

# Haushaltsplan 2009

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- übrige Anlagen

Band 1



# Haushaltsplan 2009 der Stadt Münster

---

## Einwohnerzahlen

- <b>vor der kommunalen Neugliederung</b>		
Volkszählung am 17. Mai 1939	=	141 304
Versorgte Bevölkerung am 01. Mai 1945	=	23 500
Volkszählung am 13. September 1950	=	118 889
Volkszählung am 27. Mai 1970	=	198 371
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1974	=	200 448
- <b>nach der kommunalen Neugliederung</b>		
Fortgeschriebene amtliche Bevölkerungszahl am 30. April 1987	=	266 606
Amtliche Bevölkerungszahl nach dem Ergebnis der Volkszählung – Stichtag: 25.05.1987	=	246 186
Fortgeschriebene Amtliche Bevölkerung am 31. Dezember 2007	=	272 951

## Flächengröße

(31.12.2008)

	ha
insgesamt	30 292
davon:	
1. Gebäude und Freiflächen	5 855
2. Betriebsflächen	115
3. Erholungsflächen	1 071
4. Verkehrsflächen	2 595
5. Landwirtschaftliche Flächen	14 123
6. Forstwirtschaftliche Flächen	4 769
7. Gewässer	723
8. Sonstige Flächen	1 040



# INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Seite</b>
<b>Haushaltssatzung</b>	
Haushaltssatzung 2009 .....	3
<b>Ergebnis- und Finanzplan</b>	
Ergebnis- und Finanzplan .....	9
<b>Vorbericht</b>	
Vorbericht zum Haushaltsplan 2009 .....	15
<b>Eckwertepapier</b>	
Eckwertepapier 2009 (Ergebnisplan) .....	43
<b>Bilanz</b>	
Bilanz .....	49
<b>Stellenplan</b>	
Stellenplan .....	53
<b>Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen</b>	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen .....	65
<b>Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen</b>	
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen .....	69
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Jahres 2009 .....	81
<b>Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals</b>	
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals .....	85
<b>Städtische Gesellschaften</b>	
Städtische Gesellschaften .....	89
<b>Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben</b>	
Bezirksvertretung „Münster-Mitte“ .....	245
Bezirksvertretung „Münster-Nord“ .....	279
Bezirksvertretung „Münster-Ost“ .....	301
Bezirksvertretung „Münster-Südost“ .....	321
Bezirksvertretung „Münster-Hiltrup“ .....	343
Bezirksvertretung „Münster-West“ .....	365
<b>Zuschussbericht</b>	
Bericht über Zuwendungen an Dritte .....	395
<b>Berichte zu Instandhaltungsmaßnahmen</b>	
Maßnahmenprogramm des Tiefbauamtes .....	413
Unterhaltung der bebauten Grundstücke .....	414



# Haushaltssatzung





## HAUSHALTSSATZUNG DER STADT MÜNSTER FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), hat der Rat der Stadt Münster mit Beschluss vom 25.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	730.635.360 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	775.792.410 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	680.290.570 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	702.094.850 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	94.233.510 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	118.104.310 €

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2009 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

47.392.600 € (ohne Umschuldungen)

festgesetzt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken abzuschließen (z.B. Derivate). Dabei wird das

Vertragsvolumen im Bereich der Fremdwährung (Schweizer Franken) auf 15 % und der variablen Abschlüsse - insoweit sie nicht abgesichert sind – auf 30 % des Schuldenstandes zum Jahresende begrenzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

33.023.870 €

festgesetzt.

### § 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

45.157.050 €

festgesetzt.

### § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

125.000.000 €

festgesetzt.

### § 6

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2009 werden für die

#### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe  
(Grundsteuer A) auf 210 v. H.

1.2 für die Grundstücke  
(Grundsteuer B) auf 420 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 440 v. H.

festgesetzt.

## § 7

(1) Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenvermerke "künftig wegfallend" (kw) oder "künftig umzuwandeln" (ku) haben nachstehende Rechtsfolgen:

### 1. kw-Vermerk

- 1.1 Ist ein an einer Planstelle angebrachter kw-Vermerk mit einem Termin versehen, entfällt die Stelle zu dem angegebenen Zeitpunkt.
- 1.2 Ist ein Termin nicht angegeben, entfällt die Stelle mit der Erledigung der Aufgabe oder mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers.

### 2. ku-Vermerk

- 2.1 Ist eine Planstelle mit einem ku-Vermerk unter Angabe des künftigen Stellenwertes versehen, ändert sich die Bewertung mit dem Zeitpunkt des Freiwerdens der Stelle auf diesen Stellenwert.
- 2.2 Fehlt bei einer mit einem ku-Vermerk versehenen Stelle die Angabe des künftigen Stellenwertes, ist der Stellenwert nach Freiwerden der Stelle neu festzusetzen.

(2) Ist im Stellenplan bei einer Besoldungsgruppe ein ku-Vermerk gem. § 5 Abs. 1 der Verordnung zur Festsetzung besonderer Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Stellenobergrenzenverordnung - StOV-Gem. -) vom 10.05.2005 angebracht, ist jede dritte freiwerdende Stelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe oder in eine Stelle für tariflich Beschäftigte umzuwandeln.

## § 8

Über die Aufhebung der im Haushaltsplan angebrachten Sperrvermerke entscheidet der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nach Vorberatung in den betroffenen Bezirksvertretungen und in den Fachausschüssen, soweit der Rat dieses Recht nicht auf diese delegiert hat.

## § 9

### (1) Flexible Haushaltsführung

- 1.1 Alle Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zu einem Budget verbunden. Alle Personal- und Versorgungsauszahlungen werden für deckungsbe-rechtigt gegenüber allen zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen erklärt.
- 1.2 Alle weiteren Aufwendungen und die Erträge werden jeweils innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets verbunden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Aufwendungen und Erträge dieser Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst werden.

Ausgenommen sind Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

- 1.3 Mehrerträge berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppen zu Mehraufwendungen.
- 1.4 Alle investiven Ein- und Auszahlungen werden jeweils innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets verbunden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Ein- und Auszahlungen dieser Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst werden. Ausgenommen sind Auszahlungen, denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen.
- 1.5 Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppen zu investiven Mehrauszahlungen.
- 1.6 Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
- 1.7 Alle Verpflichtungsermächtigungen können innerhalb einer Produktgruppe zu Verpflichtungsbudgets verbunden werden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Verpflichtungsermächtigungen zu einem Verpflichtungsbudget zusammengefasst werden.
- 1.8 Spezifische Regelungen zur Umsetzung der flexiblen Haushaltsführung werden durch die Stadtkämmerin festgesetzt.

## (2) Übertragbarkeit

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können durch Entscheidung der Stadtkämmerin übertragen werden.

## § 10

Werden Zweckzuweisungen von Bund, Land oder anderen Gebietskörperschaften gegenüber den in den Haushaltsplan der Stadt Münster eingestellten Ansätzen verringert bzw. gestrichen, so reduziert sich in gleichem Umfang die für den Verwendungszweck bestehende Aufwands- und Auszahlungsermächtigung. Ausnahmen bedürfen eines Ratsbeschlusses.

Münster, 25. März 2009

gez. Dr. Tillmann  
Oberbürgermeister

Münster, 25. März 2009

gez. Kupferschmidt  
Schriftführer

# **Ergebnis- und Finanzplan**



### Haushaltsplan 2009 Ergebnisplan

Ergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	413.445.000	458.285.000	454.285.000	462.285.000	478.985.000	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.395.452,32	55.329.300	73.639.730	58.250.600	62.385.820	62.540.660	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	7.355.750	6.744.020	6.773.960	6.643.460	6.663.460	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.573.454,90	98.638.720	101.382.250	103.665.290	104.561.120	105.335.770	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.013.193,38	19.428.420	17.577.000	18.254.360	19.070.220	19.029.990	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.347.532,11	29.668.200	28.769.160	28.101.960	27.710.770	27.618.050	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.638.780,42	38.388.390	31.656.650	31.708.440	31.234.900	31.234.900	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	119.060,50	673.000	923.000	973.000	873.000	823.000	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>59.087.473,63</b>	<b>662.926.780</b>	<b>718.976.810</b>	<b>702.012.610</b>	<b>714.764.290</b>	<b>732.230.830</b>	
11	- Personalaufwendungen	70.176.968,52	174.316.380	169.340.150	170.184.650	171.284.680	172.849.240	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	13.889.830	14.592.460	14.738.350	14.885.800	15.034.710	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.877.012,04	103.956.980	108.212.440	103.876.390	104.324.460	104.745.420	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.088.936,84	73.949.090	74.585.490	74.537.360	72.753.110	72.391.890	
15	- Transferaufwendungen	11.107.524,14	293.380.800	328.120.580	325.808.160	327.218.650	330.002.600	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.805.875,53	44.111.360	48.413.790	45.221.150	44.431.620	44.234.530	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>184.056.317,07</b>	<b>703.604.440</b>	<b>743.264.910</b>	<b>734.366.060</b>	<b>734.898.320</b>	<b>739.258.390</b>	
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>124.968.843,44-</b>	<b>40.677.660-</b>	<b>24.288.100-</b>	<b>32.353.450-</b>	<b>20.134.030-</b>	<b>7.027.560-</b>	
19	+ Finanzerträge	197.793,49	11.814.790	11.658.550	10.333.960	10.221.600	9.914.970	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	32.133.000	32.527.500	33.070.000	32.919.000	31.919.000	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>197.793,49</b>	<b>20.318.210-</b>	<b>20.868.950-</b>	<b>22.736.040-</b>	<b>22.697.400-</b>	<b>22.004.030-</b>	
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>124.771.049,95-</b>	<b>60.995.870-</b>	<b>45.157.050-</b>	<b>55.089.490-</b>	<b>42.831.430-</b>	<b>29.031.590-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>124.771.049,95-</b>	<b>60.995.870-</b>	<b>45.157.050-</b>	<b>55.089.490-</b>	<b>42.831.430-</b>	<b>29.031.590-</b>	

### Haushaltsplan 2009 Finanzplan

Finanzplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	413.445.000	458.285.000	454.285.000	462.285.000	478.985.000	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.082.026,94	32.893.310	50.447.070	35.074.640	40.264.860	40.474.700	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	60.900,21	7.355.750	6.744.020	6.773.960	6.643.460	6.663.460	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.913.355,55	78.067.040	78.681.950	80.770.590	81.468.340	82.045.420	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.282.891,77	19.428.420	17.577.000	18.254.360	19.070.220	19.029.990	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.187.129,11	29.668.200	28.769.160	28.101.960	27.710.770	27.618.050	
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.179.240,52	36.107.850	28.127.820	29.578.750	29.121.440	29.122.140	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	238.620,49	11.814.790	11.658.550	10.333.960	10.221.600	9.914.970	
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>45.944.164,59</b>	<b>628.780.360</b>	<b>680.290.570</b>	<b>663.173.220</b>	<b>676.785.690</b>	<b>693.853.730</b>	
10	- Personalauszahlungen	67.090.741,74	162.059.580	156.241.760	157.372.160	158.502.410	159.932.660	
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	19.292.660	20.218.060	20.420.200	20.624.470	20.830.770	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.493.130,99	106.956.980	115.009.640	109.169.190	107.437.260	106.042.620	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	32.133.000	32.527.500	33.070.000	32.919.000	31.919.000	
14	- Transferauszahlungen	10.887.550,28	293.380.800	327.878.380	325.565.960	326.976.450	329.760.400	
15	- Sonstige Auszahlungen	27.273.208,09	47.041.860	50.219.510	45.757.270	44.716.150	44.519.480	
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>157.744.631,10</b>	<b>660.864.880</b>	<b>702.094.850</b>	<b>691.354.780</b>	<b>691.175.740</b>	<b>693.004.930</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>111.800.466,51-</b>	<b>32.084.520-</b>	<b>21.804.280-</b>	<b>28.181.560-</b>	<b>14.390.050-</b>	<b>848.800</b>	
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.641.795,58	20.681.670	22.271.370	18.998.700	23.829.400	24.510.700	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	32.273.015,73	25.548.510	17.703.020	22.324.510	15.926.710	15.642.710	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	2.500	0	0	0	
21	+ Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	1.753.862,93	7.195.110	6.748.020	6.048.020	6.948.020	5.448.020	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	63.536,28	232.600	116.000	84.280	79.500	77.300	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>36.732.210,52</b>	<b>53.657.890</b>	<b>46.840.910</b>	<b>47.455.510</b>	<b>46.783.630</b>	<b>45.678.730</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.695.269,69	9.294.130	7.802.010	7.387.010	5.902.010	5.055.010	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.694.596,49	75.344.120	66.200.730	44.992.420	32.323.360	33.976.960	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.932.748,99	13.091.745	10.712.270	7.915.240	6.895.460	6.560.530	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	16.000	0	0	0	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.000,00	13.914.450	9.482.500	852.500	852.500	852.500	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.314.130	20.000	20.000	20.000	20.000	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.323.615,17</b>	<b>112.958.575</b>	<b>94.233.510</b>	<b>61.167.170</b>	<b>45.993.330</b>	<b>46.465.000</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>26.408.595,35</b>	<b>59.300.685-</b>	<b>47.392.600-</b>	<b>13.711.660-</b>	<b>790.300</b>	<b>786.270-</b>	



**Haushaltsplan 2009  
Finanzplan**

Finanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	85.391.871,16-	91.385.205-	69.196.880-	41.893.220-	13.599.750-	62.530
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	64.677.035	47.392.600	13.711.660	0	786.270
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	23.940.800	23.870.800	24.330.800	25.735.800	26.535.800
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	40.736.235	23.521.800	10.619.140-	25.735.800-	25.749.530-
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	85.391.871,16-	50.648.970-	45.675.080-	52.512.360-	39.335.550-	25.687.000-
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	58.680.553	8.031.583	37.643.497-	90.155.857-	129.491.407-
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)</b>	85.391.871,16-	8.031.583	37.643.497-	90.155.857-	129.491.407-	155.178.407-



# **Vorbericht**



# Vorbericht zum Haushaltsplan 2009

## Inhalt:

### **1. Allgemeine Bemerkungen**

### **2. Outputorientierte Darstellung des Haushaltes**

2.1 Produktplan

2.2 Produktbeschreibungen

2.3 Steuerung mit Zielen und Zielkennzahlen

### **3. Haushaltssatzung 2009**

3.1 Festsetzung des Haushaltsplans

3.2 Kreditermächtigung

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

3.4 Ausgleichsrücklage

3.5 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

3.6 Realsteuerhebesätze

3.7 Sonstiges

### **4. Finanzsituation der Stadt Münster 2009**

4.1 Ergebnisplan

4.2 Haushaltsausgleich

4.3 Finanzplan

4.4 Verschuldung

### **5. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2009**

5.1 Ergebnisplan

5.2 Finanzplan

### **6. Abschließende Bemerkungen**

## 1. Allgemeine Bemerkungen

Mit dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement verfolgt der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen mehrere Ziele:

- erstens die Verbesserung der politischen Steuerung,
- zweitens die Erhöhung der Transparenz des Verwaltungshandelns und
- drittens die vollständige Abbildung des Ressourceneinsatzes.

Mit dem Haushaltsplan 2008 fand der Umstellungsprozess von der Kameralistik auf die Doppik bzw. auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) für den Kernhaushalt der Stadt Münster seinen Abschluss. Somit gelten seit 2008 ausschließlich die Regelungen des NKF für die Haushaltsplanung und Bewirtschaftung.

Hier sind insbesondere zusätzliche NKF-bedingte Be- und Entlastungen sowie die Vorschriften zum Haushaltsausgleich (Ausgleichsrücklage) zu nennen. So stellen die Zuführungen an die Rückstellungen für Beschäftigte (Pensionsrückstellung, Beihilferückstellung, Urlaubs- und Überstundenrückstellung) und die Zuführungen an Instandhaltungsrückstellungen zusätzlichen Aufwand dar, der in dem Jahr der Entstehung haushaltsmäßig getragen werden muss. Als weitere Belastung sind die Abschreibungsaufwendungen auf das Vermögen zu nennen, denen allerdings in vielen Fällen haushaltsentlastend die ertragswirksame Auflösung der sogenannten Sonderposten gegenübersteht (nähere Erläuterungen hierzu siehe Pkt. 5 dieses Vorberichts).

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Der Saldo aller Erträge und Aufwendungen wird als Jahresergebnis bezeichnet. Das Jahresergebnis spiegelt die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals der Kommune wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals. An dem Jahresergebnis lässt sich somit ablesen, ob die Kommune im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit nachhaltig wirtschaftet oder, ob sie von der Substanz lebt. Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert ausweist.

Der Ergebnisplan vermittelt jedoch nicht nur einen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Planungsjahr, sondern gibt durch die Darstellung der Rechnungsergebnisse des Vorjahres, der Ansätze des Vorjahres und der Positionen für die drei Folgejahre zugleich in komprimierter Form Auskunft über die mittelfristige haushaltswirtschaftliche Entwicklung.

Auch die haushaltswirtschaftlichen Effekte von Investitionen werden im Ergebnisplan aufgezeigt. Investitionen unterliegen in der Regel einem Werteverzehr, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens hervorgerufen wird. Dieser Ressourcenverbrauch führt zu einem Anstieg der bilanziellen Abschreibungen. Diese wirken sich belastend auf das Jahresergebnis aus und erschweren den Haushaltsausgleich.

## **2. Outputorientierte Darstellung des Haushaltes**

Seit dem Jahr 2008 ist der Haushalt der Stadt Münster produktorientiert gegliedert und unterteilt sich in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte. Teilpläne sind nach Produktgruppen aufgestellt worden.

Mit der Outputorientierung ist mehr als nur eine neue Gliederungssystematik für den Haushalt entwickelt worden. Ausgangspunkt ist die Idee, nicht nur den Ressourcenverbrauch, sondern vielmehr die Ergebnisse des Verwaltungshandelns in den Mittelpunkt der kommunalen Steuerung zu stellen. Insofern gilt es zunächst, die Ergebnisse des Verwaltungshandelns so transparent wie möglich zu definieren und zu strukturieren. Diese Funktion soll der vorliegende Produktplan erfüllen. Die definierten Produktgruppen und Produkte sind darüber hinaus nach einem einheitlichen Raster beschrieben worden. Wesentliche Inhalte dieser Beschreibungen sind Ziele und Zielkennzahlen als Kernelemente zukünftiger kommunaler Steuerungsentscheidungen.

### **2.1 Produktplan**

Der Produktplan der Stadt Münster unterteilt die gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte. Insgesamt wurden

17	Produktbereiche
71	Produktgruppen
198	Produkte

definiert. Die strukturelle Verteilung der Produktgruppen auf Produktbereiche und der Produkte auf Produktgruppen ist zahlenmäßig sehr unterschiedlich, vor allem, weil die Produkt-

bereiche vom Landesgesetzgeber vorgeschrieben sind und nicht den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden konnten.

Der vorliegende Produktplan ist nach heutigem Erkenntnisstand eine geeignete Grundlage für eine neue, ergebnisorientierte kommunale Steuerung. Diese Grundlage kann für eine Steuerung über Ziele und Zielkennzahlen genutzt werden und dabei selbstverständlich Veränderungen erfahren.

Eine neue, ergebnisorientierte Steuerung kann vor allem dann effizient funktionieren, wenn der Produktplan nicht nur die Gliederungssystematik des städtischen Haushaltes ist. Dient der Produktplan auch als Ordnungsprinzip für die Bildung von Ausschüssen (Ausschussstruktur und -zuständigkeiten) und die Organisation der Verwaltung, kann sowohl die politische wie die verwaltungsseitige Steuerung verbessert werden.

## 2.2 Produktbeschreibungen

Im Haushalt sind alle Produktgruppen und Produkte nach einem einheitlichen Raster vollständig beschrieben worden.

Haushalt 2009		Stadlarchiv		Dezernat 10	
Ausschuss 10A		Produktgruppe 14.05		Stadlarchiv	
Beschreibung					
Besonderheiten im Planjahr					
Ziele					
		<b>Kennzahl</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Stützjahr</b>	
Zielkennzahlen		2006	2007	2008	2009
Standardkennzahlen					
Leistungsdaten					

← Kopfzeile

← Beschreibung

← Besonderheiten im Planj.

← Ziele

← Zielkennzahlen

← Standardkennzahlen

← Leistungsdaten

Im Einzelnen:

Kopfzeile

In der Mitte werden der vollständige Name der Produktgruppe und – unmittelbar darunter – die Ordnungsziffer der Produktgruppe wiedergegeben. Auf der linken Seite wird – unter der Bezeichnung „Haushalt 2009“ – der zuständige Fachausschuss genannt. Auf der rechten Seite werden das verantwortliche Dezernat und das verantwortliche Amt (Produktverantwortung) genannt.



## Beschreibung

Mit der textlichen Beschreibung soll der Inhalt der Produktgruppe bzw. des Produktes beschrieben werden. Damit wird teilweise auch die mit der Produktgruppe verbundene grundsätzliche Ausrichtung bzw. Zielsetzung formuliert.

## Besonderheiten im Planjahr

Hier sind kurze Hinweise auf besondere Umstände, erwartete Ereignisse, etc. im Planjahr enthalten.

## Ziele

Hier sind in der Regel 1 bis 4 Ziele genannt. Ziele sind anzustrebende Zustände, Ergebnisse, Wirkungen u. ä. , die durch kommunale Tätigkeiten realisiert werden sollen. Die Ziele können sich auf die erwünschte Wirkung (Wirkungsziel), auf eine bestimmte Qualität (Qualitätsziel), die angestrebte Wirtschaftlichkeit (Ressourcenziel) oder im Einzelfall auch auf bestimmte Vorhaben (Maßnahmenziele) beziehen. Ziele haben in der neuen, ergebnisorientierten Steuerung eine zentrale Funktion.

## Zielkennzahlen

Zu jedem formulierten Ziel ist hier mindestens eine Zielkennzahl angeführt. Zielkennzahlen haben eine doppelte Funktion: Für die zukünftigen Jahre konkretisieren Zielkennzahlen das Ziel, für die vergangenen Jahre geben Zielkennzahlen Auskunft über den tatsächlichen Grad der Zielerreichung. Den mittelfristigen Werten liegen bislang in der Regel noch keine qualifizierten Prognosen zugrunde. Die Angaben sind daher in der Regel noch Fortschreibungen des Wertes aus Vorjahren.

## Standardkennzahlen

In den Produktgruppenbeschreibungen (nicht aber in die Produktbeschreibungen) werden durchgehend die gleichen Standardkennzahlen angegeben. Das „Teilergebnis pro Einwohner/in“ und der „Aufwandsdeckungsgrad“ sollen helfen, das jeweilige Teilergebnis (bislang der Zuschussbedarf) im Verhältnis zum Output der Produktgruppe und im Verhältnis zu anderen Produktgruppen besser bewerten zu können.

## Leistungsdaten

Leistungsdaten sind keine Kennzahlen im eigentlichen Sinne. Leistungsdaten ergänzen die textliche Beschreibung um Zahlenangaben, die Auskunft über den Umfang und die Struktur der eigenen Leistun-

gen, der Zielgruppe oder des Arbeitsumfeldes geben. Leistungsdaten haben damit eine beschreibende Funktion.

Enthält eine Produktgruppe nur ein Produkt (z.B. Personal- und Schwerbehindertenvertretung), so ist im Haushalt auch nur die Produktgruppenbeschreibung angegeben, die gleichzeitig als Produktbeschreibung zu verstehen ist.

## **2.3 Steuerung mit Zielen und Zielkennzahlen**

Mit der Einführung der Outputseite in den Haushalt soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung vollzogen werden. Der Haushalt wird zu einem noch wesentlicheren Steuerungsinstrument ganz im Sinne eines jährlichen „Hauptkontraktes“ zwischen Rat und Verwaltung.

Während der Produktplan und die Produktbeschreibungen hierbei weitgehend unterstützende Funktion haben, sollen Ziele und Zielkennzahlen zu Kernelementen der neuen Steuerung werden (siehe auch § 4 und § 12 Gemeindehaushaltsverordnung NW sowie § 41 t Gemeindeordnung NW).

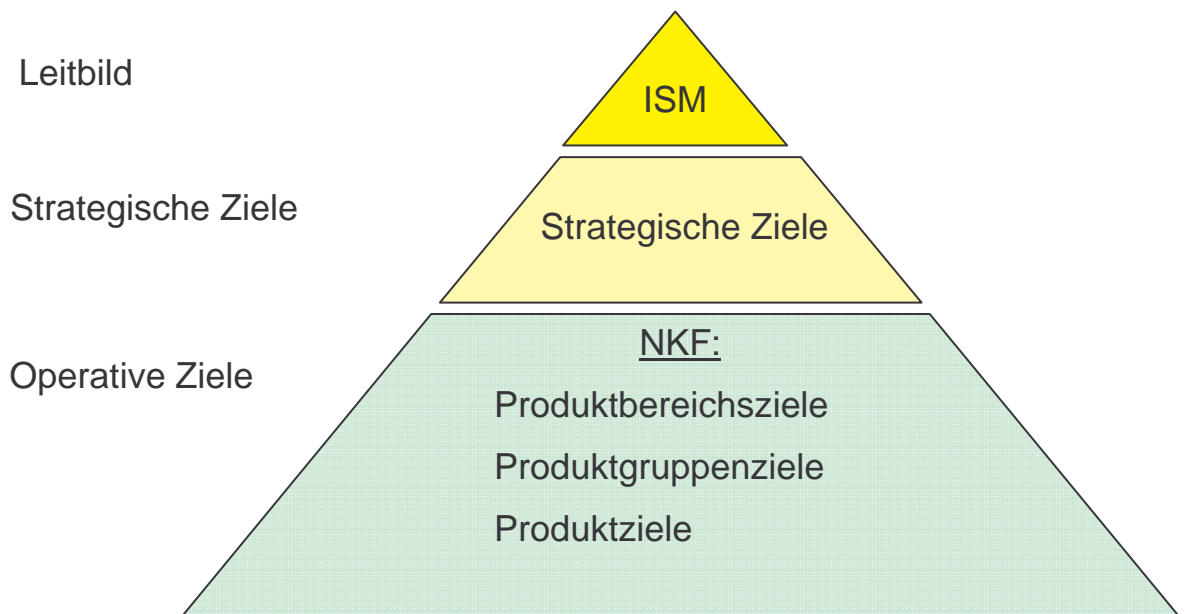
Die im Haushalt enthaltenen Ziele und Zielkennzahlen dokumentieren den nunmehr erreichten Entwicklungsstand. Auf Produktgruppen- und Produktebene sind Ziele vollständig abgebildet. Diese haben einen individuellen inhaltlichen Aussagewert und erfüllen in der Regel die hohen Anforderungen eines rational-logischen Steuerungssystems, d.h. sie sind vor allem konkret und die Zielerreichung ist objektiv messbar.

Die anstehenden nächsten Entwicklungsschritte auf dem Weg zu einer neuen, ergebnisorientierten Steuerung sollten sich auf die Fragen konzentrieren,

- wie die darüber liegenden Zielebenen zu definieren sind und
- wie eine Ableitung von nachgeordneten aus übergeordneten Zielen erfolgen kann,

damit die notwendige Homogenität (Durchgängigkeit) hergestellt und damit das Steuern mit Zielen in die Praxis umgesetzt werden kann.

Die nachstehende Grafik beschreibt denkbare Zielebenen (Zielhierarchie) für Münster.



Als Leitbild (Def.: Visionäres und gleichzeitig realistisches Idealbild) kann in Münster das Integrierte Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzept (ISM) herangezogen werden, dessen Ergebnisse als „Leitorientierungen und Ziele für die Zukunft unserer Stadt“ unter anderem in der Ratsvorlage 0118/2004 E1 vom 21.05.2004 zusammengefasst wurden.

Die Verwaltung hat bereits im Jahre 2006 einen ersten Versuch gestartet, strategische Ziele aus den Ergebnissen des ISM abzuleiten.

### 3. Haushaltssatzung 2009

#### 3.1 Festsetzung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 730.635.360 €

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 775.792.410 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 680.290.570 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 702.094.850 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 94.233.510 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 118.104.310 €  
festgesetzt.

### 3.2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2009 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

47.392.600 € (ohne Umschuldungen)

festgesetzt.

### 3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

33.023.870 €

festgesetzt.

### 3.4 Ausgleichsrücklage

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

45.157.050 €

festgesetzt.

### 3.5 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen (Kassenkredite), wird auf

125.000.000 €

festgesetzt.

### 3.6 Realsteuerhebesätze

Die Festsetzung der **Steuersätze** für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2009 erfolgt über die Haushaltssatzung. Die Hebesätze betragen:

Grundsteuer A = 210 v. H.

Grundsteuer B = 420 v. H.

Gewerbsteuer = 440 v. H.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde zuletzt im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 1995 von 430 v. H. auf 440 v. H. angehoben. Die Grundsteuerhebesätze wurden letztmalig zum 01.01.1997 angehoben. Bis 1996 lagen die Hebesätze für die Grundsteuer A bei 190 v. H. und für die Grundsteuer B bei 340 v. H.

### **3.7 Sonstiges**

Die Haushaltssatzung enthält darüber hinaus Erläuterungen zum Stellenplan sowie Festlegungen bezüglich der Deckungsvermerke und der Übertragbarkeitsvermerke sowie im § 10 eine Einschränkung der Ausgabeermächtigung, soweit Zweckzuweisungen von Bund, Land oder anderen Gebietskörperschaften nicht oder nicht in der geplanten Höhe gewährt werden.

## **4. Finanzsituation der Stadt Münster 2009**

### **4.1 Ergebnisplan**

Die Haushaltssituation der Stadt Münster bleibt weiterhin äußerst angespannt. Trotz der Konsolidierungsanstrengungen der vergangenen Jahre übersteigen die Aufwendungen die Erträge im Ergebnisplan 2009 um rd. **45 Mio. €**. In den Jahren 2010 bis 2012 muss nach heutigem Kenntnisstand mit weiteren Defiziten von insgesamt rd. **127 Mio. €** gerechnet werden.

In der folgenden Übersicht sind die Erträge, Aufwendungen und der sich daraus ergebende Saldo je Produktbereich dargestellt. Hier wird deutlich, welche Bereiche kaum eigene Erträge erzielen und daher letztendlich besonders auf allgemeine Finanzmittel wie z.B. Steuereinnahmen angewiesen sind. Die Erträge und Aufwendungen je Produktbereich berücksichtigen auch die internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktbereichen. Dies betrifft insbesondere die Belastung der Produktbereiche mit kalkulatorischen Mieten, denen als Gegenbuchung die entsprechenden Erträge im Produktbereich 01 (Teilbereich Gebäudemanagement) gegenüberstehen.

## Zuschussbedarf je Produktbereich im Jahr 2009

Nr.	Produktbereich	Erträge	Aufwendungen	Saldo
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
01	Innere Verwaltung	29,4	66,9	-37,5
02	Sicherheit und Ordnung	22,2	50,6	-28,4
03	Schulträgeraufgaben	2,2	62,5	-60,3
04	Kultur und Wissenschaft	5,9	40,0	-34,1
05	Soziale Leistungen	24,2	115,8	-91,6
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	39,3	126,4	-87,2
07	Gesundheitsdienste	1,2	9,9	-8,7
08	Sportförderung	1,5	20,2	-18,7
09	Räumliche Planung und Entwicklung	1,1	16,5	-15,4
10	Bauen und Wohnen	3,2	6,3	-3,1
11	Ver- und Entsorgung	61,9	37,3	24,5
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	23,5	60,9	-37,4
13	Natur- und Landschaftspflege	5,2	18,7	-13,5
14	Umweltschutz	0,3	2,5	-2,2
15	Wirtschaft und Tourismus	25,8	11,1	14,7
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	483,7	130,2	353,5
17	Stiftungen	0,1	0,0	0,1
<b>Insgesamt</b>		<b>730,6</b>	<b>775,8</b>	<b>-45,2</b>

## 4.2 Haushaltsausgleich

Nach den Regeln des NKF ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Gemeindeordnung NW). Er gilt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Höhe der Ausgleichsrücklage, die in der Bilanz als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen ist, ist gesetzlich begrenzt. Berechnungsgrundlage sind die Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre vor der vollständigen Umstellung auf das NKF. Bezogen auf den Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 wird die Ausgleichsrücklage rd. 139,6 Mio. € betragen. Bei der voraussichtlichen Entwicklung der Defizite in den nächsten Jahren bedeutet dies, dass die Ausgleichsrücklage voraussichtlich spätestens im Jahr 2011 aufgezehrt sein wird, und darüber hinaus die allgemeine Rücklage als weiterer Teil des bilanziellen Eigenkapitals zumindest teilweise in Anspruch genommen werden muss.

Die Entwicklung des Eigenkapitals auf der Grundlage des Entwurfes der Eröffnungsbilanz stellt sich wie folgt dar:

### Entwicklung des Eigenkapitals

<b>Stand / Entnahmen</b>	<b>allgemeine Rücklage Mio. €</b>	<b>Ausgleichsrücklage Mio. €</b>
01.01.2008	666,7	139,6
Entnahme 2008	-	- 24,3
31.12.2008	666,7	115,3
Entnahme 2009	-	- 45,2
31.12.2009	666,7	70,1
Entnahme 2010	-	- 55,1
31.12.2010	666,7	15,0
Entnahme 2011	- 27,9	- 15,0
31.12.2011	638,8	0
Entnahme 2012	- 29,1	0
31.12.2012	609,7	0

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass - wenn die Ausgleichsrücklage aufgezehrt sein sollte -, die Höhe des weiteren Eigenkapitals (also der sog. allgemeinen Rücklage) von großer Bedeutung für den Haushaltsausgleich sein wird. Der Gesetzgeber hat für die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich enge Grenzen

gesetzt. So darf die Verringerung der allgemeinen Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren jeweils nicht mehr als 5 % betragen, andernfalls muss bereits für den anstehenden Haushaltsplan ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) erstellt und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden (§ 76 Gemeindeordnung NW). Die Verringerung der allgemeinen Rücklage beträgt nach den oben dargestellten Planungen in den Jahren 2011 und 2012 rd. 28 Mio. € bzw. rd. 29 Mio. € und liegt mit 4,2 % bzw. 4,6 % unter dem Schwellenwert von 5 %.

### 4.3 Finanzplan

Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Zahlungsströme der Haushaltsjahre 2009 bis 2012 abgebildet. Im Jahr 2009 übersteigen die laufenden Auszahlungen in Höhe von 702 Mio. € die laufenden Einzahlungen von 680 Mio. €. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist damit einen negativen Wert von rd. 22 Mio. € aus. Für die Jahre 2010 bis 2012 ergibt sich darüber hinaus insgesamt eine weitere Unterdeckung von rd. 42 Mio. €. Dieser Finanzbedarf muss entweder aus vorhandenen Mitteln oder über Liquiditätskredite gedeckt werden. Darüber hinaus besteht in den Jahren 2009 bis 2012 ein weiterer Liquiditätsbedarf für die planmäßige Tilgung von Krediten in Höhe von rd. 125 Mio. €.

Neben der Ermittlung des Finanzbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Tilgung von Krediten wird im Finanzplan auch der voraussichtlich notwendige Kreditbedarf für Investitionen ausgewiesen. Hiernach ergibt sich eine Kreditermächtigung für das Jahr 2009 von 47,4 Mio. € und für die Jahre 2010 bis 2012 von weiteren 14,5 Mio. €.

### 4.4 Verschuldung

Die Neuverschuldung aufgrund des Kreditbedarfs für Investitionen wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

#### Entwicklung der Neuverschuldung

	2009	2010	2011	2012	Summe
	Mio. €				
Kredite -brutto -	47,4	13,7	0	0,8	61,9
Tilgung	23,9	24,3	25,7	26,5	100,4
Kredite - netto -	23,5	- 10,6	- 25,7	- 25,7	- 38,5

Nach den bisherigen Planungen steigt die Nettoneuverschuldung noch im Jahr 2009 an. Ab dem Jahr 2010 kann die Verschuldung aus Krediten für Investitionen abgebaut werden.



Der moderate Anstieg der Verschuldung bzw. der voraussichtliche Einstieg in die Entschuldung sind auch darauf zurückzuführen, dass die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen vollständig zur Finanzierung von Investitionen und damit zur Vermeidung von Krediten eingesetzt wurden. Im Zeitraum 2009 bis 2012 betragen diese Veräußerungserlöse rd. 97 Mio. €.

Die Gesamtverschuldung aus Krediten für Investitionen wird sich nach diesen Planungen wie folgt entwickeln:

#### Entwicklung der Gesamtverschuldung

Schuldenstand Ende des Jahres	Verschuldung	
	in T €	je Einwohner in €
2007	722.251	2.646
2008	724.679	2.655
2009	748.202	2.741
2010	737.583	2.702
2011	711.848	2608
2012	686.099	2.514

#### Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Rahmen des Neubaus und des Betriebs von drei Dreifachsporthallen hat die Stadt Münster Zins- und Tilgungsverpflichtungen übernommen, die sich in den Jahren 2009 – 2012 folgendermaßen darstellen:

2009	=	621.865 €
2010	=	611.076 €
2011	=	598.286 €
2012	=	589.496 €

## 5. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2009

### 5.1 Ergebnisplan

#### Ergebnisplan – Gesamtübersicht

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
01-03	Steuern, Zuwendungen, Transfererträge	527,4		538,7	2,1	519,3	-3,6	531,3	2,3	548,2	3,2
04-05	Leistungsentgelte	117,4		119,0	1,3	121,9	2,5	123,6	1,4	124,4	0,6
06-09	restliche ordentliche Erträge	71,8		61,3	-14,5	60,8	-0,9	59,8	-1,6	59,7	-0,2
10	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>716,6</b>		<b>719,0</b>	<b>0,3</b>	<b>702,0</b>	<b>-2,4</b>	<b>714,8</b>	<b>1,8</b>	<b>732,2</b>	<b>2,4</b>
11-12	Personalaufwendungen	186,4		183,9	-1,3	184,9	0,5	186,2	0,7	187,9	0,9
14	Bilanzielle Abschreibungen	74,4		74,6	0,3	74,5	-0,1	72,8	-2,4	72,4	-0,5
13,15-16	restliche ordentliche Aufwendungen	453,8		484,7	6,8	474,9	-2,0	476,0	0,2	479,0	0,6
17	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>714,6</b>		<b>743,3</b>	<b>4,0</b>	<b>734,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>734,9</b>	<b>0,1</b>	<b>739,3</b>	<b>0,6</b>
21	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-26,3</b>		<b>-20,9</b>	<b>-20,5</b>	<b>-22,7</b>	<b>8,9</b>	<b>-22,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>-22,0</b>	<b>-3,1</b>
26	<b>Summe Jahresergebnis</b>	<b>-24,2</b>		<b>-45,2</b>	<b>86,4</b>	<b>-55,1</b>	<b>22,0</b>	<b>-42,8</b>	<b>-22,3</b>	<b>-29,0</b>	<b>-32,2</b>

Tab 01

Die folgenden Tabellen enthalten in der Spalte für das Haushaltsjahr 2008 die Werte, die sich nach Beschlussfassung des Rates zur 1. Nachtragssatzung 2008 ergeben haben.

Wie bereits dargestellt, weist der für den Haushaltsausgleich maßgebliche Ergebnisplan für das Jahr 2009 eine Unterdeckung von 45,2 Mio. € aus, die durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgefangen werden kann.

Auf der Ertragsseite bilden die Steuern, die Zuwendungen und die sonstigen Transfererträge mit 538,7 Mio. € die größte Einnahmequelle, gefolgt von den Leistungsentgelten mit 119 Mio. €.

An Personalaufwendungen (einschließlich der Versorgungsaufwendungen) werden 183,9 Mio. € ausgewiesen. Die bilanziellen Abschreibungen belasten die Aufwandseite mit 74,6 Mio. €.

Unter den restlichen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind verschiedene Einzelpositionen zusammengefasst, die später noch näher erläutert werden.

## Steuern und ähnliche Abgaben

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Grundsteuer	43,8		43,9	0,1	44,4	1,1	44,9	1,1	45,4	1,1
	Gewerbsteuer	280,0		270,0	-3,6	260,0	-3,7	260,0	0,0	270,0	3,8
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	106,8		111,0	3,9	116,0	4,5	123,0	6,0	129,0	4,9
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	21,0		21,2	1,0	21,7	2,4	22,2	2,3	22,4	0,9
	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	9,8		10,0	2,0	10,0	0,0	10,0	0,0	10,0	0,0
	Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung	1,3		0,3	-76,9	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
	sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	3,0		1,9	-35,4	1,9	0,0	1,9	0,0	1,9	0,0
01	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>465,7</b>		<b>458,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>454,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>462,3</b>	<b>1,8</b>	<b>479,0</b>	<b>3,6</b>
Tab 02											

### Grundsteuer

Die fortgesetzte Bautätigkeit in den Stadtteilen wird auch in den kommenden Jahren zu einer leichten Erhöhung des Steueraufkommens bei der Grundsteuer B führen.

### Gewerbsteuer

Die Prognose der Gewerbesteuereinnahmen gestaltet sich unverändert sehr schwierig. So ist der Haushaltsansatz für 2008 in Höhe von 230 Mio. € über den Nachtrag auf 280 Mio. € erhöht worden. Für 2009 ist ein Ansatz von 270 Mio. € vorgesehen, der in den Jahren 2010 und 2011 unter anderem aufgrund der erwarteten Folgen der Wirtschaftskrise um weitere 10 Mio. € auf dann 260 Mio. € gesenkt wird. Für 2012 wird wieder ein Ertrag von 270 Mio. € erwartet.

### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer

Die jeweilige Höhe ist maßgeblich abhängig von der konjunkturellen Entwicklung. Es wird für 2009 mit insgesamt 132,2 Mio. € mit steigender Tendenz gerechnet.

### Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Hier ist der Gemeindeanteil an der Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich ausgewiesen, den die Städte und Gemeinden seit 1996 als Ausgleich für die aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs resultierenden Steuermindereinnahmen erhalten. Es werden jährlich 10 Mio. € erwartet.

### Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung

Bei dem Ansatz von 0,3 Mio. € handelt es sich um die erwartete Erstattung von Aufwendungen für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

### Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben

Hier handelt es sich um die Erträge aus der Vergnügungssteuer, der Hundessteuer und der Jagdsteuer.

## Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Schlüsselzuweisungen	0,0		16,1	#DIV/0!	0,0	-100,0	5,0	#DIV/0!	5,0	0,0
	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	22,4		23,2	3,4	23,2	0,0	22,1	-4,6	22,1	0,0
	Allgemeine Umlagen vom Land	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32,6		34,3	5,4	35,1	2,1	35,3	0,5	35,5	0,6
02	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>55,0</b>		<b>73,6</b>	<b>33,8</b>	<b>58,3</b>	<b>-20,9</b>	<b>62,4</b>	<b>7,1</b>	<b>62,5</b>	<b>0,2</b>
	Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe	2,7		2,7	-0,4	2,8	2,3	2,6	-5,4	2,6	0,0
	Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe	4,0		4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	4,1	0,0
	sonstige Transfererträge	0,0		0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>6,7</b>		<b>6,7</b>	<b>0,0</b>	<b>6,8</b>	<b>1,4</b>	<b>6,6</b>	<b>-1,9</b>	<b>6,7</b>	<b>0,3</b>

Tab 03

### Schlüsselzuweisungen

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird maßgeblich beeinflusst von der Steuerkraft in Münster im Vergleich zu den anderen Kommunen im Land NRW. Im Jahr 2009 erhält die Stadt Münster Schlüsselzuweisungen von Mio. 16,1 Mio. €. Aufgrund der vergleichsweise hohen Steuerkraft muss der Ansatz allerdings für 2010 wieder auf Null zurückgefahren werden, während für die Jahre 2011 und 2012 eine Zahlung von jeweils 5 Mio. € erwartet wird.

### Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen handelt es sich um eine Haushaltsposition, die es in der Kameralistik nicht gegeben hat. Das städtische Anlagevermögen, wie z.B. Schulgebäude und Schuleinrichtungen, wurde und wird in vielen Fällen durch Zuwendungen des Bundes und des Landes entweder als Einzelmaßnahme oder als Pauschalförderung (Schul-, Sport-, Brandschutzpauschale) mit finanziert. In der kommunalen Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan linear ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand linear durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit im Ergebnis zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Für das Jahr 2009 werden Erträge aus der Auflösung dieser Sonderposten in Höhe von 23,2 Mio. € erwartet. Bei den Gesamtaufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen von 74,6 Mio. € sind dies rd. 30 %.

### Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtansatz von 34,3 Mio. € enthält eine Vielzahl von Einzelzuweisungen seitens des Landes. Als herausragende Fördermittel sind hier zu nennen rd. 22 Mio. € für die Kinder- und Jugendförderung, 1,7 Mio. € für den Bereich der Schulen und 2 Mio. € für die Verkehrsentwicklungsplanung. Daneben beinhaltet der Ansatz auch den unmittelbar ertragswirksam zu

veranschlagenden Teil der Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 4,5 Mio. €, der für die Unterhaltung von Schulgebäuden und die Finanzierung des Medienentwicklungsplans an Schulen mit eingesetzt wird.

### Sonstige Transfererträge

Hier handelt es sich um den Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe in Höhe von 2,7 Mio. € und um den Ersatz von Aufwendungen im Rahmen der Jugendhilfe in Höhe von 4,0 Mio. €.

### **Leistungsentgelte**

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
04	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	23,6		24,8	5,0	24,9	0,6	25,2	1,0	25,3	0,5
	Benutzungsgebühren (gebührenrechnende Bereiche)	54,2		54,1	-0,3	56,1	3,6	56,6	0,9	57,1	0,9
	Auflösung von Sonderposten Beiträge u. Gebühren	20,8		22,5	8,2	22,7	0,7	22,8	0,7	23,0	0,7
	sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>98,6</b>		<b>101,4</b>	<b>2,8</b>	<b>103,7</b>	<b>2,3</b>	<b>104,6</b>	<b>0,9</b>	<b>105,3</b>	<b>0,7</b>
05	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	9,3		11,4	22,3	12,0	5,1	12,0	0,2	12,0	0,0
	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9,5		6,2	-35,1	6,3	1,6	7,0	12,6	7,0	-0,8
	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>18,8</b>		<b>17,6</b>	<b>-6,6</b>	<b>18,3</b>	<b>3,9</b>	<b>19,1</b>	<b>4,5</b>	<b>19,0</b>	<b>-0,2</b>

Tab 04

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

An allgemeinen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren werden im Jahr 2009 24,8 Mio. € erwartet. Die Benutzungsgebühren für die sog. gebührenrechnenden Einrichtungen, die in der Regel eine volle Kostendeckung anstreben, werden voraussichtlich 54,1 Mio. € betragen. Erfasst sind hier die Gebühren der Bereiche Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung, Rettungsdienst, Markt- und Sendwesen sowie das Friedhofswesen.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren betragen 22,5 Mio. €. Die Aufnahme dieser Sonderposten in die Bilanz und ihre ertragswirksame Auflösung analog zur Abschreibung des jeweiligen Anlagevermögens entspricht dem bereits zuvor beschriebenen Verfahren der Sonderposten aus Zuwendungen. Bei den hier betrachteten Gebührenbereichen bestehen die Sonderposten z.B. aus Erschließungsbeiträgen im Abwasserbereich oder aus Grabnutzungsgebühren im Friedhofsbereich.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Neben den Erträgen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen von 11,4 Mio. € entfallen von den 6,2 Mio. € sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten rd. 3,3 Mio. € auf Eintrittsgelder und Teilnehmerentgelte.

## Kostenerstattungen und sonstige ordentliche Erträge

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
06	Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II	12,8		11,2	-12,3	11,2	0,0	11,2	0,0	11,2	0,0
	sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18,1		17,6	-3,1	16,9	-3,8	16,5	-2,3	16,4	-0,6
	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>30,9</b>		<b>28,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>28,1</b>	<b>-2,3</b>	<b>27,7</b>	<b>-1,4</b>	<b>27,6</b>	<b>-0,3</b>
07	Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen	4,0		2,8	-30,0	2,8	0,0	2,8	0,0	2,8	0,0
	Konzessionsabgaben	17,2		17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0
	Erstattung von Kapitalertragsteuern	6,7		0,2	-97,8	2,3	1.433,3	2,1	-8,7	2,1	0,0
	sonstige ordentliche Erträge	12,3		11,5	-6,4	9,4	-18,2	9,1	-2,9	9,1	0,0
	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>40,2</b>		<b>31,7</b>	<b>-21,2</b>	<b>31,7</b>	<b>0,2</b>	<b>31,2</b>	<b>-1,5</b>	<b>31,2</b>	<b>0,0</b>
08	<b>Aktiviere Eigenleistungen</b>	<b>0,7</b>		<b>0,9</b>	<b>37,1</b>	<b>1,0</b>	<b>5,4</b>	<b>0,9</b>	<b>-10,3</b>	<b>0,8</b>	<b>-5,7</b>
09	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>

Tab.05

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten nach dem SGB II (Unterkunftskosten insb. für Langzeitarbeitslose) ist mit 11,2 Mio. € veranschlagt; dies entspricht einer Beteiligung von nunmehr lediglich 25,4 %.

Zu den sonstigen Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II in Höhe von 5,9 Mio. € und Erstattungen im Bereich der erzieherischen und wirtschaftlichen Hilfen für Familien von 2,8 Mio. €.

### Sonstige ordentliche Erträge

An Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen werden jährlich 2,8 Mio. € erwartet. Die Erträge aus den von den Stadtwerken Münster zu zahlenden Konzessionsabgaben belaufen sich auf 17,2 Mio. € und die im Zusammenhang mit der Ausschüttung der städtischen Gesellschaften einhergehende Erstattung von Kapitalertragsteuern beträgt im Jahr 2009 lediglich 0,2 Mio. €. Die sonstigen ordentlichen Erträge von 11,5 Mio. € enthalten rd. 5 Mio. € an Verwarnungs- und Bußgeldern.

### Aktiviere Eigenleistungen

Die Stadt Münster setzt im Baubereich für vermögenswirksame Maßnahmen eigenes Personal z.B. für Planungsleistungen ein. Bei diesen Leistungen handelt es sich um Herstellungskosten, die gemeinsam mit dem gesamten Vermögensgegenstand zu aktivieren, d.h. in die Bilanz aufzunehmen und über die Nutzungsdauer abzuschreiben sind. Über die Ertragsposition „aktiviere Eigenleistungen“ wird im Ergebnisplan der Ausgleich für die aktivierungspflichtigen Personal- und Sachaufwendungen erreicht. Für 2009 wird mit 0,9 Mio. € aktivierungsfähiger Eigenleistungen gerechnet.



### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind wesentlich geprägt durch die Unterhaltung (12,8 Mio. €) und die Bewirtschaftung (22,0 Mio. €) der Gebäude. Bei den Unterhaltungsaufwendungen für das Infrastrukturvermögen (15,1 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Unterhaltungsmaßnahmen an den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und dem städtischen Straßennetz. Für die Grün- und Freiflächenunterhaltung sind 2,5 Mio. € vorgesehen und die Schülerbeförderungskosten schlagen mit 7,7 Mio. € zu Buche. Die Erstattungen für Dienstleistungen des städtischen IT-Betriebs citeq werden im Jahr 2009 voraussichtlich 9,9 Mio. € betragen. Die übrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 38,1 Mio. € entfallen auf nahezu alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Beispielhaft sind hier zu nennen die Aufwendungen für Treibstoffe, die Unterhaltung von Maschinen und Fahrzeugen oder der Wareneinkauf.

### Bilanzielle Abschreibungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
14	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	17,6		16,5	-6,1	16,5	0,0	15,5	-6,1	15,5	0,0
	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	45,3		44,3	-2,3	44,5	0,5	44,7	0,6	44,8	0,1
	sonstige bilanzielle Abschreibungen	11,5		13,8	20,2	13,6	-1,9	12,5	-7,8	12,1	-3,1
	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>74,4</b>		<b>74,6</b>	<b>0,3</b>	<b>74,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>72,8</b>	<b>-2,4</b>	<b>72,4</b>	<b>-0,5</b>

Tab 08

Bei den Abschreibungen des Anlagevermögens handelt es sich grundsätzlich um Aufwandspositionen, die mit der Umstellung von der Kameralistik auf das NKF voll zum Tragen kommen. Im kameralen Haushalt waren lediglich kalkulatorische Abschreibungen für die gebührenrechnenden Bereiche veranschlagt. Der Haushalt 2009 wird mit Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen von 74,6 Mio. € belastet. Diesen Aufwendungen stehen die bereits zuvor beschriebenen ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten aus Zuwendungen mit 23,2 Mio. € und aus Beiträgen und Gebühren mit 22,5 Mio. € gegenüber, so dass sich eine Nettobelastung von 28,9 Mio. € ergibt.

### Transferaufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
15	Zuwendung an Beteiligungen	4,8		8,1	66,9	6,6	0,0	6,6	0,0	6,6	0,0
	Zuwendungen an BBP / MM	10,1		21,5	112,1	21,6	0,6	21,6	0,0	21,6	0,0
	Sozialhilfe	92,8		90,9	-2,1	91,2	0,3	91,4	0,3	91,6	0,3
	Jugendhilfe	32,1		32,3	0,7	32,5	0,5	32,6	0,4	32,7	0,2
	Gewerbesteuerumlage	19,1		19,6	2,6	20,7	5,6	20,7	0,0	21,5	3,9
	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	22,3		20,9	-6,3	20,1	-3,8	20,1	0,0	20,9	4,0
	Landschaftsumlage	55,2		55,8	1,1	56,5	1,3	57,5	1,8	58,0	0,9
	Krankenhausumlage	3,1		3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0
	sonstige Transferaufwendungen	68,1		76,0	11,6	73,6	-3,2	73,6	0,0	73,9	0,5
	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>307,7</b>		<b>328,1</b>	<b>6,6</b>	<b>325,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>327,2</b>	<b>0,4</b>	<b>330,0</b>	<b>0,9</b>

Tab 09



Die Transferaufwendungen stellen mit 328,1 Mio. € oder rd. 44 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen von 743,3 Mio. € die größte Aufwandsart dar.

#### Zuwendungen an die Beteiligungen

Von den Zuwendungen an Beteiligungen entfallen 4,6 Mio. € auf die „Westfälischer Zoologischen Garten Münster GmbH“, 1,5 Mio. € auf die Wirtschaftsförderung Münster GmbH, 1,9 Mio. € auf die „Halle Münsterland GmbH“ sowie 100 T € auf die „Airport Park FMO GmbH“.

#### Zuwendungen an BBP / MM

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Münster Marketing“ erhält einen Betriebskostenzuschuss von 2,65 Mio. €.

Für die zum 01.09.2008 aus dem Kernhaushalt ausgegliederte neue eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtische Bühnen Münster“ ist im Haushaltsplanentwurf 2009 ein Zuschussbetrag von 18,84 Mio. € veranschlagt.

Im Sozialhilfebereich werden 90,9 Mio. € an Transferaufwendungen veranschlagt. Hiervon entfallen 46,1 Mio. € auf Leistungen an Arbeitssuchende, 22,0 Mio. € auf Sozialhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen, 13,1 Mio. € auf Leistungen innerhalb von Einrichtungen, 4,7 Mio. € auf Leistungen an Asylbewerber und 5,0 Mio. € auf sonstige soziale Leistungen.

Die Transferaufwendungen im Jugendhilfebereich betragen 32,3 Mio. € Hiervon sind 18,8 Mio. € für Leistungen in Einrichtungen, 10,1 Mio. € für Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen und die restlichen 3,4 Mio. € für sonstige Jugendhilfeleistungen vorgesehen.

Die Gewerbsteuerumlage von 19,6 Mio. € und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Höhe von 20,9 Mio. € ergeben sich unmittelbar aus dem Betrag der Gewerbesteuererinnahmen (270 Mio. €) und sind an das Land abzuführen.

Die Landschaftsumlage von 55,8 Mio. € ergibt sich bei dem um 0,6 %-Punkte auf 15,2 Punkte erhöhten Hebesatz für das Jahr 2009.

Als Krankenhausumlage sind 3,1 Mio. € angesetzt worden. Das Land beteiligt die Kommunen seit 2002 an den Kosten der Investitionen im Krankenhausbereich entsprechend ihrer Einwohnerzahl.

## Übrige Zuwendungen

Über die zuvor beschriebenen Transferaufwendungen hinaus ist eine Vielzahl von weiteren Zuwendungen unter der Rubrik Transferaufwendungen veranschlagt worden. Die Verwaltung hat hierzu einen eigenen Zuschussbericht als Anlage zum Haushaltsplan erstellt, so dass an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
16	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	9,4		10,3	8,7	10,7	4,2	10,7	0,0	10,7	0,0
	Versicherungen	4,0		4,0	1,8	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0
	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	3,2		1,2	-62,5	1,2	0,0	1,2	0,0	1,2	0,0
	sonstige ordentliche Aufwendungen	26,1		32,9	25,9	29,3	-11,0	28,5	-2,8	28,3	-0,8
	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42,7</b>		<b>48,4</b>	<b>13,3</b>	<b>45,2</b>	<b>-6,6</b>	<b>44,4</b>	<b>-1,7</b>	<b>44,2</b>	<b>-0,4</b>

Tab 10

Größere Einzelpositionen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bilden die Miet-, Pacht- und Erbbauzinsaufwendungen mit 10,3 Mio. €, gefolgt von den Aufwendungen für Versicherungen wie Gebäudeversicherung, Unfallversicherung etc. mit insgesamt 4,0 Mio. € und den Zinsaufwendungen für die Erstattung zuviel gezahlter Gewerbesteuer mit 1,2 Mio. €.

Die weiteren sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 32,7 Mio. € verteilen sich über alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Beispielhaft werden hier die Aufwendungen für Porto- und Telekommunikationsleistungen von 3,0 Mio. €, für Druckleistungen von 1,5 Mio. €, für Büromaterial von 0,8 Mio. €, für Aus-, Fortbildung und Reisekosten von 1,6 Mio. €, für Honorare von 5,7 Mio. € und für ehrenamtliche Tätigkeiten von 2,1 Mio. € genannt.

## Finanzergebnis

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
19	Gewinnanteile	3,9		9,9	153,2	8,6	-13,4	8,5	-1,4	8,2	-3,4
	sonstige Finanzerträge	1,9		1,7	-12,1	1,7	0,0	1,7	0,0	1,7	0,6
	<b>Finanzerträge</b>	<b>5,9</b>		<b>11,7</b>	<b>98,4</b>	<b>10,3</b>	<b>-11,4</b>	<b>10,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>9,9</b>	<b>-2,7</b>
20	Zinsen	32,1		32,5	1,2	33,1	1,7	32,9	-0,5	31,9	-3,0
	sonstige Finanzaufwendungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>32,1</b>		<b>32,5</b>	<b>1,2</b>	<b>33,1</b>	<b>1,7</b>	<b>32,9</b>	<b>-0,5</b>	<b>31,9</b>	<b>-3,0</b>

Tab 11

Die Gewinnanteile von 9,9 Mio. € ergeben sich aus folgenden Ausschüttungen:

- Stadtwerke Münster einschl. WBI = 6,50 Mio. €
- Wohn + Stadtbau = 1,68 Mio. €
- Citeq = 1,50 Mio. €
- AWM = 0,25 Mio. €

Bei der Ausschüttung der Stadtwerke Münster GmbH handelt es sich um die geplante Vorabgewinnausschüttung auf das erwartete Ergebnis des Jahres 2009.

Bei den sonstigen Finanzerträgen von 1,7 Mio. handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen sowie aus Zinsen für gewährte Darlehen bzw. um Erträge aus Bürgschaftsprovisionen.

An Zinsaufwendungen sind in 2009 rd. 32,5 Mio. € veranschlagt. Der Bedarf ergibt sich aus den bestehenden Kreditverträgen, der voraussichtlichen Neuverschuldung und den benötigten Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite).

## 5.2 Finanzplan

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen	20,7		22,3	7,7	19,0	-14,8	23,8	25,3	24,5	2,9
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	25,6		17,7	-30,9	22,3	26,0	15,9	-28,7	15,6	-1,9
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
21	Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	7,2		6,7	-6,9	6,1	-9,0	7,0	14,8	5,5	-21,4
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,2		0,1	-50,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
23	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>53,7</b>		<b>46,8</b>	<b>-12,8</b>	<b>47,5</b>	<b>1,5</b>	<b>46,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>45,7</b>	<b>-2,4</b>

Tab 12

### Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Neben den einzelfallbezogenen Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind hier auch folgende Pauschalzuwendungen veranschlagt:

- Allgemeine Investitionspauschale 6,55 Mio. €
- Schul- und Bildungspauschale 5,59 Mio. € (von insgesamt 10,09 Mio. €)
- Sportpauschale 0,73 Mio. €
- Brandschutzpauschale 0,44 Mio. €

Die Schul- und Bildungspauschale beträgt insgesamt 10,09 Mio. €. Neben den hier veranschlagten 5,59 Mio. € für investive Zwecke sind im Ergebnisplan weitere 4,5 Mio. € zur Deckung von laufenden Aufwendungen (z.B. Bauunterhaltung an Schulen) vorgesehen.

### Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei den Einzahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen und sonstigem Anlagevermögen.

Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

Der Gesamtwert von 6,7 Mio. € wird insbesondere durch die Einzahlungen aus den Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen nach dem KAG sowie aus den Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB bestimmt.

Bei den sonstigen Investitionseinzahlungen handelt es sich um Rückflüsse gegebener Darlehen in Höhe von rd. 0,1 Mio. €.

**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Zelle Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	9,3		7,8	-16,1	7,4	-5,1	5,9	-20,3	5,1	-13,6
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	75,3		66,2	-12,1	45,0	-32,0	32,3	-28,2	34,0	5,3
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13,1		10,7	-18,3	7,9	-26,2	6,9	-12,7	6,5	-5,8
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	13,9		9,5	-31,7	0,9	-90,5	0,9	0,0	0,9	0,0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	1,3		0,0	-100,0	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
30	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>112,9</b>		<b>94,2</b>	<b>-16,6</b>	<b>61,2</b>	<b>-35,0</b>	<b>46,0</b>	<b>-24,8</b>	<b>46,5</b>	<b>1,1</b>

Tab 13

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Die Höhe der Auszahlungen setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Grunderwerbsmaßnahmen zusammen. Für den allgemeinen Ankauf von Grundvermögen sind 7 Mio. € vorgesehen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen ergibt sich in 2009 ein Investitionsvolumen in Höhe von 66,2 Mio. €. Dieser Betrag verteilt sich auf die Bereiche Hochbau-, Tiefbau- und sonstigen Baumaßnahmen. Die relativ hohe Summe ist auch auf die Wiederbereitstellung der aus dem Vorjahr bisher nicht verausgabten Mittel sowie auf vorgezogene Maßnahmen im Rahmen des städtischen Konjunkturunterstützungsprogramms zurückzuführen. Die wesentlichen Ausgaben sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

Hochbaumaßnahmen

- Erweiterung Hansaschule 5,5 Mio. €
- Modernisierung Hallenbad Ost 3,8 Mio. €
- Übermittagsbetreuung weiterführende Schulen 3,2 Mio. €
- Modernisierung Freibad Stapelskotten 2,7 Mio. €
- Erweiterung Annette-v.-D.-H.-Gymnasium 1,8 Mio. €
- Modernisierung Hallenbad Hiltrup 1,6 Mio. €

- Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule	1,3 Mio. €
- Erweiterung Augustin-Wibbelt-Schule	1,2 Mio. €
- Erweiterung Feuerwache 1	1,0 Mio. €

### Tiefbaumaßnahmen

- Verbesserung von Kanälen, Hausanschlüssen	4,2 Mio. €
- Mondstraße	2,2 Mio. €
- Verkehrsanlagen, Neubau und Erweiterung	1,9 Mio. €
- Austermannstraße	1,7 Mio. €
- Pumpwerke, Kläranlagen	1,4 Mio. €
- Verkehrsflächen, Neubau und Erweiterung	1,3 Mio. €
- Kläranlage Mariendorf, Aufhebung	1,2 Mio. €
- Kanalsanierung Südviertel	1,2 Mio. €
- Hauptkläranlage Gasverwertung	1,0 Mio. €

### **Ergebnis Finanzierungstätigkeit**

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	64,6		47,4	-26,6	13,7	-71,1	0,0	-100,0	0,8	#DIV/0!
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	23,9		23,9	0,0	24,3	1,7	25,7	5,8	26,5	3,1
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>40,7</b>		<b>23,5</b>	<b>-42,3</b>	<b>-10,6</b>	<b>-145,1</b>	<b>-25,7</b>	<b>142,5</b>	<b>-25,7</b>	<b>0,0</b>

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben ist eine Darlehensaufnahme von 47,4 Mio. € erforderlich. Bei einer planmäßigen Tilgungsleistung der bestehenden Darlehen von rd. 23,9 Mio. € führt dies im Jahr 2009 zu einer Nettoneuverschuldung von 23,5 Mio. €.

Der Vorschau auf den Finanzbedarf für Investitionen in den nächsten Jahren kann entnommen werden, dass aus heutiger Sicht ab 2010 der Schuldenstand aus Investitionskrediten abgebaut werden kann.

## **6. Abschließende Bemerkungen**

Mit der Einführung des produktorientierten Haushalts sowie der Formulierung von Zielen und Kennzahlen soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung erreicht werden. Der Haushalt wird so zu einem noch wesentlicheren Steuerungsinstrument im Sinne eines jährlichen „Hauptkontraktes“ zwischen Rat und Verwaltung.

Die Haushaltslage der Stadt Münster ist - auch aufgrund der zusätzlichen Belastungen durch die Belange des NKF – weiterhin äußerst angespannt. Die konsequente Umsetzung des eingeschlagenen Konsolidierungskurses ist deshalb weiterhin erforderlich. Die Ausgleichsrücklage wird aus heutiger Sicht spätestens im Jahr 2011 aufgezehrt sein, so dass ein Rückgriff auf die allgemeine Rücklage mit den Risiken zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig wird.

Die angestrebte Reduzierung der Verschuldung zeichnet sich nach derzeitiger Planung für das Jahr 2010 ab. Eine nachhaltige Schuldentilgung kann aber nur erreicht werden, wenn das Investitionsprogramm dauerhaft reduziert wird. Problematischer stellt sich dagegen die Situation im Bereich der Liquiditätssicherung für den laufenden Betrieb dar. Aus dem Finanzplan ergeben sich deutliche Hinweise, dass in den nächsten Jahren zur Sicherstellung der Liquidität in hohem Maße Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Münster, im März 2009

gez. Bickeböller

Stadtkämmerin

# Eckwertepapier





## Eckwertepapier 2009 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
<b>01</b>	<b>40</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>		<b>465,7</b>		<b>458,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>454,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>462,3</b>	<b>1,8</b>	<b>479,0</b>	<b>3,6</b>
	4000 / 4001	Grundsteuer		43,8		43,9	0,1	44,4	1,1	44,9	1,1	45,4	1,1
	400200	Gewerbesteuer		280,0		270,0	-3,6	260,0	-3,7	260,0	0,0	270,0	3,8
	401000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		106,8		111,0	3,9	116,0	4,5	123,0	6,0	129,0	4,9
	401100	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		21,0		21,2	1,0	21,7	2,4	22,2	2,3	22,4	0,9
	404000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich		9,8		10,0	2,0	10,0	0,0	10,0	0,0	10,0	0,0
	404100	Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung		1,3		0,3	-76,9	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
	40xxxx	sonstige Steuern und ähnliche Abgaben		3,0		1,9	-35,4	1,9	0,0	1,9	0,0	1,9	0,0
<b>02</b>	<b>41</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>		<b>55,0</b>		<b>73,6</b>	<b>34,0</b>	<b>58,3</b>	<b>-20,9</b>	<b>62,4</b>	<b>7,1</b>	<b>62,5</b>	<b>0,2</b>
	410000	Schlüsselzuweisungen		0,0		16,1	#DIV/0!	0,0	-100,0	5,0	#DIV/0!	5,0	0,0
	415	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		22,4		23,2	3,4	23,2	-0,1	22,1	-4,6	22,1	-0,2
	416000	Allgemeine Umlagen vom Land		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	41xxxx	sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen		32,6		34,3	5,4	35,1	2,1	35,3	0,5	35,5	0,6
<b>03</b>	<b>42</b>	<b>Sonstige Transfererträge</b>		<b>6,7</b>		<b>6,7</b>	<b>0,9</b>	<b>6,8</b>	<b>0,4</b>	<b>6,6</b>	<b>-1,9</b>	<b>6,7</b>	<b>0,3</b>
	420/421	Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe	PB 05	2,7		2,7	-0,4	2,8	2,3	2,6	-5,4	2,6	0,0
	420/421	Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe	PB 06	4,0		4,0	0,3	4,0	0,8	4,0	0,5	4,1	0,5
	42xxxx	sonstige Transfererträge		0,0		0,0	100,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>04</b>	<b>43</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		<b>98,6</b>		<b>101,4</b>	<b>2,8</b>	<b>103,7</b>	<b>2,3</b>	<b>104,6</b>	<b>0,9</b>	<b>105,3</b>	<b>0,7</b>
	430 / 432	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren		23,6		24,8	5,0	24,9	0,6	25,2	1,0	25,3	0,5
	432	Benutzungsgebühren (gebührenrechnende Einrichtungen)	020202, 0210, 1101, 1302	54,2		54,1	-0,3	56,1	3,6	56,6	0,9	57,1	0,9
	436 / 438	Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren		20,8		22,5	8,2	22,7	0,7	22,8	0,7	23,0	0,7
	43xxxx	sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
<b>05</b>	<b>440 - 444</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		<b>18,8</b>		<b>17,6</b>	<b>-6,6</b>	<b>18,3</b>	<b>3,9</b>	<b>19,1</b>	<b>4,5</b>	<b>19,0</b>	<b>-0,2</b>
	442	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	01 11	9,3		11,4	22,3	12,0	5,1	12,0	0,2	12,0	0,1
	440 - 444	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		9,5		6,2	-35,1	6,3	1,6	7,0	12,6	7,0	-0,8
<b>06</b>	<b>445 - 449</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		<b>30,9</b>		<b>28,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>28,1</b>	<b>-2,3</b>	<b>27,7</b>	<b>-1,4</b>	<b>27,6</b>	<b>-0,3</b>
	447000	Leistungsbeiträge nach § 22 SGB II		12,8		11,2	-12,3	11,2	0,0	11,2	0,0	11,2	0,0
	445 - 449	sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18,1		17,6	-3,1	16,9	-3,8	16,5	-2,3	16,4	-0,6
<b>07</b>	<b>45</b>	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>		<b>40,2</b>		<b>31,7</b>	<b>-21,2</b>	<b>31,7</b>	<b>0,2</b>	<b>31,2</b>	<b>-1,5</b>	<b>31,2</b>	<b>0,0</b>
	451400	Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen		4,0		2,8	-30,0	2,8	0,0	2,8	0,0	2,8	0,0
	451500	Konzessionsabgaben		17,2		17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0
	453200	Erstattung von Kapitalertragsteuern		6,7		0,2	-97,8	2,3	1.433,3	2,1	-8,7	2,1	0,0
	45xxxx	sonstige ordentliche Erträge		12,3		11,5	-6,4	9,4	-18,2	9,1	-2,9	9,1	0,0
<b>08</b>	<b>47</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>		<b>0,7</b>		<b>0,9</b>	37,1	<b>1,0</b>	5,4	<b>0,9</b>	-10,3	<b>0,8</b>	-5,7
<b>09</b>	<b>47</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>		<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	#DIV/0!	<b>0,0</b>	#DIV/0!	<b>0,0</b>	#DIV/0!	<b>0,0</b>	#DIV/0!
<b>10</b>		<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>716,6</b>		<b>719,0</b>	<b>0,3</b>	<b>702,0</b>	<b>-2,4</b>	<b>714,8</b>	<b>1,8</b>	<b>732,2</b>	<b>2,4</b>

## Eckwertepapier 2009 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
11	<b>50</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		<b>172,5</b>		<b>169,3</b>	<b>-1,8</b>	<b>170,2</b>	<b>0,5</b>	<b>171,3</b>	<b>0,6</b>	<b>172,8</b>	<b>0,9</b>
	50xxxx	Dienstaufwendungen etc.		159,0		154,7	-2,7	155,9	0,7	157,0	0,7	158,4	0,9
	504 - 505	Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte		12,8		13,8	8,2	13,5	-2,1	13,5	-0,2	13,7	1,0
	506xxx	sonstige Personalaufwendungen		0,7		0,8	5,3	0,7	-10,8	0,8	12,1	0,7	-10,8
12	<b>51</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>		<b>13,9</b>		<b>14,6</b>	5,1	<b>14,7</b>	1,0	<b>14,9</b>	1,0	<b>15,0</b>	1,0
13	<b>52</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		<b>103,4</b>		<b>108,2</b>	<b>4,7</b>	<b>103,9</b>	<b>-4,0</b>	<b>104,3</b>	<b>0,4</b>	<b>104,7</b>	<b>0,4</b>
	522100	Unterhaltung bebauter Grundstücke	01 12	12,3		12,8	4,3	12,0	-6,1	10,7	-10,6	10,4	-2,8
	522109	Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung (beb. Grundstücke)	01 12	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	522200	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	12 01	13,0		15,1	16,6	15,0	-0,8	15,0	0,0	15,0	0,0
	521 + 523	Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	01 11, 01 12	20,5		22,0	7,5	22,0	0,0	23,2	5,0	23,2	0,0
	522000	Unterhaltung der Grün- und Freiflächen	13 01	2,5		2,5	-2,6	2,5	0,1	2,5	0,3	2,5	0,0
	522010												
	524000	Schülerbeförderungskosten	03 02	7,3		7,7	5,4	8,1	4,4	8,6	6,1	9,1	6,0
	524200	IT-Dienstleistungen		10,5		9,9	-5,6	9,6	-3,3	9,6	0,0	9,6	0,0
	52xxxx	sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37,2		38,1	2,3	34,6	-9,1	34,8	0,4	35,0	0,6
14	<b>57</b>	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>		<b>74,4</b>		<b>74,6</b>	<b>0,3</b>	<b>74,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>72,8</b>	<b>-2,4</b>	<b>72,4</b>	<b>-0,5</b>
	573009	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke		17,6		16,5	-6,1	16,5	0,0	15,5	-6,1	15,5	0,0
	574009	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen		45,3		44,3	-2,3	44,5	0,5	44,7	0,6	44,8	0,1
	57xxxx	sonstige bilanzielle Abschreibungen		11,5		13,8	20,2	13,6	-1,9	12,5	-7,8	12,1	-3,1
15	<b>53</b>	<b>Transferaufwendungen</b>		<b>307,7</b>		<b>328,1</b>	<b>6,6</b>	<b>325,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>327,2</b>	<b>0,4</b>	<b>330,0</b>	<b>0,9</b>
	530500	Zuwendung an Beteiligungen	1501	4,8		8,1	66,9	6,6	-18,5	6,6	0,0	6,6	0,0
	530500	Zuwendungen an BBP und MM	0407, 1502	10,1		21,5	112,1	21,6	0,6	21,6	0,0	21,6	0,0
	532	Sozialhilfe	PB 05	92,8		90,9	-2,1	91,2	0,3	91,4	0,3	91,6	0,3
	532	Jugendhilfe	PB 06	32,1		32,3	0,7	32,5	0,5	32,6	0,4	32,7	0,2
	533000	Gewerbesteuerumlage		19,1		19,6	2,6	20,7	5,6	20,7	0,0	21,5	3,9
	533100	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit		22,3		20,9	-6,3	20,1	-3,8	20,1	0,0	20,9	4,0
	535100	Landschaftsumlage		55,2		55,8	1,1	56,5	1,3	57,5	1,8	58,0	0,9
	539000	Krankenhausumlage		3,1		3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0
	53xxxx	sonstige Transferaufwendungen		68,1		76,0	11,6	73,6	-3,2	73,6	0,0	73,9	0,5
16	<b>54</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		<b>42,7</b>		<b>48,4</b>	<b>13,3</b>	<b>45,2</b>	<b>-6,6</b>	<b>44,4</b>	<b>-1,7</b>	<b>44,2</b>	<b>-0,4</b>
	5410	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	01 11	9,4		10,3	8,7	10,7	4,2	10,7	0,3	10,7	0,2
	5430-5431	Versicherungen		4,0		4,0	1,8	4,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0
	549300	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen		3,2		1,2	-62,5	1,2	0,0	1,2	0,0	1,2	0,0
	54xxxx	sonstige ordentliche Aufwendungen		26,1		32,9	25,9	29,3	-11,0	28,5	-2,8	28,3	-0,8
17		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>714,6</b>		<b>743,3</b>	<b>4,0</b>	<b>734,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>734,9</b>	<b>0,1</b>	<b>739,3</b>	<b>0,6</b>

## Eckwertepapier 2009 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2008		Ansatz 2009		Plan 2010		Plan 2011		Plan 2012	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
18		<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		2,0		-24,3	-1.296,5	-32,4	33,2	-20,1	-37,8	-7,0	-65,1
19	46 461000 46xxxx	<b>Finanzerträge</b> Gewinnanteile sonstige Finanzerträge		5,9 3,9 1,9		11,7 9,9 1,7	98,4 153,2 -12,1	10,3 8,6 1,7	-11,4 -13,4 0,5	10,2 8,5 1,7	-1,1 -1,4 0,6	9,9 8,2 1,7	-3,0 -3,4 0,6
20	55 550 55xxxx	<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b> Zinsen sonstige Finanzaufwendungen		32,1 32,1 0,0		32,5 32,5 0,0	1,2 1,2 #DIV/0!	33,1 33,1 0,0	1,7 1,7 #DIV/0!	32,9 32,9 0,0	-0,5 -0,5 #DIV/0!	31,9 31,9 0,0	-3,0 -3,0 #DIV/0!
21		<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>		-26,3		-20,9	-20,5	-22,7	8,9	-22,7	-0,2	-22,0	-3,1
22		<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		-24,2		-45,2	86,4	-55,1	22,0	-42,8	-22,3	-29,0	-32,2
23	49	Außerordentliche Erträge		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
24	59	Außerordentliche Aufwendungen		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
25		<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
26		<b>Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>		-24,2		-45,2	86,4	-55,1	22,0	-42,8	-22,3	-29,0	-32,2



# Bilanz



**Stadt Münster**  
**Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008**

<b>I.</b>	<b><u>AKTIVA</u></b>	<b>3.473.668.610,82 €</b>
<b>1.</b>	<b><u>Anlagevermögen</u></b>	<b>3.355.151.912,98 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>61.866,78 €</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>2.902.465.706,56 €</b>
<b>1.2.1</b>	<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>267.808.597,18 €</b>
1.2.1.1	Grünflächen	124.694.511,57 €
1.2.1.2	Ackerland	40.749.742,53 €
1.2.1.3	Wald, Forsten	4.942.329,96 €
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	97.422.013,12 €
<b>1.2.2</b>	<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>780.421.888,04 €</b>
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	43.577.638,27 €
1.2.2.2	Schulen	338.643.589,87 €
1.2.2.3	Wohnbauten	6.631.229,17 €
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	391.569.430,73 €
<b>1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>1.734.651.062,78 €</b>
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	305.426.132,16 €
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	45.072.289,32 €
1.2.3.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	740.969.945,78 €
1.2.3.4	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	623.384.316,10 €
1.2.3.5	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	19.798.379,42 €
<b>1.2.4</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>6.534.360,54 €</b>
<b>1.2.5</b>	<b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>18.278.744,23 €</b>
<b>1.2.6</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>55.080.643,20 €</b>
<b>1.2.7</b>	<b>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>39.690.410,59 €</b>
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>452.624.339,64 €</b>
<b>1.3.1</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>419.266.939,93 €</b>
<b>1.3.2</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>933.592,71 €</b>
<b>1.3.3</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>16.965.865,87 €</b>
<b>1.3.4</b>	<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>13.117.973,73 €</b>
<b>1.3.5</b>	<b>Ausleihungen</b>	<b>2.339.967,40 €</b>
1.3.5.1	Ausleihungen an Sondervermögen	150.319,80 €
1.3.5.2	Sonstige Ausleihungen	2.189.647,60 €
<b>2.</b>	<b><u>Umlaufvermögen</u></b>	<b>101.229.433,25 €</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte</b>	<b>346.935,97 €</b>
<b>2.1.1</b>	<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren</b>	<b>305.029,14 €</b>
<b>2.1.2</b>	<b>Geleistete Anzahlungen</b>	<b>41.906,83 €</b>
<b>2.2</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>37.733.659,74 €</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Öffentlich-rechtl. Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>19.843.832,08 €</b>
2.2.1.1	Gebühren	1.344.522,72 €
2.2.1.2	Beiträge	6.758.263,51 €
2.2.1.3	Steuern	7.273.466,64 €
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	3.425.207,24 €
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.042.371,97 €
<b>2.2.2</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>15.322.880,75 €</b>
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	2.700.632,33 €
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	-163.015,75 €
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	10.714.634,77 €
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	1.636,00 €
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	2.068.993,40 €
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.566.946,91 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>63.148.837,54 €</b>
<b>3.</b>	<b><u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u></b>	<b>17.287.264,59 €</b>

**Stadt Münster**  
**Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008**

<b>II.</b>	<b><u>PASSIVA</u></b>	<b>3.473.668.610,82 €</b>
1.	<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b>806.424.246,18 €</b>
1.1	Allgemeine Rücklage	666.762.541,20 €
1.2	Ausgleichsrücklage	139.661.704,98 €
2.	<b><u>Sonderposten</u></b>	<b>1.451.160.334,23 €</b>
2.1	für Zuwendungen	647.085.958,40 €
2.2	für Beiträge	775.805.614,99 €
2.3	für den Gebührenaussgleich	3.195.311,34 €
2.4	Sonstige Sonderposten	25.073.449,50 €
3.	<b><u>Rückstellungen</u></b>	<b>436.522.815,45 €</b>
3.1	Pensionsrückstellungen	396.486.410,03 €
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.500.000,00 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	20.132.100,00 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	13.404.305,42 €
4.	<b><u>Verbindlichkeiten</u></b>	<b>764.054.601,80 €</b>
4.1	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>722.251.168,30 €</b>
4.1.1	vom öffentlichen Bereich	419.161.219,89 €
4.1.2	vom privaten Kreditmarkt	303.089.948,41 €
4.2	<b>Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen</b>	<b>7.361.818,36 €</b>
4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13.589.770,32 €</b>
4.4	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>13.219.146,61 €</b>
4.5	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.632.698,21 €</b>
5.	<b><u>Passive Rechnungsabgrenzung</u></b>	<b>15.506.613,16 €</b>

Münster, 11. August 2008

**Aufgestellt:**

Bickeböller

Stadtkämmerin

**Bestätigt:**

Dr. Tillmann

Oberbürgermeister



# Stellenplan



## Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2009

Teil A: Beamte

Stand: 18.03.2009

BesGr	Zahl der Stellen 2009	darunter ausgesondert	Zahl der Stellen 2008	Ist-Besetzung am 30.06.2008	Bemerkungen
<b>Wahlbeamte</b>					
B10	1,00	1,00	1,00	1,00	
B06	2,00	2,00	2,00	2,00	
B05	3,00	3,00	3,00	3,00	1 Stelleninh. erhält B06 (§ 2 EingrVO)
<b>Summe</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	
<b>Höherer Dienst</b>					
B02	3,00		3,00	3,00	
A16	13,00	2,00	13,00	13,00	
A15	35,66	6,76	35,42	34,66	0,23 x kw R
A14	39,36	5,00	41,36	38,93	
A13	16,36	1,86	19,36	19,36	0,34 x kw R
<b>Summe</b>	<b>107,38</b>	<b>15,62</b>	<b>112,14</b>	<b>108,95</b>	
<b>Gehobener Dienst</b>					
A13Fn11	1,00	1,00	1,00	1,00	
A13	43,00	8,00	34,00	33,00	0,11 x kw R
A12	113,53	22,00	110,03	109,36	0,50 x ku A11 2,00 x ku 0,50 x kw R
A11	149,94	18,09	147,58	145,07	0,50 x kw R
A10	148,76	33,11	150,64	146,52	
<b>Summe</b>	<b>456,23</b>	<b>82,20</b>	<b>443,25</b>	<b>434,95</b>	
<b>Mittlerer Dienst</b>					
A09Fn3	42,00	34,00	42,00	42,00	
A09	123,76	93,50	118,34	113,17	1,00 x kw 31.12.2010
A08	159,41	65,00	156,02	155,22	1,00 x ku A07
A07	111,43	69,00	114,08	110,08	
A06	1,00		1,00	0,75	
<b>Summe</b>	<b>437,60</b>	<b>261,50</b>	<b>431,44</b>	<b>421,22</b>	
<b>Zusammen</b>	<b>1.007,21</b>	<b>365,32</b>	<b>992,83</b>	<b>971,12</b>	

## Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

BesGr	Zahl der Stellen 2009	darunter ausgesondert	Zahl der Stellen 2008	Ist-Besetzung am 30.06.2008	Bemerkungen
<b>Abfallwirtschaftsbetriebe Münster</b> (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)					
A13gD	1,00	1,00			
A12	2,00	2,00	2,00	1,73	
A11			1,00	1,00	
A09mD	1,00	1,00	1,00	1,00	
A08	1,00	1,00	1,00	1,00	
A07	1,00	1,00	1,00	1,00	
<b>Summe</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>5,73</b>	
<b>Städtische Bühnen Münster</b> (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)					
A15	1,00	1,00	1,00	1,00	
A13gD	1,00				
A12			1,00	1,00	
A11	2,00		3,00	3,00	
A10	1,00				
A08	2,00		1,00	1,00	
A07			1,00	1,00	
<b>Summe</b>	<b>7,00</b>	<b>1,00</b>	<b>7,00</b>	<b>7,00</b>	
<b>Citeq</b> (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)					
A16	1,00	1,00	1,00	1,00	
A15	1,00	1,00			
A14	3,00	3,00	4,00	4,00	
A13gD	12,00	12,00	12,00	12,00	
A12	19,13	19,13	15,63	15,51	
A11	7,00	7,00	11,00	10,87	
A10	3,00	3,00	2,00	2,00	
A09mD	0,86	0,86	1,86	1,86	
A08	1,00	1,00	1,00	1,00	
<b>Summe</b>	<b>47,99</b>	<b>47,99</b>	<b>48,49</b>	<b>48,24</b>	
<b>Münster Marketing</b> (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)					
A15			1,00	1,00	
A14	0,78		0,55	0,55	
A12	2,00		2,00	1,87	
A07	0,50		0,50	0,50	
<b>Summe</b>	<b>3,28</b>		<b>4,05</b>	<b>3,92</b>	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.071,48</b>	<b>420,31</b>	<b>1.058,37</b>	<b>1.036,01</b>	

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stand: 18.03.2009

EGr	(VerGr/ LohnGr) vormals	Zahl der Stellen 2009	Zahl der Stellen 2008*	Ist-Besetzung 30.06.2008**	Vermerke/ Erläuterungen
SV	SV	1,00	1,00	1,00	
15 Ü	V01	3,00	3,00	2,00	
15	V01a V01a/01b	16,00	16,00	16,00	
15 V	V01a/01b	6,50	6,50	6,50	
14	V01b V01b/02	48,00	43,50	42,84	0,50 x ku
13	V02hD V02gD	39,30	37,80	37,03	1,00 x kw R
12	V02/03	71,50	73,50	67,32	1,00 x ku G11 1,00 x ku 1,68 x kw R
11	V03/04a V03	135,80	141,50	128,98	1,00 x ku G10 1,00 x ku G09 1,00 x ku 4,00 x kw R
10	V04a/04b V04a	114,08	116,70	114,62	0,50 x kw R
9	V04b V04b/05b	245,19	244,87	240,79	1,00 kw R
9 V	V05bgD V05bmD	67,26	66,30	63,20	1,00 x ku G08 1,00 x ku G06 3,00 x kw R
8	V05c V05b/05c	235,71	227,86	220,62	1,50 x ku G06 1,00 x ku G05 4,00 x kw R
7	L06/07a	46,00	47,00	43,76	8,00 x ku G06
6	V06b V06b+Zul V06b+V06bZul V05c/06b Kr04/05a L05/06a	464,34	462,35	417,53	5,50 x ku G05 2,00 x ku G03 0,50 x kw R 0,50 x kw
5	V06b/07 V07 L04/05a	271,86	296,92	287,15	3,00 x ku G04 2,00 x ku G03
4	L03/04a	24,24	25,94	25,08	
3	V07/08 V09/07 L02/03a	156,55	168,96	156,55	0,50 x kw R
2	L01/01a	78,92	83,37	75,66	
SL	SL	0,14	0,14	0,14	
<b>Summe</b>		<b>2.025,39</b>	<b>2.063,21</b>	<b>1.946,77</b>	

\* Stand 01.09.2008 - nach Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen

\*\* ohne Mitarbeiter/innen der Städtischen Bühnen





Produkt- gruppe	Bezeichnung	B10	B06	B05	B02	A16	A15	A14	A13hD	A13gDFn11	A13gD	A12	A11	A10	A09mDFn3	A09mD	A08	A07	A06	Gesamt	Bemerkung			
	Produktbereich Umweltschutz										4,00			1,00		0,50					5,50			
	Zwischensumme	1,00	2,00	3,00	3,00	13,00	35,66	39,36	16,36	1,00	43,00	113,53	149,94	148,76	42,00	123,76	159,41	111,43	1,00		1.007,21			
	Abfallwirtschaftsbetriebe										1,00	2,00				1,00	1,00	1,00				6,00		
	Städtische Bühnen						1,00				1,00		2,00	1,00			2,00						7,00	
	citeq					1,00	1,00	3,00			12,00	19,13	7,00	3,00		0,86	1,00						47,99	
	Münster Marketing							0,78				2,00							0,50				3,28	
	Gesamt	1,00	2,00	3,00	3,00	14,00	37,66	43,14	16,36	1,00	57,00	136,66	158,94	152,76	42,00	125,62	163,41	112,93	1,00			1.071,48		



## II - Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02	SL	Gesamt	Bemerkungen
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften								1,79				4,57			2,54					8,90	
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung			2,00		3,00			1,00			3,00	5,00		2,00						16,00	
0104	Gleichstellung von Frau und Mann			1,00				1,00							1,00						3,00	0,50 G12 kw R
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung							1,00			1,00				1,00	1,00					4,00	
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision					1,00		2,50								0,63					4,13	
0107	Public Relations			1,00		3,00	3,00									2,00					9,00	
0108	Personal- und Organisationsmanagement					1,00	0,80	1,00	2,86		1,00		5,50		0,50	2,00	1,00	1,50			17,16	
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement			1,00		1,00		4,00	4,62	4,50		1,00	9,50		4,53	1,65					31,80	
0110	Recht														0,50						0,50	0,50 G06 ku G05
0111	Immobilienmanagement		1,00							3,00	1,00		0,50		1,00	1,50					8,00	0,50 G10 kw R
0112	Gebäudemanagement			1,00			3,00	8,00	15,50	11,50	3,00	2,00	3,00	2,00	8,00	4,13		0,50	78,70		140,33	1,00 G11 ku 1,00 G11 kw R 1,00 G06 kw R
0113	Zentrale Dienste							1,00	1,00	1,00	3,00	1,00	5,50	1,00	15,65	2,26	2,99	4,73			39,13	
0114	Stiftungsmanagement					1,00			0,50				1,10		0,50	1,50					4,60	
0116	Migrations- und Integrationsmanagement	1,00					2,00									0,95					3,95	
<b>Produktbereich Innere Verwaltung</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>6,00</b>		<b>10,00</b>	<b>8,80</b>	<b>18,50</b>	<b>27,27</b>	<b>20,00</b>	<b>9,00</b>	<b>7,00</b>	<b>34,67</b>	<b>3,00</b>	<b>35,63</b>	<b>19,21</b>	<b>3,99</b>	<b>6,73</b>	<b>78,70</b>		<b>290,50</b>	
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten										3,00	2,00	19,70			1,50		0,50			26,70	1,00 G08 ku G05
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten												1,56		1,00			1,00			3,56	
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten							2,00			1,00	1,00	6,00		15,00	19,00		3,80			47,80	1,00 G08 ku G06
0204	Bürgerservice										3,00		15,30			12,50					30,80	1,00 G05 ku G03
0205	Standesamtsangelegenheiten										1,00		1,50			2,00		0,50			5,00	1,00 G09 kw R
0206	Ausländerangelegenheiten										2,50		5,89		1,00	1,50					10,89	
0207	Statistik						1,00		1,00	1,00	2,00				1,00						6,00	1,00 G09V kw R
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen									1,00		1,00	1,00	3,00	1,00	1,15		1,00		0,14	9,29	
0210	Rettungsdienst									1,00				1,00	2,00						4,00	
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten				1,00	1,00					7,50					0,78					10,28	
<b>Produktbereich Sicherheit und Ordnung</b>					<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>		<b>2,00</b>	<b>3,00</b>	<b>19,00</b>	<b>6,00</b>	<b>50,95</b>	<b>4,00</b>	<b>21,00</b>	<b>38,43</b>		<b>6,80</b>		<b>0,14</b>	<b>154,32</b>	
0301	Leistungen für Schulen					2,00	2,00		1,00	1,00	7,50	4,28	7,05		51,83	81,39	8,48	29,96			196,49	1,00 G06 ku G05 1,00 G06 ku G03
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte					2,00	5,00	1,00	1,00	1,50	2,06					5,39					17,95	
<b>Produktbereich Schulträgeraufgaben</b>						<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,50</b>	<b>9,56</b>	<b>4,28</b>	<b>7,05</b>		<b>51,83</b>	<b>86,78</b>	<b>8,48</b>	<b>29,96</b>			<b>214,44</b>	
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement					1,00	2,00		1,00	1,50	1,00		2,00		0,50	1,00	1,00				11,00	0,50 G11 kw R
0402	Volkshochschule			1,00		4,25	1,50	0,50			0,75		3,50		0,50	3,25					15,25	

Produktgruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02	SL	Gesamt	Bemerkungen
0403	Westfälische Schule für Musik		1,00				1,00	1,00	2,51	3,42	31,15		1,50		0,50			0,50			42,58	
0404	Stadtbücherei und Stadtteilbüchereien					1,00	2,00		5,90	7,50	5,04	8,48	4,00		15,66	11,50					61,08	1,00 G11 ku G10 1,00 G06 ku G05
0405	Stadtmuseum						1,00		1,00	1,00	2,14	0,50		1,00		3,24			0,22		10,10	
0406	Stadtarchiv					2,00				1,39	1,00				1,00						5,39	
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel			1,00		1,00									0,50	1,00					3,50	
<b>Produktbereich Kultur und Wissenschaft</b>			1,00	2,00		9,25	7,50	1,50	10,41	14,81	41,08	8,98	11,00	1,00	18,66	19,99	1,00	0,50	0,22		148,90	
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)					1,00				1,00	13,76		1,00			3,50		2,00			22,26	
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)								1,00		4,00		3,00			0,50		1,00			9,50	
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe								1,00	8,75	9,00	2,50	3,50		2,08	3,00	4,49	1,59			35,91	1,00 G09V ku G06 3,00 G05 ku G04
0504	Wohngeld								1,00		0,50		2,72								4,22	
0505	Lastenausgleich							1,00	1,00	2,00	2,00		1,00			0,50					7,50	
<b>Produktbereich Soziale Leistungen</b>						1,00		1,00	4,00	11,75	29,26	2,50	11,22		2,08	7,50	4,49	4,59			79,39	
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					1,00			2,00	3,28	47,89		17,79		99,87	1,42	6,28	70,90			250,43	
0602	Kinder- und Jugendarbeit			1,00				4,00	1,00	7,49	15,87		2,00		45,79	1,28		1,00			79,43	
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen					1,00			2,00	5,00	11,12					1,50					20,62	
0604	Familienförderung									3,00	3,67										6,67	
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			1,00				3,00	4,00	11,25	34,64		1,50		2,50	6,50		0,50			64,89	0,50 G08 ku G06
<b>Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>				2,00		2,00		7,00	9,00	30,02	113,19		21,29		148,16	10,70	6,28	72,40			422,04	
0701	Gesundheitsdienste			1,00	5,50	2,25		2,00		1,50	14,60		9,00		0,65	2,50		10,04			49,04	
<b>Produktbereich Gesundheitsdienste</b>				1,00	5,50	2,25		2,00		1,50	14,60		9,00		0,65	2,50		10,04			49,04	
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/-stätten			2,00		1,00			1,00			1,00	1,00			2,50					8,50	1,00 G11 ku G09
0802	Bäder									1,00		2,00		6,00	27,00	1,00		20,00			57,00	1,00 G06 ku G03 1,00 G05 ku G03
<b>Produktbereich Sportförderung</b>				2,00		1,00			1,00	1,00		3,00	1,00	6,00	27,00	3,50		20,00			65,50	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			1,00		5,50	3,00	4,00	9,50	1,50		6,00	1,00			2,50		0,50			34,50	0,50 G14 ku 0,68 G12 kw R 1,00 G11 kw R 1,00 G09V kw R
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation			1,00		2,00	1,00	7,00	10,00	14,00	2,00		30,03		11,77	5,00		0,50			84,30	3,00 G08 kw R
<b>Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</b>				2,00		7,50	4,00	11,00	19,50	15,50	2,00	6,00	31,03		11,77	7,50		1,00			118,80	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung					2,00		4,00	3,50	1,00		1,00	8,00		1,00	3,00					23,50	
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz					2,00		1,50	1,00												4,50	
1003	Wohnen							1,00	1,00	1,50	5,00	0,50	1,50			2,00		0,50			13,00	
<b>Produktbereich Bauen und Wohnen</b>						4,00		6,50	5,50	2,50	5,00	1,50	9,50		1,00	5,00		0,50			41,00	
1101	Abwasserbeseitigung					1,00	3,50	3,00	14,50	4,00	1,00	11,00	17,00	16,00	50,69	15,75		1,00			138,44	1,00 G09V ku G08 2,00 G07 ku G06 1,00 G06 ku G05
<b>Produktbereich Ver- und Entsorgung</b>						1,00	3,50	3,00	14,50	4,00	1,00	11,00	17,00	16,00	50,69	15,75		1,00			138,44	

Produktgruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02	SL	Gesamt	Bemerkungen
1201	Verkehrsflächen und -anlagen						2,50	5,00	9,00	4,00		6,00	15,00		35,87	2,50		2,53			<b>82,40</b>	1,00 G12 ku G11 2,00 G05 ku G05 1,00 G13 kw R 0,50 G11 kw R 1,00 G08 kw R
1202	Verkehrsplanung			1,00		3,00	1,00	4,00	7,50			2,00	3,00								<b>21,50</b>	0,50 G12 kw R 1,00 G11 kw R 1,00 G09V kw R
<b>Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV</b>				<b>1,00</b>		<b>3,00</b>	<b>3,50</b>	<b>9,00</b>	<b>16,50</b>	<b>4,00</b>		<b>8,00</b>	<b>18,00</b>		<b>35,87</b>	<b>2,50</b>		<b>2,53</b>			<b>103,90</b>	
1301	Grün- und Freiflächen		1,00			1,00	1,00	4,00	7,00	0,50		5,00	6,00	14,00	46,00	42,00					<b>127,50</b>	1,00 G12 ku 5,00 G07 ku G06
1302	Friedhöfe						1,00					1,00	4,00		9,00	10,50					<b>25,50</b>	
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz						2,00	3,00	9,00		1,50	1,00	1,50		1,00			0,50			<b>19,50</b>	
1304	Fließende Gewässer								1,12	1,00		1,00									<b>3,12</b>	
1305	Wald und Forstwirtschaft													1,00	4,00						<b>5,00</b>	
<b>Produktbereich Natur- und Landschaftspflege</b>			<b>1,00</b>			<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>17,12</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	<b>8,00</b>	<b>11,50</b>	<b>15,00</b>	<b>60,00</b>	<b>52,50</b>		<b>0,50</b>			<b>180,62</b>	
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall					1,00		4,00	7,00	1,00		1,00	1,50								<b>15,50</b>	
<b>Produktbereich Umweltschutz</b>						<b>1,00</b>		<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>1,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,50</b>								<b>15,50</b>	
1503	Stadthalle Hiltrup									1,00			1,00	1,00							<b>3,00</b>	
<b>Produktbereich Wirtschaft und Tourismus</b>										<b>1,00</b>			<b>1,00</b>	<b>1,00</b>							<b>3,00</b>	
<b>Gesamt</b>		<b>1,00</b>	<b>3,00</b>	<b>16,00</b>	<b>6,50</b>	<b>48,00</b>	<b>39,30</b>	<b>71,50</b>	<b>135,80</b>	<b>114,08</b>	<b>245,19</b>	<b>67,26</b>	<b>235,71</b>	<b>46,00</b>	<b>464,34</b>	<b>271,86</b>	<b>24,24</b>	<b>156,55</b>	<b>78,92</b>	<b>0,14</b>	<b>2.025,39</b>	



# **Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**



**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2010 -TEUR-	2011 -TEUR-	2012 -TEUR-	2013 -TEUR-	Summe -TEUR-
1	2	3	4	5	6
2007	4.000	0	0	-	4.000
2008	2.645	100	0	-	2.745
2009	28.130	4.894	0	-	33.024
<b>Summe</b>	<b>34.775</b>	<b>4.994</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>39.769</b>
<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	13.712	0	786	-	14.498





# **Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen**



**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder  
Geldleistungen  
hier: Fraktionen und fraktionsloses Mitglied im Rat der Stadt Münster**

Nr.	Fraktion	Haushalts - 2009	Ansatz 2008	Ergebnis der Jahresrechnung 2007	Erläuterungen
		800.127,53 € <sup>1)</sup>	800.127,53 € <sup>2)</sup>	794.270,74 € <sup>3)</sup>	
1	2	3	4	5	6
1	<b>CDU-Fraktion</b>	242.487,00 €	242.487,00 €	242.487,00 €	82.527 €/ Jahr / Fraktion 5.160 €/ Jahr / Mitglied (31 Mitgl.)
2	<b>SPD-Fraktion</b>	180.567,00 €	180.567,00 €	180.567,00 €	82.527 €/ Jahr/ Fraktion 5.160 €/ Jahr/ Mitglied (19 Mitgl.)
3	<b>Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL</b>	154.767,00 €	154.767,00 €	154.767,00 €	82.527 €/ Jahr / Fraktion 5.160 €/ Jahr / Mitglied (14 Mitgl.)
4	<b>FDP-Fraktion</b>	113.487,00 €	113.487,00 €	113.487,00 €	82.527 €/ Jahr/ Fraktion 5.160 €/ Jahr/ Mitglied (6 Mitgl.)
5	<b>Fraktion UWG-MS/ ödp</b>	98.007,00 €	98.007,00 €	98.007,00 €	82.527 €/ Jahr/ Fraktion 5.160 €/ Jahr/ Mitglied (3 Mitgl.)
6	<b>fraktionsloses Ratsmitglied  DIE LINKE</b>	10.812,53 €	10.812,53 €	4.955,74 €	10.812,53 €/ Jahr/ fraktionsloses Ratsmitgl. (1 Mitgl.)

## Zuwendungen an Fraktionen

**Geldleistungen**  
**hier: Fraktionen in den Bezirksvertretungen der Stadt Münster**

Nr.	Fraktion	Haushalts - Ansatz 2009	2008	Ergebnis der Jahresrechnung 2007	Erläuterungen
		30.051,84 € <sup>1)</sup>	30.051,84 € <sup>2)</sup>	29.184,96 € <sup>3)</sup>	
1	2	3	4	5	6
<b>BV Münster-Mitte</b>					
1	CDU-Fraktion	2.022,72 €	2.022,72 €	2.022,72 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (7 Mitgl.)
2	SPD-Fraktion	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (5 Mitgl.)
3	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (5 Mitgl.)
<b>BV Münster-Nord</b>					
4	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (9 Mitgl.)
5	SPD-Fraktion	1.733,76 €	1.733,76 €	1.733,76 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (6 Mitgl.)
6	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (2 Mitgl.)
<b>BV Münster-Ost</b>					
7	CDU-Fraktion	2.889,60 €	2.889,60 €	2.889,60 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (10 Mitgl.)
8	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.155,84 €	1.155,84 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (4 Mitgl.)
9	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	0,00 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (3 Mitgl.)

Nr.	Fraktion	Haushalts - 2009	Ansatz 2008	Ergebnis der Jahresrechnung 2007	Erläuterungen
<b>BV Münster-Südost</b>					
10	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (9 Mitgl.)
11	SPD-Fraktion	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (5 Mitgl.)
12	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (3 Mitgl.)
<b>BV Münster-Hiltrup</b>					
13	CDU-Fraktion	2.889,60 €	2.889,60 €	2.889,60 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (10 Mitgl.)
14	SPD-Fraktion	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (5 Mitgl.)
15	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (2 Mitgl.)
16	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (2 Mitgl.)
<b>BV Münster-West</b>					
17	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (9 Mitgl.)
18	SPD-Fraktion	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,80 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (5 Mitgl.)
19	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ monatlich / Mitglied (3 Mitgl.)

## Fußnoten:

1) Haushaltsjahr

2) Vorjahr

3) Vorvorjahr

**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**  
**hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster**

<b>CDU-Fraktion</b>				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2009 <sup>1</sup>	Geldwert Vorjahr 2008 <sup>1</sup>	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b> 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen  <b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>  <b>3. Bereitstellung von Räumen</b> 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen  <b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b> 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial  <b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b> 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage  <b>6. Sonstiges</b>				

<sup>1</sup> Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 6.000 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2008).

**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**  
**hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster**

<b>SPD-Fraktion</b>				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2009 <sup>2</sup>	Geldwert Vorjahr 2008 <sup>1</sup>	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p><b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b></p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p><b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b></p> <p><b>3. Bereitstellung von Räumen</b></p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p><b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b></p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p><b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b></p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p><b>6. Sonstiges</b></p>				

<sup>1</sup> Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 6.000 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2008).

**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**  
**hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster**

<b>Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL-Fraktion</b>				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2009 <sup>3</sup>	Geldwert Vorjahr 2008 <sup>1</sup>	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p><b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b></p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p><b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b></p> <p><b>3. Bereitstellung von Räumen</b></p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p><b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b></p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p><b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b></p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p><b>6. Sonstiges</b></p>				

<sup>1</sup> Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 6.000 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2008).



**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**  
**hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster**

<b>FDP-Fraktion</b>				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2009 <sup>4</sup>	Geldwert Vorjahr 2008 <sup>1</sup>	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p><b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b></p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p><b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b></p> <p><b>3. Bereitstellung von Räumen</b></p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p><b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b></p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p><b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b></p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p><b>6. Sonstiges</b></p>				

<sup>1</sup> Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 6.000 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2008).

**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**  
**hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster**

<b>UWG-MS/ödp</b>				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2009 <sup>5</sup>	Geldwert Vorjahr 2008 <sup>1</sup>	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p><b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b></p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p><b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b></p> <p><b>3. Bereitstellung von Räumen</b></p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p><b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b></p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p><b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b></p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p><b>6. Sonstiges</b></p>				

<sup>1</sup> Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 6.000 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2008).

**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**  
**hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster**

<b>fraktionsloses Ratsmitglied DIE LINKE</b>				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2008 <sup>1</sup>	Geldwert Vorjahr 2007 <sup>1</sup>	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p><b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b></p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p><b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b></p> <p><b>3. Bereitstellung von Räumen</b></p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p><b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b></p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p><b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b></p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p><b>6. Sonstiges</b></p>				

<sup>1</sup> Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 20.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 6.000 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2008).



**Übersicht über den  
voraussichtlichen Stand  
der Verbindlichkeiten zu  
Beginn des Haushaltsjahres**



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres (31.12.2007)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2009)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2009)
	-TEUR-	-TEUR-	-TEUR-
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>722.252</b>	<b>724.679</b>	<b>748.202</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	419.162	417.506	405.586
2.4.1 vom Bund	5	4	3
2.4.2 vom Land	667	368	318
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	8.797	6.149	7.180
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	409.693	410.985	398.085
2.5 vom privaten Kreditmarkt	303.090	307.173	342.616
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	303.090	307.173	342.616
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen</b>	<b>7.362</b>	<b>7.046</b>	<b>6.728</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13.590</b>	-	-
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>13.219</b>	-	-
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.633</b>	-	-
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>764.056</b>	<b>731.725</b>	<b>754.930</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (z. B. Bürgschaften u. a.)	118.620	106.072	102.000





# **Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals**



## Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital	01.01.2008	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	1	2	3	4	5	6
Allgemeine Rücklage	666.762.541	666.762.541	<b>666.762.541</b>	666.762.541	666.762.541	639.120.046
Ausgleichsrücklage	139.661.705	139.661.705	<b>115.435.475</b>	70.278.425	15.188.935	0
Jahresüberschuss	-	0	<b>0</b>	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-	-24.226.230	<b>-45.157.050</b>	-55.089.490	-42.831.430	-29.031.590
<b>Summe</b>	<b>806.424.246</b>	<b>782.198.016</b>	<b>737.040.966</b>	<b>681.951.476</b>	<b>639.120.046</b>	<b>610.088.456</b>

### Erläuterungen:

Allgemeine Rücklage per 01.01.2008 = lt. Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008

Ausgleichsrücklage per 01.01.2008 = lt. Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008

Jahresfehlbetrag per 31.12.2008 = lt. Nachtragshaushaltsplan 2008 (Ergebnisplan)

Jahresfehlbetrag per 31.12.2009 ff. = lt. Haushaltsplan 2009 (Ergebnisplan)



# **Städtische Gesellschaften**



## **Anlagen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 GemHVO**

- Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden
- Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neusten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Münster mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Für weitere Information hinsichtlich der städtischen Beteiligungen wird auf den aktuellen Beteiligungsbericht der Stadt Münster verwiesen.

## Inhaltsverzeichnis

### Städtische Bühnen Münster

- Wirtschaftsplan 2008/2009

### Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

- Jahresabschluss 2007
- Wirtschaftsplan 2009

### Münster Marketing

- Jahresabschluss 2007
- Wirtschaftsplan 2009

### citeq

- Jahresabschluss 2007
- Wirtschaftsplan 2009

### Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster

#### Generalarmenfonds

- Jahresabschluss 2007
- Wirtschaftsplan 2009

#### Hüfferstiftung

- Jahresabschluss 2007
- Wirtschaftsplan 2009

#### Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

- Jahresabschluss 2007
- Wirtschaftsplan 2009

### Stadtwerke Münster

- Jahresabschluss 2007

### Wohn + Stadtbau GmbH

- Jahresabschluss 2007

### Halle Münsterland GmbH

- Jahresabschluss 2007

### Theater Pumpenhaus GmbH

- Jahresabschluss 2007

### Technologieförderung Münster GmbH

- Jahresabschluss 2007

### Wirtschaftsförderung Münster GmbH

- Jahresabschluss 2007



## **Städtische Bühnen Münster**

### **Wirtschaftsplan 2008/2009**

- Erfolgsplan
- Vermögensplan

## Städtische Bühnen Münster

## Wirtschaftsplan - Erfolgsplan 2008/2009

<b>Erträge</b>	<b>€</b>
Umsatzerlöse	2.741.345
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
Sonstige betriebliche Erträge	19.520.400
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.000
<b>Gesamt</b>	<b>22.315.745</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>€</b>
Materialaufwand	1.492.040
Personalaufwendungen	17.076.050
Abschreibungen	709.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.923.012
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
<b>Gesamt</b>	<b>22.200.745</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>115.000</b>
<b>außerordentliche Erträge</b> - Versicherungsleistung aus Brandschaden	100.000
<b>außerordentliche Aufwendungen</b> - zusätzliche Aufwendungen aufgrund des Brandschadens	215.000
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-115.000</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>

## Städtische Bühnen Münster

## Wirtschaftsplan - Vermögensplan 2008/2009

<b>Einnahmen</b>	<b>€</b>
Abschreibungen bisheriges Anlagevermögen	649.000
investiver Zuschuss	200.000
<b>Gesamt</b>	<b>849.000</b>

<b>Auszahlungen</b>	<b>€</b>
Erneuerung Bühnenboden	50.000
Tontechnik Pausenfoyer	25.000
Tontechnik Portalbrücke	33.000
Leistungsschrank Obermaschinerie	32.000
Beleuchtungsanschluss Großes Haus	70.000
investive Beschaffungen	200.000
Übertrag	439.000
<b>Gesamt</b>	<b>849.000</b>



## **Abfallwirtschaftsbetriebe Münster**

### **Jahresabschluß 2007**

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007

### **Wirtschaftsplan 2009**

- Erfolgsplan
- Vermögensplan

# Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

## Bilanz zum 31.12.2007

Aktivseite	EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
Konzessionen und Software	183.313,18		254.940,26
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	14491456,69		15.610.344,24
2. Anlagen der Stadtreinigung	1.770.482,29		1.407.355,18
3. Anlagen der Abfallwirtschaft	6.370.975,81		5.914.073,07
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	492.523,92		429.163,44
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	127.301,41		785.712,98
	<u>23.252.740,12</u>		<u>24.146.648,91</u>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
Wertpapiere des Anlagevermögens	8.989.488,03		8.989.488,03
		<b>32.425.541,33</b>	<b>33.391.077,20</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. VORRÄTE</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	420.284,43		427.668,10
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.987,12		81.835,50
	<u>453.271,55</u>		<u>509.503,60</u>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.089.966,21		2.308.541,87
2. Forderungen gegen die Stadt Münster davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 31.12.2007: 21.542.729,65 € [31.12.2006: 23.348.967,99 €]	23.280.160,39		25.242.197,26
3. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 31.12.2007: 3.786,60 € [31.12.2006: 4.643,74 €]	211.161,18		200.656,29
	<u>25.581.287,78</u>		<u>27.751.395,42</u>
<b>III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<u>19.193.830,17</u>		<u>18.162.804,11</u>
		<b>45.228.389,50</b>	<b>46.423.703,13</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>25.050,60</b>	<b>24.011,99</b>
		<u><b>77.678.981,43</b></u>	<u><b>79.838.792,32</b></u>

Passivseite	EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. STAMMKAPITAL	500.000,00		500.000,00
II. RÜCKLAGEN			
Allgemeine Rücklagen	7.539.483,44		7.275.897,94
III. JAHRESÜBERSCHUSS			
Jahresüberschuss	<u>489.909,16</u>	8.529.392,60	<u>275.898,90</u>
			8.051.796,84
<b>B. SONDERPOSTEN AUS DSD-ÜBERSCHÜSSEN</b>		732.592,98	720.279,58
<b>C. SONDERPOSTEN AUS ZUWEISUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND</b>		0,00	870,63
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.768.772,00		1.691.844,00
2. Steuerrückstellungen	14.620,00		8.250,00
3. Sonstige Rückstellungen			
a) Gebührenüberschüsse	10.228.675,99		11.189.989,38
b) Übrige	<u>50.101.263,79</u>		<u>49.662.744,98</u>
		62.113.331,78	62.552.828,36
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.374.688,12		5.070.051,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2007 : 1.020.188,12 € [31.12.2006: 1.972.580,80 €]			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.171.338,45		2.218.016,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2007 : 3.171.338,45 € [31.12.2006: 2.218.016,00 €]			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	669.072,24		1.073.136,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2007 : 669.072,24 € [31.12.2006: 1.073.136,34 €]			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	57.902,06		151.813,55
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2007 : 56.596,78 € [31.12.2006: 150.508,27 €]			
b) davon aus Steuern			
31.12.2007 : 25.286,92 € [31.12.2006: 1.083,91 €]			
		6.273.000,87	8.513.016,91
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		30.663,20	0,00
		<u>77.678.981,43</u>	<u>79.838.792,32</u>

## 6 | Geschäftsbericht 2007 | Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007	2007		2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		44.011.141,57		41.963.578,02
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		9.749,00		- 824,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.592,41		26.331,34
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Inanspruchnahme der Rückstellungen aus Gebührenüberschüsse 2007: 965.251,78 € [2006: 2.336.849,35 €]		1.853.261,68		3.789.886,95
			45.880.744,66	45.778.972,31
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	3.136.392,24			3.118.706,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.437.625,50			18.755.251,50
		22.574.017,74		21.873.958,31
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10.536.975,04			10.567.437,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 2007: 1.014.877,29 € [2006: 1.114.193,68 €]	3.185.632,75			3.384.050,78
		13.722.607,79		13.951.488,75
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.758.507,98		3.980.769,22
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand		870,63		7.024,37
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse: 2007: 3.938,39 € [2006: 0,00 €]		5.915.056,13		5.679.734,50
			45.969.319,01	45.478.926,41
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00		3.689,03
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		801.683,51		550.669,30
			801.683,51	554.358,33
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			163.937,02	213.504,97
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			549.172,14	640.899,26
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.370,00	8.250,00
15. Sonstige Steuern			52.892,98	356.750,36
16. Jahresüberschuss			489.909,16	275.898,90
Nachrichtlich:				
Behandlung des Jahresüberschusses				
a) zur Einstellung in Rücklagen			230.288,36	263.585,50
b) zur Zuführung in den Sonderposten aus DSD-Überschüssen			9.620,80	12.313,40
c) zur Zuführung in den allgemeinen Haushalt			250.000,00	0,00



## Erfolgsplan 2009 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

	Planansatz	Planansatz	Rechnungs-
	2009 €	2008 €	ergebnis 2007 €
1. Umsatzerlöse	42.732.000	42.262.000	44.011.141
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	0	9.749
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.040.000	3.322.000	1.859.854
davon Inanspruchnahme der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	3.520.000	2.862.000	965.251
4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens DSD	0	0	0
5. Materialaufwendungen			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe	3.775.000	3.586.000	3.136.392
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.877.000	20.020.000	19.437.625
6. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	11.050.000	10.465.000	10.536.975
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.320.000	3.056.000	3.185.632
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.868.000	3.894.000	3.758.507
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0	0	870
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.175.000	5.023.000	5.915.056
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	500.000	700.000	801.683
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	50.000	83.000	163.937
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157.000	157.000	549.173
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	6.370
14. Sonstige Steuern	72.000	72.000	52.894
15. Jahresergebnis	85.000	85.000	489.909

## 5. Vermögensplan 2009 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

	Vermögensplan 2009	Nachrichtlich: Vermögensplan 2008
I. <u>Einnahmen</u>	5.836.000 €	7.134.000 €
1. Zuführungen zu Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.968.000 €	2.387.000 €
2. Abschreibungen abzgl. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.868.000 €	3.899.000 €
3. Aufnahme von Krediten	0 €	763.000 €
4. Jahresüberschuss	0 €	85.000 €
II. <u>Ausgaben</u>	5.836.000 €	7.134.000 €
1. Darlehnstilgungen	270.000 €	960.000 €
2. Investitionen	<u>5.566.000 €</u>	<u>6.174.000 €</u>
a) <u>Stadtreinigung</u>	1.161.000 €	984.000 €
a1) Straßenreinigung	740.000 €	650.000 €
a2) Winterdienst	403.000 €	316.000 €
a3) Sonstiges	18.000 €	18.000 €
b) <u>Abfallwirtschaft</u>	<u>4.075.000 €</u>	<u>4.920.000 €</u>
b1) <u>Abfallabfuhr</u>	<u>1.320.000 €</u>	<u>3.090.000 €</u>
b1.1) Abfall- u. Wertstoffbehälter	265.000 €	1.265.000 €
b1.2) Fahrzeuge	1.040.000 €	1.825.000 €
b1.3) Sonstiges	15.000 €	0 €
b1.4) Errichtung von Annahmestellen	0 €	0 €

b2) <u>Abfallverwertung/-entsorgung</u>	<u>2.755.000 €</u>	<u>1.830.000 €</u>
b2.1) Fahrzeuge/Geräte	285.000 €	25.000 €
b2.2) Baukosten Infrastruktur EZM	0 €	710.000 €
b2.3) Errichtung von abfallwirtschaftlichen Anlagen	2.420.000 €	20.000 €
b2.4) Sonstiges	50.000 €	0 €
c) <u>Gemeinsame Anlagen</u>	<u>330.000 €</u>	<u>180.000 €</u>
c1) Fahrzeuge	0 €	5.000 €
c2) Maschinen/Geräte	140.000 €	40.000 €
c3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €	15.000 €
c4) Baumaßnahmen	55.000 €	0 €
c5) Sonstiges	130.000 €	120.000 €



## **Münster Marketing**

### **Jahresabschluß 2007**

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007

### **Wirtschaftsplan 2009**

- Erfolgsplan
- Vermögensplan

Anlage

Münster Marketing, Münster  
Bilanz zum 31.12.2007

AKTIVA		Stand 31.12.2006 T€	Stand 31.12.2006 T€	PASSIVA	Stand 31.12.2006 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00
<b>I. Sachanlagen</b>				<b>II. Rücklagen</b>	123.627,66
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.672,70	31		<b>III. Bilanzgewinn</b>	-33
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.094,81	12		1. Gewinn-/Verlustvortrag	92.312,24
		43		2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.017,25
		43	51.767,51		168.644,91
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>	
<b>I. Vorräte</b>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.717,00
1. Betriebsstoffe	51.240,57	69		2. Steuerrückstellungen	231.493,38
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	20.242,80	31		3. Sonstige Rückstellungen	155.913,38
		100	71.483,37		534.123,76
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.612,53	152		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.688,19
2. Forderungen gegenüber der Stadt Münster	16.527,26	143		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 120.688,19	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 16.527,26 Vj.: T€ 143				Vj.: T€ 97	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.438,90	34		2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	11.889,36
		329	161.578,69	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 11.889,36 Vj.: T€ 34	
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>				3. Sonstige Verbindlichkeiten	341,10
		255	772.409,71	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 341,10 Vj.: T€ 1	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					132.718,65
		684	11.310,10		
		19			
		746	835.487,32		835.487,32
					746

Anlage

Münster Marketing, Münster  
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2007

	1.1. - 31.12.2006	1.1. - 31.12.2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	798.098,55	697
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.572.020,00	2.692
3. Sonstige betriebliche Erträge	48.015,15	49
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>3.418.133,70</b>	<b>3.438</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.356,69	56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	376.898,52	455
	449.255,21	511
6. <b>Rohergebnis</b>	<b>2.968.878,49</b>	<b>2.927</b>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.238.331,58	1.260
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 79.066,49 Vj.; T€ 73	347.012,01	299
	1.585.343,59	1.559
8. Abschreibungen	6.476,75	6
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.310.860,12	1.413
<b>10. Betriebsergebnis</b>	<b>66.198,03</b>	<b>-51</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.691,47	13
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	577,26	1
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>92.312,24</b>	<b>-39</b>
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>92.312,24</b>	<b>-39</b>

## Erfolgsplan

**Erträge** und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

<b>Erträge</b>	<b>EUR</b>
Umsatzerlöse	570.000
Sonstige betriebliche Erträge	41.000
Zinsen und ähnliche Erträge	29.000
Erhaltene Zuschüsse	2.648.000
	<b>3.288.000</b>

<b>Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>
Materialaufwand	412.000
Personalaufwendungen	1.715.500
Abschreibungen	6.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.091.800
Gegebene Zuschüsse	61.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	0
	<b>3.288.000</b>
Jahresüberschuss	0



## Vermögensplan

Die **Auszahlungen** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

<b>Auszahlungen</b>	<b>EUR</b>
Auflösungen von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0
Investitionen	5.000
Darlehnstilgungen	0
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>5.000</b>

<b>Deckungsmittel</b>	<b>EUR</b>
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0
Abschreibungen	5.000
Kredite	0
<b>Summe Deckungsmittel</b>	<b>5.000</b>



## **citeq**

### **Jahresabschluß 2007**

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007

### **Wirtschaftsplan 2009**

- Erfolgsplan
- Finanz- und Vermögensplan

citeq

Bilanz zum 31.12.2007

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Software	2.362.139,00		2.570.837,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>201.486,32</u>		<u>218.386,24</u>
		2.563.625,32	2.789.223,24
<b>II. SACHANLAGEN</b>			
1. Fahrzeuge	44.206,00		39.709,00
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>4.885.295,00</u>		<u>6.034.094,00</u>
		4.929.501,00	6.073.803,00
<b>III. FINANZANLAGEN</b>			
Wertpapiere des Anlagevermögens		<u>6.999.247,64</u>	<u>5.430.067,79</u>
		<u>14.492.373,96</u>	<u>14.293.094,03</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. VORRÄTE</b>			
Betriebsstoffe		65.106,27	81.330,89
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.114,62		221.741,52
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2007	0,00 €		
31.12.2006	0,00 €		
2. Forderungen an die Stadt	11.828.879,88		11.124.096,83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2007	6.394.022,36 €		
31.12.2006	6.394.022,36 €		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.482,93		27.344,22
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2007	0,00 €		
31.12.2006	0,00 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>18.520,89</u>		<u>475,68</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2007	0,00 €		
31.12.2006	0,00 €		
		<u>12.059.998,32</u>	<u>11.373.658,25</u>
		<u>12.125.104,59</u>	<u>11.454.989,14</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		636.994,10	857.246,15
		<u>27.254.472,65</u>	<u>26.605.329,32</u>

<b>PASSIVSEITE</b>		31.12.2007	31.12.2006
		EUR	EUR
<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>			
I.	<u>STAMMKAPITAL</u>	200.000,00	200.000,00
II.	<u>RÜCKLAGEN</u>		
	Allgemeine Rücklage	3.603.842,56	2.514.042,51
III.	<u>JAHRESERGEBNIS</u>		
	Jahresüberschuss	1.535.616,27	2.003.059,30
		<u>5.339.458,83</u>	<u>4.717.101,81</u>
<b>B. <u>SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND</u></b>			
		<u>3.851,00</u>	<u>5.276,00</u>
<b>C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>			
1.	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	13.028.997,00	10.921.147,00
2.	Steuerrückstellungen	41.060,00	73.561,39
3.	Sonstige Rückstellungen	<u>906.140,18</u>	<u>823.268,01</u>
		<u>13.976.197,18</u>	<u>11.817.976,40</u>
<b>D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>			
1.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	145.192,87	238.157,66
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	31.12.2007	145.192,87 €	
	31.12.2006	238.157,66 €	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	956.125,67	757.378,83
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	31.12.2007	956.125,67 €	
	31.12.2006	757.378,83 €	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.536.965,68	4.555.835,41
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	31.12.2007	1.478.678,42 €	
	31.12.2006	4.405.515,61 €	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.296.681,42	<u>4.513.603,21</u>
a)	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	31.12.2007	5.296.681,42 €	
	31.12.2006	4.513.603,21 €	
b)	davon aus Steuern		
	31.12.2007	84.459,61 €	
	31.12.2006	60.607,55 €	
		<u>7.934.965,64</u>	<u>10.064.975,11</u>
		<u><u>27.254.472,65</u></u>	<u><u>26.605.329,32</u></u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007 EUR	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	19.386.988,61		19.324.449,88
./.. Rückerstattung ÖRV	<u>-240.615,02</u>		<u>-551.108,00</u>
	19.146.373,59		18.773.341,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>176.781,49</u>		<u>170.883,25</u>
3. Gesamtleistung		<u>19.323.155,08</u>	<u>18.944.225,13</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	83.575,59		92.084,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.787.688,74</u>		<u>4.564.140,93</u>
	4.871.264,33		4.656.225,88
5. Rohergebnis		<u>14.451.890,75</u>	<u>14.287.999,25</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.713.405,77		4.629.915,38
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.055.639,68</u>		<u>1.880.248,64</u>
davon für Altersversorgung:	7.769.045,45		6.510.164,02
2007:	2.451.163,02 €		
2006:	1.224.382,53 €		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.998.173,63		4.471.390,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.570.329,94		1.686.908,09
9. Betriebsergebnis		<u>1.114.341,73</u>	<u>1.619.537,13</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	518.640,72		566.945,31
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>128.626,37</u>		163.088,80
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.504.356,08</u>	<u>2.023.393,64</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32.501,39		19.207,00
14. Sonstige Steuern	<u>1.241,20</u>		<u>1.127,34</u>
		<u>-31.260,19</u>	<u>20.334,34</u>
15. Jahresüberschuss		<u>1.535.616,27</u>	<u>2.003.059,30</u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresüberschusses

Zur Einstellung in Rücklagen 423.065,25 €

Zur Abführung an den Haushalt der Stadt Münster 1.112.551,02 €

## 2. Erfolgsplan citeq

Gesellschaft: citeq		citeq					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
1	Umsatzerlöse	-18.664.730	-18.745.030	-19.538.640	-19.463.560	-19.464.060	-19.464.060
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	-11.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
4	<b>Gesamtleistung</b>	<b>-18.675.730</b>	<b>-18.760.030</b>	<b>-19.553.640</b>	<b>-19.478.560</b>	<b>-19.479.060</b>	<b>-19.479.060</b>
5	Materialaufwand	5.052.470	5.093.670	5.221.280	5.394.340	5.405.310	5.416.990
6	Personalaufwand	6.722.160	7.153.670	7.211.220	7.192.290	7.115.900	7.165.100
7	Abschreibungen	4.044.310	3.730.070	4.149.060	4.101.390	3.793.620	3.320.920
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.803.260	1.810.770	1.785.770	1.710.770	1.710.770	1.710.770
9	<b>Ergebnis vor Zinsen u. Steuern</b>	<b>-1.053.530</b>	<b>-971.850</b>	<b>-1.186.310</b>	<b>-1.079.770</b>	<b>-1.453.460</b>	<b>-1.865.280</b>
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-421.670	-419.340	-419.340	-419.340	-419.340	-419.340
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	348.460	235.500	264.490	227.870	204.050	182.560
12	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.126.740</b>	<b>-1.155.690</b>	<b>-1.341.160</b>	<b>-1.271.240</b>	<b>-1.668.750</b>	<b>-2.102.060</b>
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.126.740</b>	<b>-1.155.690</b>	<b>-1.341.160</b>	<b>-1.271.240</b>	<b>-1.668.750</b>	<b>-2.102.060</b>
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.200	0	0	0	0	0
18	sonstige Steuern	1.130	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
19	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.106.410</b>	<b>-1.154.490</b>	<b>-1.339.960</b>	<b>-1.270.040</b>	<b>-1.667.550</b>	<b>-2.100.860</b>

### 3. Finanz- und Vermögensplan citeq

<b>Auszahlungen (Angaben in €)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	5.152.750	4.994.210	2.869.750	2.932.450	2.670.530
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	3.730.070	4.149.060	4.101.390	3.870.420	3.618.270
Ausschüttung an die Stadt Münster	729.830	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zuführung Pensionsrückstellung - Plan Vorjahr)	791.690	656.230	620.910	568.240	560.770
Entnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Auszahlungen)</b>	<b>10.404.340</b>	<b>9.799.500</b>	<b>7.592.050</b>	<b>7.371.110</b>	<b>6.849.570</b>
<b>Deckungsmittel (Angaben in €)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	1.154.490	1.339.960	1.270.050	1.667.560	2.100.870
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	3.730.070	4.149.060	4.101.390	3.793.620	3.320.920
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	656.230	620.910	568.240	560.770	580.920
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	4.863.550	3.689.570	1.652.370	1.349.160	846.860
Einlagen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Deckung)</b>	<b>10.404.340</b>	<b>9.799.500</b>	<b>7.592.050</b>	<b>7.371.110</b>	<b>6.849.570</b>
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
<b>Kumulierter Mittelbedarf / Mittelfreisetzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## **Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster** **Generalarmenfonds**

### **Jahresabschluss 2007**

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007

### **Wirtschaftsplan 2009**

- Erfolgsplan
- Finanzplan



**Jahresabschluss 2007**

**der**

**Stiftung Generalarmenfonds**

**Bilanz zum 31.12.2007**

**Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2007**

**Anhang**

**Lagebericht der Stiftungsverwaltung**

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2007

---

	Ist 2007 EUR	Plan 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1. Mieterträge	51.189,48	56.700,00	57.563,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.658,45	700,00	679,38
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	10.406,60	6.350,00	6.415,22
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	235,42	0,00	0,00
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	5.781,32	16.800,00	14.299,45
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	15.869,00	15.870,00	15.869,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.846,93	0,00	305,66
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.341,22	25.100,00	23.478,61
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.138,73	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.375,59	2.240,00	2.291,47
9. Außerordentliche Erträge	1.005,64	0,00	489,02
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	906,26
11. Ergebnis Vermögensverwaltung	41.541,20	41.240,00	42.123,54
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	2.472,14	20.450,00	9.640,39
- Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"	25.627,00	25.000,00	17.010,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.442,06	-4.210,00	15.473,15
14. Auflösung Rücklagen			
Rücklagen für Projekte	22.023,46	20.450,00	9.640,39
15. Zuführung zu Rücklagen			
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	13.800,00	13.700,00	13.900,00
b) Rücklage für Projekte	39.792,14	44.000,00	9.640,39
16. Bilanzgewinn, -verlust	-18.126,62	-41.460,00	1.573,15
17. Mittelvortrag Vorjahr	46.517,70	46.517,70	44.944,55
18. Mittelvortrag	28.391,08	5.057,70	46.517,70

Anhang für das Geschäftsjahr 2007I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Generalarmenfonds" und ist eine unselbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 410,-- zzgl. Umsatzsteuer werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

#### Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	3.940,00	15.920,00	117.471,05	137.331,05	137.331,05	Grund- schulden
2. Sonstige Verbind- lichkeiten	51.375,87	0,00	0,00	51.375,87	0,00	—

#### III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

Unter dem Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens werden ausschließlich Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand ausgewiesen.

#### IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2007 (Anlagennachweis)

Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte		Stand		Entwicklung der Abschreibungen		Restbuchwert	
	Stand 1.1.2007 EUR	Zugang EUR	Stand 31.12.2007 EUR	Stand 1.1.2007 EUR	Abschreibung des Jahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Stand 31.12.2007 EUR	Stand 31.12.2006 EUR
<u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebs- bauten auf fremden Grundstücken</u>								
<u>Bebaute Grundstücke</u>								
Gartenstraße 90/82	24.296,59	0,00	24.296,59	0,00	0,00	0,00	24.296,59	24.296,59
Gartenstraße 86/88/84	48.797,70	0,00	48.797,70	0,00	0,00	0,00	48.797,70	48.797,70
	73.094,29	0,00	73.094,29	0,00	0,00	0,00	73.094,29	73.094,29
<u>Gebäude</u>								
Gartenstraße 90/82	144.654,70	0,00	144.654,70	72.319,70	2.890,00	0,00	69.445,00	72.335,00
Gartenstraße 86/88/84	648.957,73	0,00	648.957,73	324.477,73	12.979,00	0,00	311.501,00	324.480,00
	793.612,43	0,00	793.612,43	396.797,43	15.869,00	0,00	380.946,00	396.815,00
<b>Gesamt</b>	866.706,72	0,00	866.706,72	396.797,43	15.869,00	0,00	454.040,29	469.909,29



Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2007

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2007 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2007 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Gartenstraße 84-88</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6732101800	69.637,95	45.713,19	981,57	44.731,62	884,71
- Darlehen-Nr. 6732101826	38.346,89	24.850,62	544,32	24.306,30	483,38
- Darlehen-Nr. 6732101834	75.726,83	45.585,17	1.875,73	43.709,44	721,71
- Darlehen-Nr. 6732101859	188,67	113,56	4,67	108,89	1,81
- Darlehen-Nr. 6732101909	12.271,01	8.436,26	122,72	8.313,54	61,36
- Darlehen-Nr. 6732101917	1.897,40	1.201,73	37,94	1.163,79	4,74
- Darlehen-Nr. 6732101925	10.225,84	6.953,56	102,26	6.851,30	51,12
- Darlehen-Nr. 6732101933	13.281,83	8.411,81	265,64	8.146,17	33,20
	221.576,42	141.265,90	3.934,85	137.331,05	2.242,03

## Lagebericht

### Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der rechtlich unselbständigen Stiftung Generalarmenfonds liegt in der Förderung des Wohlfahrtswesens und der selbstlosen Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen verwirklicht, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Weiterhin wird der Stiftungszweck durch die Gewährung finanzieller Einzelfallhilfen für Personen in unabwiesbaren Notsituationen und durch die Bereitstellung von Einrichtungen erreicht, die zur Vermeidung sozialer Notlagen über den Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe hinausgehen.

### Beteiligungen

Keine

### Jahresergebnis 2007

Für die Stiftung Generalarmenfonds bewegt sich das Ergebnis aus der Vermögensverwaltung mit rd. 42 TEUR sowohl im Bereich des Vorjahresergebnisses als auch im Bereich der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2007.

Dabei konnten verminderte Mieterträge aufgrund von Leerständen in den Wohnungen an der Gartenstraße durch vergleichsweise höhere Zinserträge ausgeglichen werden.

Bilanzielle Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden in Höhe von rd. 5 TEUR vorgenommen; in dieser Größenordnung bestanden Differenzen zwischen den Anschaffungswerten und den Kurswerten einzelner Titel zum Stichtag 31.12.2007.

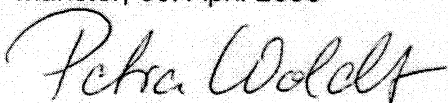
Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurde von der Stiftung eine zweckgebundene Spende in Höhe von fast 14 TEUR vereinnahmt, die im Berichtsjahr direkt für besondere Fälle der persönlichen Einzelfallhilfe verwendet wurde. Aus diesem Grund werden hier als konkrete Stiftungsaufwendungen lediglich rd. 2.500 Euro ausgewiesen.

Der bestehende Mittelvortrag der Stiftung Generalarmenfonds reduziert sich zum 31.12.2007 von rd. 47 TEUR auf rd. 28 TEUR.

### Ausblick

Für 2008 sieht der Wirtschaftsplan für die Stiftung Generalarmenfonds ein Ergebnis der Vermögensverwaltung von rd. 45 TEUR vor, dem Stiftungsaktivitäten in gleicher Höhe gegenüber stehen. Der bestehende Mittelvortrag soll nach den Planzahlen um rd. 9 TEUR ausgebaut werden.

Münster, 30. April 2008



Petra Woldt

Kommissarische Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Generalarmenfonds, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

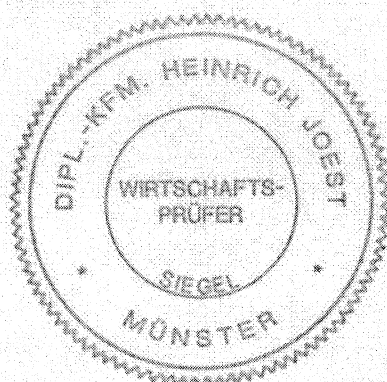
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Münster, 7. Mai 2008

Heinrich Joest, Wirtschaftsprüfer





## Stiftungen der Stadt Münster

### Generalarmenfonds

#### **Wirtschaftsplan 2009**

- I. Erfolgsplan
- II. Entwicklung Stiftungskapital
- III. Finanzplan

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	IST 2007 EUR	Plan 2007 EUR
1. Mieterträge				
- Mieten	42.900,00	53.200,00	51.189,48	56.700,00
2. Sonstige betriebliche Erträge				
- Erträge aus Umlageausfallwagnis/ Sonstige Erträge	700,00	700,00	888,45	700,00
- Spenden	0,00	0,00	13.770,00	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	2.260,00	2.260,00	1.700,66	0,00
b) Verwaltungskosten				
- Wohnungsverwaltung	4.200,00	3.800,00	4.034,02	3.850,00
- Sonstige	2.500,00	2.500,00	4.671,92	2.500,00
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	14.500,00	14.500,00	5.781,32	16.800,00
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	0,00	0,00	235,42	0,00
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	15.870,00	15.870,00	15.869,00	15.870,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verwendung Spende für "Einzelfallförderung"	0,00	0,00	13.770,00	0,00
Übrige	1.100,00	0,00	1.076,93	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.000,00	31.900,00	30.341,22	25.100,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	23.200,00	5.138,73	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- Darlehens-/Kontokorrentzinsen	2.160,00	2.200,00	2.245,22	2.240,00
- Verlust aus Wertpapierverkäufen	0,00	34.300,00	1.130,37	0,00
9. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	1.005,64	0,00
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis Vermögensverwaltung	33.010,00	-12.830,00	41.541,20	41.240,00
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes				
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	20.000,00	20.000,00	2.472,14	20.450,00
- Hilfen zur Familienplanung	15.000,00	0,00	0,00	0,00
- Hilfsfonds "Flüchtlingskinder" *	25.000,00	25.000,00	25.627,00	25.000,00
	60.000,00	45.000,00	28.099,14	45.450,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-26.990,00	-57.830,00	13.442,06	-4.210,00
14. Auflösung Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	0,00	0,00	5.781,32	16.800,00
c) Rücklagen für Projekte	20.000,00	44.000,00	16.242,14	20.450,00
d) Rücklagen für Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	11.000,00	0,00	13.800,00	13.700,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Rücklagen für Projekte	35.000,00	20.000,00	39.792,14	44.000,00
d) Rücklagen für Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn, -verlust	-52.990,00	-33.830,00	-18.126,62	-24.660,00
17. Mittelvortrag/-vorgriff Vorjahr	-5.438,92	28.391,08	46.517,70	46.517,70
18. Mittelvortrag/-vorgriff	-58.428,92	-5.438,92	28.391,08	21.857,70

\* vorbehaltlich der separaten Beschlussfassung durch die politischen Gremien

II. Entwicklung Stiftungskapital

	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	IST 2007 EUR	Plan 2007 EUR
<u>1. Grundstockkapital</u>				
Stand 1.1.	803.548,88	803.548,88	803.548,88	803.548,88
/./ Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	803.548,88	803.548,88	803.548,88	803.548,88
<u>2. Entwicklung der Ergebnismrücklagen</u>				
<u>2.1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	89.030,00	89.030,00	75.230,00	75.230,00
/./ Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	11.000,00	0,00	13.800,00	13.700,00
Stand 31.12.	100.030,00	89.030,00	89.030,00	88.930,00
<u>2.2. Rücklage für Instandhaltung</u>				
Stand 1.1.	147.552,68	147.552,68	153.334,00	153.334,00
/./ Auflösung	0,00	0,00	5.781,32	16.800,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	147.552,68	147.552,68	147.552,68	136.534,00
<u>2.3. Rücklage für Projekte</u>				
<u>2.3.1. Einzelfallhilfe für Bedürftige</u>				
Stand 1.1.	20.000,00	19.000,00	20.450,00	20.450,00
/./ Auflösung	20.000,00	19.000,00	16.242,14	20.450,00
+ Zuführung	20.000,00	20.000,00	14.792,14	19.000,00
Stand 31.12.	20.000,00	20.000,00	19.000,00	19.000,00
<u>2.3.2. Hilfen zur Familienplanung</u>				
Stand 1.1.	0,00	0,00	0,00	0,00
/./ Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	15.000,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	15.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>2.3.3. Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"</u>				
Stand 1.1.	0,00	25.000,00	0,00	0,00
/./ Auflösung	0,00	25.000,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Stand 31.12.	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
<u>2.4. Betriebsmittelrücklage</u>				
Stand 1.1.	25.564,59	25.564,59	25.564,59	25.564,59
/./ Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	25.564,59	25.564,59	25.564,59	25.564,59
<u>Summe Ergebnismrücklagen</u>	<u>308.147,27</u>	<u>282.147,27</u>	<u>306.147,27</u>	<u>295.028,59</u>
<u>3. Mittelvortrag/-vorgriff</u>				
Stand 1.1.	-5.438,92	28.391,08	46.517,70	46.517,70
/./ Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	52.990,00	33.830,00	18.126,62	24.660,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	-58.428,92	-5.438,92	28.391,08	21.857,70
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>1.053.267,23</u>	<u>1.080.257,23</u>	<u>1.138.087,23</u>	<u>1.120.435,17</u>

III. Finanzplan

Ausgaben	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
I. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Tilgung Darlehen	3.934,85	3.980,00	4.020,00	4.060,00	4.100,00
III. Auszahlung Darlehen	0,00	3.070,00	3.070,00	3.070,00	3.070,00
IV. Jahresfehlbetrag	0,00	57.830,00	26.990,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>3.934,85</b>	<b>64.880,00</b>	<b>34.080,00</b>	<b>7.130,00</b>	<b>7.170,00</b>

Deckungsmittel	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
I. Abschreibungen	15.869,00	15.870,00	15.870,00	15.870,00	15.870,00
II. Investitionszuschuß	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Darlehensauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Rückzahlung Darlehen	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
V. Jahresüberschuss	13.442,06	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>29.311,06</b>	<b>16.370,00</b>	<b>16.370,00</b>	<b>16.370,00</b>	<b>16.370,00</b>
+./-. Veränderung Forderungen	30.132,58	0,00	0,00	0,00	0,00
+./-. Veränderung Verbindlichkeiten	31.700,41	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>87.209,20</b>	<b>-48.510,00</b>	<b>-17.710,00</b>	<b>9.240,00</b>	<b>9.200,00</b>
<b>Bestand Geldmittel *)</b>	<b>850.311,14</b>	<b>801.801,14</b>	<b>784.091,14</b>	<b>793.331,14</b>	<b>802.531,14</b>

\*) darin enthalten die Ergebnismrücklagen und der Mittelvortrag



## **Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster**

### **Hüfferstiftung**

#### **Jahresabschluss 2007**

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007

#### **Wirtschaftsplan 2009**

- Erfolgsplan
- Finanzplan



**Jahresabschluss 2007**

**der**

**Hüfferstiftung**

**Bilanz zum 31.12.2007**

**Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2007**

**Anhang**

**Lagebericht der Stiftungsverwaltung**

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Bilanz zum 31. Dezember 2007

<u>Aktiva</u>	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Aktiva</u>						
<u>Finanzanlagen</u>		84.363,16	84,4		84.363,16	84,4
<u>B. Umlaufvermögen</u>						
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>						
Sonstige Vermögensgegenstände	30.790,50		6,1		32.007,29	28,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR -- (i.V. TEUR --)					106.275,31	98,5
<u>II. Wertpapiere</u>	0,00				1.700,00	1,5
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>						
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>109.192,10</u>	139.982,60	86,0		<u>222.645,76</u>	
		<u>224.345,76</u>	<u>212,5</u>		<u>224.345,76</u>	<u>212,5</u>
		=====	=====		=====	=====

Seite 136

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2007

---

	Ist 2007 EUR	Plan 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	248,16	0,00	248,46
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.962,60	10.700,00	10.403,12
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen - Verwaltungskosten	500,00	1.100,00	700,05
4. Ergebnis Vermögensverwaltung	11.710,76	9.600,00	9.951,53
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.710,76	9.600,00	9.951,53
6. Zuführung zu Rücklagen	3.900,00	3.200,00	3.280,00
7. Bilanzgewinn/-verlust	7.810,76	6.400,00	6.671,53
8. Mittelvortrag Vorjahr	98.464,55	98.464,55	91.793,02
9. Mittelvortrag	106.275,31	104.864,55	98.464,55

Anhang für das Geschäftsjahr 2007I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen „Hüfferstiftung“ und ist eine unselbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs.3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die Stiftung verfügt über keine Stiftungssatzung.

Mit Vertrag vom 6. Juni 1925 zwischen der Orthopädischen Heilanstalt Hüfferstiftung und der Stadt Münster ging das Vermögen der bis dahin rechtlich selbständigen Hüfferstiftung auf die Stadt Münster über. Die Stiftung verlor in Zusammenhang mit diesem Rechtsgeschäft den Status der rechtlichen Selbständigkeit. Die Stadt Münster verpflichtete sich, „das Vermögen als besonderen Fond unter dem Namen Hüfferstiftung zu verwalten und die Erträge in erster Linie zur Heilung krüppelhafter Gebrechen von Minderbemittelten ohne Einschränkung auf das Stadtgebiet, in zweiter Linie für die Zwecke der städtischen Armen- und Krankenpflege zu verwenden.“

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Nach 1945 wurden die Erträge der Stiftung insbesondere zur Unterstützung der Bewohner des Klarastiftes verwandt. Nach der Einführung des Bundessozialhilfegesetzes wurden die Einzelfallhilfen zugunsten projektbezogener Förderungen im Altenhilfezentrum Klarastift aufgegeben.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 410,-- zzgl. Umsatzsteuer werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

### Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Grund- schulden
2. Sonstige Verbind- lichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	–

### III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stiftung verfügt über kein Sachanlagevermögen. Unter den Finanzanlagen wird eine Forderung an die Stadt Münster ausgewiesen. Die Forderung betrifft Stiftungskapital, dass gemäß Ratsbeschluss vom 4. Dezember 1972 für den Neubau des Altenheimes Klarastift zur Verfügung gestellt wurde. Der Stiftung wurde mit gleichem Ratsbeschluss eine unbefristete jährliche Verzinsung von 8% zugesichert.

### IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

## Lagebericht

### Stiftungszweck und Aktivitäten

Die rechtlich unselbständige Hüfferstiftung hat in der Vergangenheit ihren Stiftungszweck durch die Förderung von Einzelprojekten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenzentrums Klarastift wahrgenommen. Nach einer Modifizierung des Stiftungszweckes Ende 2001 wird dieser nunmehr durch Projekte in der Armen- und Behindertenhilfe verwirklicht.

Zuletzt hatte die Stiftung in den Jahren 2003 bis 2006 die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. mit insgesamt 45.000 Euro unterstützt.

### Beteiligungen

Keine

### Jahresergebnis 2007

Dem Ergebnis der Vermögensverwaltung der Hüfferstiftung von rd. 11.700 Euro stehen im Geschäftsjahr 2007 keine Stiftungsaktivitäten gegenüber.

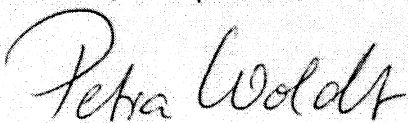
Nach Abzug der Eigenkapital stärkenden Zuführung zur Freien Rücklage in Höhe von rd. 4 TEUR erhöht sich der bestehende Mittelvortrag zum 31.12.2007 von rd. 98 TEUR auf rd. 106 TEUR.

Bei der Hüfferstiftung bleibt anzumerken, dass das bilanzierte Stiftungskapital nicht in liquider Form vorhanden ist, sondern aus einer Forderung gegenüber der Stadt Münster besteht und auf einem Darlehen beruht, das die Stiftung in den siebziger Jahren für den Neubau des Altenheims Klarastift zur Verfügung gestellt hat. Dieses Darlehen wird jährlich durch die Stadt Münster verzinst.

### Ausblick

Für die Hüfferstiftung wurden in der Sitzung des Kuratoriums Anfang März 2008 neue Förderaktivitäten für die Jahre 2008 und 2009 mit einem Gesamtvolumen von 30 TEUR beschlossen. Mit bis zu 25 TEUR soll der Internetstadtführer für Menschen mit Behinderungen „KOMM“ aktualisiert und weiter entwickelt werden; zusätzlich werden in diesem Zeitraum insgesamt 5.000 Euro für stiftungszweckkonforme Einzelfallhilfen zur Verfügung gestellt.

Münster, 30. April 2008



Petra Woldt

Kommissarische Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hüfferstiftung, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

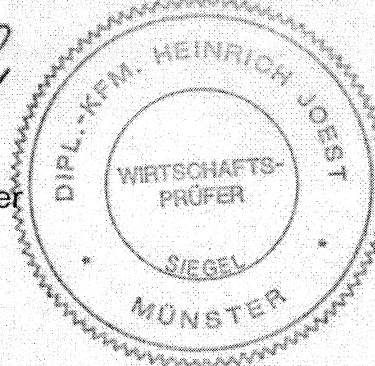
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Münster, 7. Mai 2008

Heinrich Joest, Wirtschaftsprüfer





## Stiftungen der Stadt Münster

### Hüfferstiftung

#### **Wirtschaftsplan 2009**

- I. Erfolgsplan
- II. Entwicklung Stiftungskapital
- III. Finanzplan

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	IST 2007 EUR	Plan 2007 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	248,16	0,00
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
- Geldanlagen	5.300,00	5.150,00	5.212,60	3.950,00
- Baukapital Klarastift	6.750,00	6.750,00	6.750,00	6.750,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	100,00	100,00	0,00	0,00
b) Sonstige Verwaltungskosten	1.100,00	1.100,00	500,00	1.100,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis Vermögensverwaltung	<u>10.850,00</u>	<u>10.700,00</u>	<u>11.710,76</u>	<u>9.600,00</u>
7. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes *				
- Projekt "KOMM"	12.500,00	0,00	0,00	0,00
- Einzelfallhilfen	2.500,00	0,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	<u>-4.150,00</u>	<u>10.700,00</u>	<u>11.710,76</u>	<u>9.600,00</u>
9. Auflösung Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	3.600,00	3.500,00	3.900,00	3.200,00
b) Rücklagen für Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Bilanzgewinn, -verlust	<u>-7.750,00</u>	<u>7.200,00</u>	<u>7.810,76</u>	<u>6.400,00</u>
12. Mittelvortrag Vorjahr **	98.475,31	106.275,31	98.464,55	98.464,55
13. Mittelvortrag	<u>90.725,31</u>	<u>113.475,31</u>	<u>106.275,31</u>	<u>104.864,55</u>

\* Die Stiftungsaktivitäten sind Einzelfallentscheidungen des Kuratoriums.

\*\* Der Mittelvortrag zum 1.1.2009 hat sich durch Projektförderungen in 2008 gegenüber dem Plan 2008 wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Mittelvortrag 1.1.2009 laut Plan 2008		113.475,31
Förderprojekte		
- Projekt "KOMM"	12.500,00	
- Einzelfallhilfen	<u>2.500,00</u>	<u>15.000,00</u>
Mittelvortrag 1.1.2009		<u>98.475,31</u>

II. Entwicklung Stiftungskapital

	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	IST 2007 EUR	Plan 2007 EUR
<b>1. Grundstockkapital</b>				
Stand 1.1.	84.363,16	84.363,16	84.363,16	84.363,16
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>
<b>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</b>				
<u>Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	35.507,29	32.007,29	28.107,29	28.107,29
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	3.600,00	3.500,00	3.900,00	3.200,00
Stand 31.12.	<u>39.107,29</u>	<u>35.507,29</u>	<u>32.007,29</u>	<u>31.307,29</u>
<u>Summe Ergebnisrücklagen</u>	<u>39.107,29</u>	<u>35.507,29</u>	<u>32.007,29</u>	<u>31.307,29</u>
<b>3. Mittelvortrag</b>				
Stand 1.1.	98.475,31	106.275,31	98.464,55	98.464,55
./. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	7.750,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung				
- noch nicht verwendete Mittel	0,00	7.200,00	7.810,76	6.400,00
Stand 31.12.	<u>90.725,31</u>	<u>113.475,31</u>	<u>106.275,31</u>	<u>104.864,55</u>
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>214.195,76</u>	<u>233.345,76</u>	<u>222.645,76</u>	<u>220.535,00</u>

III. Finanzplan

Ausgaben	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
I. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Tilgung Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	4.150,00	0,00	0,00
IV. Verwendung für Stiftungszwecke		15.000,00			
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>4.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Deckungsmittel	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
I. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Investitionszuschuß	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Darlehensauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	11.710,76	10.700,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>11.710,76</b>	<b>10.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
+/. Veränderung Forderungen	-24.752,16	0,00	0,00	0,00	0,00
+/. Veränderung Verbindlichkeiten	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>-12.841,40</b>	<b>-4.300,00</b>	<b>-4.150,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bestand Geldmittel *)</b>	<b>109.192,10</b>	<b>104.892,10</b>	<b>100.742,10</b>	<b>100.742,10</b>	<b>100.742,10</b>

\*) darin enthalten die Ergebnisrücklagen und der Mittelvortrag

## **Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster**

### **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung**

#### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007

#### Wirtschaftsplan 2008

- Erfolgsplan
- Finanzplan





**Jahresabschluss 2007**  
**der**  
**Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung**

**Bilanz zum 31.12.2007**

**Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2007**

**Anhang**

**Lagebericht der Stiftungsverwaltung**

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Ist 2007 EUR	Plan 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1. Mieterträge	7.945,81	0,00	0,00
2. Sonstige Erträge	157,82	0,00	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	179,45	0,00	0,00
b) Verwaltungsbedarf	11.167,27	6.400,00	5.650,69
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	234,72	0,00	0,00
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	375,13	0,00	0,00
4. Abschreibungen	10.937,85	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.342,00	800,00	487,94
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.440,08	75.100,00	107.594,38
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.987,89	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.230,38	13.510,00	7.453,15
9. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	3.361,91
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	34.089,02	54.390,00	97.364,51
11. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Zuschüsse an:			
- Einzelfallförderung	0,00	0,00	2.467,69
- Gemeindediakonie Hilstrup	12.780,00	0,00	12.780,00
- MOKS	14.187,00	0,00	10.245,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	5.000,00	0,00	5.000,00
- CBM Caritas	0,00	0,00	20.000,00
- Seniorentreff	8.100,00	0,00	8.100,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	5.000,00	0,00	0,00
- Personalkostenzuschuß Betrieb Irmgard Buschmann Haus	12.618,30	0,00	0,00
	57.685,30	0,00	58.592,69
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-23.596,28	54.390,00	38.771,82
13. Zuführung zu Stiftungskapital	0,00	0,00	3.322,80
14. Zuführung zu Rücklagen	11.300,00	18.100,00	32.100,00
15. Bilanzgewinn, -verlust	-34.896,28	36.290,00	3.349,02
16. Mittelvortrag Vorjahr	90.073,68	90.073,68	86.724,66
17. Mittelvortrag	55.177,40	126.363,68	90.073,68

## Anhang für das Geschäftsjahr 2007

### I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung" und ist eine unselbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung alter und bedürftiger Menschen im Stadtgebiet Münster, wobei die zu unterstützenden Menschen mindestens das 65. Lebensjahr erreicht haben sollen.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 410,-- zzgl. Umsatzsteuer werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stiftung verfügt über kein Sachanlagevermögen.

Die Wertpapiere sind durch Depotauszüge der Deutschen Bank und der Sparkasse Münsterland Ost nachgewiesen.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

#### V. Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.619,50	34.911,72	814.119,28	857.650,50	857.650,50	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.061,76	0,00	0,00	88.061,76	0,00	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.382,30	0,00	0,00	4.382,30	0,00	-

#### VI. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

## Entwicklung der Finanzanlagen in 2007

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2007 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2007 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2007 EUR	Kurswert ./ Buchwert EUR	Verkaufser- gebnis/Verlust EUR
<b>1. Wertpapiere</b>													
<b>Deutsche Bank</b>													
	119644	17.9.08	3,50%	100.000,00	99.845,00	0,00	0,00	99.845,00	0,00		99.845,00	1,00	-857,99
	119644	17.9.08	3,50%	50.000,00	49.922,50	0,00	0,00	49.922,50	0,00		49.922,50	1,00	-562,47
	169172	17.02.09	2,875%	200.000,00	198.740,00	0,00	0,00	198.740,00	0,00		198.740,00	1,00	-3.531,17
	169172	17.02.09	2,875%	50.000,00	49.685,00	0,00	0,00	49.685,00	0,00		49.685,00	1,00	-938,51
	233060	19.1.07	3,50%	180.000,00	172.080,00	0,00	0,00	172.080,00	0,00		172.080,00	1,00	7.920,00
	233562	4.7.07	3,75%	100.000,00	101.790,00	0,00	0,00	101.790,00	0,00		101.790,00	1,00	-1.790,00
	393009	15.1.07	4,125%	179.000,00	172.645,50	0,00	0,00	172.645,50	0,00		172.645,50	1,00	6.354,50
	393052	3.9.07	4,50%	210.000,00	207.690,00	0,00	0,00	207.690,00	0,00		207.690,00	1,00	2.310,00
	847658			10.286 Stück	537.909,76	0,00	0,00	537.909,76	0,00		537.909,76	1,00	-1.291,40
	847658			410 Stück	0,00	186.452,60	0,00	186.452,60	0,00		186.452,60	1,00	-2.456,34
	847658			3.530 Stück	0,00	186.136,90	0,00	186.136,90	0,00		186.136,90	1,00	-494,20
	847658			4.200 Stück	0,00	219.324,00	0,00	219.324,00	0,00		219.324,00	1,00	1.554,00
<b>Sparkasse Münsterland Ost</b>													
<b>Anlageart: Renten Euro</b>													
	119644	17.9.08	3,50%	250.000,00	249.612,50	0,00	1.467,50	0,00	248.125,00	99,25	248.125,00	1,00	0,00
	169172	17.02.09	2,875%	250.000,00	248.425,00	0,00	2.925,00	0,00	245.500,00	98,20	245.500,00	1,00	0,00
	169713	26.9.08	3,50%	150.000,00	149.719,00	0,00	963,00	0,00	148.755,00	99,17	148.755,00	1,00	0,00
	CB1092	6.10.10	5%	45.000,00	0,00	43.375,02	458,52	0,00	42.916,50	95,37	42.916,50	1,00	0,00
	DR3ZSE	18.7.08		1.300 Stück	0,00	41.723,76	0,00	0,00	41.723,76	33,65 €	43.745,00	2,021,24	0,00
	LBW67T	31.3.08	5%	43.000,00	0,00	42.860,97	0,00	0,00	42.860,97	99,89	42.952,70	91,73	0,00
	WGZOMQ	22.12.08		330 Stück	0,00	36.881,30	0,00	0,00	36.881,30	114,09 €	37.649,70	768,40	0,00
	WILB5PT	31.10.08		1.050 Stück	0,00	42.356,64	0,00	0,00	42.356,64	43,89 €	46.084,50	3.727,86	0,00
<b>Anlageart: Aktien Euroland</b>													
	UB1E27	29.12.08		250 Stück	0,00	14.513,05	30,55	0,00	14.482,50	57,93 €	14.482,50	0,00	0,00
	634471			400 Stück	0,00	14.262,30	10,30	0,00	14.252,00	35,63 €	14.252,00	0,00	0,00
	840400			90 Stück	0,00	14.523,18	1.393,98	0,00	13.129,20	145,88 €	13.129,20	0,00	0,00
	BHF7MN	28.9.09	8,5%	14.000,00	0,00	13.761,08	0,00	0,00	13.761,08	102,16	14.302,40	541,32	0,00
	CB5BEP	30.12.08		285 Stück	0,00	14.189,49	0,00	0,00	14.189,49	61,69 €	17.581,65	3.392,16	0,00
	CB5BPT	25.2.09		175 Stück	0,00	14.397,96	0,00	0,00	14.397,96	105,07 €	18.387,25	3.989,29	0,00
	DR0NW6	23.12.08		130 Stück	0,00	14.163,92	0,00	0,00	14.163,92	114,06 €	14.827,80	663,88	0,00
	SCLBSX	4.11.08		140 Stück	0,00	13.852,09	651,49	0,00	13.200,60	94,29 €	13.200,60	0,00	0,00
	875773			740 Stück	0,00	13.996,35	2.067,55	0,00	11.928,80	16,12 €	11.928,80	0,00	0,00
	A0D94M			550 Stück	0,00	14.088,79	0,00	0,00	14.088,79	28,75 €	15.812,50	1.723,71	0,00
	928624			1.800 Stück	0,00	14.316,47	0,00	0,00	14.316,47	8,06 €	14.508,00	191,53	0,00
	AAOCBX	29.12.08		115 Stück	0,00	14.114,41	0,00	0,00	14.114,41	131,38 €	15.108,70	994,29	0,00
	628941			470 Stück	0,00	14.099,53	0,00	14.099,53	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.770,62
<b>Summe</b>													
					2.238.063,26	983.389,81	9.987,89	2.196.320,79	1.015.144,39	1.033.249,80	18.105,41	4.445,80	

Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2007

Objekt	Ursprungsbetrag EUR	Stand 1.1.2007 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2007 EUR	Verwaltungskosten/ Zinsen EUR
<u>Andreas-Hofer-Str. 72</u>						
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen - Darlehen-Nr. 6901953189	859.800,00	0,00	859.800,00	2.149,50	857.650,50	2.149,50



## Lagebericht

### Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Rat der Stadt Münster hat am 15.12.1999 aus dem ererbten Vermögen der Frau Irmgard Klara Buschmann die nicht rechtsfähige „Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung“ errichtet. Gemäß ihrem Stiftungszweck wird sich die Stiftung alten und bedürftigen Menschen im Stadtgebiet widmen. Insbesondere soll der Stiftungszweck durch psychosoziale, pflegeergänzende und kommunikative Hilfen für pflegebedürftige ältere Menschen erfüllt werden.

### Beteiligungen

Keine

### Jahresergebnis 2007

Die Gewinn- und Verlustrechnung der bislang reinen Kapitalstiftung hat mit der Inbetriebnahme des Irmgard Buschmann Hauses ab Oktober 2007 eine deutlich andere Struktur bekommen. Neben Mieterträgen werden für die Immobilienverwaltung nunmehr auch Instandhaltungsaufwendungen, Abschreibungen oder Zinsaufwendungen für das aufgenommene Baudarlehen ausgewiesen.

Auch in seiner Höhe ist das Ergebnis der Vermögensverwaltung mit rd. 34 TEUR im Berichtsjahr erheblich geringer als in den Vorjahren (2006: rd. 97 TEUR).

Eine zügige Belegung der 19 Plätze der Wohngemeinschaft sowie der sechs öffentlich geförderten Angehörigenwohnungen hat sich schon zu einem frühen Zeitpunkt als schwierig erwiesen.

Die Buschmann Stiftung hat mit unterschiedlichsten Maßnahmen die Vermietung der Gruppenplätze und der Wohnungen unterstützt und Anlaufkosten mit finanziert. So wurden beispielsweise die Personalkosten der Leitungskraft des Hauses ab Juli übernommen und der Druck von Informationsbroschüren und Werbemaßnahmen finanziert.

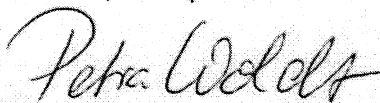
Das kaufmännische Vorsichtsprinzip (Niederstwertprinzip) ist der Hintergrund dafür, dass bilanzielle Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von rd. 10 TEUR vorzunehmen waren; in dieser Größenordnung bestanden Differenzen zwischen den Anschaffungs- und den Kurswerten einzelner Titel zum Stichtag 31.12.2007.

Die Vermögensverwaltung schließt mit einem Überschuss von rd. 34 TEUR, der die Aufwendungen im Sinne des Stiftungszwecks mit einer Größenordnung von fast 58 TEUR im Jahr 2007 nicht deckt. Der bestehende Mittelvortrag der Stiftung reduziert sich von rd. 90 TEUR auf rd. 55 TEUR.

### Ausblick

Kuratorium und Beirat der Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung haben in ihrer Sitzung im März 2008 die veränderte wirtschaftliche Situation zur Kenntnis genommen und beabsichtigen, das Fördervolumen in den nächsten Jahren zu beschränken, bis sich die wirtschaftliche Situation der neuen Einrichtung gefestigt hat.

Münster, 30. April 2008



Petra Woldt

Kommissarische Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Münster, 7. Mai 2008

Heinrich Joest, Wirtschaftsprüfer



## **Stiftungen der Stadt Münster**

---

### **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung**

---

#### **Wirtschaftsplan 2008**

---

- I. Erfolgsplan
- II. Entwicklung Stiftungskapital
- III. Finanzplan

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2008 EUR	Plan 2007 EUR	IST 2006 EUR	Plan 2006 EUR
1. Mieterträge				
- Mieten	94.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	3.200,00	2.800,00	1.963,14	2.800,00
b) Verwaltungskosten				
- Wohnungsverwaltung Wohn- und Stadtbau	6.200,00	0,00	0,00	0,00
- Wohnungsverwaltung AKL gGmbH	4.500,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige	4.000,00	3.600,00	3.687,55	3.600,00
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	2.000,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	45.200,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	800,00	800,00	487,94	800,00
5. Zinsen und ähnliche Erträge	54.800,00	75.100,00	107.594,38	90.800,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- Erbbauzins	9.210,00	9.210,00	7.453,15	4.600,00
- Darlehenszinsen	8.580,00	4.300,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	3.361,91	0,00
8. Ergebnis Vermögensverwaltung	65.110,00	54.390,00	97.364,51	79.000,00
9. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes *				
- Einzelfallförderung	0,00	0,00	2.467,69	0,00
- Gemeindediakonie Hilstrup	0,00	0,00	12.780,00	0,00
- MOKS	0,00	0,00	10.245,00	0,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	0,00	0,00	5.000,00	0,00
- CBM Caritas	0,00	0,00	20.000,00	0,00
- Seniorentreff	0,00	0,00	8.100,00	0,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	65.110,00	54.390,00	38.771,82	79.000,00
11. Zuführung zu Stiftungskapital	0,00	0,00	3.322,80	0,00
12. Zuführung zu Rücklagen				
Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	21.700,00	18.100,00	32.100,00	26.000,00
13. Bilanzgewinn, -verlust	43.410,00	36.290,00	3.349,02	53.000,00
14. Mittelvortrag Vorjahr **	86.296,68	90.073,68	86.724,66	86.724,66
15. Mittelvortrag	129.706,68	126.363,68	90.073,68	139.724,66

\* Die Stiftungsaktivitäten sind Einzelfallentscheidungen des Kuratoriums im laufenden Geschäftsjahr.

\*\* Der Mittelvortrag zum 1.1.2008 hat sich durch Projektförderungen in 2007 gegenüber dem Plan 2007 wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Mittelvortrag 1.1.2008 laut Plan 2007		126.363,68
Förderprojekte		
- Gemeindediakonie Hilstrup	12.780,00	
- Mobile offene Kunstschule (MOKS)	14.187,00	
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	5.000,00	
- Seniorentreff Hansahof	8.100,00	40.067,00
Mittelvortrag 1.1.2008 laut Plan 2007		86.296,68

	Plan 2008 EUR	Plan 2007 EUR	IST 2006 EUR	Plan 2006 EUR
<b>II. Entwicklung Stiftungskapital</b>				
<b>1. Grundstockkapital</b>				
Stand 1.1.	2.368.296,43	2.368.296,43	2.364.973,63	2.364.973,63
/i. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	3.322,80	0,00
Stand 31.12.	<u>2.368.296,43</u>	<u>2.368.296,43</u>	<u>2.368.296,43</u>	<u>2.364.973,63</u>
<b>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</b>				
<b>Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</b>				
Stand 1.1.	343.227,24	325.127,24	293.027,24	293.027,24
/i. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	21.700,00	18.100,00	32.100,00	26.000,00
Stand 31.12.	<u>364.927,24</u>	<u>343.227,24</u>	<u>325.127,24</u>	<u>319.027,24</u>
<b>3. Mittelvorgriff/-vortrag</b>				
Stand 1.1.	86.296,68	90.073,68	86.724,66	86.724,66
/i. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung				
- noch nicht verwendete Mittel	43.410,00	36.290,00	3.349,02	53.000,00
Stand 31.12.	<u>129.706,68</u>	<u>126.363,68</u>	<u>90.073,68</u>	<u>139.724,66</u>
<b><u>Eigenkapital gesamt</u></b>	<u>2.862.930,35</u>	<u>2.837.887,35</u>	<u>2.783.497,35</u>	<u>2.823.725,53</u>

III. Finanzplan

Ausgaben	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2009 EUR
I. Investitionen					
Neubau Am Küchenbusch	349.105,67	1.910.900,00	0,00	0,00	0,00
II. Tilgung Darlehen	0,00	2.150,00	8.620,00	8.660,00	8.710,00
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Verwendung für Stiftungszwecke laut Kuratoriumsbeschluß		40.067,00			
<b>Summe</b>	<b>349.105,67</b>	<b>1.953.117,00</b>	<b>8.620,00</b>	<b>8.660,00</b>	<b>8.710,00</b>

Deckungsmittel	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2009 EUR
I. Abschreibungen	0,00	0,00	45.200,00	45.200,00	45.200,00
II. Investitionszuschuß	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Darlehensauszahlung	0,00	859.800,00	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	38.771,82	54.390,00	65.110,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>38.771,82</b>	<b>914.190,00</b>	<b>110.310,00</b>	<b>45.200,00</b>	<b>45.200,00</b>
+././. Veränderung Forderungen	4.130,74	0,00	0,00	0,00	0,00
+././. Veränderung Verbindlichkeiten	9.624,67	-150,00	0,00	0,00	0,00
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>-296.578,44</b>	<b>-1.039.077,00</b>	<b>101.690,00</b>	<b>36.540,00</b>	<b>36.490,00</b>
<b>Bestand Geldmittel *)</b>	<b>2.408.044,44</b>	<b>1.368.967,44</b>	<b>1.470.657,44</b>	<b>1.405.507,44</b>	<b>1.507.147,44</b>

\*) darin enthalten die Ergebnisrücklagen und der Mittelvortrag

## **Stadtwerke Münster GmbH**

### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007
- Lagebericht der Geschäftsführung 2007

**Bilanz der Stadtwerke Münster GmbH  
zum 31.12.2007**

Aktivseite	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 1000 €	Passivseite	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 1000 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte	1.248.460,39	1.277	I. Gezeichnetes Kapital	51.200.000,00	51.200
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	72.898.630,32	72.874
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.282.682,55	80.536	III. Gewinnrücklagen		
2. Verteilungsanlagen	85.901.645,10	91.101	Andere Gewinnrücklagen	32.480.000,00	32.480
3. Sonstige technische Anlagen und Maschinen	79.531.135,24	82.255	IV. Bilanzgewinn	770.000,00	560
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	6.359.585,00	5.830		157.348.630,32	157.114
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.567.114,21	7.833	<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	2.063.377,27	2.547
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.709.749,45	13.159	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	35.979.686,94	40.367
	263.351.911,55	280.714	<b>D. Rückstellungen</b>		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.285.531,00	15.280
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.597.244,92	29.397	2. Steuerrückstellungen	12.580.602,16	8.308
2. Beteiligungen	1.331.699,60	2.553	3. Sonstige Rückstellungen	92.935.358,19	95.950
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	850.000,00	1.018		122.801.491,35	119.538
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.079.790,00	36.606	<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
5. Sonstige Ausleihungen	2.193.860,80	2.128	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.779.038,51	94.403
	68.052.555,32	71.702	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	697.789,93	1.436
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.637.312,03	28.399
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	833.566,81	108
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.285.967,91	4.342	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.055.643,39	12.175
2. Unfertige Leistungen	750.753,48	295	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.160.540,32	10.732
3. Waren	3.702,66	5	7. Sonstige Verbindlichkeiten	12.218.468,09	4.848
4. Emissionsrechte	1,00	0	Davon aus Steuern	11.152.776,58 €	
	4.040.425,04	4.642	(i. Vj.)	4.092.774,88 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 €	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.573.127,49	26.774	(i. Vj.)	0,00 €	
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	0,00	167	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.501.585,68	1.640
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.689.254,24	9.686		478.077.130,64	473.307
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.680.883,03	4.527			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	12.041.923,10	8.366			
	70.985.187,86	49.520			
III. Wertpapiere					
1. Sonstige Wertpapiere	60.003.760,00	48.180			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.292.256,49	17.188			
	145.321.629,39	119.530			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	104.573,99	84	<b>Vermerk: Verbindlichkeit aus Bürgschaften</b>	43.267.120,26	36.142
	478.077.130,64	473.307			

Münster, 31. März 2008  
Stadtwerke Münster GmbH

gez. Dr. Norbert Ohlms



	€	2007 €	2006 T€
1. Umsatzerlöse	481.212.761,95		452.131
Energiesteuer	<u>-36.961.928,83</u>		<u>-28.275</u>
		444.250.833,12	423.856
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		455.682,38	132
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.876.092,71	2.119
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil	789.176,37		0
b) Übrige betriebliche Erträge	<u>96.571.087,73</u>		<u>97.707</u>
		97.360.264,10	97.707
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	202.828.052,67		192.234
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>153.412.248,06</u>		<u>157.079</u>
		356.240.300,73	349.313
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	42.197.850,44		41.939
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>15.116.945,99</u>		<u>14.915</u>
Davon für Altersversorgung	6.477.277,81 €	57.314.796,43	56.854
(i. Vj. 5.922.817,73 €)			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		36.896.366,74	36.239
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	17.032.647,41		17.198
b) Einstellung Sonderposten mit Rücklageanteil	305.446,74		1.107
c) Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>36.160.008,66</u>		<u>32.427</u>
		53.498.102,81	50.732
9. Erträge aus Beteiligungen		1.455.731,62	1.922
Davon aus verbundenen Unternehmen	1.173.209,62 €		
(i. Vj. 1.636.380,90 €)			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.276.284,19	1.519
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.097.723,88	1.144
Davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 €		
(i. Vj. 4.783,57 €)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		3.824.504,49	4.808
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.901.531,94	4.420
Davon an verbundene Unternehmen	0,00 €		
(i. Vj. 0,00 €)			
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		17.730.890,43	2.136
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		20.366.118,43	23.897
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.015.840,13	7.400
17. Sonstige Steuern		580.278,30	737
18. Jahresüberschuss		6.770.000,00	15.760
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,00	8.200
20. Vorabgewinnausschüttung		6.000.000,00	7.000
21. Bilanzgewinn		<b>770.000,00</b>	<b>560</b>

# Lagebericht

## Belebung der Binnenkonjunktur

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie in dem für unser Absatzgebiet maßgeblichen Wirtschaftsraum Münster haben sich im Berichtsjahr nach einer leichten Belebung im Vorjahr weiter konsolidiert. Bei unterschiedlicher Entwicklung der einzelnen Branchen konnte eine positive Nachfrage nach unseren Produkten verzeichnet werden. Der Absatz in der Wärmeversorgung ging allerdings durch die gegenüber dem langjährigen Mittel relativ milden Außentemperaturen zurück. Die Anfang 2007 gefallenen und dann im Laufe des Jahres 2007 stark ansteigenden Ölpreise haben im Gasbereich zu zwei Preissenkungen (01.01.2007 und 01.04.2007) und dann zum 01.12.2007 zu einer Preiserhöhung geführt.

Im Strombereich gelang es uns, trotz des bundesweiten Trends der Preisanhebungen zum 01.01.2007 und 01.07.2007 unsere Grundversorgungstarife konstant zu halten. Erst zum 01.12.2007 waren wir gezwungen, unsere Strompreise wegen gestiegener Börsenpreise und Erzeugungskosten in unserem Heizkraftwerk anzuheben. Diese von uns nicht beeinflussbaren Kosten auf den Beschaffungsmärkten konnten auch im Berichtsjahr nur teilweise bzw. zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden.

Im bereits vollständig liberalisierten Strommarkt hat sich die Wettbewerbs-

intensität auch im Geschäftsjahr weiter erhöht. Trotzdem ist es uns gelungen, nicht nur ehemalige Kunden zurückzugewinnen, sondern den in unserem angestammten Versorgungsgebiet Münster an Wettbewerber verlorenen Stromabsatz durch Lieferung in fremde Netze deutlich zu übertreffen.

In der Erdgasversorgung hat der Wettbewerb um Endkunden begonnen. Die aufgrund der gestiegenen Weltmarktpreise notwendigen Anpassungen der Erdgaspreise führten nicht nur bundesweit, sondern auch bei unseren Kunden zu Diskussionen über die Angemessenheit der Preispolitik. Durch Testate neutraler Wirtschaftsprüfer wurde in jedem Einzelfall die Notwendigkeit unserer Preisanpassungsmaßnahmen bestätigt. Angesichts der wachsenden Bedeutung der Energiepreise im privaten und gewerblichen Bereich erhielt das Thema Energiesparen in Verbindung mit der Diskussion über die Folgen des Klimawandels eine stärkere Bedeutung. Im Wettbewerb mit alternativen Heizungsenergien konnten sich die Angebote der Stadtwerke Münster am Wärmemarkt gut behaupten.

In der Wärmeversorgung (Erdgas und Fernwärme) stellte sich die Absatzentwicklung differenziert dar. In der Fernwärmeversorgung konnten die Absatzrückgänge durch die milden Temperaturen des Berichtsjahres durch

erfolgreiche Neuakquisition von Thermokonzeptkunden zum Teil kompensiert werden. In der Kommunalgasversorgung sank der Absatz temperaturbedingt. Die Gaslieferungen an die GuD-Anlage am HKW Hafen sowie eigene Blockheizkraftwerke konnten diesen Absatzrückgang nur zum Teil ausgleichen.

In der Wasserversorgung blieb bei seit Jahren konstanten Preisen der Absatz bei anhaltendem Trend zum sparsamen Umgang mit diesem Naturprodukt weiter unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Verkehrsbereich konnte die Anzahl der Fahrgäste insbesondere durch innovative Angebote im Abonnementbereich leicht gesteigert werden. Rückgänge der Fahrgastzahlen durch eine Umstellung der staatlich finanzierten Schülerjahreskarten haben diesen positiven Trend allerdings kompensiert.

Die Ende 2005 in Betrieb genommene GuD-Anlage am HKW Hafen hat im Berichtsjahr die Stromerzeugungsmenge auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung deutlich gesteigert. In Verbindung mit den übrigen umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen, darunter 26 Blockheizkraftwerke, hat unser Unternehmen einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung und Emissionsminderung geleistet. Die Stadtwerke haben auch im Geschäftsjahr 2007 die planmäßige

Markterschließung in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern weiter vorangetrieben und durch konsequente benchmarkorientierte Kontrolle der Geschäftsprozesse Kostensenkungspotenziale ermittelt und effektiv umgesetzt.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Berichtsjahr im Ausbau der Netze, der Ertüchtigung der Anlagen sowie der Erneuerung des Fuhrparks im Verkehrsbetrieb. Das Geschäftsfeld Thermokonzept wurde durch die Übernahme von 183 Anlagen von der Stadt Münster erheblich gestärkt.

Gleichzeitig haben die Stadtwerke Maßnahmen zur Instandsetzung der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wassernetze über die Netzgesellschaft weiterhin auf einem hohen Niveau durchgeführt, um die Versorgungssicherheit und die Versorgungsqualität der Energie- und Wasserversorgung auch für die Zukunft zu gewährleisten.

Die Stadtwerke Münster sehen in der Beteiligung an Großkraftwerken eine reelle Chance, die Abhängigkeit der eigenen Stromversorgung vom Beschaffungsmarkt zu reduzieren und gleichzeitig die Wertschöpfungskette in diesem Bereich zu verbessern. Die Stadtwerke haben daher mit zwei überregionalen Stromversorgungsunternehmen die bereits im Vorjahr begonnen Gespräche zur Beteiligung an zwei großen Steinkohlekraftwerken

fortgeführt. Ziel der Stadtwerke Münster ist es, mit insgesamt 50 MW elektrischer Leistung die eigene Erzeugungskapazität langfristig abzusichern. Die Steinkohlekraftwerke, die 2011/2012 in Betrieb gehen sollen, werden mit hocheffizienter Technik ausgestattet sein und veraltete Kohlekraftwerke mit geringer Effizienz ersetzen. Um zukünftig die Stromerzeugung auf Basis regenerativer Energien zu forcieren, haben die Stadtwerke Münster zum Ende des Berichtsjahres die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH gegründet. Diese Gesellschaft wird ihren Fokus auf regenerative Energieerzeugung legen.

#### Energierightliches Umfeld Entflechtung der Netzbereiche

Mit der Gründung der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH bereits 2005 haben die Stadtwerke Münster die Vorgaben des zweiten Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechtes vorzeitig umgesetzt. Die Netzgesellschaft hat fristgemäß die Anträge zur Festsetzung der Strom- und Gasnetzentgelte bei den zuständigen Regulierungsbehörden gestellt. Die beantragten Entgelte für die Nutzung der Strom- und Gasnetze wurden danach im Berichtsjahr zum Teil erheblich gekürzt.

Die Stadtwerke Münster sowie die Netzgesellschaft haben im Berichtsjahr

weiterhin ihre Geschäftsprozesse optimiert mit dem Ziel, die Kosten der eigenen Wertschöpfungskette entsprechend den Erfordernissen des Marktes, aber auch der Regulierungsbehörden zu senken. Erste Erfolge konnten bereits im Berichtsjahr umgesetzt werden. Die Ziele des Energiewirtschaftsgesetzes, die Entflechtung der Strom- und Gasnetze von den übrigen im Wettbewerb stehenden Teilen der Stadtwerke herbeizuführen sowie einen diskriminierungsfreien Zugang der Netznutzer zu gewährleisten, wurden in jedem Fall garantiert.

#### Gesamtergebnis noch zufriedenstellend

Angesichts der schwierigen Lage der Stadtwerke im Wettbewerbsmarkt sowie der Anforderungen aus dem energiepolitischen Umfeld kann die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2007 insgesamt noch als zufriedenstellend bezeichnet werden.

## Stromversorgung

### Stromabsatz

#### Wettbewerb um Endkunden verschärft

Trotz zunehmenden Wettbewerbs auf dem Energiemarkt konnte der Stromabsatz im Berichtsjahr wiederum deutlich gesteigert werden. So lag die Stromabgabe 2007 bei rd. 1,6 Mrd. kWh. Das sind rd. 6,9 % mehr als im Jahre 2006.

Die Absatzentwicklung in den einzelnen Kundengruppen zeigte sich sehr differenziert. Im Haushalts- und Gewerbebereich war die Stromlieferung rückläufig. Auch bei den Sondervertragskunden konnten die Umsätze nicht auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Besonders positiv verlief die Expansion der Stromlieferungen außerhalb von Münster. Das Absatzvolumen – ausschließlich an Gewerbekunden – außerhalb des Netzgebietes der Stadtwerke Münster konnte um über 50 % auf rd. 401 Mio. kWh gesteigert werden. Damit wurde das an den Wettbewerb in Münster verlorene Absatzvolumen deutlich überkompensiert.

Die Abwicklung dieser Lieferungen in fremde Netze erfolgte wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit der Trianel Energie (ehemals Enetko), an der die Stadtwerke Münster über die Energiehandelsgesellschaft West mbH beteiligt sind.

Bei den Haushalts- und Geschäftskunden wurden im Berichtsjahr wie in den Vorjahren erfolgreich Kundenbindungsmaßnahmen durchgeführt. Einschließlich einer differenzierten Preispolitik konnte dadurch die Wechselrate bei diesen Kundengruppen auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

#### Eigenerzeugung Umweltfreundliche Stromerzeugung

Das Ende 2005 fertiggestellte Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk Hafen (GuD) hat auch im Berichtsjahr – dem zweiten vollen Betriebsjahr – die Erwartungen erfüllt.

Zur Optimierung der Stromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung durch zeitliche Entflechtung der Strom- und Wärmebedarfsspitzen wurde im ehemaligen Kohlerundbunker in unmittelbarer Nachbarschaft zur GuD-Anlage eine

Wärmespeicheranlage errichtet. Diese Wärmespeicheranlage mit einer Speicherkapazität von rd. 250 MWh bei einem Speicherinhalt von rd. 7.500 m<sup>3</sup> Heizwasser trägt zur gleichmäßigen Auslastung bei und führt neben einer höheren Effektivität der GuD-Anlage nicht unwesentlich zu einer weiteren Entlastung der Umwelt bei.

Trotz ausstehender Restarbeiten und damit eingeschränktem Einsatz hat die Anlage bereits in der Inbetriebnahmephase zur wirtschaftlichen Optimierung der GuD-Anlage beigetragen.

Zum 31.12.2007 haben die Stadtwerke im Zusammenhang mit der Übernahme von 183 Heizungsanlagen auch drei Blockheizkraftwerke mit einer elektrischen Leistung von 118 kW von der Stadt Münster übernommen.

Damit verfügen die Stadtwerke insgesamt über 26 Blockheizkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 7.465 kW.

Daneben werden weiterhin eine Wasserkraftanlage mit einer Nennlast von 110 kW, eine Windkraftanlage mit 600 kW sowie einige Fotovoltaikanlagen betrieben.

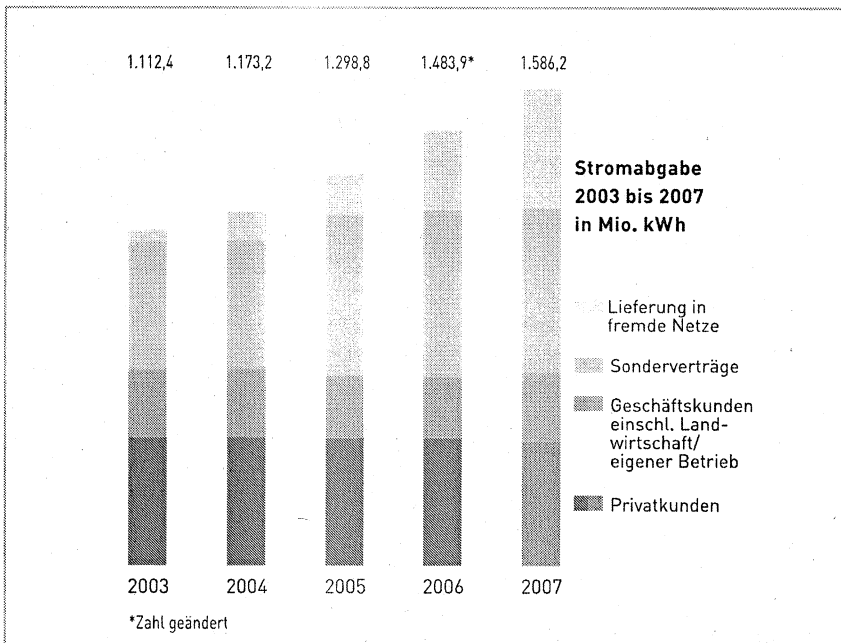
Insgesamt verfügen die Stadtwerke damit über einen Anlagenpark mit rd. 108,2 MW elektrischer Leistung. Diese Erzeugungsanlagen haben 2007

rd. 541,9 Mio. kWh Strom erzeugt.

Die gesamte eigene Stromerzeugung der Stadtwerke Münster lag im Berichtsjahr mit rd. 541,9 Mio. kWh rd. 15,4 % über der vergleichbaren Erzeugungsmenge des Vorjahres mit

#### Umweltfreundliche Stromerzeugung 2007

Anlage	Leistung kW	Arbeit Mio. kWh
GuD-Anlage	100.000	516,0
26 BHKWs	7.465	} 25,9
1 Wasserkraftanlage	110	
1 Windkraftanlage	600	
<b>Gesamt</b>	<b>108.175</b>	<b>541,9</b>



rd. 469,6 Mio. kWh. Allein die in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Stromproduktion lag mit 516,7 Mio. kWh – entsprechend 95,3 % der gesamten Erzeugung – auf einem beachtlichen hohen Niveau. Insgesamt lieferten die Stadtwerke Münster 2007 rd. 45,7 % des Gesamtstromabsatzes in Münster aus eigenen umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen. Mit diesen Produktionsanlagen setzten die Stadtwerke Münster auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativen Energien das langjährige CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept konsequent fort. Bei voller Auslastung wird allein die GuD-Anlage eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von rd. 190.000 t bewirken.

#### Stromaufkommen

Die Kraftwerke der Stadtwerke sind in das Prognosemodell der Energiehandels-gesellschaft West mbH (ehw) zur Abschätzung des täglichen Strombedarfs eingebunden.

#### Ergebnis der Stromversorgung Umsatzstärkster Bereich

Das Geschäftsfeld Stromversorgung war auch im Berichtsjahr wiederum der umsatzstärkste Unternehmensbereich mit einem Anteil am Gesamtumsatz von rd. 55,2 % (Vorjahr rd. 49,8 %, jeweils ohne Stromsteuer).

Entwicklung des Stromaufkommens			
	2007	2006	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	%
Eigenerzeugung	541,9	469,6	+ 15,4
Bezug Netz Münster	643,0	751,1	- 14,4
Bezug externe Netze	401,3	263,2	+ 52,5
<b>Gesamt</b>	<b>1.586,2</b>	<b>1.483,9</b>	<b>+ 6,9</b>

#### Anstieg der Beschaffungspreise

Auf den Beschaffungsmärkten stiegen die Strombeschaffungskosten insbesondere durch Kostensteigerungen, die durch die Umlagen nach den Gesetzen zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung und der erneuerbaren Energien induziert werden, im Berichtsjahr stetig an. Diese Kostensteigerungen konnten durch eine Senkung der Kosten für die Netznutzungsentgelte sowie Einsparungen in der eigenen Wertschöpfungskette nur zum Teil kompensiert werden.

Die Stadtwerke Münster waren daher gezwungen, zum 01.12.2007 die Preise für die Grundversorgung, die seit dem 01.02.2005 unverändert galten, anzupassen. Bei der Erhöhung der Grundversorgungspreise um 1,3 ct/kWh netto wurden Vorteile aus der Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Stadtwerke angemessen berücksichtigt.

#### Hohe Investitionen in die Netze

Im Berichtsjahr wurden wiederum hohe Investitionen in die Erweiterung und Ertüchtigung der Versorgungsnetze vorgenommen. In der Mittelspannung wurden 5,0 km, in der Niederspannung 26,8 km Kabel neu verlegt, während im Freileitungsnetz 7,7 km Strecke zurückgebaut wurden. Insgesamt stieg damit die Länge des Versorgungsnetzes um 24,1 km auf nunmehr 3.419 km. Für Informationskabel wurden 6,9 km Neu-

baustrecke verlegt, damit stieg die Länge dieses Netzes auf rd. 994 km.

Die Anzahl der Hausanschlüsse in der Stromversorgung stieg um 552 auf nunmehr 56.975. Außerdem stieg die Zahl der Zähler in Betrieb um 1.736 auf nunmehr 176.561 Stück. Beim Geschäftsfeld Straßenbeleuchtung, das für die Stadt Münster betrieben wird, wurden im Berichtsjahr 21,4 km Kabel neu verlegt, während die Anzahl der Leuchten nur um ca. 0,5 % auf nunmehr 26.098 anstieg. Das Straßenbeleuchtungsnetz umfasst damit rd. 936 km. Um den Qualitätsstandard unserer Stromnetze und damit die Versorgungssicherheit und Verfügbarkeit der Stromlieferungen auf einem hohen Niveau zu gewährleisten, wurden im Auftrag der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Netz und in verschiedenen Schaltanlagen durchgeführt. Auf der Grundlage von detaillierten Analysen der Planungsabteilungen über den Qualitätszustand der Netze wurde ein über mehrere Jahre laufendes Sanierungsprogramm fortgeführt. Die im Vorjahr begonnene Sanierung der Schalthäuser Hammer Straße und Albersloher Weg wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Im Auftrag der Stadt Münster wurde die Stromversorgung für 8 Wochenmärkte in verschiedenen Stadtteilen neu gestaltet. Hierzu wurden 18 Marktplatzverteiler und 4 Senkelektanten mit den erforderlichen Wechselstrom- und Drehstromsteckdosen installiert. Alle

Steckdosen sind mit Stromzählern ausgerüstet, sodass die Jahresstromabrechnung jetzt mit den einzelnen Marktbeschickern durchgeführt und die bisherige Abrechnung nach Pauschalen ersetzt werden konnte. Um rechtzeitig Instandhaltungs- und Erneuerungsbedarf bei den Netzbetriebsmitteln festzustellen, wurde im Berichtsjahr das IT-gestützte Mobile Assetmanagement eingeführt. Dieses System wird insbesondere bei der Zustandsbewertung von Betriebsmitteln mittelfristig zu einer Senkung der Instandhaltungskosten beitragen. Die Stadtwerke Münster haben mit der in 2005 fertiggestellten GuD-Anlage am HKW Hafen sowie mit den nunmehr 26 Blockheizkraftwerken das in Münster vorhandene Potenzial an Kraft-Wärme-Kopplung weitgehend ausgeschöpft. Planungen zum Bau weiterer Erzeugungsanlagen auf Basis regenerativer Energien sowie die Erschließung weiterer Nah- und Fernwärmepotenziale sowohl aus der GuD-Anlage als auch aus separaten Blockheizkraftwerken wurden im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Dabei zeigte sich deutlich, dass die noch erzielbaren Stromerzeugungspotenziale nur additiven Charakter haben können. Die grundsätzliche Abhängigkeit der Strombeschaffung vom risikobehafteten Strommarkt und großen Stromproduzenten bleibt weiter virulent. Die Stadtwerke Münster haben daher mit weiteren kommunalen Partnern Verhandlungen zur Beteiligung an

zwei großen Steinkohlekraftwerksprojekten überregionaler Stromerzeugungsunternehmen begonnen. Diese Anlagen sollen bei Fertigstellung in 2011/2012 über hoch effiziente Erzeugungskapazitäten verfügen und die die Umwelt deutlich stärker belastenden älteren Steinkohlekraftwerke ersetzen.

Die Stadtwerke Münster wollen sich mit insgesamt 50 MW elektrischer Leistung an diesen Kraftwerken beteiligen. Nach Inbetriebnahme beider Anlagen würden die Stadtwerke mit den bereits vorhandenen umweltfreundlichen, gasbetriebenen Kraftwerken in Münster insgesamt über einen Anteil am Stromverkauf in Höhe von rd. 75 % aus eigenen Erzeugungsanlagen verfügen. Dieser Erzeugungsanteil stellt nach unserer Auffassung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken eines eigenen Kraftwerksparks dar. Die Vertragsverhandlungen mit den beiden Kraftwerkspartnern verliefen differenziert. Zum Ende des Berichtsjahres wurde eine grundsätzliche Einigung mit der RWE Power AG über eine Beteiligung von 30 MW, dies entspricht rd. 2 % an der gesamten Erzeugungsleistung des Kraftwerkes, erzielt. Die Verhandlungen mit Evonik STEAG konnten noch nicht abgeschlossen werden.



## Erdgasversorgung

### Erdgasabsatz

#### Mildes Klima beeinflusst Absatz

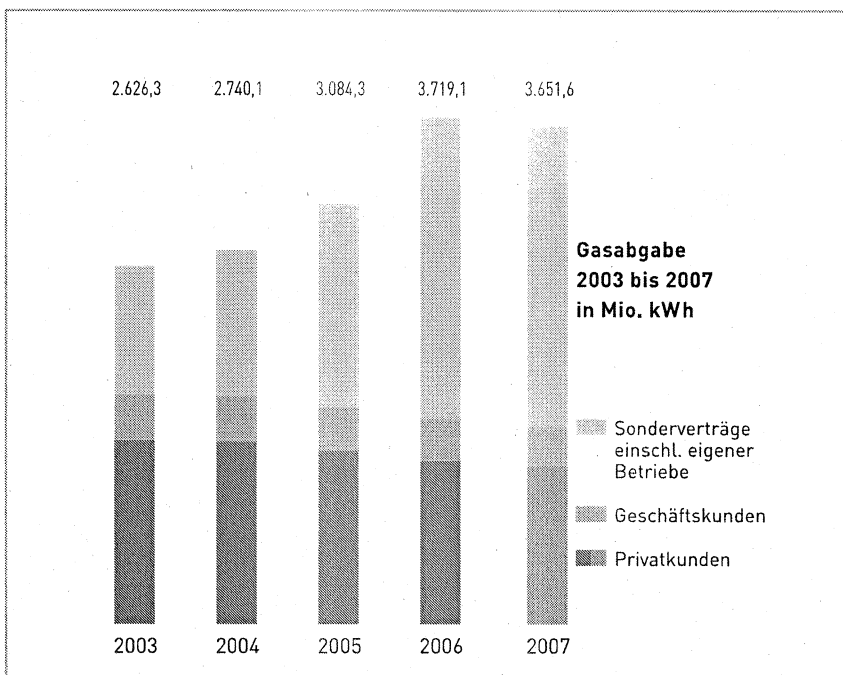
Die milden klimatischen Bedingungen des Jahres 2007 hatten wiederum einen erheblichen Einfluss auf den Erdgasabsatz im Heizungsbereich. So lagen die Gradtagszahlen als Referenzstandardwert für die Durchschnittstemperaturen in Münster im Berichtsjahr mit 3.073 rd. 3,7 % unter den bereits milden Klimadaten des Vorjahres und rd. 12 % unter

dem langjährigen Mittel für unser Absatzgebiet. Danach sank der sogenannte Kommunalgasabsatz (ohne Kraftwerke) um rd. 4,4 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. Aufgrund des gestiegenen Produktionsvolumens in der GuD-Anlage am HKW Hafen sowie durch die bessere Auslastung der bestehenden und neu hinzugekommenen Blockheizkraftwerke stieg der Absatz an diese Erzeugungsanlagen sowie sonstige eigene Betriebe um rd. 2,0 %. Damit konnte der temperaturbedingte Einbruch im Absatzmarkt aber nur zum Teil kompensiert werden.

Der Absatz im Privat- und Geschäftskundenbereich sank gegenüber dem Vorjahr um 3,3 %. Die Lieferungen an Sonderverträge reduzierten sich um 6,5 %.

Neben dem temperaturbedingten Absatzrückgang war auch der Trend unserer Kunden zum bewussteren und sparsameren Umgang mit Erdgas zu spüren. Diese Bemühungen wurden verstärkt durch die seit Jahren anhaltende lebhaftige Umweltdiskussion zum langfristigen Klimawandel als auch durch den zum Teil extremen Anstieg der Preise an den internationalen Energiemärkten, der mit Zeitverzögerung auf unsere Beschaffungs- und Verkaufspreise Einfluss genommen hat. Eine zeitweilige Senkung der Ölpreise und damit auch der Gasbeschaffungskosten konnte diesen Trend nicht umkehren.

Positiv entwickelte sich der Absatz an die unternehmenseigenen Heizungsanlagen, die im Rahmen des Wärmecontractings unter dem Markenzeichen Thermokonzept bei Privat- und Gewerbekunden errichtet werden. Planmäßig verlief auch der Erdgasabsatz über die zwei in unserem Versorgungsgebiet installierten Erdgas-Tankstellen. Zur Förderung dieses neuen Geschäftsfeldes betrieben die Stadtwerke im Berichtsjahr 50 eigene erdgasbetriebene Fahrzeuge, davon 35 Pkws und 15 Kleintransporter.



Wirtschaftliches Ergebnis der Erdgasversorgung  
Gesamtergebnis weiterhin rückläufig

Das Geschäftsfeld Erdgasversorgung war auch im Berichtsjahr nach der Stromversorgung der zweitstärkste Unternehmensbereich mit einem Anteil am Gesamtumsatz von rd. 28,5 % (Vorjahr 34,9 %, jeweils ohne Erdgassteuer). Klimabedingte Absatzrückgänge haben somit einen unmittelbaren Einfluss auf das Gesamtergebnis der Stadtwerke. Nach einem starken Anstieg der Gasbeschaffungskosten in den Vorjahren konnte zu Beginn des Berichtsjahres eine deutliche Entspannung auf den Beschaffungsmärkten festgestellt werden. Zum 01.01.2007 wurden die Nettogaspreise für die Grundversorgung sowie die Heizgassonderabkommen um 3 % gesenkt, sodass die Gaspreise für unsere Kunden trotz Erhöhung der Mehrwertsteuer konstant blieben.

Zum 01.04.2007 wurden die Preise in der Grundversorgung sowie bei den Heizgassonderabkommen – differenziert nach Verbrauchsstruktur – um bis zu 7,7 % gesenkt. Die im 2. Halbjahr 2007 entstandenen ölpreisinduzierten Preiserhöhungen in der Gasbeschaffung machten allerdings zum 01.12.2007 eine Anpassung unserer Verkaufspreise in der Grundversorgung sowie bei den Heizgassonderabkommen um bis zu 3,8 % notwendig. Trotz dieser leichten Preisanhebung lagen die Erdgasver-

kaufpreise der Stadtwerke Münster im Berichtsjahr immer noch unter dem Vergleichspreis des Vorjahres. Angesichts der kritischen bundesweiten Diskussionen über die Angemessenheit der Gaspreisanhebungen haben wir in jedem Einzelfall die Kalkulation zur Gaspreisanpassung durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsinstitut testieren lassen. Ergänzend hierzu haben die Stadtwerke Münster ihre Erdgaskunden umfangreich über die Notwendigkeit der Preisänderungsmaßnahmen informiert bei gleichzeitiger Beratung über mögliche Energiesparmaßnahmen. In Verbindung mit dem temperaturbedingten Absatzrückgang im Heizgassektor mussten auch im Berichtsjahr wiederum leichte Margenverluste in der Kommunalgasversorgung akzeptiert werden. Insgesamt sanken danach die Umsatzerlöse mengen- und preisbedingt in der Erdgasversorgung um 14,6 % einschließlich der Lieferungen an die eigenen Kraftwerke. Die Erschließung von Neubaugebieten wurde planmäßig durchgeführt. Ebenfalls wurden Verdichtungsmaßnahmen im bereits erschlossenen Gasversorgungsgebiet umgesetzt. Insgesamt wurde das Hauptrohrnetz um 5,1 km (Vj. 9,3 km) erweitert. Die Netzlänge beträgt nunmehr 843,3 km. Ebenfalls konnte die Zahl der Hausanschlüsse um 333 Stück (Vj. 344) auf nunmehr 33.807 erweitert werden. Zur Verbesserung unserer Serviceleistungen für Kunden mit

erdgasbetriebenen Fahrzeugen wurde eine Erdgastankstelle auf ein Zwei-Kassen-System umgerüstet, gleichzeitig wurde die Tankleistung deutlich gesteigert. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde die Leittechnik im Erdgasnetz erneuert und ein Notleitssystem installiert. Dieses Notleitssystem wird redundant ausgelegt mit einer direkten Verbindung zum Prozessleitssystem in der zentralen Leitwarte. Die Ertüchtigung der Leittechnik für die Erdgasversorgung erfolgte in Verbindung mit der Leittechnik für die Wasser- und Fernwärmeversorgung.

## Fernwärmeversorgung

### Fernwärmeabsatz Zuwachs durch Thermokonzept

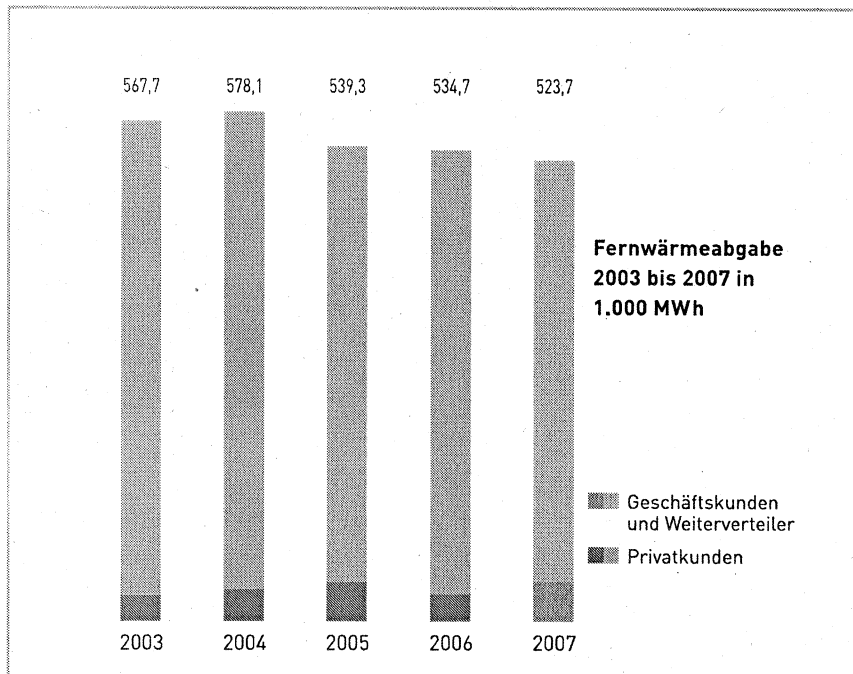
Der Fernwärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr sehr differenziert. Trotz durchschnittlich wärmerer Temperaturen gegenüber dem Vorjahr konnte der Absatz im Bereich Privatkunden um rd. 10,0 % gesteigert werden.

Die Lieferung an Geschäfts- und Sondervertragskunden sank um 3,0 %. Die temperaturbedingten Absatzrückgänge konnten durch den Anschluss neuer Kunden sowie die erfolgreiche Akquisition von Wärmecontracting-anlagen unter dem Markenzeichen Thermokonzept zum Teil ausgeglichen werden. Der Absatz an die Beteiligungsgesellschaft Westfälische Fernwärme-

versorgung GmbH, Münster, die ihrerseits als Weiterverteilungsunternehmen Fernwärmekunden in Münster versorgt, ging im Berichtsjahr leicht um 1,9 % zurück und folgte damit den temperaturbedingten spezifischen Absatzrückgängen bei unseren Privat- und Geschäftskunden. Die Blockheizkraftwerke auf der Deponie in Coerde sowie an der Kläranlage Loddenbach, die mit Biogas (Klärgas, Deponiegas und Gas aus der Biomüllvergärungsanlage) gespeist werden, lieferten rd. 11 Mio. kWh Wärme an die Kläranlagen der Stadt Münster. Insgesamt reduzierte sich der Wärmeabsatz um 2,0 % auf nunmehr 523,7 Mio. kWh im Berichtsjahr gegenüber 534,7 Mio. kWh im Vorjahr.

### Fernwärmeerzeugung Umweltfreundliche Wärmeerzeugung auf hohem Niveau

Rund 95 % unserer Wärmelieferungen werden umweltfreundlich auf Basis von Erdgas bzw. Gas aus regenerativen Quellen erzeugt. Insbesondere die Ende 2005 in Betrieb genommene GuD-Anlage am HKW Hafen liefert mit d. 90 % des Wärmeabsatzes den größten Teil der umweltfreundlichen Fernwärme. Die übrigen Lieferungen erfolgten aus nunmehr 26 Blockheizkraftwerken, weitere 5 % werden in den dezentralen Wärmeerzeugungsanlagen Thermokonzept erstellt. Diese Anlagen werden



nach Übernahme durch die Stadtwerke weitestgehend auf die umweltfreundliche gasgefeuerte Brennwerttechnik umgerüstet. Auch dies sehen wir als unseren Beitrag zur Energieeinsparung und Emissionsminderung in der Region an.

#### Wirtschaftliches Ergebnis der Fernwärmeversorgung Weitere Investitionen in Thermokonzept

Bei leicht stabiler Baukonjunktur in Münster wurde im Berichtsjahr das Fernwärmenetz um 2,4 km auf nunmehr 96,8 km verlängert. Die Anzahl der Hausanschlüsse konnte sowohl in Neubaugebieten als auch durch Verdichtungsmaßnahmen um 186 auf 2.634 erhöht werden. Danach werden Objekte mit einem Anschlusswert von 329,8 MW versorgt. Dies entspricht einer Steigerung von 4,2 MW gegenüber dem Vorjahr.

Herausragendes Ereignis der Investitionstätigkeit war die zum 31.12.2007 vollzogene Übernahme von 183 Heizungsanlagen von der Stadt Münster, davon 3 Blockheizkraftwerke. Bei diesen Anlagen, die den Geschäftsbereich Thermokonzept deutlich verstärken, handelt es sich um erdgasversorgte und nicht gasversorgte Objekte sowie bereits durch Fernwärme versorgte Einzelobjekte. Die Stadtwerke werden diese Anlagen ertüchtigen, die bisher nicht

leitungsgebundenen Objekte soweit wie möglich auf umweltfreundliche Energien wie Erdgas und Fernwärme umstellen sowie durch weitere Effizienzsteigerungen die umweltschonende Wärmeerzeugung in diesen Anlagen verbessern.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im nordwestlichen Stadtgebiet wurde mit dem Bau einer Verbindungsleitung zwischen dem sogenannten Nordstrang über den Orléans-Ring bis zum Anschluss der Stadtwerke am universitätseigenen Heizkraftwerk begonnen. Diese Ringschließung mit einer Nennweite von NW 300 dient ebenfalls zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, z. B. durch die Verminderung der Pumpstromkosten.

Die wechselhafte Entwicklung der internationalen Energiepreise, insbesondere für Heizöl, führte – wie bereits beim Erdgas – im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 2007 zu sinkenden Beschaffungskosten. Diese Kostenvorteile wurden zum 01.04.2007 durch eine Preissenkung – differenziert nach Erzeugungsquellen – an die Kunden weitergegeben. Die Preisreduktion betrug je nach Wärmequelle und Verbrauchsstruktur bis zu 7,7 %. Die danach wiederum steigenden ölpreisinduzierten Beschaffungskosten führten zum 01.10.2007 zu einer moderaten Preisanpassung, die – je nach Verbrauchsstruktur – bis zu 3,2 % betrug.

Mit diesen Preisanpassungsmaßnahmen war die Anlegbarkeit der Preise für die Fernwärmeversorgung im Vergleich zu Wettbewerbsenergien jederzeit gegeben.

Die allgemeine Diskussion über Energiepreise führte bei unseren Kunden – auch angeregt durch unsere Energie-sparberatung – zu einem besonders sorgsamem Umgang mit Energie.

## Trinkwasserversorgung

### Trinkwasserabsatz

#### Weiterhin sparsame Wassernutzung

Der langfristig anhaltende Trend zur sparsamen Trinkwassernutzung konnte auch im Berichtsjahr nur zum Teil durch neue Kunden kompensiert werden. Dieser Rückgang in der Belieferung mit Trinkwasser betraf dabei sämtliche Kundengruppen.

Insgesamt sank im Berichtsjahr der Wasserabsatz um rd. 2,1 % auf nunmehr 16,5 Mio. m<sup>3</sup>. Die Lieferungen an die Privatkunden einschließlich Gewerbe- und den sogenannten Mischbedarf betragen rd. 15,7 Mio. m<sup>3</sup>. Dies entspricht einer Senkung um 1,8 %.

Der Absatz an Sonderverträge und sonstige Verbraucher sank um 7,2 % auf 0,8 Mio. m<sup>3</sup>.

### Wasserbeschaffung Stärkung der Eigenförderung

Die für unser Versorgungsgebiet benötigte Wasserbeschaffung wird durch fünf eigene Pumpwerke sowie einen langfristigen Wasserlieferungsvertrag mit der Gelsenwasser AG sichergestellt. Rd. 65 % der Lieferungen an unsere Verbraucher wurden ortsnah aus eigenen Wasservorkommen gefördert (Vj. 63,2 %). 35 % des Wasserbedarfs wurden über den langfristigen Wasserlieferungsvertrag aus dem Wasserwerk Haltern geliefert.

### Trinkwasserqualität auf hohem Niveau Kooperation mit der Landwirtschaft

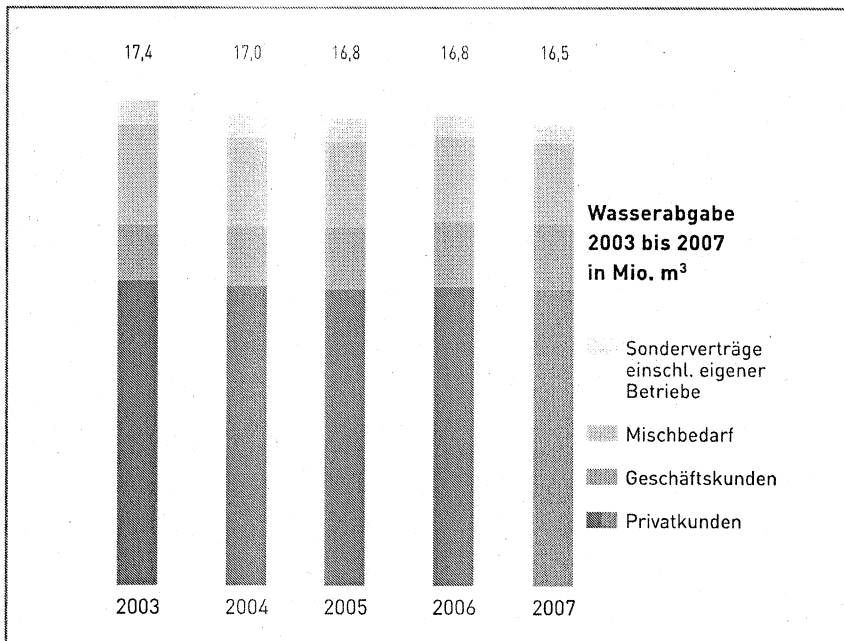
Die sichere Versorgung mit Trinkwasser aus den stadtwerkeigenen Wasserwerken sowie durch den Wasserbezug vom Wasserwerk Haltern wurde zu jeder Zeit gewährleistet. Die Anforderungen der geltenden Trinkwasserverordnung konnten jederzeit problemlos erfüllt werden. Das gelieferte Trinkwasser entsprach auch im Berichtsjahr jederzeit allen physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Anforderungen. Zum Schutz des Grundwassers in Münster und Umgebung kooperieren die Stadtwerke seit 1991 mit der Landwirtschaft im Einzugsbereich der Wasserwerke. Ziel der Kooperation ist es, vor allem die Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft ins Grundwasser zu

minimieren. Wesentlicher Baustein dieser Kooperation ist der Einsatz eines Landwirtschaftsberaters zur Düngemittelplanung, dessen Kosten von den Stadtwerken übernommen werden.

### Wirtschaftliches Ergebnis der Trinkwasserversorgung Unbefriedigende Ertragslage

Der Ausbau des Wassernetzes wurde entsprechend den Erschließungsmaßnahmen in Neubaugebieten vorangetrieben. Die Länge des Versorgungsnetzes erhöhte sich um 12,0 km auf nunmehr 978,5 km. Damit haben die Stadtwerke wiederum wie in den Vorjahren erhebliche Vorleistungen für die zukünftige Trinkwasserversorgung erbracht. Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 501 auf nunmehr 51.522; dies entspricht einer Steigerung von 1,0 % gegenüber dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Neuanschlüsse sank der spezifische Trinkwasserverbrauch je Zähler um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr rd. 321 m<sup>3</sup> je Zähler (Vj. 332 m<sup>3</sup>).

Die Stadtwerke haben auch im Berichtsjahr Kostensenkungsmaßnahmen in der Wasserbeschaffung konsequent umgesetzt. Dadurch konnten Mehrkosten in anderen Bereichen, insbesondere in der Sanierung der Netze, zum Teil ausgeglichen werden. Die Stadtwerke waren daher in der Lage, die seit dem



01.02.2004 geltenden Preise für den allgemeinen Tarif auch im Berichtsjahr stabil zu halten. Auf mittlere Sicht kann der Wasserpreis, insbesondere im Hinblick auf die hohen Vorsorgekosten zur Sicherung der Trinkwasserqualität sowie der Netzkosten, als nicht befriedigend bezeichnet werden.

## Verkehrsbetrieb

Betriebs- und Verkehrsleistungen  
Erneut große Zuwächse im Abonnement-Bereich

Die hohe Anzahl der Fahrgäste des Vorjahres (33,1 Mio.) wurde mit 32,7 Mio. Fahrgästen im Berichtsjahr leicht unterschritten (- 1,1 %). Der Rückgang der Fahrgäste war wesentlich bedingt durch die Abbestellung von Schülerkarten mit rd. 600.000 Fahrten im Rahmen der Neuregelung der Schülerfreifahrt durch die Stadt Münster. Dieser Rückgang konnte durch Zuwächse in anderen Bereichen, der sogenannten Jedermannnachfrage, die um 380.000 Fahrgäste anstieg, zum Teil ausgeglichen werden. Ohne Berücksichtigung der Schülerkarten ist damit sogar ein erfreulicher Anstieg der übrigen Fahrgastnachfrage festzustellen.

Ursächlich für die erfreuliche Steigerung war erneut das Privat-Abonnement mit einer Zunahme von 6,8 % gegenüber dem Vorjahr. Auch das 9-Uhr-Abonnement konnte im Vergleich zu 2006 leicht zulegen. Maßgeblichen Anteil an den Zuwachsdaten hatte das auch im Berichtsjahr wieder aufgelegte sogenannte Schnupper-Abo. Durch die Neuregelungen bei den Schulwegjahreskarten stieg das Schüler-Abonnement um 22,7 % auf 1.126 Kunden im Berichtsjahr. Betrachtet man alle Abonnement-Angebote für Münster, wuchs

der Bestand seit einer Neupositionierung des Abonnement-Angebotes im Dezember 2003 um 31 % auf nunmehr 14.500 Verträge am Ende des Berichtsjahres. Der Gesamtbestand an Abonnenten inklusive regionaler Firmen-Abonnenten stieg damit trotz Rückgängen im regionalen Bereich um 2,5 % auf über 22.600 Kunden. Bei den Bar-tarifen blieb das 9Uhr TagesTicket, das von rd. 2,1 Mio. Fahrgästen genutzt wurde, erfolgreichstes Angebot. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr betrug 37,5 %. Auch das 9Uhr GruppenTicket entwickelte sich erfreulich und wurde von rd. 0,3 Mio. Fahrgästen genutzt. Insgesamt war weiterhin eine erfreuliche Verlagerung von den Einzel- und ViererTickets zu TagesTickets und Abonnements festzustellen.

Die Fahrgastzahlen im Bereich Schüler, Auszubildende und Studierende mit SemesterTicket sanken um 3,3 % auf nunmehr 10,9 Mio. beförderte Personen. Bei Personen mit Schwerbeschädigtenausweisen bzw. vergleichbaren Freifahrtberechtigungen war ein Rückgang um 1,2 % auf 2,4 Mio. Fahrgäste festzustellen. Im Segment Sonderverkehre war ein Zuwachs um 1,3 % auf rd. 509.000 Fahrgäste zu verzeichnen.

Der Verkehrsbetrieb hat seine Betriebsleistungen auch im Berichtsjahr der geänderten Nachfrage angepasst. Bei Steigerung des Angebotes konnten im Rahmen von leichten Linienänderungen die Betriebsleistungen (Wagen-km) um

2,9 % auf nunmehr 8,9 Mio. km reduziert werden. Auch diese Anpassung diente der Optimierung der Kosten in der Erstellung von Betriebsleistungen.

#### Optimierung des Angebotes beim Fahrplanwechsel

Die bereits im Vorjahr eingeführte Neustrukturierung des Fahrangebotes in ein Tages- und Nachtnetz hat sich auch im Berichtsjahr bewährt.

Anlässlich des Fahrplanwechsels im Januar 2007 wurden weitere Vorgaben des Nahverkehrsplanes Münster umgesetzt. Dabei wurde der nördliche Teil der Stadtbuslinie 1 von Kinderhaus nach Roxel verlegt und ersetzte im Abschnitt Roxel-Hauptbahnhof die Stadtbuslinie 20. Für die Fahrgäste im südlichen Einzugs-

bereich (Hiltrup und Amelsbüren) der Linie 1 entstand so eine direkte Fahrtmöglichkeit über die Innenstadt mit Prinzipalmarkt und Domplatz bis zum Universitätsklinikum.

In Verbindung mit weiteren Angebotsänderungen wurde durch Bündelung von Linien entsprechend der tatsächlichen Fahrgastnachfrage eine Angebotsverbesserung bei gleichzeitiger Kostensenkung erzielt.

#### Haltestellen

##### Sprechender Fahrplan gestartet

Nach erfolgreicher Testphase wurde im Februar 2007 der erste „sprechende Fahrplan“ gestartet. Dahinter verbirgt sich die automatische Fahrplanansage

### Entwicklung Fahrgastzahlen

	2007 in 1.000	2006 in 1.000	Veränderung %
<b>Linienverkehr</b>	32.220,9	32.601,4	- 1,2
• Regeltarif „Jedermann“	18.896,0	18.874,5	+ 0,1
• Schüler, Semesterticket, Auszubildende	10.899,6	11.272,9	- 3,3
• Schwerbehinderte	2.425,3	2.454,0	- 1,2
<b>Sonderverkehre</b>	508,9	502,5	+ 1,3
<b>Gesamt</b>	<b>32.729,8</b>	<b>33.103,9</b>	<b>- 1,1</b>

der „schlauen Nummer für Bus und Bahn“. Die computergesteuerte Fahrplanauskunft arbeitet kostengünstiger und effektiver als die bisherige telefonische Auskunft.

#### „Nulltarif“ entlastet Innenstadt am verkaufsoffenen Sonntag

Wegen des großen Erfolges im Vorjahr wurde am verkaufsoffenen Sonntag im Herbst anlässlich eines Volksfestes „Busfahren zum Nulltarif rund um die Uhr“ angeboten. Über 61.300 Fahrgäste nutzten an diesem Sonntag das Angebot der Stadtwerke und sorgten für eine wesentliche Entlastung der Straßen und Parkplätze in der Innenstadt. Die Aktion wurde vom „Runden Tisch“ der Innenstadtkaufleute und den Beschickern des Volksfestes mitgetragen und von der Stadt Münster mitfinanziert.

#### Angebotsverbesserungen Vorverkauf ausgebaut

Um die Wege zum Busticket möglichst kurz zu halten und das Fahrpersonal im Bus vom Verkaufsgeschäft zu entlasten, bauen die Stadtwerke ihr Netz an Vorverkaufsstellen kontinuierlich aus. So konnte im September 2007 die 40. Vorverkaufsstelle im Stadtgebiet eingerichtet werden. Mit Einführung neuer Tarife zum 01.08.2007 wurden erstmalig differenzierte Preise für den Verkauf des ViererTickets im Vorverkauf (7,10 €) und im Bus (7,30 €) eingeführt.

#### Pilotprojekt HandyTicket gestartet

Die Stadtwerke Münster beteiligten sich im Oktober 2007 als erstes Verkehrsunternehmen Westfalens an dem Pilotprojekt HandyTicket, das bundesweit in 12 Regionen eingeführt wurde. Dabei bieten die Stadtwerke neben Einzeltickets, 9Uhr TagesTicket und 9Uhr GruppenTicket auch das ViererTicket fürs Handy an. Dieser innovative Vertriebsweg über das Handy als Fahrkartensautomat war aus dem Stand erfolgreich. Zum Jahresende 2007 waren bereits über 500 Kunden registriert.

#### Engagement für Verkehrssicherheit – Busschule stark nachgefragt

Die Stadtwerke setzen erfolgreich auf frühzeitige Verkehrserziehung und bieten für Kinder und Jugendliche altersgerechte Programme rund um sicheres Busfahren an. Über 2.100 Mädchen und Jungen besuchten den Verkehrsbetriebshof der Stadtwerke oder ließen sich bei Vorführungen mit dem Bus am Schulhof informieren. Die Steigerung der Besucherzahl um über 20 % gegenüber dem Vorjahr bestätigt den von den Stadtwerken eingeschlagenen Weg. Außerdem gehören die Stadtwerke gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Münster und der Polizei zu den Gründungsmitgliedern der im April 2007 gegründeten Ordnungspartnerschaft „Verkehrssicherheit“.



#### Jugendrat mit FunTickets unterstützt

Seit Dezember 2007 können die 64 Mitglieder der sechs Jugendforen und des Jugendrats in Münster kostenlos zu ihren Sitzungen in Münster fahren. Dazu wurden sie vom Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke mit FunTickets im Abonnement ausgestattet. Die Stadtwerke unterstützen damit das politische ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen.

#### Semesterticket bleibt erhalten

Nach langen und schwierigen Verhandlungen mit den Studierenden-Parlamenten der Münsteraner Hochschulen wurden die Verträge für das Semesterticket ab Sommersemester 2007 um weitere vier Jahre verlängert. Damit wird das attraktive Angebot des Semestertickets auch weiterhin für die Studierenden der Münsteraner Hochschulen erhalten. Dies kommt der Attraktivität des Hochschulstandortes Münster zugute. Gleichzeitig haben die Stadtwerke Münster sowie die Partnerunternehmen Planungssicherheit für ihre Verkehrsangebote sowie die damit verbundenen Einnahmen.

#### Sprechende Haltestelle für mehr Barrierefreiheit

Im Juni 2007 haben die Stadtwerke die erste sprechende Haltestelle am Picasso-Museum in Münster in Betrieb

genommen. Nach positiver Resonanz wurden alle 48 elektronischen Fahrgastinformationssäulen in der Stadt mit diesem Service für sehbehinderte Menschen ausgerüstet. Die Umrüstung und die Testphase der Anlagen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung.

#### Komfort und Umweltschutz im Fokus

Neben den verbesserten Angeboten in der Linienführung sowie im Tarifsektor haben die Stadtwerke auch in die Qualitätssteigerung der Fahrzeugflotte investiert. Mit einem Investitionsvolumen von rd. 2,7 Mio. € wurden 9 neue Gelenkzüge in Betrieb genommen. Diese Neuanschaffungen ersetzen 11 Altfahrzeuge, die im Berichtsjahr ausgemustert wurden. Insgesamt sank damit die Zahl der Omnibusse von 113 im Vorjahr auf nunmehr 111 (davon 93 Gelenkzüge) zum 31.12.2007 bei gleichzeitiger Verbesserung der Angebotsqualität. Sämtliche Neuanschaffungen sind wie bereits im Vorjahr mit Klimaanlage, Klappprampen und modernen Flachbildschirmen für die Fahrgastinformation ausgestattet. Die neuen Fahrzeuge verfügen mit dem SCR-Katalysator über das modernste Verfahren zur Abgasreinigung nach dem sogenannten Bluetec-System, wobei neben Feinstaub auch Stickoxyde katalytisch über die Zugabe einer ungiftigen Harnstofflösung hochwirksam

reduziert werden. Damit übertreffen die neuen Busse sogar die derzeit strengste Umweltnorm Euro-5. Ebenfalls wurde die bereits im Vorjahr begonnene Ausstattung der Busflotte mit den neuen Bordrechnern fortgesetzt. Danach verfügten Ende 2007 bereits über 70 Busse über die innovativen Geräte, die dem Betriebsleitsystem eine höhere Datenqualität liefern und somit Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit steigern. Außerdem vereinfachen diese Bordrechner den Ticketverkauf. Der Einsatz der umweltfreundlichen Busflotte bei den Stadtwerken Münster wird ergänzt durch Vereinbarungen der Stadtwerke mit Dienstleistungspartnern, die sich verpflichten, den anspruchsvollen Stadtbusstandard des Nahverkehrsplanes der Stadt Münster ebenfalls zu erfüllen. Im Berichtsjahr wurde in konsequenter Fortsetzung dieser Unternehmenspolitik eine weitere Vereinbarung zur Verbesserung der Angebotssituation auf der Linie 1 abgeschlossen.

#### Wirtschaftliches Ergebnis des Verkehrsbetriebes Kostendeckungsgrad stabil

Die Umsatzerlöse des Verkehrsbetriebes sanken um rd. 1,0 Mio. € auf nunmehr 23,7 Mio. €. Ursächlich hierfür waren neben dem Rückgang der Fahrgastzahlen insbesondere der Schülerjahreskarten und Strukturverände-

rungen im Tarifangebot. Zum 01.08.2007 wurde die dritte Stufe der 2005 begonnenen Tarifreform im Rahmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland umgesetzt. Schwerpunkte dieser Tarifreform waren attraktive familienfreundliche Angebote für das 9Uhr TagesTicket, 9Uhr Gruppen Ticket sowie eine verbesserte Rabattpolitik im Bereich der Abonnements bei verstärktem Marketing. Im Rahmen dieser Tarifmaßnahmen fand eine Neufestsetzung der Preise mit einer durchschnittlichen Anhebung für das Stadtgebiet Münster in Höhe von 4,5 % statt.

Diese Preisanpassung war notwendig geworden, um Kostensteigerungen – insbesondere im Bereich der Kraftstoffe – zu kompensieren, aber auch um die Kürzung der Ausgleichleistungen des Landes NW im Bereich Schülerbeförderung zum Teil auszugleichen. Allein die Kürzung der vorgenannten Ausgleichleistungen nach § 45 a Personenbeförderungsgesetz betrug im Geschäftsjahr 2007 rd. 0,9 Mio. €. Dieser Rückgang konnte durch die zum 01.08.2007 umgesetzte Tarifierhöhung nicht voll ausgeglichen werden.

Die bereits in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen zur Kostensenkung wurden auch im Berichtsjahr weiterhin fortgesetzt. Die Materialaufwendungen sanken im Berichtsjahr um 1,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich

hierfür waren neben Preismaßnahmen reduzierte Betriebsleistungen. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtsjahr um 1,4 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres. In den Gesamtpersonalaufwendungen sind angemessene Vorsorgemaßnahmen für zukünftige soziale Aufwendungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 0,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, während die sonstigen betrieblichen Erträge um 2,1 Mio. € stiegen. Wesentlichen Anteil an diesen Steigerungen hatten aperiodische Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen.

Trotz der Einnahmerückgänge konnte bei differenzierter Kostenlage das Gesamtergebnis des Verkehrsbetriebes um rd. 1,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Der Kostendeckungsgrad dieses Unternehmensbereiches hat sich danach wiederum verbessert. Der Jahresverlust vor Ertragsteuerverrechnung hat sich damit trotz der insgesamt unbefriedigenden Ertragslage auf einem angemessenen Niveau stabilisiert.

**Beteiligungen, Immobilien und sonstige Aktivitäten**  
**Beteiligungsergebnis stark rückläufig durch Netzregulierung**

Mit der Sparte Beteiligungen, Immobilien und sonstigen Aktivitäten haben die Stadtwerke in Erfüllung der Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes die Entflechtung des Rechnungswesens bei den Stadtwerken umgesetzt. Diese Spartengliederung ermöglicht die unbundlingkonforme Erstellung der Aktivitätenabschlüsse, die Harmonisierung des internen und externen Rechnungswesens bezüglich der Profitcenterrechnungen, Spartenabschlüsse und Aktivitätenabschlüsse sowie die Konsistenzsicherung der Rechnungswesenergebnisse über eine einheitliche Systematik der internen Leistungsverrechnung. Das Gesamtergebnis dieser Sparte mit einem Umsatz von rd. 49,4 Mio. € im Berichtsjahr (Vj. 43,4 Mio. €) ist besonders geprägt durch die Aufwendungen aus Verlustübernahme der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft, deren Verluste durch Kürzung der Netzentgelte bei unvermindert hohen Instandhaltungskosten und Pachtentgelten mit ./ 17,7 Mio. € erheblich über dem Vorjahreswert mit ./ 2,1 Mio. € lag. Weitere Schwerpunkte dieser Sparte sind Aktivitäten der Straßenbeleuchtung, die für die Stadt Münster durchgeführt werden, Dienstleistungen im Bereich Asset-Services für die Netzgesellschaft sowie der Immobilienbe-

reich der Stadtwerke einschließlich Hafenebetrieb. Durch die Umstrukturierung des Stadthafens zu einem Dienstleistungszentrum mit hochwertigen Arbeitsplätzen insbesondere im Dienstleistungsbereich verlor der Hafenumschlag an diesem Standort an Bedeutung. Der 2007 registrierte wasserseitige Hafenumschlag sowie Güterumschlag aus Eisenbahntransporten lag erstmals unter 0,1 Mio. t. Darüber hinaus haben die Stadtwerke im Berichtsjahr Planungen begonnen zur weiteren Nutzung des bisher überwiegend industriell genutzten Südteils des Hafengebietes. Die Stadtwerke streben hier eine mit dem Betrieb der GuD-Anlage am Heizkraftwerk Hafen vertretbare Nutzung an. Um eine großflächige Planung für weitere Aktivitäten zu ermöglichen, haben die Stadtwerke im Berichtsjahr durch Grundstückskäufe den Einflussbereich im direkten Hafengebiet erweitert und arrondiert.

**Personalentwicklung**  
**Anforderungen durch Liberalisierung und Regulierung steigen weiter**

Die Liberalisierung der Energiemärkte sowie die Notwendigkeiten zur Kostensenkung infolge der Netzregulierung haben die Anforderungen an Personal und Personalkosten verändert. Allein in den vergangenen 10 Jahren seit Beginn der Liberalisierung auf den Ener-

giemärkten hat sich der Personalbestand der Stadtwerke um ca. 20 % verringert. In dieser Höhe sind allerdings keine Arbeitsplätze vernichtet worden. Im Gegenteil sind durch Anforderungen aus dem Markt und der Regulierung neue, zum Teil hochqualifizierte Arbeitsplätze überwiegend in Tochtergesellschaften der Stadtwerke entstanden. Die Anzahl der Arbeitsplätze in Münster einschließlich der Beteiligungsgesellschaften ist daher trotz erneuter Reduzierung 2007 bei den Stadtwerken nicht nennenswert gesunken.

Auch im Berichtsjahr haben die Stadtwerke durch Kooperation mit anderen Energieversorgungsunternehmen gemeinsame Projekte der Informationstechnologie und gemeinsame Beschaffung durchgeführt und die Strukturen schlanker und leistungsfähiger entwickelt.

Weiterhin auf hohem Niveau befindet sich die Ausbildung junger Menschen. Diese Ausbildung wird immer differenzierter und berücksichtigt die neuen Anforderungen an die Belegschaft. Junge Menschen können heute im Rahmen ihrer Ausbildung bei den Stadtwerken ein Studium abschließen, und selbst für den anspruchsvollen Beruf des Wirtschaftsingenieurs gibt es heute praxisorientierte Studiengänge, die im Rahmen eines Ausbildungsvertrages mit den Stadtwerken absolviert werden können. In den Fällen, in denen Jugendliche nach ihrer Ausbildung nicht bei den Stadtwerken übernommen werden

können, vermitteln die Stadtwerke Jugendliche in qualifizierte Arbeitsverhältnisse in Münster bzw. im Münsterland. Um Mitarbeiter flexibel einsetzen zu können, haben die Stadtwerke bei der örtlichen Industrie- und Handelskammer die Ausbildung zum Netzmonteur angeregt. Diese Ausbildung wurde im Berichtsjahr beschlossen. Nach Abschluss dieser spezialisierten Ausbildung verfügen die Stadtwerke in der Zukunft über breit ausgebildete Handwerker, die sowohl im Gas- und Wasserbereich als auch im Elektroh Handwerk eingesetzt werden können.

Besonderen Schwerpunkt legten die Stadtwerke im Berichtsjahr auch auf die Weiterbildung bzw. Personalentwicklung. Im Rahmen einer Einkaufskooperation organisieren die Stadtwerke Münster hier die Weiterbildung speziell im technischen Bereich für ca. 20 kommunale Unternehmen.

Das Instrumentarium der Personalentwicklung wird differenziert eingesetzt. Reorganisationsprozesse, die sich in erster Linie mit der Überprüfung der Geschäftsprozesse befassen, werden nachhaltig durch eine Personalentwicklung speziell für neue Strukturen gesichert. Potenzialanalysen stellen Stärken und Schwächen von Mitarbeitern fest. Danach können dann gezielte Entwicklungsmaßnahmen eingeleitet werden. Systematische Job-Rotation für angehende Führungskräfte fördert die zukünftige Zusammenarbeit. In vielen

Bereichen des Unternehmens wurden auch im Berichtsjahr Kostensenkungsprogramme durchgeführt. Dabei konnten wie in den Vorjahren Entlassungen von qualifizierten Mitarbeitern vermieden werden. Dank innovativer Personalkonzepte, z. B. auch in Zusammenarbeit mit Zeitarbeitsfirmen, können Kosten eingespart werden bei gleichzeitiger Weiterentwicklung des Personals.

Zur Verbesserung der hausinternen regelmäßigen Weiterbildung haben die Stadtwerke im zentralen Verwaltungsgebäude am Hafenplatz neue Seminar- und Tagungsräume eingerichtet. Im Lager- und Werkstattgebäude am Mittelhafen wurden ebenfalls neue Räumlichkeiten insbesondere für die Weiterbildung der technischen Mitarbeiter ausgebaut.

#### Beschäftigte

##### Senkung des Personalstandes durch Umstrukturierung

Die Anzahl der Beschäftigten reduzierte sich im Berichtsjahr um 39 Mitarbeiter auf nunmehr 966 zum 31.12.2007. Dieser Rückgang wurde zu einem Teil durch den Wechsel von qualifizierten Mitarbeitern in andere Positionen bei Beteiligungsgesellschaften erzielt. Im Übrigen wurden durch die normale Fluktuation entstandene Abgänge aus strategischen Gründen nicht wieder besetzt.

Beschäftigte (31.12.)	2007	2006
Bereich Versorgung	420	449
Bereich Verkehr	306	311
Bereich Vertrieb/Verwaltung	202	205
Auszubildende	38	40
<b>Gesamt</b>	<b>966</b>	<b>1.005</b>

Im Verkehrsbereich erfolgte die Neubesetzung in der Beteiligungsgesellschaft Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH. Auch im Berichtsjahr haben die Stadtwerke Münster 38 junge Menschen ausgebildet – z.T. über ihren eigenen Bedarf hinaus. Dieser hohe Ausbildungsstand wurde durchgehalten, obwohl die Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr um 3,9 % reduziert wurde und dieser Prozess sich in den nächsten Jahren planmäßig fortsetzen wird.

#### Investitionen auf hohem Niveau

Auch im Jahr 2007 haben die Stadtwerke wiederum in die Erweiterung des Sachanlagevermögens investiert. In Verbindung mit einer Stärkung der Finanzanlagen wurde damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens abgestützt. Zur Erhöhung der Effizienz des Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozesses in der GuD-Anlage am HKW Hafen wurde im August 2007 ein Wärmespeicher in Be-

trieb genommen. Die Investitionskosten für diese Anlage im ehemaligen Kohlerundbunker in unmittelbarer Nachbarschaft zur GuD-Anlage betrugen rd. 5,0 Mio. €.

Die Investitionen in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung beinhalteten vornehmlich Aktivitäten zur Erschließung neuer Baugebiete sowie Verdichtungsmaßnahmen. Diese Investitionen bieten mit den regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Die übrigen Zugänge zum Anlagevermögen betreffen insbesondere die Anschaffung von 9 neuen Gelenkominibussen für den Verkehrsbetrieb, die Errichtung und den Kauf von mehreren Thermokonzeptanlagen in der Wärmeversorgung sowie die weitere Erschließung inkl. Verdichtungsmaßnahmen von Baugebieten mit Fernwärme.

Insgesamt veränderte sich das Sachanlagevermögen – überwiegend abschreibungsbedingt – von 280,7 Mio. € in 2007 auf nunmehr 263,4 Mio. € im Berichtsjahr. Bei den Finanzanlagen haben sich die Anteile an verbundenen Unternehmen um 0,2 Mio. € erhöht. Diese Position betrifft die Neugründung der Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH mit einem Stammkapital von 200 T €. Bei den Beteiligungen hat sich der Anlagewert um 1,2 Mio. € vermindert. Nach einer Kapitalerhöhung bei einer Beteiligungsgesellschaft wurden nach einer Neubewertung sowohl diese

Kapitalerhöhung als auch der bisherige Bilanzbuchwert der Beteiligung handelsrechtlich in voller Höhe abgeschrieben. Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden planmäßig reduziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens verminderten sich insbesondere durch Finanzierung einer Kapitalerhöhung bei einer Beteiligungsgesellschaft um 2,5 Mio. € auf nunmehr 34,1 Mio. €. Bei den übrigen Finanzanlagen gab es im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen.

Insgesamt veränderte sich das Anlagevermögen von 353,7 Mio. € in 2006 um 21,0 Mio. € auf nunmehr 332,7 Mio. € im Berichtsjahr. Die mit den Investitionen

verbundenen Bau- und Lieferaufträge haben – insbesondere in Verbindung mit den hohen Instandhaltungsmaßnahmen für die Versorgungsnetze, die wir im Auftrag der Netzgesellschaft durchgeführt haben – für Münster und die Region zur Stabilisierung der Wirtschaftslage und damit der Arbeitsplätze geführt.

#### Vermögens- und Finanzlage Weiterhin hohe Selbstfinanzierungsquote

Die Bilanzsumme erhöhte sich leicht von 473,3 Mio. € um 4,8 Mio. € auf nunmehr 478,1 Mio. € im Berichtsjahr. Bei abschreibungsbedingtem Rückgang des Anlagevermögens waren Umschichtungen bei den Finanzanlagen sowie gestiegene Forderungen dafür ursächlich. Das Stammkapital der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr unverändert 51,2 Mio. €. Die Kapitalrücklage veränderte sich nur unwesentlich. Die Gewinnrücklagen blieben im Berichtsjahr mit 32,5 Mio. € unverändert. Danach lag das Eigenkapital mit rd. 157,3 Mio. € rd. 0,2 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres. Bei leicht gestiegener Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote geringfügig von 33,1 % in 2006 auf nunmehr 32,9 % im Berichtsjahr. Unter Berücksichtigung der soliden Finanzierung der Investitionen und einer

#### Zugang Anlagevermögen 2007

Zugang Anlagevermögen nach Verrechnung von Kapitalzuschüssen	2007 Mio. €	2006 Mio. €
Stromversorgung	16,1	29,1
Gasversorgung	4,9	2,2
Fernwärmeversorgung	0,9	4,1
Wasserversorgung	2,0	1,8
Verkehrsbetrieb	3,1	3,1
Immobilien	0,8	-
Gemeinsame Anlagen	0,7	3,7
<b>Summe</b>	<b>28,5</b>	<b>44,0</b>

ausreichenden Liquidität kann diese Eigenkapitalquote noch als zufriedenstellend bezeichnet werden.

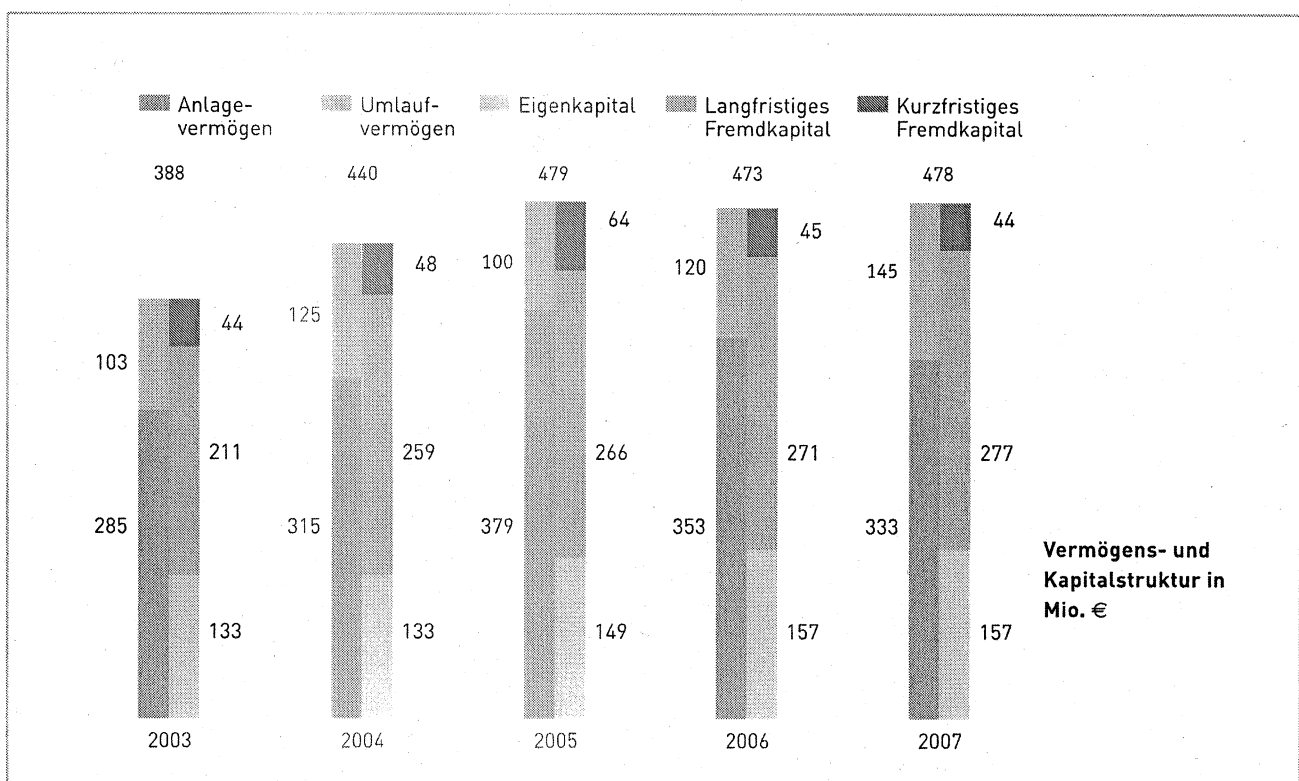
Die Rückstellungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 3,3 Mio. €. Diese Zunahme ist überwiegend durch Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie erhöhte Steuer-rückstellungen bedingt. Die sonstigen Rückstellungen, die um 3,0 Mio. € zurückgingen, beinhalten angemessene Beiträge für Risiken in den Erzeu-

gungsanlagen des Unternehmens sowie Vorsorgemaßnahmen für Unternehmensrisiken in den Versorgungssparten. Ebenfalls sind in den Rückstellungen angemessene Beiträge für Restrukturierungsmaßnahmen zur nachhaltigen Kostensenkung im Netzbereich enthalten.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Berichtsjahr ausschließlich durch Eigenmittel. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten

sanken durch planmäßige Tilgungen um 11,6 Mio. € auf nunmehr 82,8 Mio. € zum Ende des Berichtsjahres.

Beim Umlaufvermögen verminderte sich der Wert der Vorräte um 0,6 Mio. €. Diese Änderung ist vornehmlich bedingt durch eine Ausweisänderung der Ersatzteile für die Kraftwerke, die nunmehr unter den Sachanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen werden. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen überstiegen die



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen den – allerdings sehr niedrigen – Wert des Vorjahres von 26,8 Mio. € um 11,8 Mio. € auf nunmehr 38,6 Mio. €. Bei gleichzeitiger Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen stieg diese Bilanzposition insgesamt um 21,5 Mio. € auf 71,0 Mio. €. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens mit einem Wert von 60,0 Mio. € resultieren vornehmlich aus Umschichtungen der Wertpapiere des Anlagevermögens und dienen zur Finanzierung der Verbindlichkeiten, der geplanten Beteiligungen an Steinkohlekraftwerken sowie der Kapitalerhöhung bei einer Beteiligungsgesellschaft im Geschäftsjahr 2008. Die Fristigkeiten der Kapitalanlagen entsprechen den geplanten Zahlungsterminen.

Der Kassenbestand in Höhe von 10,3 Mio. € (Vorjahr 17,2 Mio. €) diente insbesondere der Abwicklung der ausstehenden Zahlungen für bestehende Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Unter Berücksichtigung der schwierigen wirtschaftlichen Situation des Berichtsjahres auf den Energiemärkten kann die Vermögens- und Finanzlage als solide bezeichnet werden.

#### Gesamtergebnis

Ergebnis weiterhin zufriedenstellend

Das Geschäftsergebnis des Berichtsjahres war wesentlich geprägt durch die

Preisentwicklung auf den Energiemärkten, den klimatisch bedingten Rückgang im Wärmemarkt sowie die Entwicklung der 2005 gegründeten Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich nach Abzug der Energiesteuern von netto 423,9 Mio. € im Vorjahr um 20,4 Mio. € auf 444,3 Mio. € im Berichtsjahr. Diese Steigerung der Umsatzerlöse ist neben der Änderung von Preisen und Mengen im Stadtgebiet hauptsächlich auf die Expansion der Stromlieferung in fremde Netze zurückzuführen, während die übrigen Sparten per Saldo Umsatzrückgänge zu verzeichnen hatten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 97,4 Mio. € im Berichtsjahr rd. 0,3 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Diese Ertragsposition wird wesentlich durch die Verpachtung der Versorgungsnetze sowie die Verrechnung von Dienstleistungen im sogenannten Asset-Management an die Netzgesellschaft bestimmt.

Die Materialaufwendungen stiegen insgesamt um 6,9 Mio. € auf nunmehr 356,2 Mio. €. Wesentliche Ursache für diese Kostenerhöhungen waren die Mehraufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von im Saldo 10,6 Mio. €, die auf die absatz- und preisbedingten höheren Aufwendungen für Energiebeschaffungskosten zurückzuführen sind. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken um 3,7 Mio. € überwiegend durch die Senkung der Netzentgelte durch die Stadtwerke Münster



Netzgesellschaft mbH sowie den Rückgang der Absatzmengen in den Versorgungssparten.

Die Personalaufwendungen lagen im Berichtsjahr im operativen Bereich praktisch auf dem Niveau des Vorjahres, da die leichten Tarifierpassungen durch die planmäßige Reduzierung der Mitarbeiterzahl aufgefangen werden konnten. In den Personalkosten von insgesamt 57,3 Mio. € im Berichtsjahr (Vj. 56,9 Mio. €) sind im Übrigen angemessene Vorsorgemaßnahmen für die zukünftigen Pensionleistungen des Unternehmens sowie die Leistungen für die Alterszeit enthalten. Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist daher insgesamt durch die Steigerung der Kosten für die Altersversorgung in Höhe von 0,6 Mio. € bedingt.

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen stiegen im Berichtsjahr um 0,7 Mio. € auf 36,9 Mio. €. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die planmäßigen Abschreibungen der GuD-Anlage und der Wärmespeicheranlage am HKW Hafen zurückzuführen. Die Aufwendungen für Konzessionsabgaben nach den mit den Städten Münster und Drensteinfurt vereinbarten Konzessionsverträgen sanken um 0,2 Mio. € auf nunmehr 17,0 Mio. €. Dieser Rückgang ist ausschließlich durch die Absatzverluste in den Wärmesparten sowie in der Wasserversorgung zurückzuführen.

Die übrigen betrieblichen Aufwendun-

gen stiegen um 3,8 Mio. € auf nunmehr 36,2 Mio. € (Vj. 32,4 Mio. €). Diese Position beinhaltet neben aperiodischen Aufwendungen Kosten für Vorsorgemaßnahmen zu Risiken für die unsichere Preisentwicklung auf den Energie- und Beschaffungsmärkten sowie Kosten für anstehende Restrukturierungsmaßnahmen.

Das Finanzergebnis des Unternehmens veränderte sich von ./ 6,8 Mio. € im Vorjahr auf ./ 21,6 Mio. € im Berichtsjahr. Ursächlich für diese negative Entwicklung des Finanzergebnisses waren die Übernahme des Bilanzverlustes von der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH entsprechend dem mit diesem Unternehmen abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 17,7 Mio. € sowie die nach einer Kapitalerhöhung bei einer Beteiligungsgesellschaft vorgenommene Neubewertung und Abschreibung dieser Beteiligung einschließlich der im Berichtsjahr vorgenommenen Kapitalerhöhung um insgesamt 3,7 Mio. €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007 weist mit 20,4 Mio. € ein um 3,5 Mio. € vermindertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus.

Die Stadtwerke Münster haben auch im Berichtsjahr konsequent Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt. Trotzdem waren sowohl in den Versorgungssparten als auch im Verkehrsbereich im operativen Geschäft Margenverschlechterungen zu verzeich-

nen. Insbesondere die gestiegenen Energiebeschaffungskosten, die im Laufe des Geschäftsjahres nicht in voller Höhe an die Kunden weitergegeben werden konnten, sowie die Absatzrückgänge in den Wärmesparten führten zu einem Rückgang der Rohmarge.

Darüber hinaus hat die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH Kürzungen der Netzentgelte durch die Regulierungsbehörden hinnehmen müssen. Bei wiederum erhöhten Instandhaltungsmaßnahmen in den Versorgungsnetzen waren im Ergebnis 15,6 Mio. € höhere Verluste der Netzgesellschaft durch die Stadtwerke Münster in Folge des Ergebnisabführungsvertrages zu übernehmen. Die Steuerlast lag mit 13,6 Mio. € um 5,5 Mio. € über dem Betrag des Vorjahres.

Der Jahresüberschuss von 6,8 Mio. € lag demnach rd. 9,0 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Ergebnis des Vorjahres war allerdings durch die Realisierung eines steuerfreien Bilanzgewinnes bei der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens geprägt. Im operativen Geschäft – ohne Berücksichtigung der Wertpapierverkäufe – lag das Ergebnis 2007 allerdings rd. 0,8 Mio. € unter dem vergleichbaren Wert des Vorjahres.

Entsprechend einer im Berichtsjahr beschlossenen Vorabgewinnausschüttung wurden 2007 bereits 6,0 Mio. € (Vj. 7,0 Mio. €) an die Gesellschafterin

9,2 %. In der Fernwärmeversorgung stieg die Netzeinspeisung insgesamt um 12,9 %.

Angesichts der sich zzt. abzeichnenden Preiserhöhungen auf den Energiemärkten werden sich im Wärmemarkt verstärkte Bemühungen zum Energiesparen bemerkbar machen. In der Wasserversorgung lag die Abgabe an das Netz zwar 0,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Tendenziell wird sich allerdings der Trend zum Wassersparen auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen. Im Verkehrsbetrieb war ein erfreulicher Zuwachs bei den Fahrgastzahlen in Höhe von rd. 1,5 % zu verzeichnen. Um die Qualitätsanforderungen, die sich aus dem Erhalt der Versorgungssicherheit, aber auch aus den Anforderungen der Kunden ergeben, werden die Stadtwerke wie bereits in den Vorjahren die bereits installierten Qualitätsmanagementsysteme umsetzen.

Die Landesregierung NW hat mit der Novellierung der Gemeindeordnung eine aus unserer Sicht starke Einschränkung der Aktivitäten der kommunalen Unternehmen vorgenommen. Danach sollen die Aufgaben der Stadtwerke auf das bisherige Kerngeschäft beschränkt werden. Tätigkeiten außerhalb dieses Kerngeschäftes sollen nur bei einem dringenden öffentlichen Zweck und nur dann erlaubt werden, wenn diese Leistungen nicht von einem privaten Dritten ebenso günstig erbracht werden können. Damit wird für kommunale Unternehmen die weitere

Unternehmensentwicklung – insbesondere im Wettbewerb mit privaten Großanbietern – stark behindert. Margenverluste, die im Kerngeschäft bei zunehmendem Wettbewerb aber auch durch Vorgaben der Regulierungsbehörden zu erwarten sind, können so nicht durch weitere Aktivitäten ausgeglichen werden. Es bleibt abzuwarten, ob dies nicht langfristig zu einer Marktkonzentration im Energiebereich zu Lasten der kommunalen Unternehmen und damit zu einer Verschlechterung der Wettbewerbssituation für unsere Kunden wird.

Die Stadtwerke sehen in den Aktivitäten der Regulierungsbehörden zur nachhaltigen Senkung der Netzentgelte und damit der Energiepreise Chancen im Wettbewerb, aber auch erhebliche Risiken, die sich gerade durch preisaggressive Wettbewerber ergeben. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass durch den extremen Kostendruck, insbesondere durch die bevorstehende Anreizregulierung, die bewährten föderalen Versorgungsstrukturen, aber auch die Versorgungsqualität der Netze und Anlagen in der Energieversorgung gefährdet werden.

#### Prognose 2009

Für das Geschäftsjahr 2009 wird insgesamt mit einer befriedigenden Geschäftsentwicklung gerechnet. Wir beurteilen Chancen und Risiken insbesondere auf

den Energiemärkten in ähnlicher Weise wie im laufenden Geschäftsjahr.

#### Öffentliche Zwecksetzung nach der Gemeindeordnung NW

Über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung der Stadtwerke Münster GmbH im Jahre 2007 gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wurde gleichzeitig mit dem Jahresabschluss und Lagebericht dem Gesellschafter getrennt berichtet.

Die Stadtwerke Münster GmbH hat für das Geschäftsjahr 2007 einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Münster, den 31.03.2008  
Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Norbert Ohlms

Münster führen seit 2006 Gespräche mit RWE und Evonik STEAG zur Beteiligung an neuen Steinkohlekraftwerken in der Region. Mit RWE wurden die Verhandlungen im Februar 2008 erfolgreich abgeschlossen. Am 19.02.2008 erfolgte die Unterzeichnung des Vertragswerkes zum Gemeinschaftsprojekt zwischen RWE Power AG und 23 kommunalen Energieversorgungsunternehmen. Danach sind die Stadtwerke Münster GmbH mit knapp 2 % als Kommanditist an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co KG beteiligt. Die Gesellschaft wurde inzwischen in das Handelsregister eingetragen. Die für den Bau des Kraftwerkes erforderliche Baugenehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz wurde inzwischen erteilt. Die Beteiligung der Stadtwerke Münster an diesem Kraftwerk entspricht einem Strombezugsrecht in Höhe von rd. 30 MW elektrischer Leistung. Die Inbetriebnahme dieses Kraftwerkes ist für 2011/2012 vorgesehen. Die Finanzierung der Anlage erfolgt durch Eigenkapital und darüber hinaus ausschließlich durch Gesellschafterdarlehen, die die Stadtwerke Münster entsprechend dem Bauablauf zur Verfügung stellen. Die parallel laufenden Verhandlungen mit Evonik STEAG zur Beteiligung an einem Steinkohlekraftwerk in Herne sind noch nicht abgeschlossen. Wegen der weltweit engen Kapazitäten auf der Seite der Lieferanten für Kraftwerkskomponenten sowie der extremen Preissteigerungen

im Anlagenbau ist die Wirtschaftlichkeit des vorgesehenen Projektes zurzeit nicht gegeben. Deshalb wurden die derzeitigen Planungen eingestellt, allerdings mit der Option, diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Die Stadtwerke Münster sehen die Beteiligung an beiden Steinkohlekraftwerksprojekten als strategische Herausforderung, um neben den eigenen gasbasierten Stromerzeugungskapazitäten fast ausschließlich auf Kraft-Wärme-Kopplung an der Wertschöpfungsstufe Erzeugung mit anderen Partnern zu partizipieren und gleichzeitig eine angemessene Risikostreuung zu erreichen. Gleichzeitig werden die Stadtwerke ihre Aktivitäten im Bau und Betrieb von Blockheizkraftwerken auf Basis regenerativer Energien wie Biogasanlage etc. vorantreiben. Die Planungen für den Bau von 2 Biogasanlagen in Münster und der Region stehen kurz vor dem Abschluss. Die durch den weltweiten Ölpreisanstieg sowie die nachfrageinduzierten Energiepreiserhöhungen führen auch für die Stadtwerke Münster zu einer deutlichen Erhöhung der Energiebeschaffungskosten. Mit den zum Jahresende 2007 vorgenommenen Preisanpassungsmaßnahmen konnten die im 1. Quartal 2008 eingetretenen Beschaffungsmehrkosten kompensiert werden. Die zurzeit weiterhin im Jahresablauf absehbaren Preiserhöhungen auf den Beschaffungsmärkten werden spätestens im 3. Quartal

2008 an die Kunden weitergegeben werden müssen.

Um ihre Position im Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten zu verbessern, haben die Stadtwerke Münster im 1. Quartal 2008 neue zielgerichtete Produkte sowohl in der Stromversorgung als auch in der Gasversorgung eingeführt. Dabei setzten die Stadtwerke Münster weiterhin auf eine hohe Service- und Informationsqualität. Ebenfalls wurde das Öko-Stromprodukt der Stadtwerke überarbeitet und neu im Markt positioniert. Für weitere Kundengruppen wurden ebenfalls online-basierte Produktvarianten eingeführt. Für den Verkehrsbetrieb wurden im Rahmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland die Planungen für eine angemessene Tarifierhöhung mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 3,7 % abgeschlossen. Wesentliche Gründe für die Preisänderungen sind neben der Erhöhung der Kraftstoffkosten insbesondere die Kürzungen der Ausgleichsleistungen des Landes NW nach § 45 a PBefG sowie weitere Leistungskürzungen. Die Zustimmung der Gremien zu dieser Tarifmaßnahme steht noch aus.

### Kostensenkung durch Geschäftsprozessoptimierung

Im Verkehrsbereich sorgte die neue EU-Verordnung 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste, die am 03.12.2009 in Kraft tritt, für Handlungsdruck. Bis zu diesem Termin gelten das deutsche Personenbeförderungsgesetz in seiner jetzigen Fassung und das EU-Beihilferecht sowie die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für die eigenwirtschaftlichen Linienverkehre (sogenanntes Altmark-Urteil). Mit einem Betrauungsvertrag zwischen der Stadt Münster als Aufgabenträger für den öffentlichen Nahverkehr sowie den Stadtwerken Münster soll sichergestellt werden, dass für einen Zeitraum von 10 Jahren die Stadt Münster volle Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheit für den öffentlichen Personennahverkehr in Münster behält und die Stadtwerke Münster eine verlässliche rechtliche und wirtschaftliche Basis zur Planung und Erbringung der mit dem Betrauungsvertrag beauftragten Verkehrs- und ÖPNV-Managementleistungen erhalten.

Um die Wettbewerbskriterien der EU einzuhalten und den Bedingungen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (vier EUGH-Kriterien) zu entsprechen, müssen die Stadtwerke die Wirtschaftlichkeit des Verkehrsbetriebes nachweisen und verbessern, die Zusammenarbeit mit der städtischen Nahverkehrsplanung sowie die Einhal-

tung des Nahverkehrsplanes verbindlich gestalten. Die Stadtwerke Münster haben 2007 mit einer Benchmarkuntersuchung Einsparpotenziale im Verkehrsbetrieb identifiziert. Die Untersuchung wurde inzwischen abgeschlossen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt nach Plan.

Im März 2008 haben die Stadtwerke Münster GmbH sowie die Stadtwerke Osnabrück AG unter Beteiligung der Oberbürgermeister beider Städte sowie der Aufsichtsratsvorsitzenden beider Unternehmen eine Absichtserklärung zur engen Kooperation im operativen Bereich abgeschlossen.

Ziel dieser Kooperation unter dem Titel *KOSMOS2020* ist die bestmögliche Vorbereitung auf die weitreichenden Veränderungen in den Kerngeschäften der Unternehmen durch die Intensivierung des Wettbewerbs und die zunehmende Regulierungsdichte. Zur Vorbereitung dieser Absichtserklärung haben beide Stadtwerke gemeinsam Kostensenkungspotenziale ermittelt. Die Zusammenarbeit im operativen Bereich beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aktivitäten:

- Entwicklung gemeinsamer IT-Standards
- Entwicklung gemeinsamer Grundsätze und Standards in den Versorgungsnetzen und Verkehrsbereichen
- Entwicklung und Implementierung gemeinsamer Standards für Materialien, Fahrzeuge und Leistungen zur

kostenoptimierten Beschaffung im Versorgungs- und Verkehrsbereich. Für die Umsetzung der Aufgaben wurden mehrere gemeinsame Arbeitsgruppen gebildet. Ausschreibungen zur gemeinsamen Beschaffung im Verkehrsbereich wurden bereits initiiert. Die Kooperation garantiert die Selbstständigkeit der Unternehmen in strategischen Fragen, ebenfalls operieren beide Unternehmen weiterhin selbstständig im Markt. Mit der Umsetzung der Kooperationsziele erwarten beide Unternehmen eine deutliche Senkung der operativen Kosten und eine Stärkung der Position in den jeweiligen Kerngeschäftsfeldern.

### Verhaltene Absatzentwicklung

Im Wirtschaftsplan 2008 wurden die Absatz Erwartungen vorsichtig angesetzt, gehen aber von einer Fortsetzung der Expansionsstrategie aus. In der Stromversorgung sank im 1. Quartal der Absatz insbesondere durch eine Konsolidierung des Stromabsatzes außerhalb Münsters um 9,1 %. Gleichzeitig konnte die Stromerzeugung in eigenen Kraftwerken fast ausschließlich in Kraft-Wärme-Kopplung um 5 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres gesteigert werden. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Temperaturen im 1. Quartal 2008 führten in der Erdgasversorgung zu einem Anstieg der Netzeinspeisung um

## **Wohn + Stadtbau GmbH**

### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007
- Lagebericht der Geschäftsführung 2007

# Jahresabschluss

**Aktivseite**

## Bilanz zum 31.12.2007

	31.12.2007 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	56.647,66	56.326,66
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	109.587.540,98	104.088.955,88
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	25.138.886,40	18.545.814,95
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.718.921,76	1.887.209,03
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	2.671.968,71	2.170.308,40
5. Bauten auf fremden Grundstücken	6.235.816,00	5.458.330,00
6. Technische Anlagen	171.575,00	181.975,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	311.139,23	356.569,69
8. Anlagen im Bau	4.257.234,54	8.004.850,14
9. Bauvorbereitungskosten	86.889,19	48.953,46
10. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	150.179.971,81	140.742.966,55
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	400.000,00	315.000,00
3. Beteiligungen	34.405,47	34.405,47
4. Sonstige Ausleihungen	3.262,35	3.679,81
	462.667,82	378.085,28
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	11.290.803,46	10.598.837,82
2. Bauvorbereitungskosten	70.472,32	154.666,68
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte		
– mit unfertigen Bauten	691.306,99	651.292,29
– mit fertigen Bauten	55.531,74	121.831,74
4. Unfertige Leistungen	14.563.922,93	12.230.184,21
5. Andere Vorräte	87.688,02	117.408,01
	26.759.725,46	23.874.220,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	178.783,51	213.312,13
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	476.230,87	612.396,80
3. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.004.261,94	447.731,98
4. Forderungen gegen Gesellschafter	76.879,37	293.667,24
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.050.033,34	864.282,60
	2.786.189,03	2.431.390,75
III. Flüssige Mittel		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.893,27	3.747.502,46
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Geldbeschaffungskosten	379.742,49	286.216,27
2. Andere Rechnungsabgrenzungskosten	179.921,42	408.451,24
	559.663,91	694.667,51
	180.818.758,96	171.925.159,96

**Passivseite**

	31.12.2007	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.995.674,47	1.995.674,47
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	3.500.000,00	3.500.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	9.817.826,70	9.817.826,70
3. Andere Gewinnrücklagen	14.455.666,39	11.655.666,39
	27.773.493,09	24.973.493,09
IV. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	128.260,29	2.231.243,53
2. Jahresüberschuss	2.771.332,65	3.197.016,76
3. Einstellung in Gewinnrücklagen	2.800.000,00	- 4.700.000,00
4. Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 (2005)	0,00	- 600.000,00
	99.592,94	128.260,29
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		
Rücklage nach § 6b ESTG	90.005,40	667.039,76
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	309.813,00	282.016,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	211.198,00
3. Sonstige Rückstellungen	323.967,97	815.017,52
	633.780,97	1.308.231,52
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.850.764,92	95.635.064,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	12.494.842,72	12.812.494,57
3. Erhaltene Anzahlungen	13.844.921,47	12.751.302,20
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.720.690,71	2.431.572,42
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.275.703,82	3.404.883,48
6. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	8.238.705,93	8.350.045,13
7. Sonstige Verbindlichkeiten	27.955,67	37.275,40
davon aus Steuern: € 0,00 (€ 0,00)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (€ 114.327,14)		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	772.626,85	429.823,02
	180.818.758,96	171.925.159,96

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2007



	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	33.297.543,44	32.368.649,19
b) aus Verkauf von Grundstücken	6.390.285,17	8.524.598,34
c) aus Betreuungstätigkeit	556.470,68	510.135,62
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	236.115,35	0,00
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	2.460.822,34	1.434.142,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	441.900,00	329.300,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.321.639,24	630.526,35
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	21.590.541,80	19.649.265,94
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.287.172,07	6.309.981,08
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	1.915.097,15	863.785,10
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.396.928,88	2.304.831,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 193.424,19; Vorjahr € 174.291,13)	665.074,83	630.631,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.870.600,67	5.807.712,07
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.324.371,01	1.271.335,77
9. Erträge aus Beteiligungen	2.955,90	1.456,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 11.520,83; Vorjahr € 11.025,00)	11.548,17	11.053,14
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	163.410,27	172.429,39
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.550.706,67	3.566.195,19
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.282.197,48	3.578.552,32
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	468.886,40	378.827,18
15. Sonstige Steuern	41.978,43	2.708,38
16. Jahresüberschuss	2.771.332,65	3.197.016,76
17. Gewinnvortrag	128.260,29	2.231.243,53
18. Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007 (2006)	0,00	600.000,00
19. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	2.800.000,00	4.700.000,00
20. Bilanzgewinn	99.592,94	128.260,29



# Lagebericht zum Jahresabschluss 2007

## I. Geschäftsverlauf und Aktivitäten

Die Ergebnisse eines jeden Geschäftsjahres hängen in erster Linie mit den Ergebnissen des Vermietungs- und Eigenheimgeschäftes zusammen.

Im Bereich der Vermietung hat es ein überraschend gutes Ergebnis bei einer hohen Nachfrage nach Mietwohnungen hauptsächlich im preisgünstigen Bereich gegeben.

Zum 31.12.2007 gab es 6 Leerstände (> 3 Monate). Die Kündigungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht vermindert und liegt im Jahre 2007 bei 9,1%. Die große Anzahl der aktuellen WohnungsbewerberInnen bei Wohn+Stadtbau (3.359 zum Ende des Geschäftsjahres) weist darauf hin, dass der Punktmarkt Münster aus Sicht eines Anbieters in Ordnung ist.

Im Eigenheimgeschäft haben sich Änderungen ergeben. Entsprechend den politischen Vorgaben sind zukünftig Schwerpunkte des Eigenheimgeschäftes die Erschließung von Baugrundstücken. Dies zeigt sich bereits in 2007 mit 16 verkauften Grundstücken. Weiterhin ist ein Grundstück mit einer Größe von 6.992 qm für die Erstellung eines Supermarktes veräußert worden. Er dient der Nahversorgung von Mietern und Bürgern.

Eine Zunahme in den nächsten Jahren ist zu erwarten. Darüber hinaus sind 13 Eigenheime veräußert worden. Sämtliche fertig gestellten Objekte sind verkauft.

Im Bereich der Gewerbevermietung, die auch einen Teil der Geschäfte von Wohn + Stadtbau darstellt, ist eine große Zurückhaltung zu spüren. Die Unternehmen halten sich mit neuen Anmietungen und neuen Aktivitäten zurück. Gleichzeitig hat sich das Angebot an Gewerbeflächen in Münster erhöht. Gleichwohl ist Wohn + Stadtbau eine Vollvermietung gelungen.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft entsprachen vollständig ihrer öffentlichen Zwecksetzung. Demnach ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung anzustreben. Die detaillierten Tätigkeiten können dem eingeständigen Bericht entnommen werden.

## II. Bautätigkeit

Die Gesellschaft errichtete im Jahr 2007 insgesamt 92 Wohnungseinheiten, 10 Gewerbeeinheiten und 72 Garagen. Von den 92 Wohnungseinheiten wurden 79 Mietwohnungen 10 Gewerbeeinheiten und 72 Garagen in den Bestand übernommen. Bei den verbleibenden 13 Wohnungseinheiten handelt es sich um die errichteten und verkauften Eigenheime in Münster, Merschkamp und Glockenblumen-/Salbeiweg. Aus dem Wohnungsbestand wurden im Geschäftsjahr 8 Wohnungen veräußert. An der Salzmannstraße wurden im Geschäftsjahr 4 Wohnungen und 3 Garagen abgebrochen. Auf dem Grundstück werden 9 Mietwohnungen und 9 Stellplätze neu errichtet.

## III. Wohnungsverwaltung

Durch den Neubau von 79 Wohneinheiten, 10 Gewerbeeinheiten und 72 Garagen bei gleichzeitigem Abgang von 12 Wohneinheiten und 3 Garagen betrug der eigene Wohnungsbestand zum 31.12.2007 4.952 Mietwohnungen, 86 Gewerbeeinheiten und 1.160 Garagen.

Die Wohn- und Nutzfläche des eigenen Bestandes erhöhte sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 373.326,75 qm (Vorjahr 364.476,74 qm).

Der Wohnungsbestand verteilt sich wie folgt:

Anzahl der Wohnungen

Altbau	742
Neubau	4.210
Bestand	4.952

Darüber hinaus wurde am 31.12.2007 angepachteter Besitz mit 1.012 (Vorjahr 990) Wohnungen, 255 (Vorjahr 255) Garagen und 52 (Vorjahr 53) gewerblichen Einheiten verwaltet.

Im Bereich der Wohnungseigentumsverwaltung war die Gesellschaft für 52 (Vorjahr 51) Eigentümergemeinschaften mit 943 (Vorjahr 935) Wohnungseinheiten tätig.

#### IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

		2007	2006
Eigenkapitalquote	%	20,4	19,8
Cashflow	T€	8.651	8.794
Instandhaltungsaufwand je qm	€	20,77	17,63
Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	14	13

#### V. Darstellung der Lage

##### Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist als zufrieden stellend zu bezeichnen.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 426 auf T€ 2.771 verringert und stammt aus folgenden Quellen:

	2007	2006	Veränderungen
	T€	T€	T€
Hausbewirtschaftung	1.741	3.209	- 1.468
Bau- und Verkaufstätigkeit	2.093	951	1.142
Betreuungstätigkeit	211	140	71
Sonstige ordentliche Geschäftsvorfälle	198	139	59
Betriebsergebnis	4.243	4.439	- 196
Finanzergebnis	169	174	- 5
Neutrales Ergebnis	- 1.172	- 1.037	- 135
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 469	- 379	- 90
Jahresüberschuss	2.771	3.197	- 426

##### Vermögens- und Finanzlage

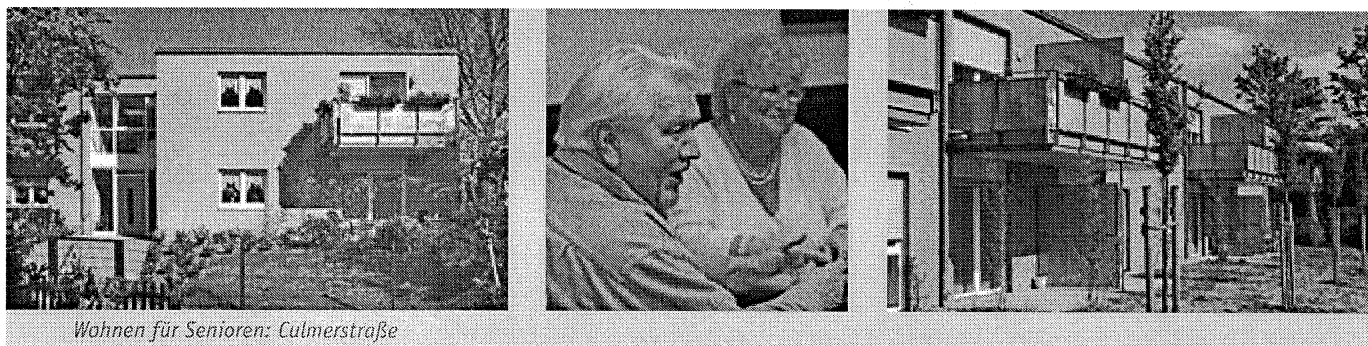
	31.12.2007		31.12.2006		Veränderungen
	T€	%	T€	%	
<b>Aktiva</b>					
Anlagevermögen	150.699	83,3	141.177	82,1	9.522
Mittelfristiges Umlaufvermögen	15.935	8,8	13.775	8,0	2.160
Kurzfristiges Umlaufvermögen	14.185	7,9	16.973	9,9	- 2.788
Bilanzsumme	180.819	100,0	171.925	100,0	8.894
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	36.869	20,4	34.097	19,8	2.772
Sonderposten mit Rücklageanteil	90	0,0	667	0,4	- 577
Langfristiges Fremdkapital	125.231	69,3	119.730	69,6	5.501
Kurzfristiges Fremdkapital	18.629	10,3	17.431	10,2	1.198
Bilanzsumme	180.819	100,0	171.925	100,0	8.894

Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2007 um rd. € 8,9 Mio. auf aktuell € 180,8 Mio. erhöht.

Die Neubautätigkeit führte zu einer Steigerung des Anlagevermögens um € 9,4 Mio.

Trotz der hohen Investitionen ist die Finanz- und Liquiditätslage ausgeglichen und ohne Bedenken.

Die Ertragslage ist weiterhin zufriedenstellend und der Jahresüberschuss beträgt T€ 2.771,3.



Wohnen für Senioren: Culmerstraße

#### VI. Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 2, Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

#### VII. Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken und Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, sind nicht erkennbar.

#### VIII. Ausblick

Die Gesellschaft trug mit den in 2007 fertig gestellten 79 Mietwohnungen, 10 Gewerbeeinheiten, 13 Verkaufsobjekten sowie der technischen und wirtschaftlichen Betreuung des Neubaus einer Wohnanlage für Demente mit 24 Wohneinheiten zum Ausgleich des Marktes bei. Das Bauprogramm des Jahres 2008 wird die Vielfalt der lt. Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Aufgaben und der Marktwünsche widerspiegeln. Schwerpunkte werden der Mietwohnungsbau für Senioren für den Bestand und als Betreuungsmaßnahmen sein. Außerdem laufen Baulanderschließungen, der Verkauf von erschlossenen Grundstücken, Eigenheimprojekte für besondere Gruppen von Interessenten und Gewerbeobjekte in zukunftsträchtigen Lagen. Der Umfang und die Vielfalt wird Wohn + Stadtbau und die Stadt Münster ein gutes Stück nach vorne bringen.

Die seit 1998 durchgeführten umfangreichen Modernisierungen und Sanierungen werden auch im Jahr 2008 weitergeführt. In den vergangenen Jahren konnten wir durchschnittlich jährlich für die Instandhaltung mehr als 18,00 € je qm Wohn- /Nutzfläche ausgeben. Ein erfreuliches Ergebnis. Es hat dazu geführt, dass ein Instandhaltungsstau nicht vorliegt und wir den Bestand entsprechend den Wünschen der Mieter und den allgemeinen Anforderungen, wie z. B. der Klimaschutz modernisieren können.

Mit Blick auf die Ausschüttungspolitik von Wohn + Stadtbau gibt es als neue Entwicklung einen Managementkontrakt. Danach ist in den Jahren 2008 - 2012 vorgesehen, dass Wohn + Stadtbau jährlich 2 Mio. € an die Stadt Münster abführt. Der bauliche Schwerpunkt von Wohn + Stadtbau wird in den kommenden Jahren überwiegend das Element des preiswerten Wohnungsbaus sein.

Als Spezialist für die Verwaltung von Wohnungen steht die Gesellschaft für Fremdverwaltungen im Bereich von Mietwohnungsbeständen und von Eigentumsverwaltungen nach dem Wohnungseigentums-Gesetz weiterhin bereit.

Die Gesellschaft erwartet für 2008 wiederum ein befriedigendes Ergebnis. Große Risiken sind nicht erkennbar. Die Nachfrage nach Mietwohnungen auf dem lokalen Markt Münster wird dazu führen, dass wir auch in 2008 nahezu eine Vollvermietung erwarten. Im Bereich des Eigenheimbaus erwarten wir eine Abschwächung. Die Risiken begrenzen wir, weil wir nur begrenzt auf Vorrat bauen. Der Verkauf von durch Wohn + Stadtbau erschlossenen Grundstücken wird in 2008 beträchtlich zunehmen. Im gewerblichen Bau ist vorsichtiges Handeln angesagt.

Münster, 21. Mai 2008

## **Halle Münsterland GmbH**

### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007
- Lagebericht der Geschäftsführung 2007

## Halle Münsterland GmbH, Münster

## Bilanz zum 31. Dezember 2007

**Aktiva**

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		27.402,59		28.456,59
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.115.555,36		1.904.440,82
		4.142.957,95		1.932.897,41
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		123.246,10		111.709,68
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	541.984,59		696.208,06	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	143.201,21	685.185,80	76.562,32	772.770,38
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		4.451.980,77		5.015.162,21
		5.260.412,67		5.899.642,27
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		48.730,75		32.458,14
		9.452.101,37		7.864.997,82

**Passiva**

	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.293.700,00	1.293.700,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.969.743,49	4.333.318,59
<b>III. Bilanzverlust</b>	-22.750,62	-22.750,62
	<b>7.240.692,87</b>	<b>5.604.267,97</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	235.785,00	719.567,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	585.807,45	378.711,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	165.381,97	41.141,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.108.782,53	892.435,05
–davon aus Steuern EUR 38.941,95 (i. Vj. EUR 93.360,57)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 24.490,36 (i. Vj. EUR 20.349,18)–		
	<b>1.859.971,95</b>	<b>1.312.288,03</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	115.651,55	228.874,82
	<b>9.452.101,37</b>	<b>7.864.997,82</b>

## Halle Münsterland GmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007		2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		7.839.399,20		8.217.398,29
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-8.874.941,91		-9.027.617,61
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		-1.035.542,71		-810.219,32
4. Vertriebskosten	-309.293,67		-244.858,06	
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-361.982,48		-345.935,08	
6. Sonstige betriebliche Erträge	124.805,16		100.964,65	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.464,76	-598.935,75	-84.125,50	-573.953,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182.031,89		128.957,46	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-661,89	181.370,00	-427,24	128.530,22
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.453.108,46		-1.255.643,09
11. Sonstige Steuern		-10.466,64		-21.104,00
12. Jahresfehlbetrag		-1.463.575,10		-1.276.747,09
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-22.750,62		-22.750,62
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		1.463.575,10		1.276.747,09
15. Bilanzverlust		-22.750,62		-22.750,62

## Halle Münsterland GmbH, Münster

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

#### **1. Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft**

Das Jahr 2007 war trotz des Konjunkturaufschwungs nicht einfach für die Branche. Während sich gesamtwirtschaftlich ein positiver Trend abgezeichnet hat, war dieser in der Messe- und Veranstaltungsbranche noch nicht zu spüren. Die Gravitationskräfte von Angebot und Nachfrage auf dem allgemeinen europäischen Markt haben sich eingependelt. Dagegen sieht sich die Messe- und Veranstaltungsbranche in der Situation des Überangebotes bei nachlassender Nachfrage. Das Internet als Kommunikationsplattform und virtueller Begegnungsraum wird immer bedeutender für die jungen Generationen und steht im Wettbewerb zum Messe- und Kongressmarkt. Der Konzert- und Musikmarkt steht ebenso im Wettbewerb mit diesen Medien. Trotz dieser Marktsituation entstehen pro Jahr bis zu 60 Neubauten, von Arenen über Kongresszentren bis hin zu multifunktionalen Stadthallen (Statistik des EVVC - Europäischer Verband der Veranstaltungszentren). In diesem Spannungsfeld steht der direkte wirtschaftliche Erfolg der Branche den wirtschaftlichen Sekundäreffekten („economical impact“) für die Stadt und die Region gegenüber, ansonsten würden Kommunen nicht nach mehr und größeren Veranstaltungsfacilitäten streben.

Weltweit sind Kongress- und Veranstaltungszentren in kommunalem Besitz, weil sie den wirtschaftlichen Nutzen einer solchen Einrichtung genießen wollen und andererseits die Branchenökonomie (einen durch Subventionen geprägten Wettbewerb) keinen anderen Investor dazu bewegt, sich in diesem Bereich zu engagieren. Die ökonomischen Gesetze unserer Branche machen kommunale Unterstützung erforderlich. Bei den positiven wirtschaftlichen Auswirkungen geht es um die Stadt und die Region und deren wirtschaftliche Entwicklung angesichts des Beitrages, den ein Veranstaltungszentrum und die dort stattfindenden Messen, Kongresse und Events zur Bereicherung vieler Aspekte des Lebens und der Wirtschaft in der Kommune leisten.

So ist es kein Wunder, dass nach den neuesten Erhebungen (Meeting- und Eventbarometer 2007 EITW) insgesamt 5.868 Tagungs- und Veranstaltungsstätten (inkl. Hotels) in Deutschland rund EUR 29,1 Mrd Umsatzvolumen generieren und 66.000 Vollzeit Arbeitsplätze sichern. Bei einer Dauer von durchschnittlich 1,1 Tagen und den evaluierten Sekundäreffekten von 138,00 EUR/Teilnehmer/Tag (Anbieter- und Teilnehmerbefragung 2003 im Auftrag des GCB durch ghh Consult GmbH) ergibt sich aus 98,4 Mio Tagungsteilnehmern in Deutschland (Meeting- und Eventbarometer 2007 EITW) ein wirtschaftlicher Sekundäreffekt in Höhe von EUR 149 Mrd.



## 2. Umsatzerlöse und wirtschaftliches Gesamtergebnis

Die Halle Münsterland erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Umsatz von TEUR 7.839 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -1.464. Der Halle Münsterland ist es gelungen, trotz des traditionell schwächeren „ungeraden“ Jahres, 7,7 % (TEUR 559) höhere Umsatzerlöse gegenüber den Planungen laut Wirtschaftsplan zu erzielen. Dieser Mehrumsatz konnte die erheblichen Bauunterhaltungsaufwendungen und sonstigen Kostensteigerungen nicht ausgleichen, so dass der Jahresfehlbetrag lediglich TEUR 208 höher gegenüber der Planung ausfällt.

Die positive Umsatzentwicklung wurde dabei getragen vom Messegeschäft; hier ist vor allem das Umsatzwachstum bei den Eigenveranstaltungen und die Akquisition von neuen Gastveranstaltungen zu erwähnen. Aber auch der Musik- und Konzertmarkt hat sich positiv entwickelt.

Die Zahlen im Überblick:

	2007		2006
	Plan	Ist	Ist
Veranstaltungen		233	235
Besucher		530.119	524.566
Umsatzerlöse (TEUR)	7.280	7.839	8.217
Jahresfehlbetrag (TEUR)	-1.256	-1.464	-1.277

Die erfolgreiche Entwicklung der Kongress-Messe Diabetes - informieren-denken-handeln® zu einer national aufgestellten Kongress- und Messeveranstaltung, die 3. Auflage der internationalen Polizeimesse IPOMEX, das neue Raumkonzept der Kunst- und Antiquitätentage und nicht zuletzt die Akquisition von Gastveranstaltungen sind ursächlich für diesen Erfolg.

Die Geschäftsbereiche trugen mit folgenden Anteilen zum Gesamterlös bei (ohne übrige Erlöse):

Geschäftsbereiche	%
Messen	31,2
Congresse	11,3
Events	22,5
Gastronomie	35,0

Der prozentuale Anteil des Geschäftsbereichs Messen hat sich weiter stabilisiert, obwohl 2007 die umsatzstarken Eigen- und Gastveranstaltungen (fbf und iaf) nicht stattfanden. Der Geschäftsbereich Gastronomie konnte seine Position als stärkster Geschäftsbereich halten.

Die Rentabilität (Verhältnis Deckungsbeitrag 1 zu Umsatzerlösen) entwickelte sich wie folgt:

	2007	2006
	%	%
<b>Geschäftsbereiche</b>		
Messen	50,8	45,7
Congresse	53,1	54,1
Events	30,7	21,1

Die Rentabilität konnte in allen Geschäftsbereichen erheblich verbessert oder zumindest annähernd gehalten werden.

### 3. Geschäftsbereich Messen

Bei der im Vergleich zum Vorjahr konstanten Anzahl von 63 Veranstaltungen sind drei Gastveranstaltungen hervorzuheben. Die Messen: bauen und wohnen, AGRAR-Unternehmertage sowie Tankstelle und Mittelstand. Erfreulich ist, dass die neuplatzierte Gastveranstaltung Roleplay Convention bereits im ersten Jahr eine sehr positive Bilanz zog. Letztmalig hat die Messe Teddybär total in Münster stattgefunden. Mit den genannten vier Veranstaltungen wurden 21,5 % der Umsatzerlöse dieses Geschäftsbereichs erzielt.

Die positive Entwicklung der Eigenveranstaltungen zeigt sich in einem Anteil von 33 % am Gesamtumsatz und 11 % am DB1 dieses Geschäftsbereichs.

### 4. Geschäftsbereich Congresse

Auch im Jahr 2007 haben die meisten Veranstaltungen im Geschäftsbereich Congresse stattgefunden. Insgesamt wurden 71 Tagungen und Kongresse sowie 27 weitere u. a. gesellschaftliche Veranstaltungen durchgeführt. Der Deutsche Ärztetag und die Nanobio Europe sowie das Münsteraner Anästhesiesymposium sind hier hervorzuheben. Insgesamt waren es 17 Kongresse, die mit einem Anteil von 57,3 % am Gesamtumsatz dieses Geschäftsbereichs und einer Rentabilität von 52 % ein positives Ergebnis erwirtschafteten. Eine erheblich schlechtere Rentabilität weisen die gesellschaftlichen Veranstaltungen aus.

## **5. Geschäftsbereich Events**

Im Geschäftsbereich Events konnte nach Jahren der Stagnation ein geringes Wachstum generiert werden. Mit einem Anteil von 21,5 % am Gesamterlös und einer Besuchersteigerung um 17 % (34.042) konnte vor allem auch die Rentabilität (DB1) positiv auf 31 % entwickelt werden.

Während in den letzten drei Jahren Events und Konzerte rückgängige Besucherzahlen auswiesen, konnte 2007 erstmals wieder ein positiver Trend verzeichnet werden. Der Bullenball und die Kegelparty konnten positive Entwicklungen aufweisen. Erstmals seit Jahren war die Kegelparty am zweiten Samstag ausverkauft. Bereits für das Jahr 2007 wurde das Konzept der Kegelparty modifiziert und in die Showacts investiert. Diese Investitionen haben 2007 zu einem schlechteren Ergebnis dieser Veranstaltung geführt, werden sich aber, wie der Besucheransturm am zweiten Wochenende bereits gezeigt hat, im Jahr 2008 positiv auswirken.

Als Besuchermagnet zeigten sich, wie seit Jahren, die Kabarettisten. Ebenfalls sehr erfolgreich waren Shows wie Holiday on Ice, Apassionata und Bollywood. Selbstverständlich wurde das Portfolio auch im Jahr 2007 durch Kinderveranstaltungen komplettiert. London Dreams, ein Musical nach Charles Dickens, Lillifee oder Jim Knopf begeisterten die Jüngsten.

## **6. Geschäftsbereich Gastronomie**

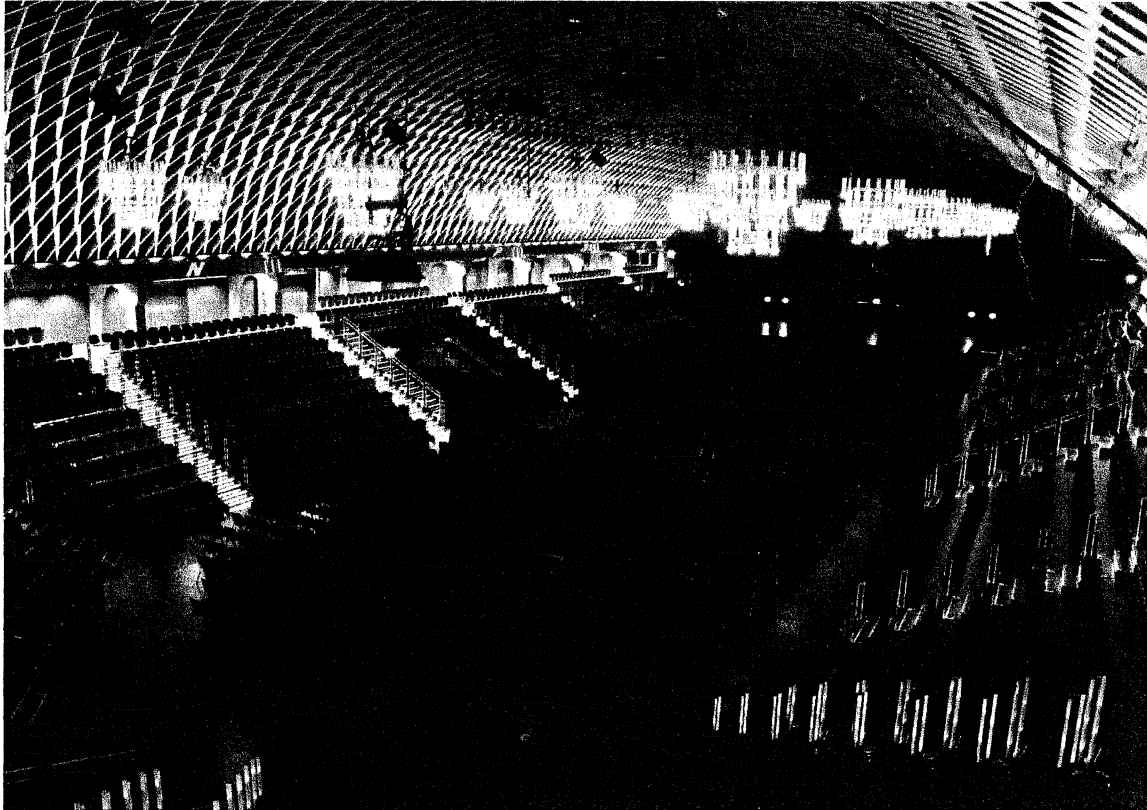
Der Geschäftsbereich Gastronomie konnte die Umsätze zum letzten ungeraden Jahr steigern, es wurden annähernd die Umsätze des Jahres 2006 erreicht. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich jedoch verringert, da vor allem personalintensive Veranstaltungen das Ergebnis negativ beeinflusst haben.

Die Gastronomie hat unter den Geschäftsbereichen weiterhin den höchsten Anteil (33 %) am Gesamtumsatz der Halle Münsterland GmbH.

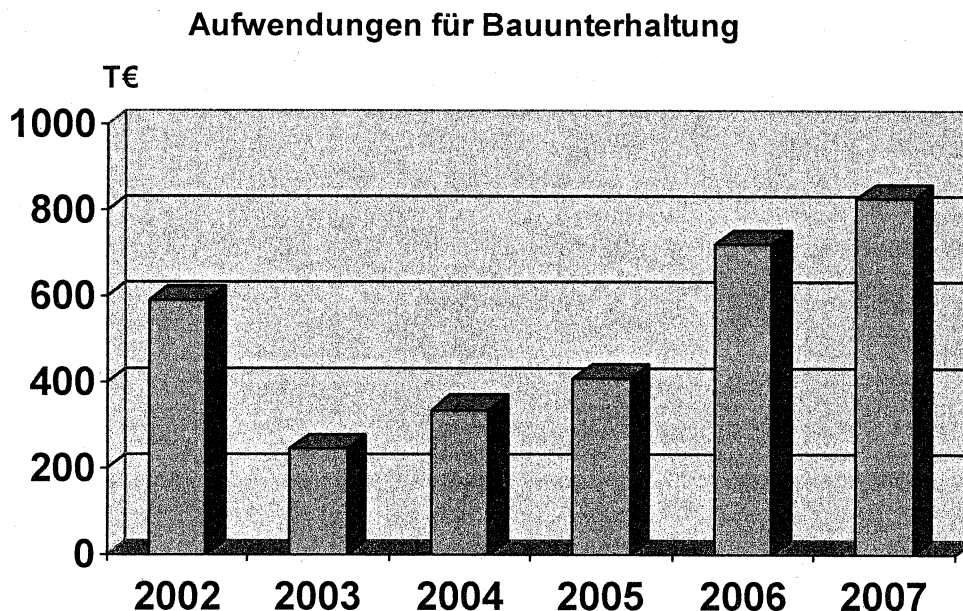
## **7. Investitionen, Betriebsvorrichtungen und Bauunterhaltung**

Die Eneuerung der Tribünenanlage in der Großen Halle prägte die Investitionen des Jahres 2007. Mit der Umsetzung eines Gesamtkonzeptes wurde die Tribünenanlage nach den neuesten Anforderungen bezüglich Sicherheit, Zugänglichkeit und Orientierung realisiert. Die Verbreiterung der Treppenaufgänge auf 1,20 m entspricht den neuesten Anforderungen für die Entfluchtung. An den Treppenaufgängen sind Stützen als Aufstiegshilfen installiert und große Buchstaben erleichtern die Orientierung in den Blöcken - so wie es in einem modernen Veran-

staltungsraum erwartet wird. Die neue Vollpolsterbestuhlung ergänzt die heutigen Kundenanforderungen. Das Lichtkonzept sowie die Farbgestaltung sind weitere Alleinstellungsmerkmale im Wettbewerb. Restarbeiten, wie die Giebelverkleidung und die Logen, werden im Jahr 2008 durchgeführt. Die Renovierung der Toilettenanlagen im Congress-Foyer wurde nach mehreren Wasserrohrbrüchen und der veralteten Sanitärtechnik unumgänglich.



Mit den Investitionen in die Tribünenanlage sind Bauunterhaltungsmaßnahmen einhergegangen, so dass die Bauunterhaltungsaufwendungen höher lagen als in den Vorjahren.



Mittelfristig werden sich die Aufwendungen für die Bauunterhaltung auf dem Niveau der Jahre 2006 und 2007 einpendeln. Die hohen Kundenansprüche, die tagtägliche intensive Nutzung der Gebäude und der allgemeine Wettbewerbsdruck machen eine laufende Instandhaltung und Modernisierung unumgänglich. Diese Aufwendungen wirken sich negativ auf das wirtschaftliche Ergebnis der Halle Münsterland aus und haben in 2007 erheblich zur Abweichung des Jahresfehlbetrages gegenüber der Planung lt. Wirtschaftsplan geführt.

Betriebsvorrichtungen wurden ebenso im Jahr 2007 erneuert und ergänzt. Diese Investitionen dienen ausschließlich der Aufrechterhaltung des Spielbetriebes und der Verkehrssicherung. Als größere Investition ist insbesondere die Anschaffung von zwei neuen Gabelstaplern zu nennen.

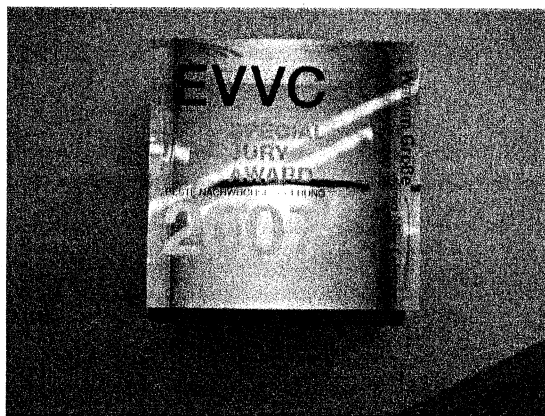
## 8. Personal

Das Programm für Personalentwicklung ist 2007 fortgesetzt worden. Schulungen in allen Bereichen des Verkaufs und des Services standen 2007 im Mittelpunkt.

Neben den Ausbildungsberufen Verkaufsauffrau/-mann, Hotelkauffrau/-mann, Veranstaltungstechniker/in, Koch/Köchin wurden im Jahr 2007 zwei Trainees eingestellt. Die Traineeausbildung erfolgt zusammen mit der IHK Nord Westfalen. Auf der Basis des Fort- und

Weiterbildungsangebotes der IHK werden 10 Seminare --entsprechend dem individuellen Ausbildungsstand-- absolviert. Am Ende der 18-monatigen Ausbildung sollen die Trainees in der Lage sein, als Projektassistenz und später als Projektleitung im Geschäftsbereich Messen tätig zu werden.

Die fundierte Ausbildung spiegelt sich auch in den sehr guten Abschlüssen --2007 gehörten wieder zwei Auszubildende zu den Landesbesten-- wider.



EVVC Jury-Award

Eine besondere Anerkennung ist auch der EVVC Jury-Award für die beste Nachwuchsförderung, der der Halle Münsterland verliehen wurde. Das Forum VIA Münster als Ausbildungskongress für Auszubildende von Ausbildenden hat diesen Award erhalten. In der Begründung der Jury heißt es: „ Forum VIA, wie ein neuer Weg, den es zu beschreiten galt, eigentlich aber ein Akronym gebildet aus Veranstaltungsbranche in der Ausbildung, so heißt dieser Kongress, an dem sich Auszubildende realitätsnah beweisen konnten, vor allem aber: es durften!“

#### Service Champions

Die Mitarbeiter der Halle Münsterland verbinden mit dem Slogan „... wir begeistern Menschen“ auch ein Versprechen. Dieses Versprechen soll aus Sicht des Kunden wahrgenommen werden. In Kundenbefragungen und Mysteryshoppings wurde das Verbesserungspotenzial analysiert und in einem 4-tägigen Seminar mit allen Mitarbeitern erörtert, was es zu verbessern gilt. Die Ergebnisse wurden zusammengetragen und sehr zeitnah umgesetzt. Die Mitarbeiter der Halle Münsterland und die Halle Münsterland selbst als Service Champion ist das Ziel.

Zusammenfassend lässt sich feststellen: die Herausforderungen der Zukunft im Bereich Personal liegen in der Akquisition von qualifizierten Mitarbeitern, systematischer Personalentwicklung und einer langfristigen Bindung von Mitarbeitern. Die demographische Entwicklung sowie die große Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern in der Dienstleistungsbranche erschweren diese Arbeit. Die Bewältigung dieser Herausforderungen wird den langfristigen Erfolg der Halle Münsterland maßgeblich beeinflussen.

## 9. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Nach den sehr positiven Entwicklungen bis 2006 konnte auch das Jahr 2007 diese Tendenz im Bereich der Ertragslage fortsetzen. Allerdings fällt der Jahresfehlbetrag aufgrund der hohen Bauunterhaltungskosten gegenüber der Planung etwas schlechter aus. Ansonsten spiegeln sich in der Ertragslage die Maßnahmen zum Wachstum und zur Kostenreduktion wider.

Die Initiierung von weiteren neuen Eigenveranstaltungen wird unterstützt durch die Mittel des Innovationsfonds. Durch ihn ist die Möglichkeit gegeben, auch in bestehende Veranstaltungen zu investieren, wie es 2007 mit der Kegelparty geschehen ist, um so eine „Verjüngung“ herbeizuführen.

Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage ist auf Grund der Investitionen in die neue Tribünenanlage ein erheblicher Anstieg beim Sachanlagevermögen festzustellen. Die Kapitalrücklage, die entsprechend auf der Passivseite angestiegen ist, wird analog zu den Abschreibungen der Tribünenanlage sukzessive aufgelöst.

Die Finanzlage aus der laufenden Geschäftstätigkeit weist keine Besonderheiten auf und hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert. Die Auswirkungen der Investitionstätigkeit wurden in 2007 zum größten Teil durch die im Managementvertrag fixierten Zuführungen für die Tribünenanlage ausgeglichen. Die „Eigenfinanzierung“ von über 33 % der Investitionen durch die Halle Münsterland hat die Liquidität verschlechtert, sie ist aber weiterhin unproblematisch. Die Zuführungen für das Jahr 2008 sind noch in dem aktuellen Managementvertrag fixiert. Die weitere Übernahme von Investitionen, die unumgänglich sind, werden in 2008 zu einem weiteren Liquiditätsabbau führen. Wie sich die Zuführungen ab dem Jahr 2009 darstellen werden, gilt es im Jahr 2008 zu vereinbaren.

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist zukünftig u. a. davon abhängig, ob erneut größere Investitionen und umfangreiche Bauunterhaltungsmaßnahmen durch die Halle Münsterland „eigenfinanziert“ werden müssen. Die zukünftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist unproblematisch, sofern die zukünftige Mittelzuweisung der Stadt Münster sich an der bisherigen Formel --ohne Liquiditätsabbau-- orientiert.

## 10. Risikomanagement

Im Bereich des Risikomanagements wird primär das Instrument der Planung eingesetzt. Auf operativer, mittelfristiger und strategischer Ebene erfolgt stets eine Planung und anschließende Abweichungsanalyse. Es wird monatlich das Betriebsergebnis ausgewertet und es erfolgen Abweichungsanalysen für jede durchgeführte Veranstaltung. Quartalsweise erfolgt eine Berichterstattung an den Hauptgesellschafter sowie den Aufsichtsrat. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung

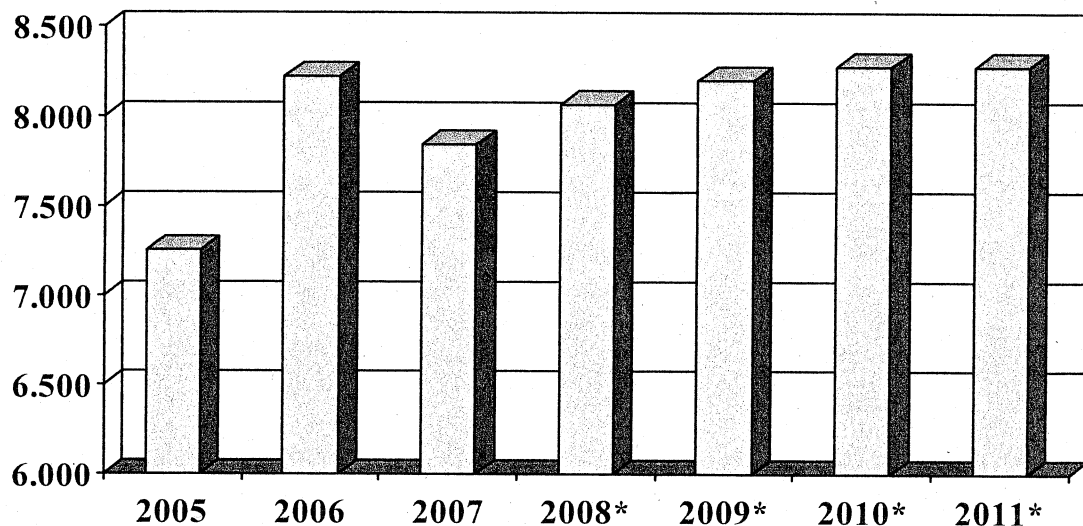
werden detaillierte Planungen für das folgende Geschäftsjahr und strategische Planungen für die darauf folgenden drei Jahre erstellt. Auf allen Ebenen --operativ, mittelfristig und strategisch-- wird stets ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

## 11. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Rahmenbedingungen der Branche haben sich nicht verbessert. Das Überangebot bei gleichbleibender Nachfrage und der Wettbewerb beeinflussen die Auftragsentwicklung. Partyveranstalter buchen nicht in Münster, da hier die Vergnügungssteuer den wirtschaftlichen Erfolg --im Gegensatz zu anderen Kommunen, in denen diese Steuer nicht erhoben wird-- schmälert, aber auch die Ausführungsbestimmungen des Passivraucherschutzgesetzes werden auf Feiern dieser Art u. U. negativen Einfluss nehmen.

Bisher gab es eine Wellenbewegung der Umsatzerlöse in den geraden und ungeraden Jahren. Maßgeblich beeinflussender Faktor für diese Entwicklung war die Eigenmesse Frühling-Blumen-Freizeit.

## 12. Entwicklung der Umsatzerlöse (\*Plan) und des Ergebnisses





Die Schwankungen in den Umsatzerlösen im Bereich von 10 % bis 12 % werden ab 2008 ausgeglichen. Im Jahr 2008 wird die 8 Mio-Umsatzgrenze wieder überschritten und auf Grund der umgesetzten Konzepte mit Eigenveranstaltungen und Attraktivitätssteigerungen werden die Umsätze bis 2011 auf diesem Niveau gehalten bzw. leicht gesteigert.

Unter anderem sind die Multifunktionalität der Halle Münsterland und die Tatsache, dass sie in allen Segmenten der Veranstaltungsbranche tätig ist, ursächlich. Einen erheblichen Anteil an dieser Entwicklung hat der Geschäftsbereich Messen.

Insgesamt werden die Geschäfte aus Messen, Gastronomie und Serviceleistungen die tragenden Säulen für die Umsatzerlöse sein und damit das Ergebnis der Halle Münsterland GmbH bestimmen. Als Ergänzung soll das Geschäft im Bereich Teilnehmer-, Aussteller- und Besuchermanagement (PCO) weiter ausgebaut werden. Schon für das Jahr 2007 konnte hier mehr Geschäft generiert werden. Mit einer strategischen Weiterentwicklung soll dieses Geschäftsfeld in Zukunft eigenständig agieren und positiv zum Geschäftserfolg beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus der Planung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. EUR 1,6 Mio. Dieser soll in den Folgejahren unter anderem durch Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen in kleinen Schritten auf EUR 1,5 Mio im Geschäftsjahr 2011 gesenkt werden.

Die Aussagen hinsichtlich der geplanten zukünftigen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeitig zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen von erwarteten Ergebnissen abweichen.

### **13. Nachtragsbericht**

Im ersten Quartal 2008 ergaben sich keine Sachverhalte, die für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 maßgeblich und somit erwähnenswert sind.

## **14. Ausblick**

Die Ziele der Halle Münsterland sind die wirtschaftliche Optimierung und ein attraktives Veranstaltungsportfolio. Nach dem viele Prozesse optimiert und damit ein hohes Maß an Effizienz erreicht wurde, sind die Ziele der nächsten Jahre das Wachstum in den Geschäftsfeldern. Daraus resultiert eine nachhaltige Wertsteigerung. Wachstum benötigt Strukturen. Diese Strukturen gilt es zu implementieren und durch eine unternehmerische Wertekultur zu festigen. In allen Strukturen wird größtmögliche Transparenz angestrebt. Dies ist nur möglich durch intensive Kommunikation und durch großes Vertrauen sowohl nach innen wie nach außen.

Wir entwickeln Veranstaltungen professionell und machen sie zum Erlebnis für unsere Kunden. Als Veranstaltungszentrum sind wir in allen Segmenten leistungsstark. Die Halle Münsterland verstehen wir als Erlebniswelt, in der wir Service, Innovation und Emotionen miteinander verknüpfen. Durch effizientes Management und Prozesssteuerung überzeugen wir. Mit Attraktivität, umfassender Dienstleistung und außergewöhnlich flexiblem Eingehen auf unsere Kunden begeistern wir. So schaffen wir nachhaltig Wert im Interesse unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, der Stadt Münster, der Gesellschafter und der Region.

Wenn es uns gelingt, alle Bereiche zu integrieren, Mitarbeiter zu fördern und zu binden und Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit sowie in Innovationen zu tätigen, dann sind wir gut auf die Zukunft vorbereitet.

Münster, den 24. April 2008

Dr. Ursula Paschke  
Geschäftsführerin

## **Theater Pumpenhaus GmbH**

### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007
- Lagebericht der Geschäftsführung 2007

Theater im Pumpenhaus gGmbH,  
Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2007

	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138,00	256,00		
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.801,00	39.778,00		
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	41.801,00	39.778,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Waren	1.221,96	3.098,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.203,56	61.727,04		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.450,48</u>	<u>3.946,66</u>		
	36.654,04	65.673,70		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	68.475,52	97.823,31		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	606,43	3.399,65		
	<u>148.896,95</u>	<u>210.028,66</u>		
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital				
II. Kapitalrücklage				
III. Verlustvortrag				
IV. Jahresüberschuss				
<b>B. Rückstellungen</b>				
sonstige Rückstellungen				
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 58.337,18 (Euro 72.216,85)				
2. sonstige Verbindlichkeiten				
- davon aus Steuern Euro 3.258,72 (Euro 899,84)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.545,04 (Euro 619,88)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 14.042,79 (Euro 18.050,44)				
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	18.389,50	44.664,50		
	<u>148.896,95</u>	<u>210.028,66</u>		

Seite 2  
18.050,44  
90.267,29  
72.216,85

**Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	155.644,58	168.963,32
2. sonstige betriebliche Erträge	505.971,98	556.756,62
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	154.304,80	232.895,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	107.070,50	100.412,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>30.294,34</u>	<u>33.004,50</u>
	137.364,84	133.417,02
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendun- gen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäfts- betriebs	23.613,67	18.213,51
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	344.966,22	337.344,60
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.963,58</u>	<u>1.930,69</u>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>4.330,61</u>	<u>5.779,51</u>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<u>4.330,61</u>	<u>5.779,51</u>

## Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

#### **2007: Ein positives Geschäftsjahr**

#### **Ziele und Aufgaben des Theaterhauses**

Die Aufgabenstellungen für die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH sind 1998 durch einen Ratsbeschluss klar umrissen worden. Sie lieferten auch die Grundlage für unsere Arbeit im Berichtsjahr 2007. Die Aufgabenstellungen lauten wie folgt:

„Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, ein Zentrum, geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus den Bereichen des freien Theaters, die in Münster bisher kaum oder gar nicht abgedeckt wurden:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters aus Münster
- Präsentation von nationalem und internationalem freien Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten, z.B. Kunstakademie, Musikhochschule, Universität (Münster ist neben Köln und Düsseldorf die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, in der beide Hochschulen vertreten sind)
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstlern
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen.“

Auch im neunten Geschäftsjahr hat die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH sich diesen Aufgaben erfolgreich gestellt. Das Probezentrum „Hoppengarten“ leistet durch die dort vorgehaltene Infrastruktur für die unabhängig arbeitenden Labels und internationale Kooperationsprojekte unverzichtbare Dienste. Die beispielhafte Funktion des Probezentrums Hoppengarten haben wir bereits in früheren Lageberichten detailliert ausgeführt.

## **Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

### **Die Immobilien: Räumliche und technische Situation**

#### **Das Theatergebäude**

Die räumliche Situation im Theater an der Gartenstraße 123 ist im Rahmen der Gegebenheiten gut. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement der Stadt Münster ist effektiv. Allerdings kam es im Rahmen der Arbeiten zur Fenstersanierung durch einen Lieferantenfehler im März 2007 zu einem Ausfall von neun Spielterminen. Die Aufführungssituation in der Halle (Reduktion von Straßengeräuschen) hat sich durch diese Maßnahme verbessert.

Größere Arbeiten, wie der Ausbau des Dachgeschosses, wurden in 2007 neu überprüft und sind mit Unterstützung des Theaterhauses für 2008 geplant. Die neu anstehenden Arbeiten im Hause werden sich auf den Sanitär- und Künstlergarderobebereich beziehen, wo notwendiger Handlungsbedarf besteht, da seit 1984 hier nicht investiert/modernisiert wurde.

Seit Jahren unverändert und ohne Aussicht auf Abhilfe ist die unbefriedigende Be- und Entladungssituation für das Theater. Dieses Problem existiert nun schon seit 1999 und harrt noch immer einer Lösung. Ich möchte allerdings auch in diesem Bericht auf die erhöhte Unfallgefahr hinweisen, die aus dieser Lage resultiert.

#### **Das Probezentrum Hoppengarten**

Der Probenbetrieb im Hoppengarten läuft im Wesentlichen reibungslos. Allerdings ist der Renovierungsstau in diesem Gebäude hoch. Die Renovierung der Gästezimmer wurde in 2007 begonnen und wird in 2008 abgeschlossen. Notwendige Modernisierungen der sanitären Einrichtungen sollten vermietetseitig erfolgen.

Leider ist es im Frühjahr 2007 wiederholt zu Einbruchsdiebstählen im Hoppengarten gekommen. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wurden mit dem Vermieter umgesetzt. Ein umfassender Schutz kann allerdings nicht gewährleistet werden.

## **Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster**

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

#### **Unser Engagement für „freie darstellende Kunst“**

Unestablished since 1985. 2007 gehen wir in das 22ste Jahr. Zweiundzwanzig Jahre Arbeit in einem der ersten „Freien Theater“ Deutschlands, einem Theater, das sich vom studentisch-alternativen Theaterexperiment zu einem Produktions- und Aufführungszentrum entwickelt hat, das national und international Beachtung findet. Das Theater im Pumpenhaus hat mit seiner speziellen Ausrichtung das kulturelle Feld der Stadt um eine freie Theaterszene bereichert, die in ihrer Größenordnung in keiner vergleichbaren deutschen Stadt aufzufinden ist. Mit der organisatorischen und konzeptionellen Neustrukturierung des Pumpenhauses in Form einer städtischen gGmbH, die 1999 realisiert wurde, wird zwei grundlegenden Tatbeständen Rechnung getragen: Dem aktuellen Entwicklungsstand professioneller "freier Arbeit" in der darstellenden Kunst und der gleichzeitigen aktiven Einbindung in die städtische Kulturpolitik. Hier ist das Theater im Pumpenhaus Koproduzent, Ideengeber und Initiator von Projekten mit nationalem und internationalem Format. Der Kulturaustausch der Stadt mit den europäischen Nachbarländern läge ohne das Pumpenhaus im Bereich der Darstellenden Kunst weitgehend brach. Im Bereich der „rein“ lokalen Arbeit kann unsere Zusammenarbeit mit dem Jugendtheater „Cactus“ als Paradebeispiel gelten, ebenso unsere "multikulturelle Arbeit" und die Zusammenarbeit mit „Sycorax“, dem Theater, dessen Mitwirkende „Psychiatrie-Erfahrung“ haben. Und selbstredend unsere jahrelange Kooperation mit Thorsten Lensings Theater T1, dem fringe ensemble/phönix 5, RedArt und MaKe.

#### **Auswärtsspiele und Heimspiele -**

##### **Lokale, nationale und internationale Präsenz**

Beginnen wir mit einigen Auswärtsspielen: Erstmals wurde eine Pumpenhaus-Koproduktion zu dem wohl weltbekanntesten Theaterfestival, dem Festival d' Avignon eingeladen. Raimund Hoghe gastierte mit „36, Avenue Georges Mandel“ vom 17. bis 25. Juli 2007 in Avignon. Und das in einer Reihe mit Ariane Mnouchkine und ihrem Théâtre du Soleil und Frank Castorf mit der Volksbühne Berlin. Es war eine von Publikum und Kritik gefeierte Aufführungsserie. Unsere Koproduktion mit dem deutsch/niederländischen Ensemble andcompany & Co mit „Time Repulic“ wurde beim Steirischen Herbst 2007 uraufgeführt und tourt erfolgreich durch Europa. Und im Dezember des letzten Jahres der Preview unserer Koproduktion mit der russischen Choreographin Olga Pona im Rahmen vom Moskauer Tanzfestival 2007. Die bejubelte Uraufführung fand auf dem internationalen Festival Tanz Bremen 2008 statt, drei Tage vor der Münster-Premiere.



## Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

Die erfolgreiche Präsenz unserer Koproduktionen im nationalen und internationalen Kontext ist undenkbar ohne die Homebase Pumpenhaus. Hier finden die Aufführungen unserer Koproduktionen statt, hier werden sie entwickelt, erarbeitet und feingeschliffen. Wir koproduzierten in 2007 mit Theatern und Festivals aus Europa, dem vorderen Orient und Afrika. Den Kern macht allerdings die Achse Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und München aus. Dort arbeiten unsere deutschen Kollegen in ihren Häusern und mit ihren Festivals.

Aber der Blickwinkel geht nicht nur nach Außen, wir ernten auch Blicke zurück, erregen Neugierde und manchmal Neid. So mit unserem Jugendtheaterbereich, der von Cactus Junges Theater geprägt wird. Das im Herbst des Vorjahres gestartete Cactus-Projekt „SOAP“ entwickelte sich zu einem durchschlagenden Erfolg. Mit der „SOAP“ wurde ein neues Format im Jugendtheaterbereich etabliert, das sich aus dem Stand zu einem Publikumsmagneten entwickelte. Der Erfolg der „SOAP“ straft alle Unkenrufe über die „Theatermüdigkeit der Jugend“ Lügen. Es ist ein sehr kraftvolles, spielerisches und intelligentes Format, das junge Zuschauer in das Pumpenhaus lockt, die vorher noch nie ein Theater von Innen gesehen hatten. Die Leistungen des gesamten Soap-Teams können nicht hoch genug eingeschätzt werden und das Soap-Finale im Februar 2007 war schlichtweg ein Hit.

Das fringe ensemble/Phönix 5 und Thorsten Lensings Theater T1 waren nicht nur in Münster aktiv sondern deutschlandweit unterwegs, und das mit glänzenden Erfolgen. Der besondere „Programm-Mix“ des Pumpenhauses ist erfolgreich und gibt auch auch „kleinen“ Basement-Produktionen optimalen Raum. Der buchhalterische Unterschied von 30 Zuschauern im Basement oder mehr als 100 auf der „großen“ Bühne steht nicht im Vordergrund der Programmierung, sondern der der Qualität und der Künstlerförderung. Die Intensität der Kleinformate im Basement wechselt sich ab mit der Dynamik von Großformaten, wie der Uraufführung unserer Koproduktion „Extended Teenage-Era“ von Samir Akika, einem außergewöhnlichen Tanzereignis, das Publikum und Kritik zu Begeisterungstürmen hinriss.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 192 Veranstaltungen vor insgesamt 17.311 Zuschauern statt. Dabei war der Bereich Jugendtheater/Jugendtanz Spitzenreiter mit über 60 Veranstaltungen.

## Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

### Veränderte Handlungsspielräume auch in 2007

Es bleibt dabei: Trotz aller regionalen, nationalen und internationalen Vernetzungen war und ist die Stadt Münster - vertreten durch das Kulturamt - unser wichtigster Kooperationspartner. Das bezieht sich nicht nur auf Projektentwicklung und -design, sondern wesentlich auch auf die finanzielle Ausstattung dieser Projekte und Kooperationsmodelle.

Erinnert sei hier nur an das von uns entwickelte „Stadtklang-Konzept“, das als „Sommerspiele“ weitergeführt wurde. Die vielfältigen Tanz- und Theaterfestivals, wie die „Internationalen Tanzwochen“ und die dichte Abfolge von Niederlande-Festivals. Last but not least das internationale Tanz- und Theaterfestival „Megaherz“, das traditionell unsere Spielzeiten eröffnete.

All diese Projekte mit einer Größenordnung von 20.000 bis 200.000 Euro konnten nur aufgrund klarer Finanzausgaben der Stadt realisiert werden, da sie nicht aus laufenden Eigenmitteln finanziert werden konnten. Diese „Highlights“ bildeten und bilden das internationale Profil des Pumpenhauses in der Außenwahrnehmung. Sie waren und sind wesentlich mit dafür verantwortlich, dass die klare lokale Fundierung des Pumpenhauses nicht „provinzialisiert“. Dieses „Standing“ ist aufgrund der negativen finanziellen Handlungsspielräume der Stadt Münster wackelig geworden. Nationale und internationale Koproduktionen können nicht mehr im Umfang vergangener Jahre realisiert werden. Für die Einladung herausragender internationaler Tanz- und Theatergastspiele stehen nur noch Schrumpfetats zur Verfügung. Auch in 2007 bedeutete das den Verlust von 10 bis 20 profilbildenden Veranstaltungen aufgrund der restriktiven finanziellen Handlungsspielräume des Kulturamtes der Stadt Münster.

Den Wegfall dieser kommunalen Mittel können wir nicht kompensieren. Erschwerend kommt hinzu, dass die Akquise von Drittmitteln zu einem Ding der Unmöglichkeit wird, da Eigenmittel nur in zu geringem Umfang eingebracht werden können.

**Theater im Pumpenhaus gmbH, Münster**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

Gleichzeitig ist festzustellen, dass die europäische Kulturhauptstadt Ruhr 2010 die Finanzströme des Landes und landesnaher Stiftungen an sich zieht. Beispielhaft sei hier nur angeführt, dass das Theaterzwang Festival in Dortmund, das bislang mit rd. 200.000 Euro gefördert wird, in 2010 mit einer Fördersumme von 1,4 Millionen Euro rechnen kann. Bedrohlich wird in diesem Zusammenhang der Paradigmenwechsel in der Förderpolitik der Kunststiftung NRW, die ab 2007 „kleine“ Projekte kaum mehr fördert. Für uns und unsere Kooperationspartner bedeutet der Wegfall dieser Förderung in Höhe von 30 - 50 TSD Euro pro Projekt einen eklatanten Einbruch bei der Produktionsfinanzierung, der lokal nicht aufzufangen ist.

Die immer enger werdenden Handlungsspielräume treffen nicht nur das Theater als Institution, vielmehr sind die produzierenden Labels in vielerlei Hinsicht die Hauptleidtragenden. Kooperationsmittel aus anderen Städten können nur noch schwerlich akquiriert werden, garantierte Abnahmen von Koproduktionen zur Refinanzierung gestalten sich komplizierter als in den Vorjahren.

Wie bereits im Vorjahr dargestellt: Wir sind mit einer Addition von Problemfeldern konfrontiert, die die Arbeit für den Bereich der „freien darstellenden Kunst“ massiv erschwert.

Die finanzielle Grundausstattung der Gesellschaft mit städtischen und Landesmitteln hat sich seit der Gründung 1999 um fast 15% verschlechtert. Das resultiert aus Preissteigerungsraten, der Mehrwertsteuererhöhung, der Kürzung des Bundeszuschusses für unsere zwei ZDLer Stellen und der 3 prozentigen Kürzung des städtischen Zuschusses aus dem Haushaltsjahr 2002. Mit internen personellen Umstrukturierungen konnten wir diese finanziellen Verschlechterungen auffangen, ohne unser Arbeitsprofil zu kompromittieren. Wir sind bereits seit einigen Jahren an einem Punkt angelangt, wo die internen Optimierungs- und Einsparmöglichkeiten gänzlich ausgeschöpft sind.

**Theater im Pumpenhaus gGmbH, Münster**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

---

**Perspektiven**

Die finanziellen Handlungsspielräume der Gesellschaft sind stark reduziert. Interne Einsparressourcen sind bereits bis an die Grenzen der Belastbarkeit ausgeschöpft. Ein dem Aufgabenprofil des Theaters angemessener Gesamtetat ist nur durch stabile öffentliche Mittel sicherzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, so müssen konzeptionelle, strukturelle und personelle Veränderungen durchgeführt werden, die dann allerdings den Kern der künstlerischen Arbeit des Theaters und der produzierenden Theaterlabels treffen. Wir sind aber trotz der eingeschränkten Handlungsspielräume gebremst optimistisch, da wir im künstlerischen Bereich überzeugende Resultate abliefern. Wir machen letztlich das, was wir wollen: Gutes Theater.

**Letzte Meldung**

Pina Bausch, die große Dame des deutschen Tanztheaters, hat Samir Akikas „Extended Teenage Era“ auf ihr Tanzfestival 2008 nach Wuppertal eingeladen. Chapeau Samir!

Münster, im Mai 2008

gez. Ludger Schnieder  
-Geschäftsführer-

## **Technologieförderung Münster GmbH**

### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007
- Lagebericht der Geschäftsführung 2007

## Technologieförderung Münster GmbH, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2007

## AKTIVA

	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.080,00	5.255,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.057.029,00	11.867.886,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.482,00	308.930,00
	<u>11.341.511,00</u>	<u>12.176.816,00</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.576.090,20	2.684.122,31
	<u>13.920.681,20</u>	<u>14.866.193,31</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Betriebsstoffe	3.400,00	3.242,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.868,45	186.765,55
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18,09	30,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	252.910,01	667.689,68
	<u>483.796,55</u>	<u>854.485,33</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	474.639,86	10.260,58
	<u>961.836,41</u>	<u>867.988,00</u>
	<u>14.882.517,61</u>	<u>15.734.181,31</u>

## PASSIVA

	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.347.000,00	4.347.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	4.505.000,00
III. Bilanzverlust	-2.945.902,46	-7.362.845,83
	<u>1.401.097,54</u>	<u>1.489.154,17</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	5.566.237,00	6.090.674,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	33.700,00
2. Sonstige Rückstellungen	130.300,00	93.700,00
	<u>130.300,00</u>	<u>127.400,00</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.649.456,62	7.897.932,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.533,70	46.251,15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	81.232,75	81.140,68
- davon aus Steuern:	<u>7.780.223,07</u>	<u>8.025.323,99</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.660,00	1.629,15
	<u>14.882.517,61</u>	<u>15.734.181,31</u>

## Technologieförderung Münster GmbH, Münster

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.370.364,73	1.215.399,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	98.447,90	63.093,25
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>1.468.812,63</b>	<b>1.278.492,81</b>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-295.941,46	-292.415,35
b) Soziale Abgaben	-54.192,39	-57.149,37
- davon für Altersversorgung: <u>€ 1.824,62</u>	<u>-350.133,85</u>	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-851.509,61	-855.550,72
6. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	524.437,00	524.437,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-994.141,48	-1.042.382,51
<b>8. Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-202.535,31</b>	<b>-444.568,14</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.855,41	12.487,05
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-278.032,11	-215.636,74
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-395.559,10	-405.827,91
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-856.271,11</b>	<b>-1.053.545,74</b>
13. Sonstige Steuern	-46.785,52	-46.785,52
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-903.056,63</b>	<b>-1.100.331,26</b>
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-7.362.845,83	-6.262.514,57
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	5.320.000,00	0,00
<b>17. Bilanzverlust</b>	<b>-2.945.902,46</b>	<b>-7.362.845,83</b>

## **Technologieförderung Münster GmbH, Münster**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007**

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007 wurde die Gesellschafterstruktur der Technologieförderung Münster GmbH neu ausgerichtet. Im Rahmen der Neuordnung der Wirtschaftsstrukturpolitik und der Technologie- und Innovationsförderung wurde die Wirtschaftsförderung Münster GmbH mit 93,996% neuer Hauptgesellschafter. Die Sparkasse Münsterland-Ost hat ihren bisherigen Geschäftsanteil beibehalten. Die Einbindung der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster als neuer Gesellschafter verfestigt die bisherige enge Verbindung zur Arbeit der Technologieförderung Münster, insbesondere im Bereich Wissenstransfer und den verschiedenen Gründungsaktivitäten.

Die Kernkompetenz der Technologieförderung Münster GmbH liegt in der Förderung von Innovationen und Technologien sowie in der Gründungsberatung und der Wachstumsbegleitung technologieorientierter Firmen. Damit ist die GmbH zentraler Ansprechpartner bei Unternehmensgründungen, bei Neuansiedlungen und der Bestandspflege. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der technologieorientierten Profilbildung und Vermarktung des Standortes. Durch eine sinnvolle Integration von Wirtschafts-, Arbeits- und Technologiepolitik soll wirtschaftliches Wachstum gefördert werden und damit eine positive Entwicklung des Arbeitsmarktes am Wirtschaftsstandort Münster nachhaltig unterstützt werden.

Aufbauend auf den Forschungsschwerpunkten der Hochschulen bzw. vorhandenen Wirtschaftsschwerpunkten und unter Einbeziehung der Überlegungen der Landesregierung im Rahmen der Umsetzung einer landesweiten Clusterpolitik hat sich die Gesellschaft auf Gründer und junge Unternehmen aus den Bereichen Life Sciences und Informations- und Kommunikationstechnologien fokussiert. Im Sinne einer Stärken-stärken-Politik soll dabei die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung verbessert werden. Dies geschieht beispielhaft in ausgewählten Netzwerken, durch die ein intensiver Austausch von Unternehmen und Forschungseinrichtungen und von Unternehmen untereinander gefördert werden, um Kooperationspotenziale gezielt und systematisch zu aktivieren und damit einen konkreten Mehrwert für alle Beteiligten sichtbar zu schaffen.



Auf einer Fläche von rund 10.000 qm stellt der Technologiehof Münster als Inkubator für Start Ups und junge Unternehmen flexible Mietflächen zwischen 30 und 400 qm zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine optimale Infrastruktur und einer Vielzahl von Serviceleistungen. In den vergangenen Jahren wurden mehr als 300 Unternehmen sowohl in der Gründungs- als auch in der Wachstumsphase aktiv begleitet. Im laufenden Geschäftsjahr stieg die Belegungsquote deutlich an. Neu angesiedelt wurden 12 Unternehmen mit insgesamt 1.475 qm; zum Jahresende 2007 betrug der Auslastungsgrad 87,7% (Vorjahr: 70%). Von besonderer Bedeutung ist die Realisierung des ersten „European Institute of Molecular Imaging – EIMI“; eine Kooperation zwischen der Firma Siemens Medical Solutions und dem Universitätsklinikum. Eine interdisziplinär besetzte Forschergruppe aus Medizinern, Physikern, Chemikern und Informatikern arbeiten im Kompetenzzentrum 'Molekulare Bildgebung' daran, Krankheiten im Körperinneren des Menschen sichtbar zu machen, um diese dann leichter diagnostizieren und behandeln zu können. Die Erträge im Segment Technologiehof konnten im Berichtsjahr um 122 T€ deutlich auf 1.246 T€ verbessert werden. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen von 1.195 T€ stellt sich das Teilergebnis für diesen Betriebsbereich mit 51 T€ erstmals positiv dar (Vorjahr: -31 T€). Unter der Voraussetzung einer in etwa gleich bleibenden Belegungsquote für 2008 wird erwartet, dass sich das operative Ergebnis auf gleichem Niveau stabilisieren kann.

Mit der Eigeninvestition des Biotechnologiezentrums im Technologiepark hat die Technologieförderung Münster GmbH seinerzeit ein deutliches Signal für weitere Unternehmensansiedlungen in einem ausgewählten Kompetenzfeld gesetzt. Auf einer Fläche von insgesamt rd. 2500 qm können Speziallabore und eine Reihe von Zusatzeinrichtungen angemietet werden. Zum 31.12.2007 waren 65,7% der Flächen im Rahmen der Nutzungskonzeption vermietet.

Das Teilergebnis für diesen Betriebsbereich konnte ebenfalls - wie im letztjährigen Lagebericht erwartet - deutlich um 96 T€ verbessert werden. Maßgeblich hierfür waren insbesondere die höheren Umsatzerlöse von 235 T€ (Vorjahr: 165 T€), so dass sich das negative Betriebsergebnis für dieses Segment auf -287 T€ (Vorjahr: -383 T€) reduziert. Die wirtschaftliche Entwicklung dieser Immobilie hängt in besonderem Maße von der Entwicklung des einzelnen Unternehmens ab; gleichwohl wird auch hier für das laufende Geschäftsjahr eine weitere Verbesserung erwartet.

Das Deilmann-Haus ist ein Public-Private-Partnership-Projekt im Technologiepark und eine konsequente Fortführung des Nutzungskonzeptes im Technologiehof. Das Deilmann-Haus bietet in Ergänzung zum Technologiehof großräumige, gestaltbare Flächen auf langfristiger Mietbasis an. Einheiten von 190 bzw. 230 qm stehen einzeln oder miteinander kombiniert zur Verfügung, so dass ein Unternehmen zusammenhängende Flächen bis ca. 2.500 qm anmieten kann. Der Investor hat den Grundbesitz einschließlich des aufstehenden Gebäudes im Geschäftsjahr an die Hamborner Aktiengesellschaft in Duisburg verkauft. Da der Käufer als Rechtsnachfolgerin in den bestehenden Mietausfallvertrag mit dem Verkäufer eingetreten ist, stellt sich die vertragliche Grundlage für die Technologieförderung Münster GmbH unverändert dar. Die Immobilie umfasst insgesamt eine vermietbare Fläche von 9.498,60 qm. Zum 31.12.2007 waren 8.661 qm an 28 Unternehmen vermietet; dies entspricht einem Gesamtvermietungsstand von 91,2%. Damit erhöhte sich die Belegungsquote im abgelaufenen Geschäftsjahr um etwas mehr als 20% bzw. um rund 1.950 qm. Die bestehende Mietausfallgarantie wurde in 2007 mit 38,6 T€ (Vorjahr: 120,3 T€) in Anspruch genommen. Zum 15.02.2008 wurden weitere Flächen von 695 qm an die Fachhochschule Münster vermietet. Bei dem derzeitigen Vermietungsstand ergibt sich keine Inanspruchnahme aus dem Mietausfallvertrag.

Die Technologieförderung Münster GmbH hat ihr Angebot im Rahmen der Gründungsaktivitäten auch im Berichtsjahr aktiv fortgeführt und damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen weiter forciert. Ziel ist es, die systematische Initiierung von Ausgründungen aus der Hochschule zu optimieren und durch eine nachhaltige Förderung hoch qualifizierter Unternehmensgründungen eine noch explizitere Inkubatorpolitik in solchen Technologiefeldern zu ermöglichen, in denen sich vorrangig hoch qualifizierte Arbeitsplätze entwickeln. In diesem Sinne versteht sich unser Haus auch als aktiver Ansprechpartner im Gründungsnetzwerk Münster bzw. im Zusammenschluss der Partner im Netzwerk „Gründen aus Hochschulen“.

Das Beratungsspektrum und die Qualifizierungsangebote reichen von der Gründermobilisierung über die erste Entwicklung der Projektidee und der Vermittlung des nötigen Wissens in der Planungsphase bis hin zur konkreten Umsetzung und der weiteren Betreuung in der Wachstumsphase. Eintägige Workshops, 14-tägige Existenzgründerseminare für Studenten und Hochschulabsolventen, vorwiegend aus dem naturwissenschaftlichen Bereich, sind zu festen Bestandteilen des Leistungsangebotes der Technologieförderung Münster GmbH geworden.

Des Weiteren erfolgen Angebote zur Stabilisierung und zum Unternehmenswachstum in Form von Workshops, regelmäßigen Beratungstagen sowie Einzelberatungen mit dem Ziel der Chan-  
cenfrüherkennung bzw. der Risikoprävention. Insgesamt nahmen mehr als 150 Teilnehmer an  
den verschiedenen Veranstaltungen teil.

Eine der zentralen Aufgaben der Technologieförderung Münster GmbH ist der Gesamtbereich  
der Innovationsförderung. Dabei liegen Arbeitsschwerpunkte – fokussiert auf den Kernkompe-  
tenzen in den Technologieschwerpunkten Biotechnologie und Medizin in den Life Sciences so-  
wie Geoinformatik im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien – in der Bündel-  
ung, Projektinitiierung, Kooperationsanbahnung und Marketing. Hierbei ist es Ziel, Netzwerke  
bis hin zu Clustern aufzubauen, die von unterschiedlichen Teilnehmern gebildet und zentral  
koordiniert werden. So ist unser Haus z.B. Koordinator und Geschäftsstelle für das Geonetzwerk  
Münsterland, das vom Land NRW mit insgesamt 40 T€ gefördert wird. Insgesamt sollen Vorha-  
ben und Maßnahmen konzipiert werden, die dazu geeignet sind, den Technologiestandort  
Münster in der Außenwahrnehmung erkennbar zu positionieren und zu vermarkten. Weiterhin  
werden Kooperationen unter den Partnern angeregt und gefördert, um Unternehmensentwick-  
lungen zu begünstigen und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Hieraus entstehen neue  
Möglichkeiten und Marktchancen für die Münsteraner Wirtschaft und Wissenschaft.

Netzwerke auf verschiedenen Ebenen sind die Grundlage für Erfolge in der inhaltlichen Profil-  
bildung eines Standortes. In diesem Zusammenhang bilden Veranstaltungen und Messeauftritte  
wichtige Kommunikations- und Kooperationsplattformen. Beispielhaft hat die Technologieförde-  
rung Münster GmbH im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit weiteren Netzwerkpartnern u.a. den  
parlamentarischen Abend des Geonetzwerkes Münsterland ausgerichtet, den Workshop  
„Eigenkapitalfinanzierung für Gründer“, die X-border-GDI Anwenderkonferenz und den Work-  
shop „Ideenfindung“ im Rahmen der Woche für Existenzgründung und junge Unternehmen im  
Technologiehof Münster angeboten. Nachstehende Messeauftritte wurden im Kalenderjahr  
2007 realisiert: BioPerspectives (Köln), Biotechnica (Hannover), Intergeo (Leipzig) und Expo-  
Real (München). Als zentraler Partner vor Ort war die Technologieförderung auf den hiesigen  
Messen NanoBio-Europe und Business-Online angemessen präsent. Zur weiteren Kontakt-  
pflege wurden die CeBIT, die Hannover Messe, die Medica und das Life Science Forum in  
München-Garching besucht. Insgesamt ist zum Jahresabschluss 2007 zu konstatieren, dass  
sich die Technologieförderung Münster in wichtigen regionalen, bundesweiten und internatio-  
nalen Netzwerken aktiv engagiert.

Im August 2006 hat sich die Technologieförderung Münster an einem EU-Projekt zur vergleichenden Optimierung europäischer Inkubatoren beteiligt. Hierbei spielt der Erfahrungsaustausch von 10 europäischen Partnern eine zentrale Rolle. Im Verlauf des Projektes werden Serviceleistungen durch Evaluation miteinander verglichen, vor Ort weiterentwickelt und umgesetzt, um die Effektivität eines Inkubators nachhaltig zu verbessern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand eines der Partnertreffen im Technologiehof statt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 2006-2008 und führt für die GmbH (ebenso wie das Projekt Geonetzwerk) zu einem positiven finanziellen Projektsaldo.

Die Technologieförderung Münster GmbH ist mit 79% Hauptgesellschafter der CeNTech GmbH. Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden auf der Grundlage des Managementkontraktes der Berichtsfirma mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH Finanzmittel in Höhe von 170 T€ an die CeNTech GmbH zugeführt. Da sich hierdurch der Beteiligungsansatz der Technologieförderung Münster GmbH an der Tochtergesellschaft in gleicher Höhe erhöht, ohne dass sich der innere Wert der Beteiligung im abgelaufenen Geschäftsjahr verändert hat, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung der Anteile an der CeNTech GmbH in Höhe von 278,0 T€ (Vorjahr: 215,6 T€) auf das anteilige Eigenkapital der CeNTech GmbH zum 31.12.2007.

Nach der Umstrukturierung der Beteiligungsverhältnisse wurde in Umsetzung eines Ratsbeschlusses vom 13.12.2006 im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Managementkontrakt zwischen der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und der Technologieförderung Münster GmbH geschlossen, der die Wirtschaftsförderung Münster GmbH verpflichtet, in den Jahren 2007-2010 Zuschusszahlungen für den laufenden Geschäftsbetrieb der Technologieförderung Münster GmbH und deren Tochtergesellschaft CeNTech GmbH zu zahlen. Die Bemessung des jährlichen Zuschusses wurde aus den von der Stadt Münster geleisteten Zuschüssen in 2006 unter Abzug eines Konsolidierungsbeitrages von 12% abgeleitet und orientiert sich an den Wirtschaftsplänen der Gesellschaften für 2007 und der weiteren Entwicklung für 2008-2010. Im ersten Teil der Vereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und der Technologieförderung Münster GmbH werden dauerhafte Regelungen in einem strategischen Sinne inhaltlich und quantitativ geregelt; im zweiten Teil zeitlich befristete Regelungen hinsichtlich definierter Qualitäts- und Quantitätsziele bestimmt. Auf dieser Grundlage wird der finanzielle Handlungsspielraum der Technologieförderung Münster GmbH und der CeNTech GmbH und somit auch die Wertsicherung der Beteiligungen insgesamt bis einschließlich Kalenderjahr 2010 gesichert.

Die dargestellten Aufgabenbereiche der Technologieförderung Münster GmbH sind nicht vorrangig unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. Ihr unmittelbarer Nutzen zeigt sich mittel- und langfristig insbesondere in positiven Standorteffekten, wie z.B. der zusätzlichen Schaffung von Arbeitsplätzen und der Förderung des Technologietransfers zur gezielten Unterstützung von Produkt- und Verfahrensinnovationen. Vor diesem Hintergrund ist zu konstatieren, dass die mit dem Wirtschaftsplan 2007 vorgegebenen Sachziele der Gesellschaft unter den gegebenen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Einklang mit den finanziellen Gegebenheiten im Berichtsjahr umgesetzt wurden und das Betriebsergebnis (-903 T€) gegenüber dem Vorjahr (-1.100 T€) erneut verbessert werden konnte.

Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass alle Immobilienbereiche (Technologiehof; Biotechnologiezentrum; Deilmann-Haus) deutlich verbesserte Einzelbetriebsergebnisse ausweisen. Hieraus ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des originären Betriebsergebnisses (d.h. ohne Abschreibung CeNTech GmbH) um 259,7 T€ (=29,35%) auf -625,0 T€ (Vorjahr: -884,7 T€). Die Plandaten für 2008 lassen eine Stabilisierung des Ergebnisses auf diesem Niveau erwarten. Zum Bilanzstichtag 31.12.2007 verfügt die Technologieförderung Münster GmbH über ein ausgewiesenes Eigenkapital von 1.401 T€; dies entspricht einer betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 15,0% (Vorjahr: 15,4%).

Aufgrund des Auslaufens der Zinsbindungsfrist bei zwei Bankdarlehen zum 30.12.2008 bzw. 30.03.2012 wurden durch Zinsswap-Vereinbarungen jeweils für weitere 10 Jahre Maximalzinssätze vereinbart. Diese liegen um 0,77 %-Punkte unter bzw. um 0,41 %-Punkte über dem derzeit gültigen Zinssatz.

Aufgrund der Feststellungen im Rahmen der Prüfung der Mittelverwendung betreffend die Zuschussbewilligung zum Neubau des Technologiehofes beabsichtigt die Bezirksregierung Münster, den Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 08.12.1989 teilweise zu widerrufen und den Betrag von 655 T€ zurückzufordern. Die Geschäftsführung geht jedoch aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes und nach Rücksprache bzw. auch erfolgter erster schriftlicher Stellungnahme von einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht davon aus, dass mit einer Zuschussrückzahlung nicht zu rechnen ist.

Die Arbeit der Technologieförderung Münster GmbH wird auch zukünftig darauf ausgerichtet sein, die bestehenden Kernkompetenzen auszubauen und die zentrale Koordinierungs- und Entwicklungsfunktion der Technologieförderung Münster GmbH im Rahmen der kommunalen Technologieförderung sichtbar zu machen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Münster, den 21. April 2008

gez. Hans-Jörg Roesmann

gez. Dr. Stephan Hüwel

## **Wirtschaftsförderung Münster GmbH**

### Jahresabschluss 2007

- Bilanz zum 31.12.2007
- Gewinn- und Verlustrechnung 2007
- Lagebericht der Geschäftsführung 2007

Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2007

**AKTIVA**

	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software und Websites	38.463,00	45.805,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.881,00	6.970,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.028,00	55.175,00
	55.909,00	62.145,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.720.000,00	4.086.000,00
	2.814.372,00	4.193.950,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Grundstücksbestand	15.302.290,39	6.800.053,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	234.016,77	168.536,37
2. Sonstige Vermögensgegenstände	205.555,48	95.067,90
	439.572,25	263.604,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.408.919,41	11.541.781,68
	25.150.782,05	18.605.439,54
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.988,17	1.918,64
	<u>27.967.142,22</u>	<u>22.801.308,18</u>

**PASSIVA**

	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	27.126.973,45	21.895.001,08
	27.626.973,45	22.395.001,08
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	155,85	184,87
€ 155,85 (Vj. € 184,87)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	82.488,71	45.364,56
€ 82.488,71 (Vj. € 45.364,56)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	24.000,00	149.165,02
€ 0,00 (Vj. € 101.165,02)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	0,00	9.045,83
€ 0,00 (Vj. € 9.045,83)		
- davon aus Steuern: € 0,00 (Vj. € 3.266,98)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	106.644,56	203.760,28
	2.000,00	0,00
	<u>27.967.142,22</u>	<u>22.801.308,18</u>



## Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Münster

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.818.507,90	1.797.387,44
2. Veränderung des Bestands der zur Weiterveräußerung bestimmten Grundstücke	-531.894,39	-744.433,17
3. Sonstige betriebliche Erträge	234.232,62	197.558,40
4. Gesamtleistung	1.520.846,13	1.250.512,67
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für die Erschließung von Grundstücken	-896.737,14	-714.103,31
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-750.088,79	-743.001,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-167.330,76	-165.811,94
- davon für Altersversorgung: € 45.117,10 (Vj. € 45.041,84)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-22.198,58	-21.071,84
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-829.393,37	-869.610,79
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	446.667,79	62.566,13
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.181.000,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-678,35	-767,53
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.879.913,07	-1.201.288,29
13. Sonstige Steuern	-338,56	-463,00
14. Jahresfehlbetrag	-2.880.251,63	-1.201.751,29
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.880.251,63	1.201.751,29
16. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

## **Wirtschaftsförderung Münster GmbH, Münster**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007**

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Begleitung von Existenzgründern, der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Grundstücken und Immobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten begegnet die WFM ihrem Auftrag.

#### **Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Das vierte Geschäftsjahr der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) verlief wieder ausgesprochen erfolgreich. Unter wirtschaftsstrukturellen Gesichtspunkten konnte die WFM sieben der elf Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr noch einmal verbessern. Im Einzelnen führten die Projekte, an denen die WFM im Jahr 2007 beteiligt war, zu folgenden Zahlen:

- 203 neue Arbeitsplätze (2006: 479)
- 384 gesicherte Arbeitsplätze (2006: 452)
- 21 Grundstücksverkäufe (2006: 15) mit insgesamt ca. 115.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche (2006: ca. 70.000 m<sup>2</sup>)
- 29 Immobilien-Vermittlungen (2006: 31) mit insgesamt ca. 5.200 m<sup>2</sup> Fläche (2006: ca. 11.700 m<sup>2</sup>)
- 19 Neuansiedlungen (2006: 18)
- 32 abgeschlossenen Bestandsentwicklungen (2006: 28)
- 220 Erstberatungen zur Existenzgründung (2006: 188)
- 77 bewilligte Förderanträge (2006: 74) mit einem Volumen von € 274.000,00 (2006: € 231.000,00).

Diese Ergebnisse wurden von dem 15-köpfigen Team erarbeitet, das unter Berücksichtigung von fünf Teilzeitarbeitskräften die 12,5 Personalstellen besetzt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen zur Entwicklung ihrer grund- und projektbezogenen Qualifikationen regelmäßig an Aus- und Fortbildungen teil.

### **Darstellung der Lage**

Die WFM schließt ein strukturpolitisch sehr gutes Geschäftsjahr auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten überaus erfolgreich ab. Zwar liegt der Jahresfehlbetrag in 2007 bei ca. 2.880 T€ und überschreitet damit das im Wirtschaftsplan 2007 prognostizierte Defizit um ca. 1.415 T€. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Jahresfehlbetrag damit um ca. 1.679 T€. Ursächlich hierfür ist jedoch im Wesentlichen der Aufwand aus der Abschreibung an der Beteiligung der Technologieförderung Münster GmbH in Höhe von 2.181 T€ (Vj. 0 T€).

Im Geschäftsjahr 2007 verkaufte die WFM sieben Grundstücke aus ihrem eigenen Bestand. Die Gesamtfläche der veräußerten Grundstücke betrug ca. 31.600 m<sup>2</sup>, der Umsatzerlös belief sich auf rd. € 1,8 Mio. (2006: ca. € 1,8 Mio.). Aus diesen Geschäften ergab sich ein Rohertrag in Höhe von rd. 390 T€ (2006: 339 T€). Damit konnte der im Wirtschaftsplan prognostizierte Rohertrag in Höhe von 340 T€ um 50 T€ überschritten werden.

### **Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Ihren strukturpolitischen Leistungen in den Bereichen Existenzgründung, Bestandsentwicklung, Akquisition und Konzeptentwicklung stehen keine Erträge gegenüber. Ähnliches gilt für die Technologieförderung Münster GmbH, an der die WFM seit Anfang 2007 93,996 % des Stammkapitals hält und die wiederum zu 79 % an der CeNTech GmbH beteiligt ist. Auch diese beiden Gesellschaften arbeiten aufgrund ihres strukturpolitischen Auftrags defizitär, so dass die Verluste aus dem operativen Geschäft über einen Gesellschafterzuschuss gedeckt werden müssen.

Hierzu wurde am 27.12.2006 ein Managementkontrakt zwischen der Stadt Münster und der WFM abgeschlossen, der allen drei Gesellschaften die notwendige Liquidität zur Aufrechterhaltung ihrer Arbeit zunächst bis zum Jahr 2010 sichert.

Seit Ende 2007 ist die WFM Eigentümerin von über 50 ha im Bereich des künftigen Hansa-Business-Parks Münster. Bevor die ersten Flächen voraussichtlich ab Mitte 2010 veräußert werden können, muss das Gebiet baureif gemacht werden. Hier sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich, die erhebliches Kapital der WFM binden werden. Die WFM hat dem Aufsichtsrat zu Anfang 2007 eine Wirtschaftlichkeitsrechnung mit dem Ergebnis vorgelegt, dass das Gesamtprojekt voraussichtlich nur mit einem Defizit abgeschlossen werden kann.

## **Sonstige Angaben**

### **1. Voraussichtliche Entwicklung**

Die aktuelle Vermarktungssituation lässt erwarten, dass die für 2008 geplanten Grundstücksverkäufe in einem Umfang von ca. 30.000 m<sup>2</sup> mindestens erreicht werden können. So lag bis Ende April 2008 eine Nachfrage von über 15.000 m<sup>2</sup> vor, für die bereits ein notarieller Kaufvertrag abgeschlossen wurde und weiteren 44.000,00 m<sup>2</sup>, für die der WFM-Aufsichtsrat den Verkauf zumindest beschlossen hat. Neben dem geplanten Umsatzvolumen von ca. 1.980 T€ strebt die WFM sonstige betriebliche Erträge von ca. 200 T€ an. Diese stammen insbesondere aus der Vermarktungsleistung für die GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH sowie aus Projekterlösen.

Auf dieser Grundlage erwartet die Wirtschaftsförderung im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresfehlbetrag aus dem originären Geschäft in Höhe von ca. 1.130 T€. Unter Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses (Abschreibungen auf Finanzanlagen) und des aus dem Innovationsfonds finanzierten Projektes „Kompetenzfeldentwicklung“ ist ein Defizit von ca. 2.045 T€ zu erwarten. Auch in 2009 rechnet die WFM mit einem Flächenumsatz von ca. 30.000 m<sup>2</sup>. Das Defizit aus dem originären Geschäft wird mit ca. 1.230 T€ prognostiziert, das Gesamtergebnis (inkl. Beteiligungsergebnis) wird voraussichtlich bei einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 2.045 T€ liegen. In 2010 wird ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 1.330 T€ aus dem originären Geschäft und ein Gesamtergebnis von 2.145 T€ prognostiziert.

## **2. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

Münster, den 30. April 2008

gez. Dr. Thomas Robbers  
Geschäftsführer



# **Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben**





# **Bezirksvertretung Münster-Mitte**

## Haushaltsplan 2009

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	132.040	114.600	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	146.760	174.410	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.700	37.430	646.020	646.020	646.020
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	309.500	326.440	646.020	646.020	646.020
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-

**Haushaltsplan 2009****Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

**Erläuterungen:**

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	1.000 Euro
- BV Nord:	36.800 Euro
- BV Ost:	30.550 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	25.500 Euro
- BV West:	<u>16.250 Euro</u>
<b>insgesamt:</b>	<u>114.600 Euro</u>

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	11.000 Euro
- BV Nord:	18.400 Euro
- BV Ost:	20.560 Euro
- BV Südost:	65.410 Euro
- BV Hilstrup:	20.540 Euro
- BV West:	<u>38.500 Euro</u>
<b>insgesamt:</b>	<u>174.410 Euro</u>

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	20.730 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	8.300 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	<u>1.500 Euro</u>
<b>insgesamt:</b>	<u>37.430 Euro</u>

## **Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Mitte**

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I  
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4100 Erweiterung Fw 1/Neubau Leitstelle Fw 1</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	<b>1.000.000</b>	<b>6.610.000</b>	4.000.000	3.610.000	0	0	50.000	8.660.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	130.000	0	0	0	130.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	<b>1.000.000-</b>		4.000.000-	3.740.000-	0	0	50.000-	8.790.000-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	50.000-	<b>1.000.000-</b>		4.000.000-	3.740.000-	0	0	50.000-	8.790.000-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0000 Gestaltung von Schulanlagen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.850,00	100	<b>100</b>		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.343,14	45.000	<b>45.000</b>	<b>0</b>	45.000	45.000	60.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.493,14-</b>	<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>		<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>	<b>59.900-</b>	<b>0</b>		
<b>0010 Besch. v. Mobiliar u.a. -Sonderprogramm-</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	177.758,94	180.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>177.758,94-</b>	<b>180.000-</b>	<b>250.000-</b>		<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0020 Besch. Lehrm. Ern. naturwiss. Fachräume</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	<b>125.000</b>	<b>0</b>	125.000	125.000	125.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>125.000-</b>		<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0030 Besch. Lehrm. i.R. investiver Maßnahmen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448,97	1.004.420	<b>800.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.448,97-</b>	<b>1.004.420-</b>	<b>800.000-</b>		<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>0090 Besch. für Schulen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>35.500</b>	<b>0</b>	35.500	35.500	35.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>35.500-</b>		35.500-	35.500-	35.500-	0		
<b>0610 Besch. Neue Technologien an Berufskollegs</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	130.529,92	500.000	<b>540.000</b>	<b>0</b>	540.000	540.000	540.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	130.529,92-	500.000-	<b>540.000-</b>		540.000-	540.000-	540.000-	0		
<b>0620 Bauk. Neue Technologien an Berufskollegs</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	200.000-	<b>250.000-</b>		250.000-	250.000-	250.000-	0		
<b>4020 Bauk. Einricht. erweiterte Ganztagsschulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.040.000	<b>390.000</b>		0	0	0	0	2.040.000	2.430.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.084,86	2.425.420	<b>272.950</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.461.505	2.734.455
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	36.084,86-	385.420-	<b>117.050</b>		0	0	0	0	421.505-	304.455-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagschule</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	480.000	<b>295.000</b>		0	0	0	0	480.000	775.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.934,56	615.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	634.935	834.935
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	19.934,56-	135.000-	<b>95.000</b>		0	0	0	0	154.935-	59.935-
<b>4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.341.400</b>		0	0	0	0	0	1.341.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	<b>3.231.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	275.000	3.506.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	145.000	<b>653.200</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	145.000	798.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>140.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	140.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	420.000-	<b>2.682.800-</b>		0	0	0	0	420.000-	3.102.800-
<b>4040 Erweiterung Annette-v.-D.-H. Gymnasium</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	67.400,00	2.500.000	<b>2.006.260</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.567.400	4.573.660
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	302.400	<b>300.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	302.400	602.400
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	67.400,00-	2.802.400-	<b>2.306.260-</b>		0	0	0	0	2.869.800-	5.176.060-



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4060 Erweiterung Hansaschule</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.368,58	1.000.000	<b>5.500.000</b>	<b>3.400.000</b>	3.491.160	0	0	0	1.026.369	10.017.529
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	578.690	0	0	0	0	578.690
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.368,58-	1.000.000-	<b>5.500.000-</b>		4.069.850-	0	0	0	1.026.369-	10.596.219-
<b>4160 Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	940.000	<b>1.298.790</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	940.000	2.238.790
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>134.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	134.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	940.000-	<b>1.432.790-</b>		0	0	0	0	940.000-	2.372.790-
<b>4170 Anne-Frank-Berufskolleg Ern.Verw.Bereich</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>145.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	145.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>85.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	85.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>230.000-</b>		0	0	0	0	0	230.000-
<b>4210 L.-Erhard-Berufskolleg Ern. Verw.Bereich</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>185.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	185.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>91.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	91.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>276.000-</b>		0	0	0	0	0	276.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4220 H.-Böckler-Berufskolleg Ern.Verw.Bereich</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>130.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	130.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>80.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	80.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>210.000-</b>		0	0	0	0	0	210.000-
<b>4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	4.000.000	4.000.000	0	0	8.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	4.000.000-	4.000.000-	0	0	8.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	627.303,03	190.200	<b>73.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	627.303,03-	190.200-	<b>73.410-</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.095.322,00-	7.852.340-	<b>14.544.610-</b>		5.675.250-	5.245.400-	5.260.400-	0	5.832.608-	30.328.258-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.020	<b>244.920</b>	<b>0</b>	248.650	253.900	253.900	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	180.020-	<b>144.920-</b>		248.650-	253.900-	253.900-	0		
<b>0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	116.070	<b>52.500</b>	<b>0</b>	52.500	52.500	52.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	116.070-	<b>52.500-</b>		52.500-	52.500-	52.500-	0		
<b>0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.716.440	<b>750.000</b>	<b>0</b>	800.000	800.000	800.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.716.440-	<b>50.000-</b>		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre			
<b>4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms</b>												
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>			0	0	0	0	0		200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	380.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>		200.000	200.000	200.000	0	380.000		1.180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	380.000-	<b>0</b>			200.000-	200.000-	200.000-	0	380.000-		980.000-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	2.392.530-	<b>247.420-</b>			1.301.150-	1.306.400-	1.306.400-	0	380.000-		980.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	94.320	<b>159.650</b>	<b>0</b>	126.650	119.550	134.550	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	94.320-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	40.500	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	40.500-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	134.820-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: SPA

## Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV  
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.324,39	90.820	<b>97.070</b>	<b>0</b>	105.820	105.820	105.820	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	50.324,39-	90.820-	<b>97.070-</b>		105.820-	105.820-	105.820-	0		
<b>0300 Schaffung von Sportgelegenheiten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	<b>18.750</b>	<b>0</b>	18.750	18.750	18.750	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	18.750-	<b>18.750-</b>		18.750-	18.750-	18.750-	0		
<b>0400 Bauk. städt. Sportanlagen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	262.398,53	2.362.010	<b>1.052.030</b>	<b>210.000</b>	850.000	850.000	850.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	262.398,53-	2.362.010-	<b>1.052.030-</b>		850.000-	850.000-	850.000-	0		
<b>4121 Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>786.670</b>		0	0	0	0	0	786.670
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	<b>908.810</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	50.000	958.810
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>165.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	165.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	<b>287.140-</b>		0	0	0	0	50.000-	337.140-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV  
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Einzahlung	770.880,00	0	0		0	0	0	0			
Auszahlung	94.444,57	95.680	345.000	0	0	0	0	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	676.435,43	95.680-	345.000-		0	0	0	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	363.712,51	2.617.260-	1.799.990-		974.570-	974.570-	974.570-	0		50.000-	337.140-

Haushaltsplan 2009 Ausschuss: SPA			Bäder					Dezernat IV Sportamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.635,31	29.880	<b>29.880</b>	<b>0</b>	29.880	29.880	29.880	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	30.635,31-	29.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		
<b>4050 Modernisierung Hallenbad Ost</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	38.377,18	3.359.350	<b>3.758.730</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	3.397.727	7.156.457
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	38.377,18-	3.359.350-	<b>3.758.730-</b>		0	0	0	0	3.397.727-	7.156.457-
<b>4080 Modernisierung Freibad Coburg</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	2.425.000	<b>2.915.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.425.000	5.340.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	2.425.000-	<b>2.915.000-</b>		0	0	0	0	2.425.000-	5.340.000-
<b>Gesamtsaldo</b>	69.012,49-	5.814.230-	<b>6.703.610-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0	5.822.727-	12.496.457-



Haushaltsplan 2009 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung							Dezernat III Tiefbauamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4023 Grevener Straße,Steinf Str bis York-Ring</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	400.000	0	400.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	400.000-	0	400.000-
<b>4028 Wolbecker Straße,Servatiiplatz bis DEK</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	351.180	0	0	0	0	0	250.000	351.180	601.180
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	351.180-	0		0	0	0	250.000-	351.180-	601.180-
<b>4030 Weseler Straße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	3.130	150.000	0	0	0	0	0	3.130	153.130
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	3.130-	150.000-		0	0	0	0	3.130-	153.130-
<b>4031 Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freih</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	10.000	0	340.000	1.500.000	600.000	0	50.000	2.500.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	10.000-		340.000-	1.500.000-	600.000-	0	50.000-	2.500.000-
<b>4049 Am Hawerkamp / Stadthafen I, Bp 401</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	102.180	0	0	0	0	150.000	0	102.180	252.180
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	102.180-	0		0	0	150.000-	0	102.180-	252.180-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4103 Hammer Straße (B54), ÖPNV</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	300.000	0	300.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	300.000-	0	300.000-
<b>4123 Markweg, südlich BG</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	950.000	0	0	0	0	1.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		950.000-	0	0	0	0	1.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	70.400	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	70.400-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	576.890-	210.000-		1.290.000-	1.500.000-	750.000-	950.000-	506.490-	5.206.490-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4009 Bahnhofstraße/Berliner Platz</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	334.000	<b>380.300</b>		395.600	0	282.000	134.000	334.000	1.525.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.229.400	<b>80.000</b>	<b>0</b>	0	0	1.000.000	0	1.229.400	2.309.400
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	895.400-	<b>300.300</b>		395.600	0	718.000-	134.000	895.400-	783.500-
<b>4019 Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>		150.000	350.000	300.000	92.900	0	892.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	60.500	<b>850.000</b>	<b>500.000</b>	500.000	0	0	0	60.500	1.410.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	60.500-	<b>850.000-</b>		350.000-	350.000	300.000	92.900	60.500-	517.600-
<b>4020 Albersloher Weg (L586)</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.050.000	<b>754.800</b>		1.028.900	2.330.000	2.000.000	5.000.000	2.050.000	13.163.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.193.130	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.193.130	1.193.130
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	856.870	<b>754.800</b>		1.028.900	2.330.000	2.000.000	5.000.000	856.870	11.970.570
<b>4023 Grevener Straße,Steinf Str bis York-Ring</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	2.352.000	0	2.352.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	3.780.000	50.000	3.830.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	<b>0</b>		0	0	0	1.428.000-	50.000-	1.478.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4025 B 51 / Südbereich</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	<b>0</b>		0	0	0	0	300.000	300.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000	<b>0</b>		0	0	0	0	300.000	300.000
<b>4031 Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freih</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	<b>5.000</b>	<b>0</b>	20.000	1.200.000	1.700.000	0	50.000	2.975.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	<b>5.000-</b>		20.000-	1.200.000-	1.700.000-	0	50.000-	2.975.000-
<b>4037 Ostmarkstraße</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	129.000	<b>149.200</b>		107.400	127.400	95.000	0	129.000	608.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	940.000	<b>760.000</b>	<b>0</b>	170.000	70.000	0	0	940.000	1.940.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	811.000-	<b>610.800-</b>		62.600-	57.400	95.000	0	811.000-	1.332.000-
<b>4039 Hammer Straße, doppelter Linksabbieger</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	501.000	0	501.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	600.000	0	600.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	99.000-	0	99.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4040 Weseler Straße, Rechtsabbieger Inselbogen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>40.000</b>		100.000	0	0	0	0	140.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	25.550	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	25.550	225.550
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	25.550-	<b>160.000-</b>		100.000	0	0	0	25.550-	85.550-
<b>4041 I. Nordtangente (L843)</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	<b>100.000</b>		200.000	200.000	105.300	0	200.000	805.300
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	200.000	<b>100.000</b>		200.000	200.000	105.300	0	200.000	805.300
<b>4044 Rothenburg, Aegidiistraße bis Königsstr</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>		90.000	0	0	0	0	90.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>20.000</b>	<b>500.000</b>	500.000	0	0	0	20.000	540.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>20.000-</b>		410.000-	0	0	0	20.000-	450.000-
<b>4049 Am Hawerkamp / Stadthafen I, Bp 401</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	22.000	<b>322.000</b>		0	0	0	0	22.000	344.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	118.350	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	600.000	320.000	118.350	1.038.350
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	96.350-	<b>322.000</b>		0	0	600.000-	320.000-	96.350-	694.350-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4050 Emsländer Weg</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>10.000</b>	<b>0</b>	150.000	0	0	0	0	160.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>10.000-</b>		150.000-	0	0	0	0	160.000-
<b>4052 Gartenstr, Hoher Hecken-A-Bruchhausen-Str</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	<b>470.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	30.000	500.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	30.000-	<b>470.000-</b>		0	0	0	0	30.000-	500.000-
<b>4053 Hafenstr., Ludgeriplatz- Von-Steuben-Str</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	350.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	350.000	350.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	350.000-	<b>0</b>		0	0	0	0	350.000-	350.000-
<b>4054 Clevornstraße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>20.000</b>	<b>0</b>	150.000	0	0	0	0	170.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>20.000-</b>		150.000-	0	0	0	0	170.000-
<b>4056 Prinz-Eugen-Straße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	<b>360.000</b>	<b>450.000</b>	450.000	0	0	0	10.000	820.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	10.000-	<b>360.000-</b>		450.000-	0	0	0	10.000-	820.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4061 Picassoplatz</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>90.000</b>		100.000	92.000	0	0	0	282.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	<b>300.000</b>	<b>233.000</b>	233.000	0	0	0	30.000	563.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	30.000-	<b>210.000-</b>		133.000-	92.000	0	0	30.000-	281.000-
<b>4062 Königsstraße, Hötteweg bis Ludgeriplatz</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>40.000</b>	<b>0</b>	10.000	300.000	430.000	0	0	780.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>40.000-</b>		10.000-	300.000-	430.000-	0	0	780.000-
<b>4065 Königsstr., Rothenburg- Hötteweg, Arkaden</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	125.000	75.000	0	0	0	200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		125.000-	75.000-	0	0	0	200.000-
<b>4067 Klemensst/Ludgeristr, Stubeng-Prinzipalm</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	<b>370.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	50.000	420.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	<b>370.000-</b>		0	0	0	0	50.000-	420.000-
<b>4068 Hafenweg, Albersl Weg-Dortm u Bernh-Ernst</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	<b>989.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	300.000	1.289.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000-	<b>989.000-</b>		0	0	0	0	300.000-	1.289.000-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4071 Weseler Straße L551/B219 dopp Linksabb</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	300.000	0	563.860	0	863.860
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	500.000	0	500.000	0	1.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	200.000-	0	63.860	0	136.140-
<b>4073 Hohenzollernring/Warendorfer Str,Abbiege</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	68.000	10.000		15.800	0	0	0	68.000	93.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	171.100	0	0	0	0	0	0	171.100	171.100
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	103.100-	10.000		15.800	0	0	0	103.100-	77.300-
<b>4090 Stubengasse/Loerstraße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000	80.000	0	0	0	0	0	70.000	150.000
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	1.740.000	0	0	0	0	0	0	1.740.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	70.000-	1.820.000-		0	0	0	0	70.000-	1.890.000-
<b>4096 Vorplatz Stadthaus II</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	0	300.000	0	0	350.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		50.000-	0	300.000-	0	0	350.000-



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4106</b> <b>Annette-Allee/Aaseeterrassen</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	254.000	0	0	0	0	0	0	254.000	254.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	254.000-	0		0	0	0	0	254.000-	254.000-
<b>4115 Ludgeriplatz Radfahrerführung</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	225.920	0	0	0	0	0	0	225.920	225.920
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	225.920-	0		0	0	0	0	225.920-	225.920-
<b>4116 Wolbecker Straße,Hansaring-DEK</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	676.430	0	0	0	0	0	0	676.430	676.430
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	676.430-	0		0	0	0	0	676.430-	676.430-
<b>4119 Mauritzstraße, Parkhaus</b>										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	128.000	0	0	0	0	0	0	128.000	128.000
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.114.000	3.114.000	0	0	0	0	0	3.114.000	6.228.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	3.242.000-	3.114.000-		0	0	0	0	3.242.000-	6.356.000-
<b>4123 Markweg, südlich BG</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	1.000.000	500.000	400.000	0	0	1.950.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		1.000.000-	500.000-	400.000-	0	0	1.950.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4124 Spiekerhof Aa-Brücke</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	600.000	0	0	0	50.000	650.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	0		400.000-	0	0	0	50.000-	450.000-
<b>4126 Klarissengasse</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	10.000	0	190.000	0	0	0	0	200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	10.000-		190.000-	0	0	0	0	200.000-
<b>4127 Michaelisplatz</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	170.000	0	170.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	170.000-	0	170.000-
<b>4128 Prinzpalmarkt, Rothenb.-Lambertikirche</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	750.000	0	750.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	750.000-	0	750.000-
<b>4136 Bahnhofsvorplatz Ostseite</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000	70.000	0	100.000	400.000	0	0	70.000	640.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	70.000-	70.000-		100.000-	400.000-	0	0	70.000-	640.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4146 Hafestraße, DB Unterführung</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	10.500.000	0	10.500.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	15.000.000	0	15.100.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		0	0	0	4.500.000-	0	4.600.000-
<b>4147 Düesbergweg</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	190.000	100.000	190.000	0	0	0	290.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		100.000-	190.000-	0	0	0	290.000-
<b>4150 Ludgeristraße, Verspoel-Promenade</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	30.000	650.000	0	680.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	30.000-	650.000-	0	680.000-
<b>4152 Neutor</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	175.000		0	0	0	0	0	175.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0	250.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	75.000-		0	0	0	0	0	75.000-
<b>4153 Asche/Alter Steinweg</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0	0	200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	0	0	0	0	200.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>7100 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. Mitte</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	22.320	0	0	0	0	0	0	22.320	22.320
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	22.320-	0		0	0	0	0	22.320-	22.320-
<b>7101 Geiststr., Umbau Parkplatz / Markt</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	6.410	0	0	0	0	0	0	6.410	6.410
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	6.410-	0		0	0	0	0	6.410-	6.410-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	51.000	51.000		7.300	0	0	0		
Auszahlung	0,00	452.840	75.000	0	201.000	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	401.840-	24.000-		193.700-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	6.543.950-	7.890.700-		2.354.000-	164.400	1.677.700-	2.626.240-	6.142.110-	20.308.650-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Grün- und Freiflächen**
**Dezernat V**  
**Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4150 KSP/OG Weseler Str./Kleihorststr Bp. 457</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	100.000	0	100.000	230.000	10.000	540.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	10.000-	<b>100.000-</b>		100.000-	0	100.000-	230.000-	10.000-	540.000-
<b>4590 Sanierung Promenade / Hindenburgplatz</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	180.000	<b>0</b>		0	0	0	0	180.000	180.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.661,74	405.000	<b>20.000</b>	<b>0</b>	20.000	0	0	0	407.662	447.662
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.661,74-	225.000-	<b>20.000-</b>		20.000-	0	0	0	227.662-	267.662-
<b>4680 Park Sentmaring</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	210.000	<b>0</b>		0	0	0	0	210.000	210.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	210.000	<b>100.000</b>	<b>170.000</b>	156.000	64.000	130.000	10.000	210.000	670.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>100.000-</b>		156.000-	64.000-	130.000-	10.000-	0	460.000-
<b>7100 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	171.090	<b>191.000</b>	<b>0</b>	50.000	0	0	0	171.090	412.090
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	171.090-	<b>191.000-</b>		50.000-	0	0	0	171.090-	412.090-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	34.000,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	127.701,73	15.000	<b>115.000</b>	<b>0</b>	10.000	10.000	10.000	15.000		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereit- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	93.701,73-	15.000-	115.000-		10.000-	10.000-	10.000-	15.000-		
<b>Gesamtsaldo</b>	96.363,47-	421.090-	526.000-		336.000-	74.000-	240.000-	255.000-	408.752-	1.679.752-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.545,59	44.500	<b>112.500</b>	<b>0</b>	15.000	15.000	15.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	17.500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	17.500-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	17.500-	0		0	0	0	0		



**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Fließende Gewässer**

**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	30.000		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	30.000-		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	0		0	0	0	30.000-		



# **Bezirksvertretung Münster-Nord**

## Haushaltsplan 2009

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	132.040	114.600	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	146.760	174.410	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.700	37.430	646.020	646.020	646.020	646.020
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	309.500	326.440	646.020	646.020	646.020	646.020
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-	646.020-

**Haushaltsplan 2009****Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

**Erläuterungen:**

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	1.000 Euro
- BV Nord:	36.800 Euro
- BV Ost:	30.550 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	25.500 Euro
- BV West:	16.250 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>114.600 Euro</u>

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	11.000 Euro
- BV Nord:	18.400 Euro
- BV Ost:	20.560 Euro
- BV Südost:	65.410 Euro
- BV Hilstrup:	20.540 Euro
- BV West:	38.500 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>174.410 Euro</u>

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	20.730 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	8.300 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	1.500 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>37.430 Euro</u>

## **Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Nord**

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung**

**Dezernat I**  
**Feuerwehr**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4330 Grundsanierung Gerätehaus Kinderhaus</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>50.000</b>	<b>0</b>	550.000	0	0	0	0	600.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>50.000-</b>		550.000-	0	0	0	0	600.000-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>50.000-</b>		550.000-	0	0	0	0	600.000-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0000 Gestaltung von Schulanlagen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.850,00	100	<b>100</b>		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.343,14	45.000	<b>45.000</b>	<b>0</b>	45.000	45.000	60.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>4.493,14-</b>	<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>		<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>	<b>59.900-</b>	<b>0</b>		
<b>0010 Besch. v. Mobiliar u.a. -Sonderprogramm-</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	177.758,94	180.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>177.758,94-</b>	<b>180.000-</b>	<b>250.000-</b>		<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	<b>125.000</b>	<b>0</b>	125.000	125.000	125.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>125.000-</b>		<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448,97	1.004.420	<b>800.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>5.448,97-</b>	<b>1.004.420-</b>	<b>800.000-</b>		<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		



**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>0090 Besch. für Schulen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>35.500</b>	<b>0</b>	35.500	35.500	35.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>35.500-</b>		35.500-	35.500-	35.500-	0		
<b>4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagsschulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.040.000	<b>390.000</b>		0	0	0	0	2.040.000	2.430.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.084,86	2.425.420	<b>272.950</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.461.505	2.734.455
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	36.084,86-	385.420-	<b>117.050</b>		0	0	0	0	421.505-	304.455-
<b>4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagsschule</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	480.000	<b>295.000</b>		0	0	0	0	480.000	775.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.934,56	615.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	634.935	834.935
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	19.934,56-	135.000-	<b>95.000</b>		0	0	0	0	154.935-	59.935-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.341.400</b>		0	0	0	0	0	1.341.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	<b>3.231.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	275.000	3.506.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	145.000	<b>653.200</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	145.000	798.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>140.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	140.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	420.000-	<b>2.682.800-</b>		0	0	0	0	420.000-	3.102.800-
<b>4080 Erweiterung Uppenbergschule</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	<b>630.830</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.000.000	1.630.830
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	97.500	<b>67.500</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	97.500	165.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.097.500-	<b>698.330-</b>		0	0	0	0	1.097.500-	1.795.830-
<b>4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	4.000.000	4.000.000	0	0	8.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	4.000.000-	4.000.000-	0	0	8.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	89.992,14	146.700	<b>111.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	89.992,14-	146.700-	<b>111.410-</b>		0	0	0	0		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**

**Leistungen für Schulen**

**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Gesamtsaldo</b>	333.712,61-	3.463.940-	<b>4.535.890-</b>			815.400-	4.455.400-	4.470.400-	0	2.093.939-	13.263.019-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AKJF**
**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
**Dezernat IV**  
**Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.020	<b>244.920</b>	<b>0</b>	248.650	253.900	253.900	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	180.020-	<b>144.920-</b>		248.650-	253.900-	253.900-	0		
<b>0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	116.070	<b>52.500</b>	<b>0</b>	52.500	52.500	52.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	116.070-	<b>52.500-</b>		52.500-	52.500-	52.500-	0		
<b>0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.716.440	<b>750.000</b>	<b>0</b>	800.000	800.000	800.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.716.440-	<b>50.000-</b>		800.000-	800.000-	800.000-	0		
<b>1110 Beschaffungen KiTa Sprakel</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	185.440	<b>185.440</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	185.440	370.880
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	185.440-	<b>185.440-</b>		0	0	0	0	185.440-	370.880-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4110 Neubau KiTa Sprakel</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.139.130	<b>539.130</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.139.130	1.678.260
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.139.130-	<b>539.130-</b>		0	0	0	0	1.139.130-	1.678.260-
<b>4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>		0	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	380.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	200.000	200.000	200.000	0	380.000	1.180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	380.000-	<b>0</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0	380.000-	980.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	66.550	<b>64.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	66.550-	<b>64.000-</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	3.783.650-	<b>1.035.990-</b>		1.301.150-	1.306.400-	1.306.400-	0	1.704.570-	3.029.140-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	94.320	<b>159.650</b>	<b>0</b>	126.650	119.550	134.550	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	94.320-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	41.500	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	41.500-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	135.820-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: SPA

## Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV  
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.324,39	90.820	<b>97.070</b>	<b>0</b>	105.820	105.820	105.820	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	50.324,39-	90.820-	<b>97.070-</b>		105.820-	105.820-	105.820-	0		
<b>0300 Schaffung von Sportgelegenheiten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	<b>18.750</b>	<b>0</b>	18.750	18.750	18.750	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	18.750-	<b>18.750-</b>		18.750-	18.750-	18.750-	0		
<b>0400 Bauk. städt. Sportanlagen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	262.398,53	2.362.010	<b>1.052.030</b>	<b>210.000</b>	850.000	850.000	850.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	262.398,53-	2.362.010-	<b>1.052.030-</b>		850.000-	850.000-	850.000-	0		
<b>4030 SZ Kinderhaus Ern. Hallensportboden</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	160.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	160.000	160.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	160.000-	<b>0</b>		0	0	0	0	160.000-	160.000-
<b>4210 Funktionsgebäude SpA Im Draum</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>370.220</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	370.220
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>370.220-</b>		0	0	0	0	0	370.220-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: SPA**

**Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten**

**Dezernat IV**  
**Sportamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre			
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>												
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>			0	0	0	0			
Auszahlung	0,00	0	<b>105.000</b>	<b>0</b>		0	0	0	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>105.000-</b>			0	0	0	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	312.722,92-	2.631.580-	<b>1.643.070-</b>			974.570-	974.570-	974.570-	0		160.000-	530.220-



Haushaltsplan 2009 Ausschuss: SPA		Bäder							Dezernat IV Sportamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.635,31	29.880	<b>29.880</b>	<b>0</b>	29.880	29.880	29.880	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	30.635,31-	29.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		
<b>4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	95.639,90	1.465.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.560.640	1.560.640
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	95.639,90-	1.465.000-	<b>0</b>		0	0	0	0	1.560.640-	1.560.640-
<b>Gesamtsaldo</b>	126.275,21-	1.494.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0	1.560.640-	1.560.640-

<b>Haushaltsplan 2009</b> <b>Ausschuss: AUB</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>							<b>Dezernat III</b> <b>Tiefbauamt</b>
--	----------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre			
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>												
<b>4027 Hoher Heckenweg, westl, BG, Bp 460</b>												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	750.000	0	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	750.000-	0		0	0	0	0	0	750.000-	750.000-	
<b>4094 Landwehr, nördlich, BG, Bp 459</b>												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	950.000	1.000.000	0	0	0	0	2.000.000	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		950.000-	1.000.000-	0	0	0	0	2.000.000-	
<b>4138 Westhoffstr, Kristiansan-Am Burloh, Erw HZ</b>												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	80.000	250.000	250.000	0	0	0	0	20.000	350.000	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	80.000-		250.000-	0	0	0	0	20.000-	350.000-	
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	770.000-	130.000-		1.200.000-	1.000.000-	0	0	0	770.000-	3.100.000-	

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4003 Grevener/Sprakeler Str, Rist-Wag-Ausbau</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	2.562.000	0	2.562.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	80.000	3.500.000	0	3.580.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	80.000-	938.000-	0	1.018.000-
<b>4006 Hessenweg, Anschlussgleis, Straße + Brücke</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	9.000.000	1.000	9.001.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	0		0	0	0	9.000.000-	1.000-	9.001.000-
<b>4019 Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		150.000	350.000	300.000	92.900	0	892.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	60.500	850.000	500.000	500.000	0	0	0	60.500	1.410.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	60.500-	850.000-		350.000-	350.000	300.000	92.900	60.500-	517.600-
<b>4021 Erlenkamp</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	225.000	0	0	0	0	0	15.000	240.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	15.000-	225.000-		0	0	0	0	15.000-	240.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4026 Sprakel Ortsmitte, BG, Bp 458</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	490.000	<b>110.000</b>	<b>0</b>	330.000	0	0	0	490.000	930.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	490.000-	<b>110.000-</b>		330.000-	0	0	0	490.000-	930.000-
<b>4027 Hoher Heckenweg, westl, BG, Bp 460</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	270.000	<b>30.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0	270.000	660.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	270.000-	<b>30.000-</b>		360.000-	0	0	0	270.000-	660.000-
<b>4094 Landwehr, nördlich, BG, Bp 458</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>40.000</b>	<b>0</b>	300.000	300.000	300.000	800.000	0	1.740.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>40.000-</b>		300.000-	300.000-	300.000-	800.000-	0	1.740.000-
<b>4104 Steinfurter Straße B54 / Wilkinghege K7</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>30.000</b>		31.600	0	0	0	0	61.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>65.000</b>	<b>5.000</b>	5.000	0	0	0	0	70.000
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	90.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	90.000	90.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	90.000-	<b>35.000-</b>		26.600	0	0	0	90.000-	98.400-
<b>4129 Neuer Heidkamp</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>15.000</b>	<b>0</b>	280.000	0	0	0	0	295.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>15.000-</b>		280.000-	0	0	0	0	295.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4138</b> <b>Westhoffstr, Kristiansan-Am</b> <b>Burloh, Erw HZ</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	80.000	<b>260.000</b>	<b>2.230.000</b>	1.620.000	730.000	0	0	80.000	2.690.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>	0,00	80.000-	<b>260.000-</b>		1.620.000-	730.000-	0	0	80.000-	2.690.000-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	20.000	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	11.000	<b>50.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	9.000	<b>50.000-</b>		0	0	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	997.500-	<b>1.615.000-</b>		3.213.400-	680.000-	80.000-	10.645.100-	1.006.500-	17.190.000-
--------------------	------	----------	-------------------	--	------------	----------	---------	-------------	------------	-------------

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4200 OG,SP,Festpl.Bp.459 Sprakel nördl.Landw.</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	280.000	360.000	140.000	13.000	12.000	0	525.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		360.000-	140.000-	13.000-	12.000-	0	525.000-
<b>4390 Umbau Bauhof Coerde</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	0	0	0	0	0	0	200.000	200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	200.000-	0		0	0	0	0	200.000-	200.000-
<b>4570 OG/KSP Bp.460 Coerde-westl.Hoher Heckenw</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	100.000	100.000	5.000	0	10.000	215.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	10.000-	0		100.000-	100.000-	5.000-	0	10.000-	215.000-
<b>7200 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Nord</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	32.060	29.000	0	0	0	0	0	32.060	61.060
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	32.060-	29.000-		0	0	0	0	32.060-	61.060-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	81.153,39	100.000	0	0	130.000	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	81.153,39-	100.000-	0		130.000-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	81.153,39-	342.060-	29.000-		590.000-	240.000-	18.000-	12.000-	242.060-	1.001.060-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.545,59	44.500	<b>112.500</b>	<b>0</b>	15.000	15.000	15.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre			
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>												
<b>4640 Erneuer. Bewässerungssystem Rieselfelder</b>												
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	118.400	<b>99.600</b>			86.800	0	0	0	118.400	304.800	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	148.000	<b>124.500</b>	<b>0</b>		108.500	0	0	0	148.000	381.000	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	29.600-	<b>24.900-</b>			21.700-	0	0	0	29.600-	76.200-	
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>												
Einzahlung	0,00	19.250	<b>18.800</b>			18.800	18.800	18.800	0			
Auszahlung	0,00	83.000	<b>30.000</b>	<b>0</b>		88.000	86.000	30.000	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	63.750-	<b>11.200-</b>			69.200-	67.200-	11.200-	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	93.350-	<b>36.100-</b>			90.900-	67.200-	11.200-	0	29.600-	76.200-	



# **Bezirksvertretung Münster-Ost**

## Haushaltsplan 2009

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	132.040	114.600	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	146.760	174.410	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.700	37.430	646.020	646.020	646.020			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>309.500</b>	<b>326.440</b>	<b>646.020</b>	<b>646.020</b>	<b>646.020</b>			
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>309.500-</b>	<b>326.440-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>309.500-</b>	<b>326.440-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>309.500-</b>	<b>326.440-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>0,00</b>	<b>309.500-</b>	<b>326.440-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>	<b>646.020-</b>			

**Haushaltsplan 2009****Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

**Erläuterungen:**

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte: 1.000 Euro  
- BV Nord: 36.800 Euro  
- BV Ost: 30.550 Euro  
- BV Südost: 4.500 Euro  
- BV Hilstrup: 25.500 Euro  
- BV West: 16.250 Euro  
insgesamt: 114.600 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte: 11.000 Euro  
- BV Nord: 18.400 Euro  
- BV Ost: 20.560 Euro  
- BV Südost: 65.410 Euro  
- BV Hilstrup: 20.540 Euro  
- BV West: 38.500 Euro  
insgesamt: 174.410 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte: 20.730 Euro  
- BV Nord: 1.900 Euro  
- BV Ost: 8.300 Euro  
- BV Südost: 2.000 Euro  
- BV Hilstrup: 3.000 Euro  
- BV West: 1.500 Euro  
insgesamt: 37.430 Euro

## **Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Ost**

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0000 Gestaltung von Schulanlagen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.850,00	100	<b>100</b>		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.343,14	45.000	<b>45.000</b>	<b>0</b>	45.000	45.000	60.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.493,14-</b>	<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>		<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>	<b>59.900-</b>	<b>0</b>		
<b>0010 Besch. v. Mobiliar u.a. -Sonderprogramm-</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	177.758,94	180.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>177.758,94-</b>	<b>180.000-</b>	<b>250.000-</b>		<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	<b>125.000</b>	<b>0</b>	125.000	125.000	125.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>125.000-</b>		<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448,97	1.004.420	<b>800.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.448,97-</b>	<b>1.004.420-</b>	<b>800.000-</b>		<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>0090 Besch. für Schulen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>35.500</b>	<b>0</b>	35.500	35.500	35.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>35.500-</b>		35.500-	35.500-	35.500-	0		
<b>4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagsschulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.040.000	<b>390.000</b>		0	0	0	0	2.040.000	2.430.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.084,86	2.425.420	<b>272.950</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.461.505	2.734.455
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	36.084,86-	385.420-	<b>117.050</b>		0	0	0	0	421.505-	304.455-
<b>4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagsschule</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	480.000	<b>295.000</b>		0	0	0	0	480.000	775.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.934,56	615.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	634.935	834.935
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	19.934,56-	135.000-	<b>95.000</b>		0	0	0	0	154.935-	59.935-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.341.400</b>		0	0	0	0	0	1.341.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	<b>3.231.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	275.000	3.506.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	145.000	<b>653.200</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	145.000	798.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>140.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	140.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	420.000-	<b>2.682.800-</b>		0	0	0	0	420.000-	3.102.800-
<b>4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	4.000.000	4.000.000	0	0	8.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	4.000.000-	4.000.000-	0	0	8.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	89.992,14	146.700	<b>23.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	89.992,14-	146.700-	<b>23.410-</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	333.712,61-	2.366.440-	<b>3.749.560-</b>		815.400-	4.455.400-	4.470.400-	0	996.439-	11.467.189-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.020	<b>244.920</b>	<b>0</b>	248.650	253.900	253.900	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	180.020-	<b>144.920-</b>		248.650-	253.900-	253.900-	0		
<b>0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	116.070	<b>52.500</b>	<b>0</b>	52.500	52.500	52.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	116.070-	<b>52.500-</b>		52.500-	52.500-	52.500-	0		
<b>0201 Neubau KiTa Handorf</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	873.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	873.000-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.716.440	<b>750.000</b>	<b>0</b>	800.000	800.000	800.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.716.440-	<b>50.000-</b>		800.000-	800.000-	800.000-	0		



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>1100 Beschaffungen KiTa Handorf</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	185.440	0	0	0	0	0	0	185.440	185.440
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	185.440-	0		0	0	0	0	185.440-	185.440-
<b>4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	200.000		0	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	380.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0	380.000	1.180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	380.000-	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	380.000-	980.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	50.000	25.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	25.000-		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	3.500.970-	272.420-		1.301.150-	1.306.400-	1.306.400-	0	565.440-	1.165.440-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>1100 Zusch.z. Besch.Jugendeinrichtung Handorf</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	70.000	0	0	0	0	0	0	70.000	70.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	70.000-	0		0	0	0	0	70.000-	70.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	40.500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	40.500-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	110.500-	0		0	0	0	0	70.000-	70.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: SPA

## Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV  
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.324,39	90.820	<b>97.070</b>	<b>0</b>	105.820	105.820	105.820	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	50.324,39-	90.820-	<b>97.070-</b>		105.820-	105.820-	105.820-	0		
<b>0300 Schaffung von Sportgelegenheiten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	<b>18.750</b>	<b>0</b>	18.750	18.750	18.750	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	18.750-	<b>18.750-</b>		18.750-	18.750-	18.750-	0		
<b>0400 Bauk. städt. Sportanlagen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	262.398,53	2.362.010	<b>1.052.030</b>	<b>210.000</b>	850.000	850.000	850.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	262.398,53-	2.362.010-	<b>1.052.030-</b>		850.000-	850.000-	850.000-	0		
<b>4080 Bauk. Umkleidegeb. SpA Pleistermühlenweg</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	243.240	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	243.240	243.240
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	243.240-	<b>0</b>		0	0	0	0	243.240-	243.240-
<b>Gesamtsaldo</b>	312.722,92-	2.714.820-	<b>1.167.850-</b>		974.570-	974.570-	974.570-	0	243.240-	243.240-

Haushaltsplan 2009 Ausschuss: SPA		Bäder							Dezernat IV Sportamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.635,31	29.880	<b>29.880</b>	<b>0</b>	29.880	29.880	29.880	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	30.635,31-	29.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		
<b>4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	27.966,27	3.250.000	<b>2.653.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	3.277.966	5.931.376
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	27.966,27-	3.250.000-	<b>2.653.410-</b>		0	0	0	0	3.277.966-	5.931.376-
<b>Gesamtsaldo</b>	58.601,58-	3.279.880-	<b>2.683.290-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0	3.277.966-	5.931.376-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4017 Hessenweg, Industriegebiet Nord,Bp 287</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	521.350	0	0	0	0	0	0	521.350	521.350
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	521.350-	0		0	0	0	0	521.350-	521.350-
<b>4058 KA Mariendorf/Handorf, Aufhebung</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	218.010	1.200.000	1.600.000	1.300.000	300.000	0	0	218.010	3.018.010
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	218.010-	1.200.000-		1.300.000-	300.000-	0	0	218.010-	3.018.010-
<b>4076 Mondstraße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	651.740	250.000	0	0	0	0	0	651.740	901.740
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	651.740-	250.000-		0	0	0	0	651.740-	901.740-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	1.391.100-	1.450.000-		1.300.000-	300.000-	0	0	1.391.100-	4.441.100-

Haushaltsplan 2009 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen						Dezernat III Tiefbauamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4006 Hessenweg, Anschlussgleis, Straße + Brücke</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	9.000.000	1.000	9.001.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>0</b>		0	0	0	9.000.000-	1.000-	9.001.000-
<b>4014 Gelmerheide/Gelmer, BG, Bp 462</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	173.200	<b>150.000</b>	<b>100.000</b>	100.000	0	0	0	173.200	423.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	173.200-	<b>150.000-</b>		100.000-	0	0	0	173.200-	423.200-
<b>4017 Hessenweg, Industriegebiet Nord, Bp 287</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	406.860	<b>110.000</b>	<b>0</b>	270.000	0	500.000	2.300.000	406.860	3.586.860
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	406.860-	<b>110.000-</b>		270.000-	0	500.000-	2.300.000-	406.860-	3.586.860-
<b>4029 Peter-Rosegger-Weg u.a.</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>	<b>0</b>	100.000	300.000	700.000	0	0	1.200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>100.000-</b>		100.000-	300.000-	700.000-	0	0	1.200.000-
<b>4034 Hobbeltstraße, Verlängerung</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	250.000	<b>500.000</b>		500.000	500.000	345.900	0	250.000	2.095.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.559.900	<b>375.700</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.559.900	1.935.600
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.309.900-	<b>124.300</b>		500.000	500.000	345.900	0	1.309.900-	160.300

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4038 Zur Eckernheide, Alfershei-Hessenw,Radw.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	482.000	0	482.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	670.000	0	700.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	30.000-		0	0	0	188.000-	0	218.000-
<b>4076 Mondstraße</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	200.000		500.000	500.000	500.000	329.300	0	2.029.300
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	2.150.000	850.000	850.000	0	0	0	1.000.000	4.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000.000-	1.950.000-		350.000-	500.000	500.000	329.300	1.000.000-	1.970.700-
<b>4095 Wolbecker Straße / B 51</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.897.000	0	1.897.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.155.000	0	2.155.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	258.000-	0	258.000-
<b>4142 Im Sundern</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	350.000	0	0	350.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	350.000-	0	0	350.000-
<b>4143 Dyckburgstraße/Im Windhoek</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	25.000	200.000	290.000	0	0	515.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		25.000-	200.000-	290.000-	0	0	515.000-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4145 Verth</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	819.000	0	819.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	1.120.000	0	1.170.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	50.000-	301.000-	0	351.000-
<b>7300 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. Ost</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	46.240	0	0	0	0	0	0	46.240	46.240
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	46.240-	0		0	0	0	0	46.240-	46.240-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	20.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	19.000	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	2.918.200-	<b>2.215.700-</b>		345.000-	500.000	1.044.100-	11.717.700-	2.937.200-	17.759.700-



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>7300 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Ost</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	33.030	<b>12.770</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	33.030	45.800
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	33.030-	<b>12.770-</b>		0	0	0	0	33.030-	45.800-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	55.000	<b>55.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	81.153,39	0	<b>0</b>	<b>60.000</b>	145.000	40.000	10.000	15.000		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	81.153,39-	55.000	<b>55.000</b>		145.000-	40.000-	10.000-	15.000-		
<b>Gesamtsaldo</b>	81.153,39-	21.970	<b>42.230</b>		145.000-	40.000-	10.000-	15.000-	33.030-	45.800-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.545,59	44.500	<b>112.500</b>	<b>0</b>	15.000	15.000	15.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4640 Erneuer. Bewässerungssystem Rieselfelder</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	118.400	<b>99.600</b>		86.800	0	0	0	118.400	304.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	148.000	<b>124.500</b>	<b>0</b>	108.500	0	0	0	148.000	381.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	29.600-	<b>24.900-</b>		21.700-	0	0	0	29.600-	76.200-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	5.370	<b>6.550</b>		6.550	6.550	6.550	0		
Auszahlung	9.364,74	8.110	<b>20.100</b>	<b>0</b>	31.600	11.600	11.600	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	9.364,74-	2.740-	<b>13.550-</b>		25.050-	5.050-	5.050-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	9.364,74-	32.340-	<b>38.450-</b>		46.750-	5.050-	5.050-	0	29.600-	76.200-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Fließende Gewässer**

**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4133 Werse Pflege- und Entwicklungskonzept</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	80.000	<b>20.000</b>		240.000	80.000	200.000	0	80.000	620.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	<b>25.000</b>	<b>0</b>	300.000	100.000	0	250.000	100.000	775.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>5.000-</b>		60.000-	20.000-	200.000	250.000-	20.000-	155.000-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	20.000-	<b>5.000-</b>		60.000-	20.000-	200.000	250.000-	20.000-	155.000-

# **Bezirksvertretung Münster-Südost**

## Haushaltsplan 2009

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	132.040	114.600	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	146.760	174.410	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.700	37.430	646.020	646.020	646.020
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	309.500	326.440	646.020	646.020	646.020
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-

**Haushaltsplan 2009****Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

**Erläuterungen:**

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	1.000 Euro
- BV Nord:	36.800 Euro
- BV Ost:	30.550 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	25.500 Euro
- BV West:	16.250 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>114.600 Euro</u>

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	11.000 Euro
- BV Nord:	18.400 Euro
- BV Ost:	20.560 Euro
- BV Südost:	65.410 Euro
- BV Hilstrup:	20.540 Euro
- BV West:	38.500 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>174.410 Euro</u>

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	20.730 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	8.300 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	1.500 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>37.430 Euro</u>

## **Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Südost**



**Haushaltsplan 2009**  
Ausschuss: AUB

**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung**

**Dezernat I**  
**Feuerwehr**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4300 Erweiterung Gerätehaus Angelmodde</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	530.420	0	0	0	0	0	0	530.420	530.420
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	530.420-	0		0	0	0	0	530.420-	530.420-
<b>4320 Grundsanie rung Gerätehaus Wolbeck</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	400.000	0	0	0	0	0	0	400.000	400.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	400.000-	0		0	0	0	0	400.000-	400.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	0	40.000	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	40.000-	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	930.420-	0		0	40.000-	0	0	930.420-	930.420-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0000 Gestaltung von Schulanlagen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.850,00	100	<b>100</b>		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.343,14	45.000	<b>45.000</b>	<b>0</b>	45.000	45.000	60.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>4.493,14-</b>	<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>		<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>	<b>59.900-</b>	<b>0</b>		
<b>0010 Besch. v. Mobiliar u.a. -Sonderprogramm-</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	177.758,94	180.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>177.758,94-</b>	<b>180.000-</b>	<b>250.000-</b>		<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	<b>125.000</b>	<b>0</b>	125.000	125.000	125.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>125.000-</b>		<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448,97	1.004.420	<b>800.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>5.448,97-</b>	<b>1.004.420-</b>	<b>800.000-</b>		<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>0090 Besch. für Schulen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>35.500</b>	<b>0</b>	35.500	35.500	35.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>35.500-</b>		35.500-	35.500-	35.500-	0		
<b>4000 Erweiterung Schulzentrum Wolbeck</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.507.530	<b>100.230</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.507.530	1.607.760
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	113.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	113.000	113.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	1.620.530-	<b>100.230-</b>		0	0	0	0	1.620.530-	1.720.760-
<b>4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagsschulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.040.000	<b>390.000</b>		0	0	0	0	2.040.000	2.430.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.084,86	2.425.420	<b>272.950</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.461.505	2.734.455
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	36.084,86-	385.420-	<b>117.050</b>		0	0	0	0	421.505-	304.455-
<b>4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagsschule</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	480.000	<b>295.000</b>		0	0	0	0	480.000	775.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.934,56	615.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	634.935	834.935
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	19.934,56-	135.000-	<b>95.000</b>		0	0	0	0	154.935-	59.935-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.341.400</b>		0	0	0	0	0	1.341.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	<b>3.231.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	275.000	3.506.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	145.000	<b>653.200</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	145.000	798.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>140.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	140.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	420.000-	<b>2.682.800-</b>		0	0	0	0	420.000-	3.102.800-
<b>4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	4.000.000	4.000.000	0	0	8.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	4.000.000-	4.000.000-	0	0	8.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	89.992,14	146.700	<b>23.410</b>	<b>0</b>	40.000	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	89.992,14-	146.700-	<b>23.410-</b>		40.000-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	333.712,61-	3.986.970-	<b>3.849.790-</b>		855.400-	4.455.400-	4.470.400-	0	2.616.969-	13.187.949-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AKJF**
**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
**Dezernat IV**  
**Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.020	<b>244.920</b>	<b>0</b>	248.650	253.900	253.900	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	180.020-	<b>144.920-</b>		248.650-	253.900-	253.900-	0		
<b>0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	116.070	<b>52.500</b>	<b>0</b>	52.500	52.500	52.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	116.070-	<b>52.500-</b>		52.500-	52.500-	52.500-	0		
<b>0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.716.440	<b>750.000</b>	<b>0</b>	800.000	800.000	800.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.716.440-	<b>50.000-</b>		800.000-	800.000-	800.000-	0		
<b>1120 Beschaffungen KiTa Wolbeck</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	185.440	0	0	0	0	185.440
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		185.440-	0	0	0	0	185.440-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4120 Neubau KiTa Wolbeck</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	803.130	<b>778.130</b>	<b>703.130</b>	703.130	0	0	0	803.130	2.284.390
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	803.130-	<b>778.130-</b>		703.130-	0	0	0	803.130-	2.284.390-
<b>4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>		0	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	380.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	200.000	200.000	200.000	0	380.000	1.180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	380.000-	<b>0</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0	380.000-	980.000-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	3.195.660-	<b>1.025.550-</b>		2.189.720-	1.306.400-	1.306.400-	0	1.183.130-	3.449.830-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AKJF**

**Kinder- und Jugendarbeit**

**Dezernat IV**  
**Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	40.500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	40.500-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	40.500-	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: SPA

## Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV  
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.324,39	90.820	<b>97.070</b>	<b>0</b>	105.820	105.820	105.820	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	50.324,39-	90.820-	<b>97.070-</b>		105.820-	105.820-	105.820-	0		
<b>0300 Schaffung von Sportgelegenheiten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	<b>18.750</b>	<b>0</b>	18.750	18.750	18.750	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	18.750-	<b>18.750-</b>		18.750-	18.750-	18.750-	0		
<b>0400 Bauk. städt. Sportanlagen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	262.398,53	2.362.010	<b>1.052.030</b>	<b>210.000</b>	850.000	850.000	850.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	262.398,53-	2.362.010-	<b>1.052.030-</b>		850.000-	850.000-	850.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	312.722,92-	2.471.580-	<b>1.167.850-</b>		974.570-	974.570-	974.570-	0		



Haushaltsplan 2009 Ausschuss: SPA		Bäder							Dezernat IV Sportamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.635,31	29.880	<b>29.880</b>	<b>0</b>	29.880	29.880	29.880	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	30.635,31-	29.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		
<b>4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	835.000	<b>760</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	835.000	835.760
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	835.000-	<b>760-</b>		0	0	0	0	835.000-	835.760-
<b>Gesamtsaldo</b>	30.635,31-	864.880-	<b>30.640-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0	835.000-	835.760-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Abwasserbeseitigung**

**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4022 Wolbeck,östlich Münsterstraße,GG,Bp 463</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	135.410	<b>15.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	135.410	150.410
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	135.410-	<b>15.000-</b>		0	0	0	0	135.410-	150.410-
<b>4048 Wolbeck-Nord, BG, Bp 415</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	834.330	<b>10.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	834.330	844.330
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	834.330-	<b>10.000-</b>		0	0	0	0	834.330-	844.330-
<b>4070 Twenhövenweg, östlich, BG, Bp 474</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.049.420	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.049.420	1.049.420
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.049.420-	<b>0</b>		0	0	0	0	1.049.420-	1.049.420-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	187.340	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	187.340-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	2.206.500-	<b>25.000-</b>		0	0	0	0	2.019.160-	2.044.160-

<b>Haushaltsplan 2009</b> <b>Ausschuss: AUB</b>	<b>Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen</b>							<b>Dezernat III</b> <b>Tiefbauamt</b>
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4020 Albersloher Weg (L586)</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.050.000	<b>754.800</b>		1.028.900	2.330.000	2.000.000	5.000.000	2.050.000	13.163.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.193.130	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.193.130	1.193.130
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	856.870	<b>754.800</b>		1.028.900	2.330.000	2.000.000	5.000.000	856.870	11.970.570
<b>4022 Wolbeck,östlich Münsterstraße,GG,Bp 463</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	241.860	<b>105.000</b>	<b>0</b>	130.000	0	0	0	241.860	476.860
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	241.860-	<b>105.000-</b>		130.000-	0	0	0	241.860-	476.860-
<b>4025 B 51 / Südbereich</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	<b>0</b>		0	0	0	0	300.000	300.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000	<b>0</b>		0	0	0	0	300.000	300.000
<b>4045 Erbdrostenweg und Nebenanlagen Westseite</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	300.000	500.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000-	<b>200.000-</b>		0	0	0	0	300.000-	500.000-
<b>4046 Gremmendorfer Weg/Loddenbach,BG,Bp 397</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	151.900	<b>50.000</b>	<b>0</b>	100.000	0	0	0	151.900	301.900
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	151.900-	<b>50.000-</b>		100.000-	0	0	0	151.900-	301.900-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4047</b> <b>Angelsachsenw./Otto-Hersing-W,</b> <b>BG,Bp 390</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.420	0	0	0	0	0	0	150.420	150.420
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>	0,00	150.420-	0		0	0	0	0	150.420-	150.420-
<b>4048 Wolbeck-Nord,BG,415</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	684.600	40.000	0	127.000	100.000	100.000	0	684.600	1.051.600
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>	0,00	684.600-	40.000-		127.000-	100.000-	100.000-	0	684.600-	1.051.600-
<b>4070 Twenhövenweg, östlich,</b> <b>BG, Bp 474</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	428.860	99.000	0	150.000	100.000	0	0	428.860	777.860
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>	0,00	428.860-	99.000-		150.000-	100.000-	0	0	428.860-	777.860-
<b>4089 Eschstraße</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.673.000	0	1.673.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.340.000	0	1.340.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	333.000	0	333.000
<b>4092 Am Steintor</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	146.000	92.600		79.000	0	0	0	146.000	317.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	329.160	0	0	0	0	0	0	329.160	329.160
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>	0,00	183.160-	92.600		79.000	0	0	0	183.160-	11.560-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4095 Wolbecker Straße / B 51</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.897.000	0	1.897.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.155.000	0	2.155.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	258.000-	0	258.000-
<b>4097 Münsterstraße, Angel-Hiltruper Straße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	80.000	720.000	0	800.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	80.000-	720.000-	0	800.000-
<b>4130 Hiltruper Str. KreisV Zumb.str/Petersh.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	224.000	0	224.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	30.000	0	320.000	0	350.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	30.000-	0	96.000-	0	126.000-
<b>4131 Twenhövenweg</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0	0	500.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	500.000-	0	0	500.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4140 Albersloher Weg, Angelsachsenweg-Osttor</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	200.000	7.990.000	0	8.190.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	100.000	550.000	10.000.000	0	10.700.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		50.000-	100.000-	350.000-	2.010.000-	0	2.510.000-
<b>7400 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. Südost</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	27.360	0	0	0	0	0	0	27.360	27.360
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	27.360-	0		0	0	0	0	27.360-	27.360-
<b>7401 Gestaltung v. Ortsplätzen; Bez. Südost</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	13.090	0	0	0	0	0	0	13.090	13.090
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	13.090-	0		0	0	0	0	13.090-	13.090-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	27.000	125.000	0	0	0	0	110.000		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	27.000-	125.000-		0	0	0	110.000-		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	1.051.380-	228.400		550.900	2.000.000	970.000	2.139.000	1.024.380-	5.098.920

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Grün- und Freiflächen

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4260 OG/KSP Wolbeck-Nord Bp.415</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>50.000</b>	<b>220.000</b>	250.000	50.000	61.000	2.074.000	0	2.485.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>50.000-</b>		250.000-	50.000-	61.000-	2.074.000-	0	2.485.000-
<b>4520 OG/ KSP Angelm.,östl.Twenhövenw.Bp. 474</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>50.000</b>	<b>100.000</b>	100.000	100.000	0	195.000	0	445.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>50.000-</b>		100.000-	100.000-	0	195.000-	0	445.000-
<b>7400 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Südost</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	43.980	<b>7.510</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	43.980	51.490
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	43.980-	<b>7.510-</b>		0	0	0	0	43.980-	51.490-
<b>7401 Umgestaltung Wersebrücke Gallitzinstr.</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.350	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	10.350	10.350
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	10.350-	<b>0</b>		0	0	0	0	10.350-	10.350-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	271.206,75	0	<b>0</b>	<b>0</b>	10.000	120.000	10.000	15.000		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	271.206,75-	0	<b>0</b>		10.000-	120.000-	10.000-	15.000-		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Grün- und Freiflächen**

**Dezernat V**  
**Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	<b>2009</b>	<b>2009</b>	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Gesamtsaldo</b>	271.206,75-	54.330-	<b>107.510-</b>		360.000-	270.000-	71.000-	2.284.000-	54.330-	2.991.840-



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.545,59	44.500	<b>112.500</b>	<b>0</b>	15.000	15.000	15.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	499.166,76	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	499.166,76-	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	525.712,35-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4260 Ausgl. Bbpl. 415, Wolbeck Nord</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>69.500</b>	<b>0</b>	14.000	11.000	12.500	140.000	0	247.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>69.500-</b>		14.000-	11.000-	12.500-	140.000-	0	247.000-
<b>4530 Ausgl.Bp.463, Beb. Wolbeck-Gewerbegebiet</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	110.000	50.000	0	160.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	110.000-	50.000-	0	160.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	5.370	<b>6.550</b>		6.550	6.550	6.550	0		
Auszahlung	5.375,01	8.110	<b>10.100</b>	<b>116.000</b>	126.100	10.100	10.100	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	5.375,01-	2.740-	<b>3.550-</b>		119.550-	3.550-	3.550-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	5.375,01-	2.740-	<b>73.050-</b>		133.550-	14.550-	126.050-	190.000-	0	407.000-

# **Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

## Haushaltsplan 2009

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	132.040	114.600	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	146.760	174.410	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.700	37.430	646.020	646.020	646.020			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	309.500	326.440	646.020	646.020	646.020			
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-			

**Haushaltsplan 2009****Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

**Erläuterungen:**

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte: 1.000 Euro  
- BV Nord: 36.800 Euro  
- BV Ost: 30.550 Euro  
- BV Südost: 4.500 Euro  
- BV Hilstrup: 25.500 Euro  
- BV West: 16.250 Euro  
insgesamt: 114.600 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte: 11.000 Euro  
- BV Nord: 18.400 Euro  
- BV Ost: 20.560 Euro  
- BV Südost: 65.410 Euro  
- BV Hilstrup: 20.540 Euro  
- BV West: 38.500 Euro  
insgesamt: 174.410 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte: 20.730 Euro  
- BV Nord: 1.900 Euro  
- BV Ost: 8.300 Euro  
- BV Südost: 2.000 Euro  
- BV Hilstrup: 3.000 Euro  
- BV West: 1.500 Euro  
insgesamt: 37.430 Euro

## **Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0000 Gestaltung von Schulanlagen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.850,00	100	<b>100</b>		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.343,14	45.000	<b>45.000</b>	<b>0</b>	45.000	45.000	60.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.493,14-</b>	<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>		<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>	<b>59.900-</b>	<b>0</b>		
<b>0010 Besch. v. Mobiliar u.a. -Sonderprogramm-</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	177.758,94	180.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>177.758,94-</b>	<b>180.000-</b>	<b>250.000-</b>		<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	<b>125.000</b>	<b>0</b>	125.000	125.000	125.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>125.000-</b>		<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448,97	1.004.420	<b>800.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.448,97-</b>	<b>1.004.420-</b>	<b>800.000-</b>		<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>0090 Besch. für Schulen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>35.500</b>	<b>0</b>	35.500	35.500	35.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>35.500-</b>		35.500-	35.500-	35.500-	0		
<b>4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagsschulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.040.000	<b>390.000</b>		0	0	0	0	2.040.000	2.430.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.084,86	2.425.420	<b>272.950</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.461.505	2.734.455
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	36.084,86-	385.420-	<b>117.050</b>		0	0	0	0	421.505-	304.455-
<b>4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagsschule</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	480.000	<b>295.000</b>		0	0	0	0	480.000	775.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.934,56	615.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	634.935	834.935
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	19.934,56-	135.000-	<b>95.000</b>		0	0	0	0	154.935-	59.935-



**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.341.400</b>		0	0	0	0	0	1.341.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	<b>3.231.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	275.000	3.506.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	145.000	<b>653.200</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	145.000	798.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>140.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	140.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	420.000-	<b>2.682.800-</b>		0	0	0	0	420.000-	3.102.800-
<b>4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	4.000.000	4.000.000	0	0	8.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	4.000.000-	4.000.000-	0	0	8.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	89.992,14	261.700	<b>23.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	89.992,14-	261.700-	<b>23.410-</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	333.712,61-	2.481.440-	<b>3.749.560-</b>		815.400-	4.455.400-	4.470.400-	0	996.439-	11.467.189-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.020	<b>244.920</b>	<b>0</b>	248.650	253.900	253.900	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	180.020-	<b>144.920-</b>		248.650-	253.900-	253.900-	0		
<b>0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	116.070	<b>52.500</b>	<b>0</b>	52.500	52.500	52.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	116.070-	<b>52.500-</b>		52.500-	52.500-	52.500-	0		
<b>0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.716.440	<b>750.000</b>	<b>0</b>	800.000	800.000	800.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.716.440-	<b>50.000-</b>		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>		0	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	380.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	200.000	200.000	200.000	0	380.000	1.180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	380.000-	<b>0</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0	380.000-	980.000-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	2.000	<b>2.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	2.000-	<b>2.000-</b>		0	0	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	2.394.530-	<b>249.420-</b>		1.301.150-	1.306.400-	1.306.400-	0	380.000-	980.000-
--------------------	------	------------	-----------------	--	------------	------------	------------	---	----------	----------

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	94.320	<b>159.650</b>	<b>0</b>	126.650	119.550	134.550	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	94.320-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	91.530	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	91.530-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	185.850-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: SPA

## Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV  
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre			
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>												
<b>0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen</b>												
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.324,39	90.820	<b>97.070</b>	<b>0</b>	105.820	105.820	105.820	0				
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	50.324,39-	90.820-	<b>97.070-</b>		105.820-	105.820-	105.820-	0				
<b>0300 Schaffung von Sportgelegenheiten</b>												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	<b>18.750</b>	<b>0</b>	18.750	18.750	18.750	0				
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	18.750-	<b>18.750-</b>		18.750-	18.750-	18.750-	0				
<b>0400 Bauk. städt. Sportanlagen</b>												
Auszahlung für Baumaßnahmen	262.398,53	2.362.010	<b>1.052.030</b>	<b>210.000</b>	850.000	850.000	850.000	0				
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	262.398,53-	2.362.010-	<b>1.052.030-</b>		850.000-	850.000-	850.000-	0				
<b>4110 Bauk. Umbau HB Amelsbüren in Gymnastikh.</b>												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	333.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	333.000		333.000	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	333.000-	<b>0</b>		0	0	0	0	333.000-		333.000-	
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>												
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0				
Auszahlung	0,00	0	<b>120.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0				
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>120.000-</b>		0	0	0	0				

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: SPA**

**Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten**

**Dezernat IV**  
**Sportamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Gesamtsaldo</b>	312.722,92-	2.804.580-	<b>1.287.850-</b>			974.570-	974.570-	974.570-	0	333.000-	333.000-

Haushaltsplan 2009 Ausschuss: SPA			Bäder					Dezernat IV Sportamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.635,31	29.880	<b>29.880</b>	<b>0</b>	29.880	29.880	29.880	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	30.635,31-	29.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		
<b>4000 Modernisierung Freibad Hiltrup</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.836.302,52	2.800.000	<b>570.470</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	4.636.303	5.206.773
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.836.302,52-	2.800.000-	<b>570.470-</b>		0	0	0	0	4.636.303-	5.206.773-
<b>4060 Modernisierung Hallenbad Hiltrup</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.722,69	2.060.000	<b>1.635.160</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.066.723	3.701.883
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	6.722,69-	2.060.000-	<b>1.635.160-</b>		0	0	0	0	2.066.723-	3.701.883-
<b>Gesamtsaldo</b>	1.873.660,52-	4.889.880-	<b>2.235.510-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0	6.703.025-	8.908.655-

<b>Haushaltsplan 2009</b> <b>Ausschuss: AUB</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>							<b>Dezernat III</b> <b>Tiefbauamt</b>
--	----------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4103 Hammer Straße (B54),OPNV</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	300.000	0	300.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	300.000-	0	300.000-
<b>4135 Hansa Businesspark</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	100.000	900.000	900.000	0	0	0	50.000	1.050.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	100.000-		900.000-	0	0	0	50.000-	1.050.000-
<b>4139 Max-Winkelmann-Straße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	110.000	250.000	0	0	360.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	110.000-	250.000-	0	0	360.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	76.630	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	76.630-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	126.630-	100.000-		900.000-	110.000-	250.000-	300.000-	50.000-	1.710.000-



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4012 Haus Herding, BG, Bp 399</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	110.960	<b>150.000</b>	<b>0</b>	1.000	0	0	261.000	110.960	522.960
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	110.960-	<b>150.000-</b>		1.000-	0	0	261.000-	110.960-	522.960-
<b>4025 B 51 / Südbereich</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	<b>0</b>		0	0	0	0	300.000	300.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000	<b>0</b>		0	0	0	0	300.000	300.000
<b>4033 Westfalenstraße, westlich, BG, Bp 269</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	163.320	<b>100.000</b>	<b>0</b>	260.000	10.000	0	0	163.320	533.320
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	163.320-	<b>100.000-</b>		260.000-	10.000-	0	0	163.320-	533.320-
<b>4036 Davertstraße, Amelsbürener Brücke, DEK</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	90.000	<b>62.100</b>		0	0	0	0	90.000	152.100
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.000	<b>1.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.000	2.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	89.000	<b>61.100</b>		0	0	0	0	89.000	150.100

<b>Haushaltsplan 2009</b> <b>Ausschuss: AUB</b>	<b>Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen</b>							<b>Dezernat III</b> <b>Tiefbauamt</b>
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4066 Osttor, Marktallee-Ringstr., Geh-+Radweg</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	347.200	0	347.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	50.000	0	460.000	0	510.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	50.000-	0	112.800-	0	162.800-
<b>4075 Amelsbüren Süd, BG, Bp 416</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	78.000	0		0	0	0	0	78.000	78.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	791.650	150.000	100.000	150.000	100.000	50.000	0	791.650	1.241.650
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	713.650-	150.000-		150.000-	100.000-	50.000-	0	713.650-	1.163.650-
<b>4077 Hilstrup Bahnhof/Bergiusstraße, BG, Bp 424</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.980	25.000	0	0	0	500.000	770.000	15.980	1.310.980
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	15.980-	25.000-		0	0	500.000-	770.000-	15.980-	1.310.980-
<b>4079 Meesenstiege/südl. Sternkamp, BG, Bp 465</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	227.310	290.000	135.000	135.000	0	0	0	227.310	652.310
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	227.310-	290.000-		135.000-	0	0	0	227.310-	652.310-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4080 Robert-Bosch/Siemensst, B51-Trauttmansd</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		100.000	1.256.700	0	508.900	0	1.865.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	600.000	850.000	0	1.950.000	0	3.400.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		500.000-	406.700	0	1.441.100-	0	1.534.400-
<b>4093 Hansestraße, Verlängerung</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	200.000		300.000	300.000	300.000	638.800	0	1.738.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	950.000	916.000	1.316.000	0	0	0	100.000	2.366.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	100.000-	750.000-		1.016.000-	300.000	300.000	638.800	100.000-	627.200-
<b>4117 Osttor,Loddenweg-Ringstr (Nebenanl)</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	88.000	162.500	0	0	0	0	0	88.000	250.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	88.000-	162.500-		0	0	0	0	88.000-	250.500-
<b>4139 Max-Winkelmann-Straße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	433.000	200.000	0	0	633.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	433.000-	200.000-	0	0	633.000-
<b>7500 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. Hiltrup</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.040	0	0	0	0	0	0	10.040	10.040
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	10.040-	0		0	0	0	0	10.040-	10.040-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**

**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Einzahlung	0,00	53.000	<b>0</b>		0	0	0	0			
Auszahlung	0,00	264.770	<b>10.000</b>	<b>0</b>	104.500	0	0	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	211.770-	<b>10.000-</b>		104.500-	0	0	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	1.252.030-	<b>1.576.400-</b>		2.166.500-	113.700	450.000-	1.946.100-	1.040.260-	6.951.060-	

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereite- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2007	2008	2009	2009	2010	2011		2012	spätere Jahre					
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>														
<b>4300 OG/2KSP Amelsbüren Süd Bp. 416</b>														
Auszahlung für Baumaßnahmen	52.671,03	0	200.000	18.740	18.740	0	0	0	0	0	0	52.671	271.411	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	52.671,03-	0	200.000-		18.740-	0	0	0	0	0	0	52.671-	271.411-	
<b>7500 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Hilstrup</b>														
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	55.230	52.130	0	0	0	0	0	0	0	0	55.230	107.360	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	55.230-	52.130-		0	0	0	0	0	0	0	55.230-	107.360-	
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>														
Einzahlung	4.000,00	0	0		0	0	0	0	0	0	0			
Auszahlung	201.464,17	0	64.000	0	73.000	0	0	0	0	0	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	197.464,17-	0	64.000-		73.000-	0	0	0	0	0	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	250.135,20-	55.230-	316.130-		91.740-	0	0	0	0	0	0	107.901-	378.771-	

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.545,59	44.500	<b>112.500</b>	<b>0</b>	15.000	15.000	15.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		

**Haushaltsplan 2009**  
Ausschuss: AUB

**Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz**

**Dezernat V**  
**Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		

<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	7.800,54	0	<b>81.000</b>	<b>0</b>	96.700	19.500	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	7.800,54-	0	<b>81.000-</b>		96.700-	19.500-	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	7.800,54-	0	<b>81.000-</b>		96.700-	19.500-	0	0		





# **Bezirksvertretung Münster-West**

## Haushaltsplan 2009

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2007	2008	2009	2010	2011	2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	132.040	114.600	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	146.760	174.410	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	30.700	37.430	646.020	646.020	646.020
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	309.500	326.440	646.020	646.020	646.020
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	309.500-	326.440-	646.020-	646.020-	646.020-

**Haushaltsplan 2009****Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)  
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

**Erläuterungen:**

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	1.000 Euro
- BV Nord:	36.800 Euro
- BV Ost:	30.550 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	25.500 Euro
- BV West:	16.250 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>114.600 Euro</u>

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	11.000 Euro
- BV Nord:	18.400 Euro
- BV Ost:	20.560 Euro
- BV Südost:	65.410 Euro
- BV Hilstrup:	20.540 Euro
- BV West:	38.500 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>174.410 Euro</u>

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	20.730 Euro
- BV Nord:	1.900 Euro
- BV Ost:	8.300 Euro
- BV Südost:	2.000 Euro
- BV Hilstrup:	3.000 Euro
- BV West:	1.500 Euro
<u>insgesamt:</u>	<u>37.430 Euro</u>

## **Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-West**

<b>Haushaltsplan 2009</b> <b>Ausschuss: AUB</b>	<b>Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung</b>	<b>Dezernat I</b> <b>Feuerwehr</b>
--	--	---------------------------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4200 Ersatzbau Gerätehaus Gievenbeck</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	500.000	<b>650.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	500.000	1.150.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>30.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	30.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	500.000-	<b>680.000-</b>		0	0	0	0	500.000-	1.180.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	1.400	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.400-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	501.400-	<b>680.000-</b>		0	0	0	0	500.000-	1.180.000-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Rettungsdienst**

**Dezernat I**  
**Feuerwehr**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	40.000	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	40.000-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	0	0	40.000-	0	0	0		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0000 Gestaltung von Schulanlagen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.850,00	100	<b>100</b>		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.343,14	45.000	<b>45.000</b>	<b>0</b>	45.000	45.000	60.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>4.493,14-</b>	<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>		<b>44.900-</b>	<b>44.900-</b>	<b>59.900-</b>	<b>0</b>		
<b>0010 Besch. v. Mobiliar u.a. -Sonderprogramm-</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	177.758,94	180.000	<b>250.000</b>	<b>0</b>	250.000	250.000	250.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>177.758,94-</b>	<b>180.000-</b>	<b>250.000-</b>		<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	<b>125.000</b>	<b>0</b>	125.000	125.000	125.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>	<b>125.000-</b>		<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>125.000-</b>	<b>0</b>		
<b>0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.448,97	1.004.420	<b>800.000</b>	<b>0</b>	360.000	0	0	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>5.448,97-</b>	<b>1.004.420-</b>	<b>800.000-</b>		<b>360.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>0090 Besch. für Schulen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>35.500</b>	<b>0</b>	35.500	35.500	35.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>35.500-</b>		35.500-	35.500-	35.500-	0		
<b>4020 Bauk.Einricht.erweiterte Ganztagsschulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.040.000	<b>390.000</b>		0	0	0	0	2.040.000	2.430.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.084,86	2.425.420	<b>272.950</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.461.505	2.734.455
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	36.084,86-	385.420-	<b>117.050</b>		0	0	0	0	421.505-	304.455-
<b>4021 Besch.Einricht.erweiterte Ganztagsschule</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	480.000	<b>295.000</b>		0	0	0	0	480.000	775.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.934,56	615.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	634.935	834.935
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	19.934,56-	135.000-	<b>95.000</b>		0	0	0	0	154.935-	59.935-



**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASW**
**Leistungen für Schulen**
**Dezernat IV**  
**Amt für Schule und Weiterbildung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.341.400</b>		0	0	0	0	0	1.341.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	275.000	<b>3.231.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	275.000	3.506.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	145.000	<b>653.200</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	145.000	798.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>140.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	140.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	420.000-	<b>2.682.800-</b>		0	0	0	0	420.000-	3.102.800-
<b>4050 Neubau Gymnasium Gievenbeck-Südwest</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.243,97	1.473.320	<b>770.870</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	1.474.564	2.245.434
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	327.520	<b>186.640</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	327.520	514.160
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.243,97-	1.800.840-	<b>957.510-</b>		0	0	0	0	1.802.084-	2.759.594-
<b>4070 Erweiterung Augustin-Wibbelt-Schule</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	405.442,43	2.391.500	<b>1.173.390</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	2.796.942	3.970.332
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	271.000	<b>54.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	271.000	325.410
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	405.442,43-	2.662.500-	<b>1.227.800-</b>		0	0	0	0	3.067.942-	4.295.742-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: ASW

## Leistungen für Schulen

Dezernat IV  
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4150 Erweiterung Theresienschule</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	<b>44.970</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	150.000	194.970
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	7.500	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	7.500	7.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	157.500-	<b>44.970-</b>		0	0	0	0	157.500-	202.470-
<b>4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	4.000.000	4.000.000	0	0	8.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	4.000.000-	4.000.000-	0	0	8.000.000-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	89.992,14	146.700	<b>23.410</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	89.992,14-	146.700-	<b>23.410-</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	740.399,01-	6.987.280-	<b>5.979.840-</b>		815.400-	4.455.400-	4.470.400-	0	6.023.966-	18.724.996-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: KA**

**Kulturmanagement / Kulturförderung**

**Dezernat IV**  
**Kulturamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		

<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	18.350	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	18.350-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	18.350-	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.020	<b>244.920</b>	<b>0</b>	248.650	253.900	253.900	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	180.020-	<b>144.920-</b>		248.650-	253.900-	253.900-	0		
<b>0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	116.070	<b>52.500</b>	<b>0</b>	52.500	52.500	52.500	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	116.070-	<b>52.500-</b>		52.500-	52.500-	52.500-	0		
<b>0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.716.440	<b>750.000</b>	<b>0</b>	800.000	800.000	800.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.716.440-	<b>50.000-</b>		800.000-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>		0	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	380.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	200.000	200.000	200.000	0	380.000	1.180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	380.000-	<b>0</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0	380.000-	980.000-
<b>4300 Ersatzbau Gebäude Gescherweg 87</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.122.600	<b>0</b>	<b>0</b>	100.000	500.000	522.600	0	1.122.600	2.245.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.122.600-	<b>0</b>		100.000-	500.000-	522.600-	0	1.122.600-	2.245.200-
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	3.515.130-	<b>247.420-</b>		1.401.150-	1.806.400-	1.829.000-	0	1.502.600-	3.225.200-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	94.320	<b>159.650</b>	<b>0</b>	126.650	119.550	134.550	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	94.320-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	40.500	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	40.500-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	134.820-	<b>159.650-</b>		126.650-	119.550-	134.550-	0		

<b>Haushaltsplan 2009</b> <b>Ausschuss: SPA</b>	<b>Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten</b>							<b>Dezernat IV</b> <b>Sportamt</b>
--	--	--	--	--	--	--	--	---------------------------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.324,39	90.820	<b>97.070</b>	<b>0</b>	105.820	105.820	105.820	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	50.324,39-	90.820-	<b>97.070-</b>		105.820-	105.820-	105.820-	0		
<b>0300 Schaffung von Sportgelegenheiten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	<b>18.750</b>	<b>0</b>	18.750	18.750	18.750	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	18.750-	<b>18.750-</b>		18.750-	18.750-	18.750-	0		
<b>0400 Bauk. städt. Sportanlagen</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	262.398,53	2.362.010	<b>1.052.030</b>	<b>210.000</b>	850.000	850.000	850.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	262.398,53-	2.362.010-	<b>1.052.030-</b>		850.000-	850.000-	850.000-	0		
<b>4070 Bauk. Z. Trainingsfläche FB Nienberge</b>										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	150.000	<b>120.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	150.000	270.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	150.000-	<b>120.000-</b>		0	0	0	0	150.000-	270.000-
<b>4100 Freizeitsportanlage Gievenbeck Süd West</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	238.340	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	238.340	238.340
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	238.340-	<b>0</b>		0	0	0	0	238.340-	238.340-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: SPA**

**Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten**

**Dezernat IV**  
**Sportamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009		2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Gesamtsaldo</b>	312.722,92-	2.859.920-	<b>1.287.850-</b>			974.570-	974.570-	974.570-	0	388.340-	508.340-



Haushaltsplan 2009 Ausschuss: SPA		Bäder							Dezernat IV Sportamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.635,31	29.880	<b>29.880</b>	<b>0</b>	29.880	29.880	29.880	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	30.635,31-	29.880-	<b>29.880-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	713.478,22	0	<b>37.810</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	713.478,22-	0	<b>37.810-</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	744.113,53-	29.880-	<b>67.690-</b>		29.880-	29.880-	29.880-	0		

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: ASSVW**

**Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung**

**Dezernat III**  
**Amt f.Stadtentwicklung,Stadtplanung,Verkehrsplanung**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	78.221,25	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	78.221,25	0	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	78.221,25	0	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2009 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung						Dezernat III Tiefbauamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4008 Am Rohrbusch, RWB, GG Im Derdel, Bp 301</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	25.000	400.000	0	0	50.000	475.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	0		25.000-	400.000-	0	0	50.000-	475.000-
<b>4030 Weseler Straße</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	3.130	150.000	0	0	0	0	0	3.130	153.130
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	3.130-	150.000-		0	0	0	0	3.130-	153.130-
<b>4057 Technologiepark, Erschließung, Bp 409</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0	250.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0	0	250.000-
<b>4060 Roxeler Straße / Schmeddingstr, BG, Bp 505</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	600.000	50.000	0	10.000	0	0	0	600.000	660.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	600.000-	50.000-		10.000-	0	0	0	600.000-	660.000-
<b>4085 Roxel Nord II, BG, Bp 488</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	25.000	350.000	350.000	350.000	0	0	0	25.000	725.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	25.000-	350.000-		350.000-	0	0	0	25.000-	725.000-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Abwasserbeseitigung**

**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	16.400	0	0	80.000	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	16.400-	0		80.000-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	694.530-	<b>800.000-</b>		465.000-	400.000-	0	0	678.130-	2.263.130-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4001 Heroldstraße/DB</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	3.100.000	5.200.000	4.700.000	0	13.000.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	115.000	0	0	0	0	0	0	115.000	115.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	500.000	500.000	4.000.000	7.530.000	2.750.000	0	14.880.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	115.000-	100.000-		500.000-	900.000-	2.330.000-	1.950.000	115.000-	1.995.000-
<b>4002 Steinbrede, BG/GG am Bahnhof Albachten</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	530.000	1.000	531.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	0		0	0	0	530.000-	1.000-	531.000-
<b>4005 Offerbach-Brücke, BG Albachten-W, Bp 437</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	92.410	95.000	0	0	0	0	0	92.410	187.410
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	92.410-	95.000-		0	0	0	0	92.410-	187.410-
<b>4007 Mecklenbeck Entlastungsstraße</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.024.800	0	1.024.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.500.000	0	1.500.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	475.200-	0	475.200-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**
**Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**
**Dezernat III**  
**Tiefbauamt**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4015 Feldstiege, GG, Bp 306</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	195.000	1.000	196.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	0		0	0	0	195.000-	1.000-	196.000-
<b>4024</b> <b>Boeselagerstr./Kerkheideweg,</b> <b>BG, Bp 362</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	64.740	5.000	0	1.000	30.000	30.000	140.000	64.740	270.740
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	64.740-	5.000-		1.000-	30.000-	30.000-	140.000-	64.740-	270.740-
<b>4032 Mecklenbeck Mitte, BG,</b> <b>Bp 396</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	124.900	250.000	0	5.000	0	0	0	124.900	379.900
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	124.900-	250.000-		5.000-	0	0	0	124.900-	379.900-
<b>4055 Roxeler Str, Buswende</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	80.000	50.000		41.000	0	0	0	80.000	171.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	84.390	10.000	0	0	0	0	0	84.390	94.390
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	4.390-	40.000		41.000	0	0	0	4.390-	76.610
<b>4057</b> <b>Technologiepark, Erschließung, Bp</b> <b>409</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.900	200.000	0	100.000	0	0	0	20.900	320.900
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	0,00	20.900-	200.000-		100.000-	0	0	0	20.900-	320.900-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>4060 Roxeler Straße / Schmeddingstr,BG,Bp 505</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	501.750	<b>190.000</b>	<b>100.000</b>	90.000	175.000	50.000	0	501.750	1.006.750
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	501.750-	<b>190.000-</b>		90.000-	175.000-	50.000-	0	501.750-	1.006.750-
<b>4064 Albachten Ortmitte, BG, Bp 427</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	100.000	0	1.000	150.000	0	251.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		100.000-	0	1.000-	150.000-	0	251.000-
<b>4071 Weseler Straße L551/B219 dopp Linksabb</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>		0	300.000	0	563.860	0	863.860
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	500.000	0	500.000	0	1.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	200.000-	0	63.860	0	136.140-
<b>4074 Roxel Nord, BG, Bp 461</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.500,00	76.000	<b>130.400</b>		59.300	47.300	0	0	103.500	340.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	393.750	<b>862.000</b>	<b>450.000</b>	460.000	0	0	0	393.750	1.715.750
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	27.500,00	317.750-	<b>731.600-</b>		400.700-	47.300	0	0	290.250-	1.375.250-
<b>4082 Gievenbecker Weg/Wissenschaftspark,Bp453</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	730.000	1.000	731.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>0</b>		0	0	0	730.000-	1.000-	731.000-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4084 Am Getterbach</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.000	<b>200.000</b>	<b>800.000</b>	800.000	0	0	0	1.000	1.001.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>200.000-</b>		800.000-	0	0	0	1.000-	1.001.000-
<b>4085 Roxel Nord II, BG, Bp 488</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	60.000	<b>440.000</b>	<b>110.000</b>	110.000	220.000	220.000	0	60.000	1.050.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	60.000-	<b>440.000-</b>		110.000-	220.000-	220.000-	0	60.000-	1.050.000-
<b>4112 Gievenbecker Reihe</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	<b>200.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	150.000	350.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	150.000-	<b>200.000-</b>		0	0	0	0	150.000-	350.000-
<b>4113 Dorffeldstraße,Roxeler Str-Nott Landweg</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	559.390	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	559.390	559.390
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	559.390-	<b>0</b>		0	0	0	0	559.390-	559.390-
<b>4118 Dülmener Straße,Parkplatz</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	78.720	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	135.000	78.720	213.720
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	78.720-	<b>0</b>		0	0	0	135.000-	78.720-	213.720-



Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III  
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>4132 Austermannstraße HorstmLandw.-Mendelstr.</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>300.000</b>		500.000	500.000	500.000	600.000	0	2.400.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	<b>1.730.000</b>	<b>1.680.000</b>	1.680.000	0	0	0	100.000	3.510.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	100.000-	<b>1.430.000-</b>		1.180.000-	500.000	500.000	600.000	100.000-	1.110.000-
<b>7600 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. West</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.850	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	30.850	30.850
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	30.850-	<b>0</b>		0	0	0	0	30.850-	30.850-
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	50.000	<b>129.800</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	369.520	<b>180.000</b>	<b>0</b>	2.000	0	0	10.000		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	319.520-	<b>50.200-</b>		2.000-	0	0	10.000-		
<b>Gesamtsaldo</b>	27.500,00	2.544.320-	<b>3.851.800-</b>		3.247.700-	977.700-	2.131.000-	248.660	2.197.300-	12.094.640-

Haushaltsplan 2009  
Ausschuss: AUB

## Grün- und Freiflächen

Dezernat V  
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>4340 OG/KSP Roxel-Nord Bp. 461</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	122.946,90	100.000	<b>90.000</b>	<b>0</b>	10.000	0	0	0	222.947	322.947
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	122.946,90-	100.000-	<b>90.000-</b>		10.000-	0	0	0	222.947-	322.947-
<b>4550 Ksp/OG Roxel-Nord II, Bp. 488</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	100.000	0	165.000	200.000	0	565.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>100.000-</b>		100.000-	0	165.000-	200.000-	0	565.000-
<b>4690 Parkanlage Kinderbachtal Gievenb. Bp 516</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	<b>0</b>	50.000	200.000	150.000	1.990.000	0	2.590.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		50.000-	200.000-	150.000-	1.990.000-	0	2.590.000-
<b>6500 Kl.Gärt.Gievenb.SW, BorkenfeldRamertswe</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>172.500</b>		0	0	0	0	0	172.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>172.500</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	172.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0	0	0
<b>7600 Sanierung von Spielplätzen; Bez. West</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	103.070	<b>77.000</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	103.070	180.070
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	103.070-	<b>77.000-</b>		0	0	0	0	103.070-	180.070-

**Haushaltsplan 2009**  
**Ausschuss: AUB**

**Grün- und Freiflächen**

**Dezernat V**  
**Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	33.248,36	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	941.580,77	96.180	15.000	87.000	87.000	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	908.332,41-	96.180-	15.000-		87.000-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.031.279,31-	299.250-	482.000-		247.000-	200.000-	315.000-	2.190.000-	326.017-	3.658.017-

**Haushaltsplan 2009**  
Ausschuss: AUB

**Friedhöfe**

**Dezernat V**  
**Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009		2009	2010	2011	2012		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
<b>0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.545,59	44.500	<b>112.500</b>	<b>0</b>	15.000	15.000	15.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.545,59-	44.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	1.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	26.545,59-	45.500-	<b>112.500-</b>		15.000-	15.000-	15.000-	0		

**Haushaltsplan 2009**  
Ausschuss: AUB

**Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz**

**Dezernat V**  
**Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2008	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2007	2008	2009	2009	2010	2011	2012	spätere Jahre		

<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Einzahlung	0,00	19.250	<b>18.800</b>		18.800	18.800	18.800	0		
Auszahlung	53.904,05	105.220	<b>30.000</b>	<b>0</b>	138.500	45.000	74.000	7.000		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	53.904,05-	85.970-	<b>11.200-</b>		119.700-	26.200-	55.200-	7.000-		
<b>Gesamtsaldo</b>	53.904,05-	85.970-	<b>11.200-</b>		119.700-	26.200-	55.200-	7.000-		



# Zuschussbericht





## Bericht über Zuwendungen an Dritte

### Haushaltsplan 2009

Die Stadt Münster unterstützt die im allgemeinen Interesse geleistete Arbeit verschiedener Verbände, Vereine und anderer Organisationen durch Zuschüsse.

Zuschüsse sind Finanzhilfen (Geldleistungen) der Stadt an Dritte zur Erfüllung von Aufgaben der Empfänger. Sie können sowohl für laufende Zwecke als auch für Investitionen Dritter gewährt werden.

Dabei werden grundsätzlich drei Arten von Zuschüssen unterschieden:

- Investitionskostenzuschüsse (Baukosten, Inventar),
- Betriebskostenzuschüsse (z.B. Personalkosten, Sachkosten)
- Projektkostenzuschüsse (z.B. Veranstaltungen).

Sollte eine eindeutige Zuordnung nicht möglich sein, wird von einem Mischzuschuss gesprochen.

Der in der Anlage beigefügte Bericht wurde auf der Grundlage des Haushaltsplans 2009 erstellt. Die aufgeführten Zuschüsse sind grundsätzlich in den **Transferaufwendungen (Zeile 15 des Teilergebnisplanes)** enthalten.

Die entsprechenden Ausgabepositionen sind zunächst den verschiedenen Produktbereichen sowie Produktgruppen und Ämtern zugeordnet.

Neben der im Haushaltsansatz und der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Höhe des Zuschusses sind die/der Empfänger, der Verwendungszweck und die Zielsetzung, die mit der Vergabe des Zuschusses verbunden ist, angegeben.

Ebenfalls genannt sind die gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben, auf deren Grundlage die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt. Soweit diese nicht vorliegen und es sich um freiwillige Leistungen handelt, wird auf die entsprechenden Beschlussgrundlagen des Rates/der Ausschüsse verwiesen.

Der Zuschussbericht bezieht sich ausschließlich auf Zuschüsse städtischer Ämter. Nicht enthalten sind Zuschüsse städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften.

Nicht erfasst wurden in diesem Bericht ferner Umlagen, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse aus Stiftungsmitteln sowie Zuwendungen an einzelne Privatpersonen.

In diesem Bericht ebenfalls nicht enthalten sind Zuschüsse, die durch die kostenlose oder vergünstigte Überlassung von Grundstücken und Gebäuden an Vereine, Vereinigungen und Verbände indirekt gewährt werden.

*Anlage 1:* Übersicht über die Höhe der Zuschüsse, gegliedert nach Produktbereichen  
*Anlage 2:* Auflistung der Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

### Legende

#### Art des Zuschusses

IZ	Investitionskostenzuschuss	BZ	Betriebskostenzuschuss
PZ	Projektkostenzuschuss	MZ	Mischzuschuss

## Übersicht über die Höhe der Zuschüsse - gegliedert nach Produktbereichen

Produktbereiche	Zuschüsse in 2009
Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"	356.930 €
Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung"	172.900 €
Produktbereich 03 "Schulträgeraufgaben"	1.198.650 €
Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft"	2.241.690 €
Produktbereich 05 "Soziale Leistungen"	3.939.230 €
Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"	52.442.380 €
Produktbereich 07 "Gesundheitsdienste"	813.870 €
Produktbereich 08 "Sportförderung"	5.448.770 €
Produktbereich 09 "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen"	5.000.000 €
Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"	6.500 €
Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung"	0 €
Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"	347.000 €
Produktbereich 13 "Natur- und Landschaftspflege"	172.100 €
Produktbereich 14 "Umweltschutz"	158.200 €
Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"	0 €
Produktbereich 16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"	0 €
Produktbereich 17 "Stiftungen"	0 €
<b>Zuschüsse insgesamt:</b>	<b>72.298.220 €</b>

## Anlage 2

## Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

## Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	01.02	O1	Unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren).	Zuschüsse Städtepartnerschaften/ Auslandsbeziehungen	Richtlinien zur Förderung der Auslandsbeziehungen der Stadt Münster, Ratsbeschluss vom 14.11.2001	PZ	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
2	01.02	O1	Unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden.	Förderung der Kontakte zur Bundeswehr	Ratsbeschluss vom 28.03.2007	PZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
3	01.02	O1	Förderverein Rjasan e.V.	Zuschuss Förderverein Rjasan e.V.	Ratsbeschluss vom 28.03.2007	BZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	01.02	O1	Ring Dt. Soldatenverbände	Beteiligung Volkstrauertag	nicht mehr bekannt	PZ	150 €	150 €	150 €	150 €
5	01.02	O1	Unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren).	Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit	Richtlinien der Stadt MS zur finanziellen Förd. komm. Entwicklungszusammenarbeit, Beschluss des Rates v. 13.09.2000, zuletzt geänd. am 13.06.2007	PZ	9.250 €	9.250 €	9.250 €	9.250 €
6	01.02	O1	Seniorenvertretung Münster	Zuschuss Seniorenvertretung Münster	Beschluss des Rates vom 15.02.2006	BZ	4.800 €	4.800 €	4.800 €	4.800 €
7	01.04	17	Beratungsstelle Frauen helfen Frauene.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. Ess-Störung, Gewalterfahrungen, Misshandlungen, sex. Missbrauch	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	49.000 €	49.000 €	49.000 €	49.000 €
8	01.04	17	Beratung und Therapie für Frauen e.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. u Depressionen, Ängste, Gewalterfahrungen, psychosomat. Beschwerden	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	49.000 €	49.000 €	49.000 €	49.000 €
9	01.04	17	Notruf f. vergewaltigte + sexuell belästigte Frauen e.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. sex. Gewalterfahrungen, Vergewaltigungen, sex. Missbrauch, Beratung Angehöriger	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	45.450 €	45.450 €	45.450 €	45.450 €
10	01.04	17	Frauen- u. Mädchenselbstverteidigung + Sport e.V.	Sportangeb. für Frauen und Mädchen, Selbstbehauptung- und -verteidigung, Angebote für behinderte Frauen	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	22.420 €	22.420 €	22.420 €	22.420 €
11	01.04	17	Frauen und neue Medien	Förderung und Nutzung der neuen Medien durch Frauen u. Mädchen	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	14.130 €	14.130 €	14.130 €	14.130 €
12	01.04	17	D.I.W.A. Frauenforschungsstelle Münster e.V.	Archiv, Dokumentation, Information zur Frauen-Geschichte, Stadtrundgänge	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
13	01.04	17	Frauen + beruf im Frauen Forum e.V.	Verbesserung v. Erwerbchancen f. Frauen + Mädchen auf dem Arbeitsmarkt	Beschluss des AKJF vom 01.03.3007/ Ratsbeschluss vom 28.03.2007 + Leistungsvereinbarung	BZ	56.080 €	56.080 €	56.080 €	56.080 €
14	01.04	17	div. Projektträgerinnen/ Gruppen (ca. 20)	Projekte, Fachtagungen, Aktionen (ca. 20)	Ratsbeschluss aus 1994	PZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
15	01.05	PR	Betriebssportgruppe St. Münster	Förderung d. Betriebssports	nicht mehr bekannt	MZ	4.210 €	4.210 €	4.210 €	4.210 €
16	01.16	V/MIA	Vereine und Initiativen	Zuschüsse für stadtteilgezogene integrative Maßnahmen	OB-Verfügung vom 05.10.1999	PZ	17.440 €	17.440 €	17.440 €	17.440 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>356.930 €</b>	<b>356.930 €</b>	<b>356.930 €</b>	<b>356.930 €</b>

**Anlage 2**

Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

**Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	02.01	32	Tierschutzverein MS u. Umgegend e.V.	Zuschuss Unterbringung, Fütterung und Pflege gefundener Tiere	Ratsbeschluss vom 29.03.1995	BZ	119.200 €	120.400 €	121.600 €	122.800 €
2	02.09	37	Freiwillige Feuerwehr Münster	Förderung der Ehrenamtlichkeit	Ursprungsbeschluss nicht mehr bekannt	MZ	53.700 €	53.700 €	53.700 €	53.700 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>172.900 €</b>	<b>174.100 €</b>	<b>175.300 €</b>	<b>176.500 €</b>

**Produktbereich 03 "Schulträgeraufgaben"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	03.01	40	ESCA-Mentis	Teilkostenzuschuss für die Organisation und Durchführung von Diagnoseverfahren	Ratsbeschluss vom 29.03.2000	BZ	25.570 €	25.570 €	25.570 €	25.570 €
2	03.01	40	Verschiedene freie Träger, Fördervereine in Abhängigkeit von der aktuellen Organisation der Ganztagsbetreuung/Integration	Ganztagsbetreuung/ Integration weiterführende Schulen	Verschiedene Ratsbeschlüsse zur Ganztagsbetreuung/ Integration ohne Trägerkonkretisierung	BZ	54.200 €	65.200 €	80.600 €	80.600 €
3	03.01	40	Bistum Münster	Betriebskosten-/Sanierungskostenzuschüsse Papst-Johannes-Schule	Vertrag vom 15.03.1972 in der derzeit gültigen Fassung	BZ	419.580 €	281.850 €	371.380 €	384.980 €
4	03.01	40	Verkehrswacht Münster	Betrieb der Jugendverkehrsschule	Vertrag vom 07.02.1957 in der derzeit gültigen Fassung	BZ	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
5	03.02	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Stadtteilwerkstatt	Vertrag	BZ	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
6	03.02	40	Lernen Fördern e.V.; GEBA; JAZ; ViP u.a.	Maßnahmen zur Qualifizierung, Berufsorientierung	Ratsbeschluss 28.03.2007	PZ	272.000 €	272.000 €	272.000 €	272.000 €
7	03.02	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Anteilige Finanzierung der Leitung des JAZ	HA-Beschluss vom 17.02.1988	BZ	47.170 €	47.170 €	47.170 €	47.170 €
8	03.02	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Jugendwerkstatt	Ratsbeschluss vom 19.06.1995, Vorlage 828/95	BZ	107.370 €	107.370 €	107.370 €	107.370 €
9	03.02	40	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Anteilige Finanzierung der Maßnahme Arbeiten + Lernen	Ratsbeschluss vom 20.12.1995, Vorlage 1402/95	PZ	89.760 €	89.760 €	89.760 €	89.760 €
10	03.02	40	Verschiedene Firmen	Projekt "Saubere Stadt"	Ratsbeschluss vom 16.11.2004, Vorlage 924/2004	PZ	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>1.198.650 €</b>	<b>1.071.920 €</b>	<b>1.176.850 €</b>	<b>1.190.450 €</b>

## Anlage 2

Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

## Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	04.01	41	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Sicherung des Probenbetriebes	politischer Beschluss	BZ	32.240 €	32.240 €	32.240 €	32.240 €
2	04.01	41	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Betrieb	politischer Beschluss	BZ	322.170 €	322.170 €	322.170 €	322.170 €
3	04.01	41	Charivari-Puppentheater	Programm-/Betriebskosten	i. R. Etatberatung	BZ	29.770 €	29.770 €	29.770 €	29.770 €
4	04.01	41	Theama e. V. - Der Kleine Bühnenboden-	Betrieb	i. R. Etatberatung	BZ	4.960 €	4.960 €	4.960 €	4.960 €
5	04.01	41	Theater Titanick	Betrieb	i. R. Etatberatung	BZ	24.800 €	24.800 €	24.800 €	24.800 €
6	04.01	41	Verein zur Förderung des Wolfgang Borchert Theater e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	245.050 €	245.050 €	245.050 €	245.050 €
7	04.01	41	Zukunftsmusik gbR	Unterhaltung und Betrieb Proberäume für Bands	i. R. Etatberatung	BZ	14.880 €	14.880 €	14.880 €	14.880 €
8	04.01	41	Sängerkreis Münster-Stadt und -Land	Betrieb	i. R. Etatberatung	BZ	3.970 €	3.970 €	3.970 €	3.970 €
9	04.01	41	Heimathaus Münsterland GmbH	Annuität	i. R. Etatberatung	MZ	1.700 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €
10	04.01	41	Kreishandwerkerschaft	Durchführung "Guter Montag"	i. R. Etatberatung	PZ	0 €	2.980 €	0 €	0 €
11	04.01	41	Verein De Bockwindmühl e. V.	Zuschuss Sandsteinhaus	i. R. Etatberatung	MZ	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
12	04.01	41	Stadtheimatbund	Betrieb Büro Torhaus	i. R. Etatberatung	BZ	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
13	04.01	41	Gesellschaft für Leproskunde	Betrieb Leprosenhaus	i. R. Etatberatung	BZ	2.180 €	2.180 €	2.180 €	2.180 €
14	04.01	41	Bürgerausschuss Münsterscher Karneval	Rosenmontagszug	i. R. Etatberatung	PZ	22.620 €	22.620 €	22.620 €	22.620 €
15	04.01	41	Förderverein Aktuelle Kunst e. V.	Atelierförderung	i. R. Etatberatung	BZ	7.940 €	7.940 €	7.940 €	7.940 €
16	04.01	41	Filmwerkstatt Münster e. v.	Betrieb	i. R. Etatberatung	MZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
17	04.01	41	Filmwerkstatt Münster e. v.	Filmfestival	i. R. Etatberatung	BZ	12.400 €	12.400 €	12.400 €	12.400 €
18	04.01	41	Die Linse e. V.	Kinoprogramm	i. R. Etatberatung	BZ	28.280 €	28.280 €	28.280 €	28.280 €
19	04.01	41	Westfälischer Kunstverein	Jahresprogramm	i. R. Etatberatung	MZ	18.250 €	18.250 €	18.250 €	18.250 €
20	04.01	41	KCM e. V./ LiVas e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatung	MZ	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
21	04.01	41	Jüdische Kultusgemeinde	Führungen durch die Synagoge	i. R. Etatberatungen	MZ	2.480 €	2.480 €	2.480 €	2.480 €
22	04.01	41	Bürgerverein Mecklenbeck e. V.	Betrieb Hof Hesselmann	i. R. Etatberatungen	BZ	9.100 €	9.100 €	9.100 €	9.100 €
23	04.01	41	Bürgerverein Mecklenbeck e. V.	Zuschuss Bauunterhaltung	i. R. Etatberatungen	BZ	13.440 €	13.440 €	13.440 €	13.440 €
24	04.01	41	Arbeitskreis Ostviertel e. V.	Programm/Betrieb	politischer Beschluss/Vertrag	MZ	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
25	04.01	41	Arbeitskreis Ostviertel e. V.	Personalkostenzuschuss	politischer Beschluss/Vertrag	BZ	144.450 €	144.450 €	144.450 €	144.450 €
26	04.01	41	Jugendkunstschule Kreativhaus	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	53.720 €	53.720 €	53.720 €	53.720 €
27	04.01	41	Kreativhaus	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	69.450 €	69.450 €	69.450 €	69.450 €
28	04.01	41	CUBA e.V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	66.960 €	66.960 €	66.960 €	66.960 €
29	04.01	41	CUBA e.V.	Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	37.700 €	37.700 €	37.700 €	37.700 €
30	04.01	41	Kulturkooperative Münster e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	5.660 €	5.660 €	5.660 €	5.660 €
31	04.01	41	Medienforum e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	35.300 €	35.300 €	35.300 €	35.300 €
32	04.01	41	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	9.930 €	9.930 €	9.930 €	9.930 €
33	04.01	41	Kuratorium Mehrzweckhalle Gelmer	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
34	04.01	41	Zentralrendantur Liebfrauen	Betrieb/Programm Freizeitheim St. Norbert	i. R. Etatberatungen	MZ	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
35	04.01	41	De Bockwindmühl e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	14.140 €	14.140 €	14.140 €	14.140 €
36	04.01	41	Cactus Junges Theater	Zuschuss kulturpädagogische Grundförderung	i. R. Etatberatungen	MZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
37	04.01	41	Westpreußisches Landesmuseum	Betriebskostenzuschuss	i. R. Etatberatungen; zunächst mit Sperrvermerk versehen	BZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
38	04.03	44/41	Musikschule Wolbeck e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	159.927 €	159.927 €	159.927 €	159.927 €
39	04.03	44/41	Musikschule Roxel e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	165.792 €	165.792 €	165.792 €	165.792 €
40	04.03	44/41	Musikschule Nienberge e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	230.271 €	230.271 €	230.271 €	230.271 €
41	04.03	44/41	Musikschule Albachten e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	139.020 €	139.020 €	139.020 €	139.020 €

## Anlage 2

## Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

42	04.03	44	Regionalaussschuss "Jugend musiziert" Münsterland	Regionalwettbewerb	Entscheidung Verwaltung vor 1990	BZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
43	04.03	44	Landesmusikrat NRW	Landeswettbewerb	politischer Beschluß vor 1990	BZ	0 €	0 €	20.000 €	0 €
44	04.04	42	Katholische Kirchengemeinde St. Clemens, Münster-Hiltrup	Betrieb der Bücherei St. Clemens Hiltrup	Betriebsvertrag vom 16.06.2008	BZ	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
45	04.04	42	Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Münster-Gievenbeck	Betrieb der Bücherei St. Michael Gievenbeck	Betriebsvertrag aus 2008	BZ	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €
46	04.04	42	Bischöfliches Generalvikariat Münster	Anschaffung von Bücher und Medien für die kirchlichen Büchereien	jährlicher Beschluss des Kulturausschusses	BZ	42.500 €	42.500 €	42.500 €	42.500 €
47	04.04	42	Freunde der Französischen Kultur e.V. Düsseldorf	Französischer Bücherbus in NRW	vertragliche Vereinbarung vom 30.04.1996	BZ	400 €	400 €	400 €	400 €
48	04.05	45	Annette von Droste Gesellschaft	Anteil pro verkaufter Eintrittskarte als Betriebskostenzuschuss	Ratsbeschluss 28.03.2007, V/0015/2007/1	BZ	3.480 €	3.480 €	3.480 €	3.480 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>2.241.690 €</b>	<b>2.244.670 €</b>	<b>2.261.690 €</b>	<b>2.241.690 €</b>

## Produktbereich 05 "Soziale Leistungen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	05.03	50	Verbraucherzentrale NRW	Zuwendung an die Verbraucherberatung	Ratsbeschluss vom 14.07.2004	BZ	152.420 €	152.420 €	152.420 €	152.420 €
2	05.03	50	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Sozialarbeit im Wohngebiet Osthuesheide	Ratsbeschluss vom 24.03.1993	BZ	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €
3	05.03	50	Telefonseelsorge Münster	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €
4	05.03	50	Jüdische Gemeinde Münster	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	25.560 €	25.560 €	25.560 €	25.560 €
5	05.03	50	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Institutioneller Zuschuss Bahnhofsmission	Ratsbeschluss vom 29.03.2000	BZ	46.020 €	46.020 €	46.020 €	46.020 €
6	05.03	50	PariSozial Münsterland gGmbH	Förderung der Hörbehindertenberatung	Vertrag vom 26.11.2002	BZ	42.420 €	42.420 €	42.420 €	42.420 €
7	05.03	50	ASB Regionalverband Münster e.V.	Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen	Ratsbeschluss vom 17.05.2006	BZ	318.780 €	318.780 €	318.780 €	318.780 €
8	05.03	50	Gemeinnützige SKM GmbH	Selbsthilfe für Nichtsesshafte, Haftentlassene, Alkoholiker	Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.1987	BZ	137.440 €	137.440 €	137.440 €	137.440 €
9	05.03	50	Diakonisches Werk Münster e.V.	Soziale Beratungsstelle/Tagesstätte alleinstehende Wohnungslose	Ratsbeschluss vom 06.11.1991	BZ	51.960 €	51.960 €	51.960 €	51.960 €
10	05.03	50	Der Paritätische Wohlfahrtsverband	Münsteraner Informations- u. Kontaktstelle	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	135.400 €	135.400 €	135.400 €	135.400 €
11	05.03	50	Chance e.V.	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss vom 20.03.1996	BZ	169.040 €	169.040 €	169.040 €	169.040 €
12	05.03	50	Lebenshilfe für geistig Behinderte	Familienentlastender Dienst / Mietkostenzuschuss Windthorstr. 7	Beschlüsse des ASGaf vom 22.05.1995 u. 08.05.1991	BZ	38.390 €	38.390 €	38.390 €	38.390 €
13	05.03	50	Cultur- u. Begegnungszentrum Achtermannstraße e.V.	Sozialhilfe- und Arbeitslosenberatung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	105.570 €	105.570 €	105.570 €	105.570 €
14	05.03	50	Alexianer-Krankenhaus GmbH	Gerontopsychiatrische Beratungsstelle	Ratsbeschluss vom 05.04.2006	BZ	84.890 €	84.890 €	84.890 €	84.890 €
15	05.03	50	Frauenhäuser	Personalkosten	Ratsbeschluss vom 29.03.1995	BZ	455.000 €	455.000 €	455.000 €	455.000 €
16	05.03	50	Hospizbewegung Münster e.V.	Hospizbewegung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	25.450 €	25.450 €	25.450 €	25.450 €
17	05.03	50	Gemeindekiakonie Hiltrup	stadteilorientierte Arbeit	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	12.780 €	12.780 €	12.780 €	12.780 €
18	05.03	50	Sozialdienst kath. Frauen Münster e.V.	Frauentreff für wohnungslose Frauen	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €
19	05.03	50	Münster-Tafel e.V.	Arbeit der Münster-Tafel	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	10.230 €	10.230 €	10.230 €	10.230 €
20	05.03	50	Misericordia GmbH	Treffpunkt "An der Clemenskirche"	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	11.250 €	11.250 €	11.250 €	11.250 €
21	05.03	50	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe	Aufsuchende Krankenpflege	Beschluss des ASGaf vom 06.06.2007	PZ	23.400 €	23.400 €	23.400 €	23.400 €
22	05.03	50	Kinderhauser Arbeitslosen Initiative	Beratung und Projekte der KAI	Ratsbeschluss (Etat)	MZ	44.500 €	44.500 €	44.500 €	44.500 €

## Anlage 2

## Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

23	05.03	50	Sozialdienst kath. Frauen Münster e.V.	Aufsuchende Sozialarbeit	Ratsbeschluss vom 20.03.2002	BZ	47.780 €	47.780 €	47.780 €	47.780 €
24	05.03	50	Wohlfahrtsverbände	Haushalte mit besonderen Wohnungsproblemen	Ratsbeschluss vom 19.12.2001	BZ	96.120 €	96.120 €	96.120 €	96.120 €
25	05.03	50	Wohlfahrtsverbände	strategische und operative Grundsatzaufgaben	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	107.360 €	107.360 €	107.360 €	107.360 €
26	05.03	50	Wohlfahrtsverbände	stadteilorientierte soziale Arbeit	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	172.210 €	172.210 €	172.210 €	172.210 €
27	05.03	50	Wohlfahrtsverbände	Zielgruppen spezifische Arbeit	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	98.430 €	98.430 €	98.430 €	98.430 €
28	05.03	50	CVJM e.V.	Betreuung Übergangseinrichtung Flüchtlinge Meesenstiege/Böttcherstraße	Ratsbeschluss vom 31.03.2004	BZ	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
29	05.03	50	CVJM e.V.	Einrichtung der Übergangseinrichtung Flüchtlinge Meesenstiege/Böttcherstraße	Ratsbeschluss vom 31.03.2004	IZ	36.000 €	0 €	0 €	0 €
30	05.03	50	Missionsschwestern von Hilstrup GmbH	Schuldendienst Altenheim St. Elisabeth	Ratsbeschluss vom 02.06.1976	IZ	2.700 €	0 €	0 €	0 €
31	05.03	50	Ambulante Pflegeeinrichtungen	Investitionskostenförderung	Landespflegegesetz	IZ	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
32	05.03	50	Bischöfliches Generalvikariat	Tilgung Darlehen Sonderkindergarten Arche	Ratsbeschluss vom 07.05.1996	IZ	1.810 €	1.810 €	1.810 €	1.810 €
33	05.03	50	Schuldnerberatungen	soziale Schuldnerberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.1990	MZ	102.410 €	102.410 €	102.410 €	102.410 €
34	05.03	50	Wohlfahrtsverbände/Verbraucher-zentrale	Integrationshilfen für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorge-schichte	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	97.350 €	97.350 €	97.350 €	97.350 €
35	05.03	50	Flüchtlingsberatungen u. -betreuungen	Haupt- und ehrenamtl. Flüchtlingsbetreuung und -beratung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	105.200 €	105.200 €	105.200 €	105.200 €
36	05.03	50	Vereine und Initiativen	Förderung im Feld Migration / Integration	Beschluss des Hauptausschusses vom 07.12.2005	PZ	82.240 €	82.240 €	82.240 €	82.240 €
37	05.03	50	Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt	Beratung bei häuslicher Gewalt	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
38	05.03	50	Schwule/lesbische Selbsthilfeorganisationen	Antidiskriminierungsarbeit - Projekte	Ratsbeschluss (Etat)	PZ	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
39	05.03	50	Senioren- und Behindertenvereine und -initiativen	Förderung der Senioren- u. Behindertenbegegnungsstätten	Beschluss des ASG vom 21.09.1993	PZ	241.040 €	241.040 €	241.040 €	241.040 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>3.939.230 €</b>	<b>3.900.530 €</b>	<b>3.900.530 €</b>	<b>3.900.530 €</b>

## Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	06.01	51	Eltern helfen Eltern e. V.	Fachberatung für Eltern-Kind-Gruppen und Elterninitiativen	Beschluss vom 15.08.1990	BZ	56.230 €	56.230 €	56.230 €	56.230 €
2	06.01	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz	Betrieb von Kindertageseinrichtungen - Freiwillige Zuschüsse	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	BZ	2.000.740 €	2.037.960 €	2.037.960 €	2.037.960 €
3	06.01	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz	Betrieb von Kindertageseinrichtungen	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	BZ	40.530.410 €	43.622.970 €	43.646.110 €	47.186.047 €
4	06.01	51	Träger von Einrichtungen/Gruppen nach dem TAG	Betrieb von Gruppen nach dem städtischen u3-Programm	Beschlüsse von 09.02.2005 und 25.05.2005	BZ	3.616.780 €	4.415.320 €	4.415.320 €	4.415.320 €
5	06.01	51	Münsteraner Tageseltern e. V.	Beratungs- und Vermittlungsstelle Kindertagesbetreuung	Fachauschussbeschluss 09.10.1991, Vorlage 36/91, Etat-Beschluss	BZ	81.910 €	81.910 €	81.910 €	81.910 €
6	06.01	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz & weitere Gruppen	Betrieb von Gruppen außerhalb des KiBiz (Spielgruppen, Halbtagsgruppen)	Beschlüsse vom 21.09.2005 und 16.08.2006	MZ	333.140 €	3.331.420 €	333.140 €	333.140 €

## Anlage 2

## Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

7	06.01	51	Verschiedene Träger i. R. d. Projekts "Soziale Stadt Kinderhaus"	Maßnahmen zur Sprachförderung und Elternbildung	Beschlüsse zur "Sozialen Stadt"	PZ	85.760 €	0 €	0 €	0 €
8	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Kurz- und Ferienfreizeiten	Politischer Beschluss	PZ	210.930 €	210.930 €	210.930 €	210.930 €
9	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Ferienprogramme und Betreuungen	Politischer Beschluss	PZ	28.660 €	28.660 €	28.660 €	28.660 €
10	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	PZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
11	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hilstrup	Politischer Beschluss	PZ	25.720 €	25.720 €	25.720 €	25.720 €
12	06.02	51	Verein sozial-integrativer Projekte, Hilstrup	Aufsuchende Arbeit für Mädchen und Jungen in Hilstrup	Politischer Beschluss	MZ	56.600 €	56.600 €	56.600 €	56.600 €
13	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Coerde	Politischer Beschluss	PZ	27.260 €	27.260 €	27.260 €	27.260 €
14	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Betriebs-, Werbe- und Verwaltungskosten	Politischer Beschluss	BZ	75.670 €	75.670 €	75.670 €	75.670 €
15	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Förderstruktur der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	MZ	1.408.210 €	1.591.160 €	1.627.810 €	1.646.010 €
16	06.02	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münster-Steynfurt	Kinder- und Jugendeinrichtung Albatros	Politischer Beschluss	MZ	117.700 €	117.700 €	117.700 €	117.700 €
17	06.02	51	Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Münster e.V.	Kinder- und Jugendeinrichtung Anne-Jakobi-Haus	Politischer Beschluss	MZ	123.000 €	123.000 €	123.000 €	123.000 €
18	06.02	51	Trägerverbund Handorf	Kinder- und Jugendeinrichtung Handorf	Politischer Beschluss	MZ	50.000 €	71.700 €	71.700 €	71.700 €
19	06.02	51	Lebenshilfe	Personalkostenzuschuss für die Jugendarbeit des Trägers	Politischer Beschluss	PZ	64.100 €	64.100 €	64.100 €	64.100 €
20	06.02	51	Verschiedene freie Träger	Sondermaßnahmen und Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	PZ	45.540 €	45.540 €	45.540 €	45.540 €
21	06.03	51	Verschiedene freie Träger	Freizeitpädagogische Angebote in Übergangseinrichtungen	Politischer Beschluss	PZ	13.210 €	13.210 €	13.210 €	13.210 €
22	06.03	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der schulbezogenen Jugendsozialarbeit und Cliquenarbeit	Politischer Beschluss	PZ	73.300 €	73.300 €	73.300 €	73.300 €
23	06.04	51	Beratungsstelle Südviertel	Präventionsprojekt mit Grundschulen im Südviertel	Politischer Beschluss	PZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
24	06.03	51	Jugendhilfe direkt	Übergang Schule - Beruf in der Hauptschule Hilstrup	Politischer Beschluss	PZ	48.660 €	48.660 €	48.660 €	48.660 €
25	06.03	51	Beratungsstelle Südviertel und Diakonisches Werk	ProB-Klasse und Angebote für 5. und 6. Klasse der Geistschule	Politischer Beschluss	MZ	67.950 €	67.950 €	67.950 €	67.950 €
26	06.03	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe	Politischer Beschluss	BZ	106.780 €	106.780 €	106.780 €	106.780 €
27	06.03	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Drogentherapeutische Ambulanz	Politischer Beschluss	BZ	137.880 €	137.880 €	137.880 €	137.880 €
28	06.03	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Betreuung Substituierter	Politischer Beschluss	BZ	46.190 €	46.190 €	46.190 €	46.190 €
29	06.03	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Betreuung russlanddeutscher Drogenkonsumenten	Politischer Beschluss	BZ	34.700 €	34.700 €	34.700 €	34.700 €
30	06.03	51	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Jugendwerkstatt	Ratsbeschluss vom 19.06.1995, Vorlage 828/95	BZ	107.370 €	107.370 €	107.370 €	107.370 €



## Anlage 2

## Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

31	06.04	51	Pro Familia	Pauschaler Zuschuss für Familienbetreuung	Ratsbeschluss vom 18.12.1985	BZ	110.400 €	110.400 €	110.400 €	110.400 €
32	06.04	51	Donum Vitae	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.2001	BZ	23.770 €	23.770 €	23.770 €	23.770 €
33	06.04	51	Diakonisches Werk	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.2001	BZ	5.600 €	5.600 €	5.600 €	5.600 €
34	06.04	51	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Münster	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 25.03.1998	BZ	6.710 €	6.710 €	6.710 €	6.710 €
35	06.04	51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Ärztliche Kinderschutzambulanz	Ratsbeschluss vom 29.03.2000, Vorlage 1387/99	BZ	35.200 €	35.200 €	35.200 €	35.200 €
36	06.04	51	Deutscher Kinderschutzbund OV Münster e.V.	Beratung und Hilfe im Aufgabenschwerpunkt "Gewalt in der Familie", Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung von Mitarbeitern	HA-Beschluss vom 22.05.1991, Vorlage 179/91	BZ	88.960 €	88.960 €	88.960 €	88.960 €
37	06.04	51	Zartbitter Münster e.V.	Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt	Ratsbeschluss vom 29.03.1995, Vorlage 1100/96, Ratsbeschluss vom 12.03.08	BZ	102.000 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €
38	06.04	51	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Münster e.V.	Beratung alleinerziehender Mütter und Väter, Kinderbetreuung in Notsituationen	Etatbeschluss	MZ	18.900 €	18.900 €	18.900 €	18.900 €
39	06.04	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen	Stadtteilbezogenes Begegnungsstättenangebot	Ratsbeschluss 24.07.1996, Vorlage 716/96	BZ	50.340 €	50.340 €	50.340 €	50.340 €
40	06.04	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen	Stadtteilbezogenes psychologisches Beratungsangebot	Fachausschussbeschluss 18.09.1990	BZ	33.080 €	33.080 €	33.080 €	33.080 €
41	06.04	51	Trialog e.V.	Beratung bei Familienkrisen, Trennung und Scheidung	Etatbeschluss vom 18.12.1991, AKJF-Beschluss V/0998/2007	BZ	53.650 €	53.650 €	53.650 €	53.650 €
42	06.04	51	Bistum Münster	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	Ratsbeschluss November 1999, AKJF-Beschluss V/0998/2007	BZ	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
43	06.04	51	Haus der Familie Münster e.V.	Service rund um die Geburt und beim Start ins Familienleben	Etatbeschluss	BZ	17.850 €	17.850 €	17.850 €	17.850 €
44	06.04	51	Ev. Familienbildungsstätte, Haus der Familie Münster, Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung, Anna-Krückmann-Haus	Familienbildung	Ratsbeschluss 11.11.1998, Vorlage 989/98	BZ	272.970 €	272.970 €	272.970 €	272.970 €
45	06.04	51	M.U.M.- Mutter und mehr - Mütterzentrum und Familiencafé Münster	Mütterzentrum, Familiencafé	Etatbeschluss	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €
46	06.04	51	Caritas Verband Münster, Diakonisches Werk Münster, Beratungsstelle Südviertel	Erziehungsberatung	Ratsbeschluss 1997, Vorlagen 182/97 und 711/97	BZ	410.210 €	410.210 €	410.210 €	410.210 €
47	06.04	51	Verschiedene Träger	Familien stärken - Eltern im Fokus präventiver Angebote	AKJF-Beschluss V/0389/2008	PZ	60.120 €	58.580 €	34.170 €	0 €
48	06.05	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen	Stadtteilbezogenes psychologisches Beratungsangebot	Fachausschussbeschluss 18.09.1990	BZ	33.090 €	33.090 €	33.090 €	33.090 €
49	06.05	51	Caritas Verband Münster, Diakonisches Werk Münster, Beratungsstelle Südviertel	Erziehungsberatung	Ratsbeschluss 1997, Vorlagen 182/97 und 711/97	BZ	615.320 €	615.320 €	615.320 €	615.320 €
50	06.05	51	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Münster	Adoptionsvermittlung / Pflegekinderwesen	Hauptausschuss-Vorlage 67/87	BZ	76.600 €	76.600 €	76.600 €	76.600 €
51	06.05	51	Sozialdienst Kath. Männer, Sozialdienst Kath. Frauen, Diakonisches Werk, Lebenshilfe, Arbeiterwohlfahrt	Förderung ehrenamtl. Betreuung	Vertragliche Delegation von Querschnittsaufgaben 12/96 u. Ratsbeschluss Vorlage 371/99	BZ	223.660 €	223.660 €	223.660 €	223.660 €

## Anlage 2

## Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

52	06.05	51	Verschiedene freie Träger	Projekte zur Kriminalprävention	Politischer Beschluss	BZ	50.360 €	50.360 €	50.360 €	50.360 €
53	06.05	51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Ärztliche Kinderschutzambulanz	Ratsbeschluss vom 29.03.2000, Vorlage 1387/99	BZ	140.820 €	140.820 €	140.820 €	140.820 €
54	06.05	51	Deutscher Kinderschutzbund OV Münster e.V.	Beratung und Hilfe im Aufgabenschwerpunkt "Gewalt in der Familie", Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung von Mitarbeitern	Haushaltsbeschluss vom 22.05.1991, Vorlage 179/91	PZ	59.310 €	59.310 €	59.310 €	59.310 €
55	06.05	51	Zartbitter Münster e.V.	Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt	Ratsbeschluss vom 29.03.1995, Vorlage 1100/96, Ratsbeschluss vom 12.03.2008	BZ	33.000 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €
56	06.05	51	Verschiedene freie Träger	Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	Politischer Beschluss	PZ	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €
57	06.05	51	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Münster e.V.	Beratung alleinerziehender Mütter und Väter, Kinderbetreuung in Notsituationen	Etatbeschluss	MZ	28.340 €	28.340 €	28.340 €	28.340 €
58	06.05	51	Verein sozial-integrativer Projekte	Pädagogische Angebote in der Jugendgerichtshilfe	Ratsbeschluss 03.02.1999, Vorlage 30/99	BZ	94.480 €	94.480 €	94.480 €	94.480 €
59	06.05	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland Recklinghausen	Gesamtmietkosten	AKJF-Beschluss, Vorlage 99/2002	BZ	42.780 €	42.780 €	42.780 €	42.780 €
60	06.05	51	Südviertelbüro	Betriebskostenzuschuss	Kooperationsvereinbarung vom 20.10.2001	BZ	8.470 €	8.470 €	8.470 €	8.470 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>52.442.380 €</b>	<b>59.486.330 €</b>	<b>56.523.430 €</b>	<b>60.047.397 €</b>

## Produktbereich 07 "Gesundheitsdienste"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	07.01	53	Diakonisches Werk Münster e. V.	Zuschuss f. Kontakt- u. Beratungsstelle f. psych. Kranke	Ratsbeschluss v. 01.03.1978	BZ	198.680 €	198.680 €	198.680 €	198.680 €
2	07.01	53	Förderkreis Sozialpsychiatrie e. V.	Zusch. f. Arbeit d. Förderkreises	Ratsbeschluss v. 28.09.1977	BZ	3.580 €	3.580 €	3.580 €	3.580 €
3	07.01	53	HFR Rümpelfix gGmbH	Zusch.f. Betrieb d. Fa. Rümpelfix	Ratsbeschluss v. 16.12.1992	BZ	58.060 €	58.730 €	58.730 €	58.730 €
4	07.01	53	Verein Krisenhilfe e. V.	Zusch. Vereinsarbeit z. Prävention u. Betreuung von Menschen in Krisensituationen	Ratsbeschluss v. 18.12.1991	BZ	97.030 €	98.070 €	98.070 €	98.070 €
5	07.01	53	Tumornetzwerk im Münsterland E. V.	Zuschuss f. Beratung und Betreuung krebskranker Menschen u. ihrer Angehörigen	Ratsbeschluss v. 29.03.1995	BZ	30.680 €	30.680 €	30.680 €	30.680 €
6	07.01	53	Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft Ortsverein Münster	Zuschuss f. Beratung und Betreuung von MS-Betroffenen	Ratsbeschluss v. 24.03.1999	BZ	19.980 €	20.280 €	20.280 €	20.280 €
7	07.01	53	Aids-Hilfe e. V.	Zuschuss f. Prävention u. Betreuung von Aids-Betroffenen	Ratsbeschluss v. 21.02.1990	BZ	147.820 €	149.330 €	149.330 €	149.330 €
8	07.01	53	Verein f. Mototherapie u. psychomot. Entwicklungsförderung e. V.	Zuschuss f. motopädagogisches Förderangebot in KiTa's	Ratsbeschluss v. 30.05.1990; Leistungsvereinbarung vom 09.12.2005	BZ	46.020 €	46.020 €	46.020 €	46.020 €
9	07.01	53	Diakonisches Werk Münster e. V.	Zuschuss f. Arbeit d. psychosoz. Beratungs- u. Behandlungsstelle f. Suchkranke	Ratsbeschluss v. 01.12.1982	BZ	57.970 €	58.840 €	58.840 €	58.840 €
10	07.01	53	Caritasverband für die Diözese Münster e. V.	Zuschuss f. Arbeit d. psychosoz. Beratungs- u. Behandlungsstelle f.	Ratsbeschluss v. 01.12.1981	BZ	129.050 €	130.990 €	130.990 €	130.990 €
11	07.01	53	Kinderneurologiehilfe-Münster e.V.	Ambulante heilpädagogische Rehabilitation für Kinder und Jugendliche nach Schädelhirnverletzungen	Ratsbeschluss v. 27.03.2009	BZ	25.000 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>813.870 €</b>	<b>795.200 €</b>	<b>795.200 €</b>	<b>795.200 €</b>

## Anlage 2

Aufstellung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

## Produktbereich 08 "Sportförderung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	08.01	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Personalkosten	Rastbeschluss v. 11.12.02	BZ	49.150 €	49.150 €	49.150 €	49.150 €
2	08.01	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Sportförderung	politischer Beschluss v. 27.09.06 (Rat)	PZ	306.440 €	306.440 €	306.440 €	306.440 €
3	08.01	52	Sportvereine (20)	Betriebskostenzuschüsse	Überlassungsverträge (24)	BZ	1.208.650 €	1.208.650 €	1.208.650 €	1.208.650 €
4	08.01	52	Sportvereine	Betriebs- und Mietkostenzuschüsse	Sportförderrichtlinie	BZ	739.310 €	739.310 €	739.310 €	739.310 €
5	08.01	52	SC Preußen Münster	Betrieb/ Unterhaltung des Stadions	politischer Beschluss v. 13.06.07 (Rat), Überlassungsvertrag v. 21.06.2007	BZ	167.190 €	167.190 €	167.190 €	167.190 €
6	08.01	52	Sportvereine	Baukostenzuschüsse (auch sozial-integrativ)	Sportförderrichtlinie, politischer Beschluss v. 24.08.06 (SA)	BZ	773.550 €	368.000 €	368.000 €	368.000 €
7	08.01	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Ball des Sports	Verwaltungsbeschluss	BZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
8	08.01	0	Trägerverein Sportinternat	Betriebs- und Mietkostenzuschüsse	V/ 0812/2008	MZ	16.670 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
9	08.01	0	USC	Zuschuss USC	Ratsbeschluss v. 25.03.2009	MZ	200.000 €	0 €	0 €	0 €
10	08.01	0	Sportvereine	restl. Mittel Vereinsanlagen im "Topf"	Beschlüsse AFBL vom 14.03.2007 und HA vom 21.03.2007	MZ	0 €	580.280 €	580.280 €	580.280 €
11	08.02	52	Betreiberverein Bürgerbad Handorf e. V.	Nutzungszeitenüberlassung für Schwimmunterricht anderer Vereine und Schulen	Vertrag zwischen der Stadt Münster und dem Betreiberverein Bürgerbad Münster e. V. vom 31.07.2008	MZ	164.000 €	24.000 €	0 €	0 €
12	08.02	52	Freibad Coburg	Investitionskostenzuschuss	Ratsbeschluss vom 10.05.2007 (V/0232/2007)	IZ	1.675.000 €	0 €	0 €	0 €
13	08.02	52	Freibad Coburg	Betriebskostenzuschüsse		BZ	86.360 €	86.360 €	86.360 €	86.360 €
14	08.02	52	Freibad Sudmühle	Betriebskostenzuschüsse		BZ	52.450 €	52.450 €	52.450 €	52.450 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>5.448.770 €</b>	<b>3.631.830 €</b>	<b>3.607.830 €</b>	<b>3.607.830 €</b>

## Produktbereich 09 "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	09.01	61	DB Station & Service AG	Finanzierungsbeitrag "Neubau Empfangsgebäude Münster Hbf."	Ratsbeschluss Mai 2008 Vorlage V/0331/2008	PZ	5.000.000 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>5.000.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	10.03	64	Eheleute Stroot, Seniorentreff Hansahof	Projekt "Wohnen für Hilfe"	Ratsbeschluss 25.03.2009 Vorlage V/0118/2009	MZ	6.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>6.500 €</b>	<b>2.500 €</b>	<b>2.500 €</b>	<b>2.500 €</b>

**Anlage 2**

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

**Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2009	2010	2011	2012	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1											
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	

**Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	12.01	66	eingetragene Radwegebau-Vereine	Radwege Hohenholter Str., Telgter Str., Hanseller Str., Tibecker Str.	Innovativer Radwegebau NRW, HA-Beschluss v. 12.12.2007 (718/2007)	IZ	347.000 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>347.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Produktbereich 13 "Natur- und Landschaftspflege"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	13.01	67	Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner e.V.	Instandhaltung/ Sanierung von Gemeinschaftseinrichtungen in den Kleingartenanlagen	Zuwendungsvertrag vom 29.05.2008	IZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
2	13.03	67	eingetragene Vereine und sonstige jur. Personen des privaten Rechts und natürliche Personen	Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes	politischer Beschluss	MZ	32.100 €	32.100 €	32.100 €	32.100 €
3	13.03	67	NABU Naturschutzstation	verschiedene Naturschutzprojekte	politischer Beschluss (Anregung gem. § 24 GO NW, Nr. 23/2009)	PZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
4	13.03	67	Naturschutzbund Münster e.V.	Streuobstwiesenschutz	politischer Beschluß (Anregung gem. § 24 GO NW, Nr. 186/2008)	PZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>172.100 €</b>	<b>172.100 €</b>	<b>172.100 €</b>	<b>172.100 €</b>

**Anlage 2**

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

**Produktbereich 14 "Umweltschutz"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	14.01	67	Landwirtschaftlicher Verein Münster e.V.	Projekt "Landwirtschaft macht Schule"	AUB-Beschluss vo. 20.02.2001 über 20.000 DM, Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	PZ	7.380 €	7.380 €	7.380 €	7.380 €
2	14.01	67	verschiedene Antragsteller	Bürgerschaftliches Engagement	wurde aus Mitteln des Umweltamtes 1995 eingerichtet, Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	PZ	8.400 €	8.400 €	8.400 €	8.400 €
3	14.01	67	Trägerverein Emshof	Betriebskostenzuschuss Emshof	AUB- Beschluss v. 20.02.2001 über 60.000 DM; Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	BZ	23.320 €	23.320 €	23.320 €	23.320 €
4	14.01	67	Umweltforum Münster e.V.	Betriebskosten, Personalkosten, Mittel für Umweltaktionen	AUB-Beschluss vom 19.02.1997	MZ	58.500 €	58.500 €	58.500 €	58.500 €
5	14.01	67	Verbraucherzentrale	Energieberatung	Politischer Beschluss (V/0458/2004 v. 14.07.2004) und Vertrag vom 03.09.2004; Verzicht auf Vertragsverlängerung ab 2010 (Umsetzung Rödl-Blatt Nr. 242); gemäß Ratsbeschluss vom 25.03.09 wird ab 2010 ein neuer Vertrag über 5 Jahre geschlossen	BZ	54.600 €	59.000 €	59.000 €	59.000 €
6	14.01	67	verschiedene Antragsteller	Klimaschutzpartnerschaft	Politischer Beschluss (116/99 v. 02.02.1999)	PZ	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>158.200 €</b>	<b>162.600 €</b>	<b>162.600 €</b>	<b>162.600 €</b>

**Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1										
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Produktbereich 16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1										
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Produktbereich 17 "Stiftungen"**

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8			
1										
<b>Summe des Produktbereiches</b>							<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>



# **Bericht zu Instandhaltungsmaßnahmen**





## **Instandhaltungsaufwendungen – Haushaltsplan 2009**

### Maßnahmenprogramm des Tiefbauamtes

Das Tiefbauamt erstellt zum Ende eines jeden Jahres ein Maßnahmenprogramm. Es enthält alle in den nächsten 1 ½ Jahren (1. Quartal 2009 bis 2. Quartal 2010) vorgesehenen Baumaßnahmen aus dem Bereich Tiefbauamt mit zu erwartenden Baukosten von mehr als 10.000 €.

Nicht enthalten sind:

- kleinflächige (< 100 m<sup>2</sup>) Maßnahmen zur Instandsetzung von Pflaster und Asphalt
- punktuelle Reparaturen bzw. Sanierungsarbeiten an Abwasserkanälen
- Erstellung von Hausanschlüssen, da diese nicht planbar sind, sondern kurzfristig auf Anforderung von Bauwilligen durchgeführt werden.

Dieses Maßnahmenprogramm wird mit 12 Vorlagen den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Für jede Bezirksvertretung gibt es zwei Vorlagen. Eine Vorlage mit den bezirksbezogenen Maßnahmen, über die sie entscheidet, und eine weitere Vorlage mit den bezirksübergreifenden Maßnahmen, die nach der Anhörung in der BV durch den AUB entschieden wird.

Für das Jahr 2009 waren folgende Vorlagen im Beratungsgang:

#### **Bezirk Mitte**

V/0916/2008 bezirkliche Maßnahmen

V/0917/2008 überbezirkliche Maßnahmen

#### **Bezirk Nord**

V/0922/2008 bezirkliche Maßnahmen

V/0923/2008 überbezirkliche Maßnahmen

#### **Bezirk Ost**

V/0918/2008 bezirkliche Maßnahmen

V/0919/2008 überbezirkliche Maßnahmen

#### **Bezirk Südost**

V/0924/2008 bezirkliche Maßnahmen

V/0925/2008 überbezirkliche Maßnahmen

#### **Bezirk Hiltrup**

V/0920/2008 bezirkliche Maßnahmen

V/0921/2008 überbezirkliche Maßnahmen

#### **Bezirk West**

V/0926/2008 bezirkliche Maßnahmen

V/0927/2008 überbezirkliche Maßnahmen

## Bericht über geplante Instandsetzungs- und Baumaßnahmen 2009

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Die Aufwendungen für die Instandhaltung, den Betrieb und für bauliche Anpassungen an die betrieblichen Erfordernisse der Nutzer-/ Bedarfsämter werden beim Amt für Immobilienmanagement gebündelt veranschlagt.

Aufwendungen		
	Nr.	Bezeichnung
Produktgruppe	0112	Amt für Immobilienmanagement
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zudem werden zum Abbau von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung zusätzliche Mittel bereitgestellt

Auszahlungen aus Rückstellungen		
	Nr.	Bezeichnung
FP0112		Amt für Immobilienmanagement

Bedingt durch das lokale Konjunkturstützungsprogramm für Münster (V/0020/2009) werden über den im HH-Plan Entwurf vorgesehenen Ansatz für 2009 weitere Mittel im Aufwand zur Durchführung zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen sowie zusätzliche Mittel zum Abbau von Rückstellungen im Finanzplan bereitgestellt.

Durch den Wechsel vom kameralen zum doppischen Haushaltssystem und der Zusammenfassung der v. g. Bereiche in den Aufwand werden die geplanten baulichen Maßnahmen nicht mehr im Haushaltsplan „namentlich“ aufgeführt (Ausnahme, z. B.: Neubaumaßnahmen stellen nach wie vor Investitionen dar und werden einzeln bei den Bedarfsämtern/Produktgruppen veranschlagt). Im Rahmen des Berichtswesens informiert die Verwaltung deshalb die zuständigen Ratsgremien mit diesem Bericht darüber, welche baulichen Maßnahmen in 2009 durchgeführt werden sollen (Anlage 1).

Aus der Zuständigkeitsordnung der Hauptsatzung ergibt sich, dass ein Teil der Maßnahmen (Gebäude mit bezirklicher Zuordnung) in die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen fällt. Für diese Maßnahmen wurden im Vorfeld bereits entsprechende Beschlüsse herbeigeführt (Vorlagen V/0783, 0786-0788,0798-0799/2008 sowie V/0065, 0067-0071/2009).

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen bis zur festgelegten Wertgrenze als laufendes Geschäft der Verwaltung umgesetzt. Für Maßnahmen über 250.000 € werden je Einzelmaßnahme Baubeschlussvorlagen erstellt und den zuständigen Gremien vorgelegt.

### Grundsätzliche Anmerkungen:

In diesem Bericht zum Haushaltsplan 2009 werden nur die Maßnahmen aufgeführt, die über den städtischen Haushalt in 2009 finanziert sind.

Die mit dem Konjunkturstützungsprogramm für Münster (V/0020/2009) für 2010 beschlossenen Maßnahmen werden hier nicht dargestellt und erst zum HH 2010 aufgeführt.

Des Weiteren ist vorgesehen, dass sog. Konjunkturprogramm 2 des Bundes (V/0137/2009/1 und 2) neben dem regulären Haushalt abzuwickeln. Insofern sind die in diesem Programm für 2009

vorgesehenen Maßnahmen ebenfalls nicht Bestandteil des Haushaltes 2009 und werden insofern auch nicht aufgeführt.

In der Anlage 2 sind alle Instandhaltungsmaßnahmen enthalten, die nach heutigem Kenntnisstand noch ab 2010 ff. ausgeführt werden sollten. Die Umsetzung erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der jährlich zur Verfügung gestellten Mittel. In der Anlage 2 sind die Maßnahmen, die über die beiden o. g. Vorlagen in 2009 bzw. 2010 durchgeführt werden sollen, nicht mehr enthalten.

**Bemerkung zu Maßnahmen aus Rückstellungen:**

Durch aufgestaute Instandhaltungsmaßnahmen wurden zur Eröffnungsbilanz Rückstellungen für „unterlassene“ Instandhaltung in Höhe von rd. 16,0 Mio. € gebildet. Hieraus wurden im HH-Jahr 2008 die Rückstellungen um rd. 3,00 Mio. € aufgelöst.

In 2009 werden weitere Rückstellungen aufgelöst werden. Die hierfür vorgesehenen Maßnahmen aus Rückstellungen sind in Anlage 3 aufgeführt.

In der Anlage 4 sind die noch verbleibenden Rückstellungen aufgeführt, abzüglich der über die beiden o. g. Vorlagen in 2009 bzw. 2010 durchgeführt werden sollen.

Anlagen

- 1) Maßnahmen für HH-Jahr 2009, einschl. Maßnahmen KP 1 für 2009
- 2) Maßnahmen 2010ff mit Priorisierung, Stand März 2009, ohne Maßnahmen KP 1 und 2
- 3) Liste der Rückstellungen, die in 2009 bearbeitet werden einschl. Maßnahmen KP 1 für 2009.
- 4) Restliste Rückstellungen, Stand März 2009, ohne Maßnahmen KP 1 und 2

**geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2009  
einschl. der zusätzlichen Instandsetzungen aus dem KP1**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbezirk		
	<b>geplante Instandhaltungsmaßnahmen Schulen</b>						
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Flachdachsanieerung des Toiletentraktes der davertschule Amelsbüren	20.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Einfach verglaste Holzfenster KG, Flur EG + OG + Verwaltungstrakt Altbau tausche	50.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Erneuerung Deckenakustikplatten in Klassenräumen der Davert Grundschule	50.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Erneuerung der Holzfenster im Neubau	110.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstra	Hogenbergstraße 160	Kaltwasserleitungen erneuern	14.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstra	Hogenbergstraße 160	Deckenlüfterhitzer demontieren, Deckenstrahlheizung einbauen, Verteiler erneuern	48.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung der Türanlagen Eingänge Foyer	60.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Flachdachsanieerung überdachter Pausenbereich zum Forum (für 2008 storniert)	65.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden, einschl. Estrich in Klassen und Fluren	40.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalens	Westfalenstraße 203	Turnhalle Stahlbetonrundstützen sanieren	16.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalens	Westfalenstraße 203	Sanierung Musikraum Fenster, Wand, Bodenbelag	30.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalens	Westfalenstraße 203	Erneuerung der Flachdachabdichtung Haupteingang/Coffee	55.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
116	Paul-Gerhard-Schule Hiltrup (116), Bodelschw	Bodelschwingstraße 22	Teilerneuerung der Beleuchtung	20.000	Hiltrup	geplante Instand	bezirklich
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-	Manfred-von-Richthofen-	Fensteranstrich, (außen und innen) West- und Südtrakt und Hauptgebäude	25.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Erneuerung Fenster und Türen, Fahrradkeller	11.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Schulhof	210.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee	Bismarckallee 53	Einbau neuer Fenster zum Be- und Entlüften in Betonwabenfassade der Sporthalle	25.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee	Bismarckallee 53	Flachdachsanieerung, Pausenüberdachung und Umkleidegebäude	47.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
621	Erich-Kästner-Schule	Pötterhoek 45	Fenstererneuerung Westseite einschl. Betonsanieerung und Dämmung der Betonbau	185.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
362	Josefschule	Hermannstraße 058	Erneuerung der Beleuchtung und Verteilungen Sporthalle, Teilern. Beleuchtung Sch	61.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
708	Karl-Wagenfeld-Schule	Spichernstraße 17	Erneuerung der Treppenhausverlängerung	62.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), C	Gut Insel 36	Erneuerung Regenwassergrundleitungen, Sporthallenbereich	20.000	Mitte	geplante Instand	bezirklich
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege	Uppenkampstiege 17	Teilerneuerung der Beleuchtung	30.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege	Uppenkampstiege 17	Erneuerung der Elektroverteilungen	120.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstr	Jüdefelderstraße 10	Fenstererneuerung 4. BA, Flurfenster, Klassentrakt	420.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstr	Jüdefelderstraße 10	Erneuerung der Beleuchtung und Lautsprecher	46.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
622	Pötterhoekschule (622), Pötterhoek 049	Pötterhoek 049	Beseitigung von Wärmebrücken an Fassadenteilenbereichen, Schimmelpilzbeseitigung	15.000	Mitte	geplante Instand	bezirklich
622	Pötterhoekschule (622), Pötterhoek 049	Pötterhoek 049	Sanierung Heizkörpernischen in sämtlichen Räumen	60.000	Mitte	geplante Instand	bezirklich
622	Pötterhoekschule (622), Pötterhoek 049	Pötterhoek 049	Fenstererneuerung straßenseitig einschl. Betonsanieerung und Dämmung Betonbaute	185.000	Mitte	geplante Instand	bezirklich
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	Fugensanieerung des Verblenders an den Stirnseiten der Sporthalle	15.000	Mitte	geplante Instand	bezirklich
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Sanierung des Flachdaches der Sporthalle (Haupthalle)	20.000	Mitte	geplante Instand	überbezirklich
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerung von Sonnenschutzanlagen 2. BA	53.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-Beckmann-Straße	Josef-Beckmann-Straße	Flachdachsanieerung Sporthalle der Grundschule Kinderhaus West	100.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-Beckmann-Straße	Josef-Beckmann-Straße 34	Erneuerung Heizungs- und Wasserleitungen	30.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Dachsleite 32	Kaltwasserverteiler und Verteilungen erneuern	15.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Dachsleite 32	Flachdachsanieerung Pausenhalle und Klassentraktflur (für 2007 storniert)	58.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Dachsleite 32	Änderung der Beleuchtungssteuerung, Erneuerung d ELA Anlage u Unterverteilu	65.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Dachsleite 32	Erneuerung der Glasbausteinfassade und Oberlichtbänder aus Leichtmetall an der S	120.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
144	Uppenbergschule	Bröderichweg 36	Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung	22.000	Nord	geplante Instand	bezirklich
520	Kardinal-von-Galen-Schule	Ludwig-Wolker-Straße 13	Kaltwasser- und Abflußleitungen erneuern	18.000	Ost	geplante Instand	bezirklich
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung von Zaunanlagen zur Schulhofabgrenzung zu Nachbargrundstücken	12.000	Ost	geplante Instand	bezirklich
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Flachdachsanieerung Turnhalle Verbindungsgang - Umkleide - Geräteraum	55.000	Ost	geplante Instand	bezirklich
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichend	Eichendorffstraße 036	Erneuerung der Beleuchtung, der Unterverteilung und der ELA Anlage	102.000	Süd-Ost	geplante Instand	bezirklich
777	Idaschule (777), Vörnste Esch 19	Vörnste Esch 19	Erneuerung Regelungstechnik	50.000	Süd-Ost	geplante Instand	bezirklich
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Klassen und Fluren (Stern1)	40.000	Süd-Ost	geplante Instand	bezirklich

**geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2009  
einschl. der zusätzlichen Instandsetzungen aus dem KP1**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbezirk		
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Sanierung von Kelleraußenwänden im Innenbereich, Klassentrakt	25.000	West	geplante Instand	bezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Austausch der asbesthaltigen Welldecheindeckung des Hallendaches	53.000	West	geplante Instand	bezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Kelleraußenwandsanierung am Klassentrakt	83.000	West	geplante Instand	bezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Erneuerung Bad- und WC in der Hausmeisterwohnung	12.000	West	geplante Instand	bezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Fundamentsicherungsmaßnahme am AnbauKlassentrakt, Grundschule Nienberge	60.000	West	geplante Instand	bezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Fenstererneuerung Schulhofseite am Verwaltungs- und Klassentrakt	160.000	West	geplante Instand	bezirklich
84	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbrei	Appelbreistiege 40	Erneuerung Wasserhauptverteilung und Leitungsnetz	15.000	West	geplante Instand	bezirklich
84	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbrei	Appelbreistiege 40	Erneuerung der Beleuchtung	123.000	West	geplante Instand	bezirklich
692	Peter Wust Schule 2 Schürbusch 45 (692)	Schürbusch 45	Erneuerung der Fenster im Erdgeschoss zur Strassenseite hin	63.000	West	geplante Instand	bezirklich
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 2	Tilbecker Strasse 24	Erneuerung UV s , Teilerneuerung Beleuchtung und ELA Anlage	83.000	West	geplante Instand	bezirklich
	<b>sonstige Maßnahmen in Schulen</b>						
888	Schulen	diverse	Unfallverhütungsmaßnahmen	100.000	mehr. BV	Sammelbudget	überbezirklich
888	Schulen	diverse	Verbesserungen Bauk. Hausmeisterwohnungen, Sanierungen/Funktionsverbesserur	47.000	mehr. BV	Sammelbudget	überbezirklich
888	Schulen	diverse	Kleine Baumaßnahmen in Schulen	30.400	mehr. BV	Sammelbudget	überbezirklich
888	Schulen	diverse	Erneuerung naturwissenschaftliche Fachräume	160.000	mehr. BV	Sammelbudget	überbezirklich
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung des Hallenbodens der Gymnastikhalle	22.000	Mitte	investiv	überbezirklich
382	Annette von Droste Hülshoff Schule Höfestr4	HöfesträÙe 4	Wandschrank/Schaffung von Abstellmöglichkeit	3.000	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergs	Gutenbergstrasse 14	Fahrradständer	2.800	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Frie	Friesenring 25	Fahrradständer (für 60 Räder)	5.600	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Frie	Friesenring 25	festinstallierte Abfalleimer (5 Stück)	1.150	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
621	Erich-Kästner-Schule	Pötterhoek 45	Anlegen eines Warteplatzes für Fahrschüler	1.900	Mitte	kl. Baumaßnahm	überbezirklich
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstr	Grevingstraße 24	Erneuerung Küche/Speisebereich (Hygienestandard)	43.400	Mitte	kl. Baumaßnahm	überbezirklich
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Entfernen Trennwand zwischen den Lehrerzimmern, Gymnasium	5.750	Nord	kl. Baumaßnahm	bezirklich
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-B	Josef-Beckmann-StraÙe	Erneuerung der ELA Anlage	35.000	Nord	investiv	bezirklich
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-B	Josef-Beckmann-StraÙe	Anpassung Hygiene- und Sicherheitsstandards in der Küche	4.900	Nord	kl. Baumaßnahm	bezirklich
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au 3	In der Au 3	Erneuerung des Hallenbodens in der Sporthalle	55.000	Nord	investiv	bezirklich
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Einrichtung Klassenraum zur individuellen Förderung	22.400	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Schaffung Medienlagerraum, Sanierung/Erw. Lehrerzimmer	25.300	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup	Am Klosterwald 30	Bühnenbeleuchtung	3.300	Hiltrup	kl. Baumaßnahm	bezirklich
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Erneuerung der ELA Anlage	50.000	Mitte	investiv	überbezirklich
134	Margaretschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	zusätzliche Fahrradständer (für 30 Räder)	2.800	Ost	kl. Baumaßnahm	bezirklich
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Erw. der Außenbeleuchtung (1 Strahler + Schaltung)	1.500	West	kl. Baumaßnahm	bezirklich
479	Melanchthonschule (479), Königsberger StraÙ	Königsberger Straße 89	Verlegung des Lehrerzimmers und Werkraum	9.500	Nord	kl. Baumaßnahm	bezirklich
84	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbrei	Appelbreistiege 40	Fahrradständer für 45	4.200	West	kl. Baumaßnahm	bezirklich
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Margaretenstraße 6	Einbau Schließanlage	8.800	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Sporthallenboden erneuern	115.000	Mitte	investiv	überbezirklich
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Schalldämmung Raum 23 (soll zusätzl. Musikraum werden)	12.500	Mitte	kl. Baumaßnahm	überbezirklich
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Pastorsesch 34	Akustikmaßnahmen im Verwaltungsflur	8.800	Nord	kl. Baumaßnahm	bezirklich
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Raumteilung Sprechzimmer/Sanitätsraum	9.000	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Elektroinstallation Musikräume	5.000	Mitte	kl. Baumaßnahm	bezirklich
739	Thomas-Morus-Schule	Thomas-Morus-Weg 9	Erneuerung des Oberbodens in der Sporthalle und Geräteraum	55.000	Mitte	investiv	bezirklich
301	Waldschule Kinderhaus	GroÙe Wiese 14	Erneuerung des Hallenoberbodens, Linoleum, einschl. Unterbau	55.000	Nord	investiv	bezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-StraÙe 27	Erw. Leitsystem (Einstieg vor einigen Jahren)	17.500	Mitte	kl. Baumaßnahm	überbezirklich
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-StraÙe 27	Schaffung Sanitätsraum	4.500	Mitte	kl. Baumaßnahm	überbezirklich



**geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2009  
einschl. der zusätzlichen Instandsetzungen aus dem KP1**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbezirk		
<b>Zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen aus dem städt. Konjunkturstützungsprogramms für 2009</b>							
528	Anne-Frank-Schule	Manfred-von-Richthofen-	Erneuerung von Oberböden in Klassen und Fluren	15.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	überbezirklich
528	Anne-Frank-Schule	Manfred-von-Richthofen-	Erneuerungsanstriche in Klassen und Flure	15.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	überbezirklich
382	Annette von Droste Hülshoff Schule Höftestra	Höftestraße 4	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	43.000	Südost	KP 1 Instandsetz	bezirklich
382	Annette von Droste Hülshoff Schule Höftestra	Höftestraße 4	WC Sanierung Altbau einschl. Lehrer WC im Neubau	105.000	Südost	KP 1 Instandsetz	bezirklich
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Erneuerung der Beleuchtung und Teilerneuerung der ELA Anlage	21.000	Hiltrup	KP 1 Instandsetz	bezirklich
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Flachdachsanierung Verwaltungstrakt	30.000	Hiltrup	KP 1 Instandsetz	bezirklich
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper	Zum Häpper 10	Fundamentsicherungsmaßnahmen am Verwaltungstrakt	85.000	Hiltrup	KP 1 Instandsetz	bezirklich
227	Eichendorffschule Angelmodde (227)	Eichendorffstraße 036	Erneuerung Fenster Flurbereich, Treppenhaus, Verwaltung	45.000	Südost	KP 1 Instandsetz	bezirklich
227	Eichendorffschule Angelmodde (227)	Eichendorffstraße 036	Flachdachsanierung über Aula und Foyerbereich	30.000	Südost	KP 1 Instandsetz	bezirklich
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstr	Jüdefelderstraße 10	Energetische Verbesserungen Heizkörperbereiche Klassen	160.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	überbezirklich
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstr	Jüdefelderstraße 10	Turnhalle Einbau Deckenstrahlheizung Demontage Decknluftheritzer	60.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	überbezirklich
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Brandschutzmaßnahmen 1. + 2. BA	225.000	Mitte	KP 1 Instandsetz	überbezirklich
48	Kiga Emmerbachtal (048), Am Roggenkamp 1	Am Roggenkamp 110	Erneuerung der Beleuchtung	23.000	Hiltrup	KP 1 Instandsetz	bezirklich
48	Kiga Emmerbachtal (048), Am Roggenkamp 1	Am Roggenkamp 110	Wärmeschutzverbesserung Gymnastikhalle, Bodenbelag- und Malerarbeiten + Erne	31.000	Hiltrup	KP 1 Instandsetz	bezirklich

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
<b>Investive Maßnahmen</b>						
509	Adolph-Kolping-Schule-1 (509), Lotharingerstraße 30	Lotharingerstraße 30	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	43.000	2	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse 3 (131)	Breite Gasse 3	Erneuerung des Sporthallenbodens	25.000	1	Mitte
764	Clemensschule (764), Unckelstrasse 19	Unckelstrasse 19	Erneuerung der ELA Anlage	30.000	2	Hiltrup
621	Erich-Kästner-Schule	Pötterhoek 45	Erneuerung der ELA Anlage	45.000	3	Mitte
529	Fürstin von Gallitzin Schule (529), Manfred-von-Richthofen-Straße	Manfred-von-Richthofen-Straße 46	erneuerung der ELA Anlage und Präsenzmelder nachrüsten	43.000	1	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Erneuerung der ELA Anlage	50.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschulstraße 25	Liefern und Einbau neuer Fahrradständer	19.000	2	Mitte
342	Hansschule	Hansaring 80	Erneuerung der ELA Anlage	65.000	3	Mitte
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Erneuerung der ELA Anlage und Präsenzmelder nachrüsten	68.000	4	Hiltrup
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung des Sportbodens in Halle 2 Naturwissenschaftlicher Trakt	55.000	2	Mitte
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup	Am Klosterwald 30	Austausch der alten Fahrradständer gegen neue Fahrradabstellvorrichtungen	20.000	2	Hiltrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup (043), Am Klosterwald 30	Am Klosterwald 30	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	35.500	2	Hiltrup
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	Hermannstraße 058	Erneuerung des Hallenbodens in der Turnhalle der Josefschule	65.000	1	Mitte
63	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der Alten Kirche 161	An der Alten Kirche 161	Sporthallenbodensanierung	75.000	2	Hiltrup
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung der ELA Anlage , Teilerneuerung der Beleuchtung	59.500	3	Ost
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdestraße 008	Coerdestraße 008	Erneuerung der ELA Anlage	25.000	5	Mitte
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Königsberger Straße 89	Erneuerung des Oberbodens in der Sporthalle	55.000	1	Nord
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Margaretenstraße 6	Erneuerung des Sporthallenbodens	55.000	2	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Erneuerung der ELA Anlage	50.000	3	Mitte
116	Paul-Gerhard-Schule Hiltrup (116), Bodelschwinghstraße 22	Bodelschwinghstraße 22	Erneuerung der Sporthallenböden in der Gymnastik- und Sporthalle	70.000	4	Hiltrup
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastoresch 34	Pastoresch 34	Erneuerung des Sportbodens der Turnhalle (ehem. Gertrudenschule)	50.000	1	Nord
494	R.-v.-Weizsäcker-Schule/Sek. Laerer Landweg (494)	Laerer Landweg 153	Erneuerung Ela Anlage	40.000	3	Ost
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung des Hallenoberbodens der Sporthalle 1	59.000	5	Mitte
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Tilbecker Strasse 24	Erneuerung der ELA Anlage	15.000	5	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Tilbecker Strasse 24	Erneuerung des Turnhallenbodens	140.000	1	West
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 56	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung des Sporthallenbodens 3-fach Halle	144.000	1	Süd-Ost
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Erneuerung der ELA Anlage	65.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung des Hallensportbodens in der kleinen Sporthalle	30.000	4	Mitte
27	Großsporthalle Berg Fidel (027), Am Berg Fidel 51	Am Berg Fidel 51	Erneuerung der ELA Anlage	75.000	1	Hiltrup
428	Sporthalle Dyckburg (428), Im Sundern 61	Im Sundern 61	Erneuerung des Hallenoberbodens einschl. Abdichtung gegen aufsteigende Feucht	55.000	2	Ost
6	Halle Münsterland	Albersloher Weg 32	Erneuerung Fettabscheider und Hebeanlage (Küche)	41.000	2	Mitte
6	Halle Münsterland	Albersloher Weg 32	Erneuerung Abluftanlage Pizzabäcker	6.000	3	Mitte
				<b>1.673.000</b>		



**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
	<b>Schulen</b>					
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Sanierung Fassaden und Fenster des Verwaltungstraktes	303.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Sanierung Fassaden und Fenster des Klassentraktes	558.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Fugen von Ziegelverblendflächen erneuern, Schulgebäude und Sporthalle	33.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Erneuerung Flachdachabdichtung des Klassentraktes	49.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Erneuerung Flachdachabdichtung des Verwaltungstraktes	34.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Erneuerung von Oberböden in den Klassen und Fluren	30.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Erneuerungsanstrich Wände, Decken der Klassenräume	30.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Sanierung des Flachdaches der Sporthalle	68.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen und Aula	92.000	3	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826)	Wienburgstraße 52	Sanierung der WC- und Duschanlagen	80.000	5	Mitte
826	Abendgymnasium Wienburgstraße 52 (826), Wienburgstraße 52	Wienburgstraße 52	Teilerneuerung der Beleuchtung	74.000	2	Mitte
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507)	Lotharingerstraße 8	Sanierung des Schulhofes zur Promenade	60.000	3	Mitte
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507), Lotharingerstraße 8	Lotharingerstraße 8	Präsenzmelder nachrüsten und Teilerneuerung der Beleuchtung	24.500	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Erneuerung von Oberböden in den Fluren und Treppenhäusern	52.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Rückbau von überdachten Fahrradständer	11.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Überholungsanstriche in Fluren und Klassen	25.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Aufbringen von Sanierputz auf Kelleraußenwänden im Innenbereich	20.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Erneuerung der Dacheindeckung der Hausmeisterwohnung einschl. Wärmeschutz	35.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Sanierung von Pausenhofflächen	94.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Hallenoberboden aus Parkett, reparieren, schleifen und versiegeln	20.000	4	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Sanierung von Fassadenflächen	35.000	5	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446), Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Erneuerung der Treppenhausfenster	14.000	3	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse 3 (131)	Breite Gasse 3	Erneuerung von Innentüren im Klassentrakt 1 und 2	15.000	1	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse 3 (131), Breite Gasse 3	Breite Gasse 3	Erneuerung der Turnhallenfenster	30.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Erneuerung Pflasterung vor Haupteingang, einschl. Entwässerung	25.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Überholungsanstrich Fenster außen, Hauptgebäude	20.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Bodenbelagerneuerungen im West- und Südtrakt	30.000	3	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Manfred-von-Richthofen-Straße 49	Sanierung der Terrassen vor den Klassenräumen	20.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen	25.000	2	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Innenanstrich in den Klassenräumen	25.000	2	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Flachdächer der Gymnastikhalle und Umkleiden	33.000	2	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen, (Fortsetzung)	24.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Außenmauerwerk an Außentritten Fahrradkeller	10.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Parkettböden in den Klassen 2. Abschnitt	25.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen, (Fortsetzung)	24.000	4	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung feuchter Kelleraußenwände, Fahrradkeller	43.000	4	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Dusch- und WC Anlagen Sporthalle	200.000	3	Mitte
310	Annette von Droste Hülshoff Gymnasium	Grüne Gasse 40	Sanierung Parkettböden in den Klassen, 3 Abschnitt	25.000	4	Mitte
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	Kirmstraße 1	Erneuerung des Schulhofes	50.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	Kirmstraße 1	Erneuerung der einfachverglasten Holzfenster im Verwaltungstrakt	70.000	2	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	Kirmstraße 1	Erneuerung der einfachverglasten Holzfenster im Klassentrakt, Flurbereich	35.000	3	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (469), Kirmstraße 1	Kirmstraße 1	Flachdachsanieurung über Umkleidebereich und Geräteraume der Sporthalle	50.000	2	West
262	Astrid Lindgren Schule Gelmer (262)	Gelmerheide 3	Erneuerung von einfachverglasten Holzfenster	30.000	4	Ost
88	Augustin-Wibbelt-Schule (088), Auf dem Dorn 14	Auf dem Dorn 14	Fenstererneuerung Klassenbereich Augustin Wibbelt Schule	133.000	3	West
317	Bodelschwinghschule/ PTA (317), Gutenbergstrasse 14	Gutenbergstrasse 14	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	53.000	1	Mitte
764	Clemensschule	Unckelstrasse 19	Flachdachsanieurung einschl. neuer Gefälledämmung	110.000	5	Hiltrup
764	Clemensschule (764), Unckelstrasse 19	Unckelstrasse 19	Überholungsanstrich an Fenster und Wärmedämmverbundfassade	18.000	1	Hiltrup
122	Dietrich-Bonhoeffer-Schule (122), Bonhoefferstraße 50	Bonhoefferstraße 50	Erneuerung der Beleuchtung und der Unterverteilungen	72.000	2	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesenring 25	Friesenring 25	Erneuerung der Kaltwasserleitungen	12.000	1	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesenring 25	Friesenring 25	3. BA. Fenstererneuerung der einfach verglasten Holzfenster in den beiden einges	130.000	3	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesenring 25	Friesenring 25	Erneuerung der Regelanlagen	42.000	3	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesenring 25	Friesenring 25	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	94.000	4	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorffstraße 036	Eichendorffstraße 036	Instandsetzung, Innen und Außenanstrich der Fensterelemente am Erweiterungstra	20.000	1	Süd-Ost
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorffstraße 036	Eichendorffstraße 036	Erneuerung des Ziegeldaches Altbau	60.000	4	Süd-Ost
898	Eichendorffschule/Dienstwohnung (898), Käthe-Kollwitz-Str. 23	Käthe-Kollwitz-Str. 23	Flachdachsanierung Hausmeisterwohnung	40.000	1	Süd-Ost
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Bismarckallee 53	Flachdachsanierung Haupteingangshalle	20.000	2	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Bismarckallee 53	Erneuerung der Wellzementplattendacheindeckung (Verwaltung und Schulgeb)	110.000	5	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Bismarckallee 53	Erneuerung der Wellzementplattendacheindeckung, Sporthalle	53.000	5	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Bismarckallee 53	Abdichtung Sohlplatte im Fahrradkeller	10.000	5	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Andreas-Hofer-Straße 30	Fenstererneuerung Flurseite Hauptklassentrakt	45.000	2	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Andreas-Hofer-Straße 30	Innenanstrich von Klassenräumen	13.000	2	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Andreas-Hofer-Straße 30	Sanierung des Schulhofes	120.000	2	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Andreas-Hofer-Straße 30	Dachsanierung Fachklassentrakt, Austausch asbesthaltiger Dachplatten	45.000	3	Mitte
72	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Andreas-Hofer-Straße 30	Erneuerung von Oberbodenbeläge	60.000	3	Mitte
529	Fürstin von Gallitzin Schule	Manfred-von-Richthofen-Straße 46	Flachdachsanierung	65.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Erneuerung der Beleuchtung und Teilerneuerung der ELA Anlage	50.500	2	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Erneuerungsanstriche Klassenräume Altbau 3. BA	15.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Fassadensanierung (Fugenerneuerung Verblender) Nord- u. Ostseite des Altbaus	120.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Mauerwerksabdichtung im Kellergeschoss Altbau 3. BA	60.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Sanierung von Parkettböden in den Klassenräumen des Altbaus, 2. BA	20.000	3	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Erneuerung der Dachabdichtung des Hauptdaches der zwei Sporthallen	110.000	4	Mitte
296	Geistschule/Ganztagsschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Flachdachsanierung des leicht geneigten Daches des Hauptschultraktes	125.000	5	Mitte
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerung Treppenhausbeleuchtung und Lichtsteuerung	20.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerung von Bodenbelägen in Fluren und Klassen 2. Teilabschnitt	30.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerungsanstriche Wände, Decken, Türen, Zargen in Klassen und Flure	15.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerung von Bodenbelägen in Fluren und Klassen 3. Teilabschnitt	35.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerungsanstriche Wände, Decken, Türen, Zargen in Klassen und Flure	15.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Sanierung Flachdach über dreigeschossigen Klassentrakt 2.BA	285.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Sanierung sämtlicher Dusch- und WC- Bereiche in der Dreifachsporthalle	203.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Sanierung sämtlicher Dusch- und WC- Bereiche in der Zweifachsporthalle	203.000	3	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Erneuerung von Geräteraumtore in der Dreifachsporthalle	30.000	4	Nord
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Sanierung Flachdach über Foyer und Pausenhofhallenüberdachung	175.000	4	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Von-Humboldt-Strasse 14	Von-Humboldt-Strasse 14	Dachfläche des eingeschossigen Fachklassen-, Kunstklassentrakt und Verwaltung	275.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Von-Humboldt-Strasse 14	Von-Humboldt-Strasse 14	Sanierung der Hausmeisterwohnungen (beide) Dach, Fenster, Fassade Dämmung	60.000	1	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Von-Humboldt-Strasse 14	Von-Humboldt-Strasse 14	Teilerneuerung der Beleuchtung	26.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Von-Humboldt-Strasse 14	Von-Humboldt-Strasse 14	Teilerneuerung Beleuchtung	16.000	2	Nord
786	Geschwister Scholl Schule (786), Von-Humboldt-Strasse 14	Von-Humboldt-Strasse 14	3-fach Turnhalle. Erneuerung der Geräteraumtore. (6 Stck)	30.000	3	Nord
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	Fluranstrich Alt- und Neubau	20.000	3	Mitte
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	Sanierung der Terrassen an den Sommerklassen und Mauerwerksabdichtung Altba	90.000	3	Mitte
276	Gottfried von Cappenberg Schule (276), Glatzer Weg 9	Glatzer Weg 9	Erneuerung von Begrenzungszäunen auf dem Schulgeleände	18.000	1	Mitte
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Dachsanierung einschl. Verbesserung der Wärmedämmung über den Verwaltungst	60.000	2	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Flachdachsanierung WC- Trakt GS Berg Fidel	22.000	2	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Sporthallendecke und -bodenerneuerung einschl. neuer Heizung und Beleuchtung	125.000	3	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	110.000	3	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	horizontale Mauerwerksabdichtung innerhalb des Kellerbereiches	20.000	4	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Erneuerung Flachdachabdichtung, einschl. Dachrandes des Klassentraktes 1	40.000	5	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Erneuerung Flachdachabdichtung, einschl. Dachrandes des Klassentraktes 2	40.000	5	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Sanierung Flachdach Sporthalle Hauptdach	70.000	5	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 160	Hogenbergstraße 160	Sanierung Flachdach Umkleidetrakt der Turnhalle	55.000	5	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 114	Wiedastraße 114	Austausch glatter Steinbeläge, überdachter Pausengang, Grundschule Loevelingloh	30.000	1	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 114	Wiedastraße 114	Erneuerung der einfach verglasten Holzfenster im Flur EG + OG	20.000	2	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 114	Wiedastraße 114	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	31.000	2	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 114	Wiedastraße 114	Erneuerung der Wellasbestplatten auf der Aussen-WC-Anlage, Pausengang und Fa	27.000	3	Hiltrup
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au 3	In der Au 3	Erneuerung ballwurfsichere Decke im Zuge Einbau einer Deckenstrahlheizung Turm	48.000	1	Nord
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au 3	In der Au 3	Erneuerung aller einfachverglasten Holzfenster im Alt- und Neubau	210.000	3	Nord

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
430	Grundschule Sprakel (430), In der Au 3	In der Au 3	Steildachsanierung einschl. Dachrinnen und Fallrohre am Erweiterungsbau	72.000	5	Nord
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Beschichtungen, Anstriche von Klassenräumen	20.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Erneuerung Außentüren und Fensterelemente der Sporthalle	55.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Sanierung der Fahrradständerüberdachungen	22.000	2	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Erneuerung von Oberbödenbeläge in den Klassen	16.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Sanierung bitum. Pausenhofflächen, einschl. Erneuerung der Entwässerung	169.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Sanierung der Flachdachabdichtung auf Pausenhoftoiletten	20.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Einbau Präsenzmelder, Ern Beleuchtung	15.000	3	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Betonsanierung /Schutzanstriche des Anbaus	70.000	4	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Erneuerung der Abdichtung der begehbaren Decke des unterkellerten Kraftraumes d	50.000	4	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Erneuerung der Lichtkuppelbänder im Zuge der Dachsanierung	41.000	5	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Flachdachsanierung der Sporthalle	130.000	5	Mitte
342	Hansaschule	Hansaring 80	Erneuerung der Beleuchtung der Sporthalle	18.000	2	Mitte
342	Hansaschule	Hansaring 80	Teilerneuerung Beleuchtung	24.000	2	Mitte
342	Hansaschule	Hansaring 80	Gesamte Schulhofsanierung	125.000	3	Mitte
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Dachsleite 32	Nördlicher Fachraumtrakt streichen der Fassade mit Mineralfarbe incl. Gerüst	14.000	2	Nord
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Dachsleite 32	Fassadenwärmedämmverbundsystem für separaten Klassentrakt	100.000	3	Nord
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Flachdachsanierung Hauptklassentrakt	190.000	2	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden, einschl. Estrich	40.000	3	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung der Haupt- und Unterverteilung, Beleuchtung und ELA Anlage	120.000	3	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Klassenraumtüren, einschl. Zarge	24.000	4	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich	40.000	4	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Fenster- und Außentürerneuerung Foverbereich und Obergeschoss	110.000	4	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich	100.000	5	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich im KG und EG Fachklassentrakt	50.000	5	Hiltrup
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung Verwaltung und Fachklassentrakt	250.000	5	Hiltrup
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Maler- und Lackierarbeiten, Anstrich Decken und Wände in einigen Klassen	20.000	2	Mitte
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Dahlweg 66	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	60.000	3	Mitte
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Innenfensterbankverkleidungen aus Kunststoff	15.000	2	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Oberböden aus Gumminoppenbelägen	20.000	2	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Betonsanierung der Brückenpassage im Innenhof	15.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Oberböden aus Nadelfilzbelägen	30.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Flachdachsanierung des zweigeschossigen Traktes (Westseite)	135.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Flachdachsanierung Südflügel (Sekundarstufe II einschl. Verbesserung Wärmeschu	125.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Flachdachsanierung Umkleidetrakt der Sporthalle	32.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Sanierung Flachdach der Sporthalle, einschl. Lichtkuppelbänder	200.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Sanierung Treppen-Terrasse im Innenhof der Schule	20.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Sanierung von WC - und Duschanlagen in der Sporthalle	195.000	3	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Betonschutzanstriche an der Fassade der Sporthalle	25.600	5	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Einbau von Wärmedämmplatten unter Decken der Sporthalle	40.000	5	Hiltrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße 203	Westfalenstraße 203	Erneuerung von Oberböden	30.000	5	Hiltrup
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Das Flachdach der Umkleide der alten Turnhalle. incl.neuer Dämmung.	22.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Akustikdecke in der Aula	170.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Ziegeldacheindeckung am Gebäude zur Wevelinhofer Gasse	88.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung von Fensterelementen im Schulgebäude (Kunst Musik)	38.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Sanierung der Bleiverglasung in der Aula	110.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Sanierung Flachdach Erweiterung (Fachklassen,- u. Turnhallentrakt)	60.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Ern. der Beleuchtung i.d. Aula	35.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Ern. der Beleuchtung in 15 Klassenräumen + Ern. 10 Unterverteilungen+Ern ELA	110.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Fahrradständerüberdachungen	15.000	1	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Fenster im Naturwissenschaftlichen Gebäudetrakt	150.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Beseitigung der Ursachen u Folgen v Grundwasserschäden im KG	150.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung der Deckenverkleidung in der alten Sporthalle	28.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung Fenster Kellergeschoß	20.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Erneuerung von Oberböden in den Klassenräumen	29.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Fenstersanierung Wevelinghover Gasse u. Westhof	14.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Sanierung der Duschen in der neuen Sporthalle	131.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707)	Sonnenstraße 18	Sanierung des Parkettsportbodens einschl. Spezialersiegelung	16.000	2	Mitte
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup	Am Klosterwald 30	Flachdachsanie rung 2. Bauabschnitt, Klassentrakt	136.000	5	Hilstrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup	Am Klosterwald 30	Flachdachsanie rung 3. Bauabschnitt, Verwaltungstrakt	90.000	5	Hilstrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup	Am Klosterwald 30	Flachdachsanie rung 4. Bauabschnitt, Foyerbereich	40.000	5	Hilstrup
43	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup	Am Klosterwald 30	Flachdachsanie rung Außentoiletten trakt	22.000	5	Hilstrup
459	Johannesschule Hilstrup (459), Kardinalstraße 25	Kardinalstraße 25	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	59.000	1	Hilstrup
778	Johannisschule (778), Vogel-von-Falkenstein-Straße 4	Vogel-von-Falkenstein-Straße 4	Erneuerung der Oberlichtfenster aus Kunststoff der Sporthalle	60.000	2	Mitte
362	Josefschule	Hermannstraße 058	Sanierung und Austausch alter Parkettböden in einigen Klassen	50.000	2	Mitte
362	Josefschule	Hermannstraße 058	Teilerneuerung Beleuchtung	29.000	2	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	Hermannstraße 058	Putzsanierung Fensterbrüstungen, Erneuerung der Heizung Westseite Klassentrakt	36.000	1	Mitte
520	Kardinal-von-Galen-Schule	Ludwig-Wolker-Straße 13	Flachdachsanie rung Anbau / Haupteingang, Lehrerzimmer, Personal, Klassentrakt	120.000	4	Ost
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße 17	Spichernstraße 17	Erneuerung Elektroverteilungen	10.000	1	Mitte
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße 17	Spichernstraße 17	Teilerneuerung der Beleuchtung	115.500	3	Mitte
448	Kreuzschule	Kampstrasse 15	Austausch von alten Parkettböden in den Klassenräumen	30.000	2	Mitte
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Hohe Geist 8	Bodenbelagerneuerungen in Klassenräumen	33.000	3	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Hohe Geist 8	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	46.000	3	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Hohe Geist 8	Erneuerung der einfach verglasten Flurfenster im Zwischentrakt	30.000	4	West
63	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche 161	An der Alten Kirche 161	Erneuerung der Bodenbeläge im Sonderklassentrakt	18.000	2	Hilstrup
63	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche 161	An der Alten Kirche 161	Flachdachsanie rung an der Zweifachsporthalle Ludgerusschule Hilstrup	185.000	3	Hilstrup
63	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche 161	An der Alten Kirche 161	Erneuerung der Beleuchtung und der ELA Anlage	53.000	3	Hilstrup
63	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche 161	An der Alten Kirche 161	Austausch der Fenster in der Sporthalle und den Umkleide- und Duschräumen	125.000	4	Hilstrup
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Teilerneuerung der Beleuchtung und Präsenzmeldereinbau	33.000	2	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Flachdachsanie rung Umkleidetrakt der Sporthalle	175.000	3	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Innenanstrich Klassenräume	36.000	3	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Schule (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Erneuerung von Oberbodenbeläge	204.000	5	Mitte
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung Dacheindeckung Haupthalle. einschl. Verbesserung des Wärmeschutz	65.000	3	Ost
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung der Ziegeldacheindeckung des Schulgebäudes	180.000	5	Ost
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Erneuerung der Plattierung des hinteren Schulhofes an der Sporthalle incl. Rolls	30.000	2	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Fensteraustausch Flurbereich Erweiterungsklassentrakt	40.000	2	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Eingangstüren, Fluchttüren, Flurverglasungen in der Sporthalle erneuern	35.000	3	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Fensteraustausch Flurbereich Altbau	30.000	3	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Flachdachsanie rung der Haupthalle einschl. Wärmedämmung	95.000	5	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Glasbausteinwandsanie rung Sporthalle	185.000	5	Hilstrup
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung am Erweiterungsbau der Marienschule Roxel	120.000	1	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Bodenbelagerneuerung in Klassenräumen des Altbaus	35.000	2	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung im Altbau Flure und Unterrichtsräume KG	88.000	3	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Erneuerung der Wellzementeindeckung der Turnhalle	53.000	5	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Sanierung des Flachdaches des Umkleidetraktes der Turnhalle	37.000	5	West
721	Martinischule Stiftsherrenstrasse 40 (721)	Stiftsherrenstrasse 40	Erneuerung Sprossenfenster in der Aula	18.000	1	Mitte
721	Martinischule Stiftsherrenstrasse 40 (721)	Stiftsherrenstrasse 40	Erneuerung Oberböden und Treppenbeläge der Treppenhäuser und Flure	60.000	2	Mitte
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdestraße 008	Coerdestraße 008	Sanierung der KG Räume von aussen und innen	105.000	5	Mitte
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), Gut Insel 36	Gut Insel 36	Flachdachsanie rung Umkleide	50.000	1	Mitte
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), Gut Insel 36	Gut Insel 36	Erneuerung der Wellzementeindeckung sämtlicher Satteldächer	190.000	5	Mitte
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostr. 7	Drostr. 7	Erneuerung der Holzfenster im Neubau	195.000	2	Ost

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr. 7	Drostestr. 7	Sanierung der Wellplattendacheindeckung des Pausenganges	45.000	2	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr. 7	Drostestr. 7	Erneuerung der Eingangstüren einschl. festverglaste Elemente	75.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr. 7	Drostestr. 7	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	46.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr. 7	Drostestr. 7	Erneuerung Deckenakustik und Beleuchtung, Erneuerungsanstich Klassenräume	60.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr. 7	Drostestr. 7	Erneuerung der Pflasterung vor Haupteingang	20.000	3	Ost
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887)	Stiftsstraße 19	Kelleraussenwandabdichtung (Heizkeller)	70.000	2	Mitte
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stiftsstraße 19	Stiftsstraße 19	Teilerneuerung der Beleuchtung und Lautsprecheraustausch	82.000	3	Mitte
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Königsberger Straße 89	Demontage Deckenstrahlheizung, Einbau Fußbodenheizung, FB-Erneuerung Hoch	38.000	1	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Königsberger Straße 89	Bodenbelagerneuerung in den Klassenräumen	40.000	2	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Königsberger Straße 89	Teilaustausch der Beleuchtung	13.000	3	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Königsberger Straße 89	Erneuerung der ELA Anlage und Einbau von Präsenzmelder für die Beleuchtung	39.000	4	Nord
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Erneuerung Kellerlichtschächte und Fundamentabfangungen	25.000	1	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Flachdachsanieurung Sporthalle und Umkleidebereiche	110.000	2	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Sanierung der Innenkastenrinne am Übergang Glasdach Alt- zum Erweiterungsbau	17.000	2	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Erneuerung der Oberböden im eingeschossigen Klassentrakt	35.000	3	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Oberflächenbehandlung der Parkettböden im Altbau	20.000	3	Süd-Ost
59	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Am Wigbold 11	Teilerneuerung der Beleuchtung und Erneuerung der UV	68.000	3	Süd-Ost
68	Norbertschule NEU	An der Meerwiese 7	Oberflächenbehandlung der Parkettböden (3. BA)	15.000	3	Nord
537	Overbergschule (537), Margarettenstraße 6	Margarettenstraße 6	Fenstererneuerung und Betonsanierung Turnhalle zur Strassenseite	80.000	1	Mitte
537	Overbergschule (537), Margarettenstraße 6	Margarettenstraße 6	Teilerneuerung der Beleuchtung	25.500	2	Mitte
537	Overbergschule (537), Margarettenstraße 6	Margarettenstraße 6	Erneuerung der Flurdecken im 1. und 2. OG gem. 1. BA im EG	25.000	3	Mitte
537	Overbergschule (537), Margarettenstraße 6	Margarettenstraße 6	Erneuerung der Beleuchtung und Unterverteilungen	44.000	3	Mitte
537	Overbergschule (537), Margarettenstraße 6	Margarettenstraße 6	Neue Flachdachabklebung auf dem Außen WC Trakt	33.000	4	Mitte
537	Overbergschule (537), Margarettenstraße 6	Margarettenstraße 6	Schulhofsanierung einschl. Erneuerung der Hofentwässerung	200.000	4	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Überholungsanstriche in Klassen und andere Räume. 1. BA	20.000	2	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Abdichten Kellerwände- und Böden in der Heizzentrale	45.000	3	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Flachdachsanieurung über Verwaltung und Hausmeisterwohnung	65.000	3	Mitte
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Sanierung alter WC- Anlagen im gesamten Schulgebäude	152.000	3	Mitte
116	Paul-Gerhard-Schule Hilstrup (116), Bodelschwinghstraße 22	Bodelschwinghstraße 22	Fassadenschutzarb. (Anstrich Fenster Wärmedämmfassade, Verfugung Verblende	45.000	1	Hilstrup
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Überholungsanstrich und Instandsetzungsarbeiten an Fenster des Alt- und Anbaus	50.000	1	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Beschichtungen / Anstriche in Klassenräumen	15.000	2	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Einbau neuer Außentüren, Windfang des Nebeneinganges Altbau	30.000	2	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Austausch von alten Oberböden	22.000	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Beschichtungen / Anstriche in Klassenräumen,	12.500	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Flachdachsanieurung Sporthalle	145.000	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Beleuchtung	165.000	3	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Beschichtungen Anstriche in Klassenräumen	12.500	4	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster der Klassen des Altbaus zum Schulhof, einschl. Betonsanie	230.000	5	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster und Türen des Aulagebäudes	20.000	5	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster zur Straßenseite (Flurseite des Altbaus)	71.000	5	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung Fenster an der Nordseite der Schule zum Gerichtsgebäude hin	70.000	5	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Fenstererneuerung Giebelseite Altbau zur Hausmeisterwohnung hin	18.000	5	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Schulhofsanierung	100.000	5	Mitte
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastoresch 34	Pastoresch 34	Austausch zu glatter Bodenplatten im Außenbereich am Haupteingang	15.000	1	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastoresch 34	Pastoresch 34	Sanierung Flachdach der Haupthalle	53.000	1	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastoresch 34	Pastoresch 34	Erneuerung von Oberböden in Klassenräumen, gesamter Schulbereich	35.000	2	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastoresch 34	Pastoresch 34	Erneuerung der Regelanlage	18.000	2	Nord
80	Pestalozzischule Anton-Knubel-Weg 10 (080)	Anton-Knubel-Weg 10	Erneuerung der Bodenbeläge in den Klassenräumen	20.000	3	Süd-Ost
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196)	Dingbängerweg 80	Bodenbelagerneuerungen in Klassenräumen	40.000	3	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196)	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Mittel- mit Verbindungstrakt einschl. Blitzschutz	87.000	3	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196)	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Klassentrakt Neubau einschl. Blitzschutz	78.000	4	West

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196)	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Aula einschl. Blitzschutz	35.000	5	West
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196), Dingbängerweg 80	Dingbängerweg 80	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	99.500	3	West
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066)	An der Konradkirche 7	Holzfenstersanierung am Neubau einschl. Betonsanierung	160.000	1	Ost
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066)	An der Konradkirche 7	Erneuerung der Glasfassade am Pausengang und der Eingangstüren am Alt- und N	65.000	3	Ost
66	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An der Konradkirche 7	An der Konradkirche 7	Erneuerung der ELA Anlage und Teilerneuerung der Beleuchtung	68.000	3	Ost
98	R.-v.-Weizsäcker-Schule Beckstraße 26 (098)	Beckstraße 26	Erneuerung der Fenster der Nord-Ost Fassade	180.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Ern. der Beleuchtung Eingang	12.500	1	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung von Teppichböden	35.000	2	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung der abgehängten Deckenakustikplatten einschl. Wärmedämmung	129.000	3	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung von Kunststoffböden	33.000	3	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Beschichtungen, Anstriche in Klassenräumen	30.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung der Dachabdichtung der kleinen Sporthalle	41.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung von Oberböden, Sanierung von Parkettböden	96.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Dämmung von Außendecken der Sporthalle 1	38.000	5	Mitte
120	Ratsgymnasium	Bohlweg 7	Erneuerung von Oberböden, Sanierung von Parkettböden	143.000	5	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Windfanganlage Haupteingang einschl. Fensterelemente innen und aussen erneuert	60.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Bohlweg 7	Dauerelastische Verfugung der Waschbetonplattenelemente (Fassade)	20.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung der Schulhofplattierung	75.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Beschichtungen/ Anstriche in Klassenräumen	10.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Innenanstrich in der Sporthalle	10.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Deckenakustikplatten in Klassenräumen	15.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Fenster aus Holz	55.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Sanierung Flachdachabdichtung der Sporthalle 2	85.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Fassadensanierung Altbau 2. BA	25.000	5	Mitte
264	Schillergymnasium	Gertrudenstraße 5	Sanierung von Parkettböden in den Klassen und in der Aula	19.000	5	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Gertrudenstraße 5	Sanierung der Fassade (Westseite) Loser Putz, Risse vorhanden. Feuchteschäden	50.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Gertrudenstraße 5	Fassadenarbeiten Erneuerungsanstrich und Putzausbesserungen	30.000	2	Mitte
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Tilbecker Strasse 24	Erneuerungsanstriche in Klassenräumen der Hauptschule Roxel	20.000	2	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Tilbecker Strasse 24	Teilerneuerung der Beleuchtung	45.500	2	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Tilbecker Strasse 24	Flachdachabdichtung über Fachklassen und Forum der Hauptschule	145.000	5	West
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Klassen und Fluren (Stern6)	50.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Sonnenschutzjalousien 1. BA	13.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerungsanstrich in Klassenräume und Flure 1. BA	18.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung der Parkplatzbeleuchtung	40.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung der Fenster im Gebäudetrakt, Stern 6	380.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerungsanstrich in Klassenräume und Flure 2. BA	18.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung des Gebäudetraktes Stern1	95.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Sonnenschutzjalousien 2. BA	40.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Sanierung der gemauerten Baumscheibeneinfassungen	60.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung am Fachklassentrakt, hinterer Teilabschnitt	120.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Flachdachabdichtung Gebäudetrakt Stern 6	90.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Dreifachsporthalle	203.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Zweifachsporthalle	135.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Flure und Umkleiden der 3- fach Sporthalle	15.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Erneuerung von Oberböden in Umkleiden der Sporthalle	10.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Sanierung Flachdach, einschl. Verbesserung des Wärmeschutzes, Sporthalle	120.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck	Von-Holte-Straße 56	Verbesserung des Wärmeschutzes an der Fassade der Sporthalle	70.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 56	Von-Holte-Straße 56	Teilerneuerung der Beleuchtung	84.000	2	Süd-Ost
945	Sporthalle Mosaik-Schule (945)	Dieckmannstraße 129	Erneuerung defekter Verglasung und Ausbau der Dachterrasse Fluchtweg Halle	15.000	1	West
701	Theresienschule Sentruper Höhe 5 (701), Sentruper Höhe 5	Sentruper Höhe 5	Teilerneuerung der Beleuchtung und Teilerneuerung der ELA Anlage	38.000	3	West
806	Turnhalle Gelmer (806), Westerheide 3	Westerheide 3	Fassadenschutzanstrich und Betonsanierung an der Turnhalle Gelmer	35.000	2	Ost
806	Turnhalle Gelmer (806), Westerheide 3	Westerheide 3	Erneuerung der Alu Eingangstüren und -Umkleidefenster	16.000	4	Ost
144	Uppenbergschule	Bröderichweg 36	3. BA. Erneuerung der einfach verglasten Holzfenster im Innenhof einschl. Oberli	50.000	2	Nord

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
144	Uppenbergschule	Bröderichweg 36	Erneuerung der Oberböden in den Klassen-, Gruppen-, Lehrmittlräumen und Fluren	40.000	3	Nord
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Kaltwasserverteiler und Verteilleitung erneuern	15.000	1	West
752	Wartburgschule Grundschule	Toppheideweg 91	Anstrich der Holzfassaden der Dachuntersichten und sichtbaren Dachüberstände	70.000	1	West
752	Wartburgschule Grundschule	Toppheideweg 91	Einbau von Präsenzmeldern	16.000	5	West
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Schutzanstrich Fenster, Erneuerung der Dachrinnen, 3. BA. Hausmeistertrakt	20.000	3	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Erneuerung der bituminösen Abdichtung des Pausenhofdaches	23.000	4	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Sanierung der Kelleraußentreppen	15.000	4	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Erneuerung der Dachdeckung 3. Klassentrakt -u. Hausmeister	40.000	5	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Erneuerung der Dachdeckung, Klassentrakt, KFZ- Werkstatt	71.000	5	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule	Mindener Straße 11	Erneuerung der Dachdeckung, Mittelklassentrakt	51.000	5	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung der Fenster des Zeichensaales Hauptklassentrakt	61.000	2	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung von Flurabschlusstüren und sonstigen Innentüren	70.000	2	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung von Außentüren an sämtlichen Treppenhäusern	70.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung von Sonnenschutzanlagen und Markiesen	50.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Flachdachsanieurung der Pult- und Satteldächer der Normalklassentrakte	100.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Flachdachsanieurung Oberstufentrakt	78.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Erneuerung der Flur und Teppenhaubeleuchtung und Elektroverteilungen	115.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Sanierung WC- und Duschanlagen in der kleinen Sporthalle	90.000	4	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Trockenlegung, Abdichtung des Kelleraußenmauerwerks, Fachklassentrakt	75.000	4	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	Flachdachsanieurung an der kleinen Sport- und Gymnastikhalle	25.000	5	Mitte
	<b>Priorität offen - geplante Instandsetzungen</b>					
	<b>Schulen</b>					
665	Mauritzschule Altbau	Sankt-Mauritz-Freiheit 21	Erneuerung der Kalt- u. Warmwasserleitungen	8.500	99	Mitte
665	Mauritzschule Altbau (665), Sankt-Mauritz-Freiheit 21	Warendorfer Str.	Erneuerung der ELA Anlage , der UV , Teilerneuerung der Beleuchtung	48.000	99	Mitte
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Dachsanieurung: Austausch asbesthaltiger Wellzementdachtafeln am Hauptgebäude	125.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Dachsanieurung: Austausch asbesthaltiger Wellzementdachtafeln Turnhalle	73.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Erneuerung der Eingangstüren (Windfänge aller Gebäudeteile)	50.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude im Erdgeschoss 2. BA	45.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude im Obergeschoss 3. BA	38.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Fensteranstrich sämtliche Fenster des Haupt- und Nebengebäudes	40.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Fenstererneuerung im Flur des Klassentraktes (ehem. Grundschule)	35.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Instandsetzung eines WC im Altbau	10.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Erneuerung der Beleuchtung	98.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule	Von-Esmarch-Straße 15	Erneuerung Ela Pavillon	40.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße 15	Von-Esmarch-Straße 15	Kaltwasserverteiler und Verteilleitung erneuern	15.000	99	West
	<b>sonstige Gebäude</b>					
133	AGV Bremer Platz 18 - INDRO Drogenberatung (133)	Bremer Platz 18	Kesselerneuerung	12.500	2	Mitte
413	AGV Hüfferstraße 18 a - Tuckesburg (413)	Hüfferstraße 18a	Ersatz denkmalgeschützer Holzfenster	64.000	3	Mitte
452	AGV Kappenberger Damm 429 (452)	Kappenberger Damm 429	Erneuerung der Dachdeckung und Dachentwässerung im Bereich KITA	30.000	5	Hiltrup
53	Alte Stadtmauer (053)	Am Stadtgraben	Fugenüberarbeitung und -erneuerung	25.000	4	Mitte
828	Alter Friedhof versch.deutsch Regt. (828)	Wilhelmstraße	Naturstein- und Metallkonservierung	20.000	5	Mitte
591	Bauhof Roxel	Nottulner Landweg 62	Sanierung der Dachdeckung Halle und Wohnhaus	37.500	3	West
171	Coermühle 183 (171)	Coermühle 183	Erneuerung der Dachdeckung und Dachentwässerung sowie Dämmung	45.000	5	Ost
171	Coermühle 183 (171)	Coermühle 183	Fenstererneuerung	39.000	5	Ost
688	Drogenberatung Schorlemerstraße 8 (688), Schorlemerstraße 8	Schorlemerstraße 8	Erneuerung der Beleuchtung	33.000	2	Mitte
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Feuerwache I Flachdachfläche Atemwerkstatt erneuern	100.000	2	Mitte

**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Feuerwache I Türelemente Rauchschutztüren Nebentreppenhaus erneuern	36.000	2	Mitte
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	York-Ring 25	Ersatz Fensterlemente Heizungs- und Lagerräume UG (K031 - 035)	31.000	3	Mitte
359	Feuerwehrgerätehaus Handorf	Heriburgstraße 18	Verfliesung Fahrzeughalle	15.000	3	Ost
359	Feuerwehrgerätehaus Handorf	Heriburgstraße 18	Ersatz der Toranlagen	60.000	4	Ost
349	Feuerwehrgerätehaus Roxel	Havixbecker Strasse 20	Sanierung Sanitärbereich/Schulungsraum, Spitzboden	75.000	5	West
349	Feuerwehrgerätehaus Roxel	Havixbecker Strasse 20	Verfliesung Fahrzeughalle	15.000	5	West
388	Feuerwehrgerätehaus Wolbeck	Hofstraße 45	Verfliesung Fahrzeughalle	15.000	4	Süd-Ost
400	Friedhof Angelmodde	Homannstraße 58	Austausch der Oberlichter Aussegnungshalle, Fassadenanstrich	17.500	2	Süd-Ost
400	Friedhof Angelmodde	Homannstraße 58	Erneuerung der Dachdeckung u. Rinne	25.000	2	Süd-Ost
58	Friedhof Hohe Ward, Hilstrup	Am Waldfriedhof 20	Teilerneuerung der Elektroinstallation	17.000	2	Hilstrup
645	Grabmal Freiherr von Bülow (645)	Robert-Koch-Straße	Naturstein- und Metallkonservierung	12.000	5	Mitte
6	Halle Münsterland	Albersloher Weg 32	Lüftung Regie- und Feuerwehraum großer Saal	50.000	2	Mitte
6	Halle Münsterland	Albersloher Weg 32	Erneuerung RLT-Anlage Blauer Saal	49.000	2	Mitte
6	Halle Münsterland	Albersloher Weg 32	Aufschaltung der GLT im Stadthaus 3 (EDV)	10.000	2	Mitte
335	Hammer Straße 1 (335)	Hammer Straße 1	Erneuerung der Dachdeckung inklusive Wärmedämmung und Dachflächenfenst	45.000	3	Mitte
805	Jugendheim Gelmer	Westerheide 1	Erneuerung der restlichen einfach verglasten Holzfenster	17.000	4	Ost
5	Kiga Albachten	Albachtener Straße 91	Erneuerung der Windfanganlage mit Eingangs- und Windfangtür	18.000	3	West
754	Kiga AWO Trauttmansdorffstr. 73 (754), Trauttmansdorffstraße 73	Trauttmansdorffstraße 73	Erneuerung der Beleuchtung	27.000	2	Hilstrup
229	Kiga Eichendorff (229), Eichendorffstrasse 38	Eichendorffstrasse 38	Parketterneuerung einschl. Austausch des schadhafte Estrichs	20.000	3	Süd-Ost
423	Kiga Im Moorhock	Im Moorhock 71	Flachdachsanie rung Kita Moorhock	30.000	1	Nord
785	Kiga Kinderhaus (785), Von-Humboldt-Straße 1	Von-Humboldt-Straße 1	Flachdachsanie rung	60.000	1	Nord
190	Kiga Loddengrund	Delstrup 21	Fassadenanstrich und Überarbeitung der Sockelanschlüsse	25.000	2	Süd-Ost
426	Kiga Marien-Himmelfahrt (426)	Im Sundern 59	Erneuerung der Oberböden in sämtlichen Gruppenräumen.	25.000	3	Ost
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Verbesserung der Wärmedämmung und des Schallschutzes, Bodenbelag- und Mal	30.000	2	Hilstrup
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Erneuerung der Beleuchtung	37.000	2	Hilstrup
295	Kita Grevener Straße (295), Grevener Straße 403	Grevener Straße 403	Erneuerung der Beleuchtung	18.000	3	Nord
798	Kiga Gievenbeck (798), Weitkampweg 1	Weitkampweg 1	Sanierung von tragenden Holzbauteilen (Rissverpressung Holzstützen)	20.000	1	West
65	Kiga Hilstrup-West (065), An der Alten Kirche 163	An der Alten Kirche 163	Schutzstrich an Holzfassaden und Fenster ger gesamten Kita	18.000	1	Hilstrup
618	Kiga Nienberge-Häger (618), Plantstaken 55	Plantstaken 55	Erneuerung Dachdeckung Verbesserung Wärmeschutz, sämtlicher Betonteile im A	70.000	1	West
21	Krameramtshaus (21)	Alter Steinweg 007	Sanierputz im Gewölbekeller	76.000	5	Mitte
930	Lazarettbunker (930)	Lazarettstraße 10	Sicherung/Sanierung von Zugangsbrücke und Einfriedung	119.000	5	Mitte
547	Mariensäule (547)	Mariensplatz	Restaurierung Marmorsäule und Metallkonservierung Figur	25.000	4	Mitte
514	Pferd u. Ochse (514)	Ludgeriplatz	Metallkonservierung	16.000	5	Mitte
698	Schwarzer Kamp 116 (698)	Schwarzer Kamp 116	Optimierung der Wärmedämmung innen in Teilbereichen	13.000	4	West
698	Schwarzer Kamp 116 (698)	Schwarzer Kamp 116	Erneuerung der Fenster und Haustüren	81.000	5	West
695	Schwarzer Kamp 21 (695)	Schwarzer Kamp 21	Fenstererneuerung	76.000	5	West
696	Schwarzer Kamp 59 (696)	Schwarzer Kamp 59	Optimierung der Wärmedämmung innen in Teilbereichen	13.000	4	West
696	Schwarzer Kamp 59 (696)	Schwarzer Kamp 59	Erneuerung der Fenster und Haustüren	81.000	5	West
566	Speicher (Haus Kump) (566)	Mecklenbecker Straße 252	Instandsetzung Fachwerk (gemäß Gutachten Professor Gerner)	72.000	5	West
164	Sportanlage Coerheide (Waldstadion) (164)	Coerheide 47	Sanierung der Duschanlagen 1. Bauabschnitt	73.000	5	Nord
299	Sportanlage Grevingstr. (299)	Grevingstr. 32	Sanierung von WC- und Duschanlagen	60.000	4	Mitte
605	Sportanlage Hilstrup-Ost (605), Osttor 85	Osttor 85	Fenstererneuerung des alten Dusch- und Umkleidegebäudes	12.000	2	Hilstrup
605	Sportanlage Hilstrup-Ost (605), Osttor 85	Osttor 85	Sportanlage Hilstrup-Ost	45.000	2	Hilstrup
303	Sportanlage Kinderhaus (303)	Große Wiese 20	Erneuerungsanstrich + Hygienemaßnahmen in Dusch- und Umkleideräumen	11.000	2	Nord
534	Sportanlage Manfred-von-Richthofen-Str. (534)	Manfred-von-Richthofen-Straße 56	Erneuerung der Oberlichtfenster	36.000	2	Mitte
747	Sportanlage Roxel (747)	Tilbecker Straße 034	Erneuerung Beleuchtung + Installation	37.000	2	West
747	Sportanlage Roxel (747)	Tilbecker Straße 034	Sanierung zweier Duschen und Umkleiden	77.000	4	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe	Carl-Diem-Weg 1	Erneuerung der Fenster (ehem. Hausmeisterwohnung)	18.000	2	West



**Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2010ff,  
ohne Maßnahmen KP 1 und KP 2, Stand März 2009**

tandortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbezirk
148	Sportanlage Sentruper Höhe	Carl-Diem-Weg 1	Mauerwerksabdichtung im Keller der ehem. Hausmeisterwohnung	12.000	2	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe	Carl-Diem-Weg 1	Sanierung von drei Duschräumen, einschl Barfußgang, Umkleidegebäude	96.000	3	West
1018	Sportanlage Wangeroogeweg, Umkleide (1018), Wangeroogeweg	Wangeroogeweg 18	Erneuerung der Beleuchtung	20.000	2	Nord
428	Sporthalle Dyckburg (428), Im Sundern 61	Im Sundern 61	Betonfassadenschutzanstrich, Überholungsbeschichtung an Betonfassaden	12.000	3	Ost
22	Stadtbücherei (22)	Alter Steinweg 11	Nachrüstung statischer Heizflächen	10.000	2	Mitte
814	Stadthalle Hilstrup	Westfalenstraße 197	Änderung/Einbau Lüftungsanlage im Saal/Sitzungssaal	236.000	4	Hilstrup
475	Stadthaus 1	Klemensstraße 10	Erneuerung Lüftung + Regeltechnik Tiefgarage	50.000	1	Mitte
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087)	Arnheimweg 42	Erneuerung der Beleuchtung	28.000	2	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087)	Arnheimweg 42	Sanierung der WC Anlagen in Sportgebäude EG + KG	90.000	2	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087)	Arnheimweg 42	Erneuerung der einfach verglasten Holzsprossenfenster im Fachwerkgebäude und	70.000	3	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087), Arnheimweg 42	Arnheimweg 42	Unterverteilung Heizung, Regelung und Schaltschrank erneuern	44.500	1	West
87	Stadtteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087), Arnheimweg 42	Arnheimweg 42	Erneuerung einfachverglaster Sprossenfenster im Speicher	20.000	1	West
28	Stadtteilhaus Lorenz Süd(028)	Am Berg Fidel 53	Dach- und Batondachrandsanierung	180.000	5	Hilstrup
28	Stadtteilhaus Lorenz Süd(028)	Am Berg Fidel 53	Erneuerung des Bodenbelages im Cafe	50.000	5	Hilstrup
202	von Galen Denkmal (202)	Domplatz	Metallkonservierung	11.000	5	Mitte
	<b>Priorität offen - geplante Instandsetzungen</b>					
	<b>sonstige Gebäude</b>					
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114	Scheibenstraße	Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre	18.000	99	Mitte
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114	Scheibenstraße	Erneuerung der Oberlichtfenster	50.000	99	Mitte
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114	Scheibenstraße	Sanierung von Dusch- und WC- Räumen	97.000	99	Mitte
56	BVST Wolbeck	Am Steintor 50	Erneuerung der Kesselanlage	17.000	99	Süd-Ost
56	BVST Wolbeck	Am Steintor 50	Erneuerung der Pflasterung Zugang Altbau / Verbindungsgang Parkplatz	14.000	99	Süd-Ost
56	BVST Wolbeck	Am Steintor 50	Erneuerung Glasfassade und Flachdachsanierung Verbindungstrakt	113.000	99	Süd-Ost
672	BVST West	Schelmenstiege 1	Erneuerung der Vorplatz-Plattierung - VS !!!	17.000	99	West
672	BVST West	Schelmenstiege 1	Fenstererneuerung Eingangsriegel Schelmenstiege	84.000	99	West
672	BVST West	Schelmenstiege 1	Fenstererneuerung Riegel Roxeler Strasse	66.000	99	West
672	BVST West	Schelmenstiege 1	Sanierung Toilettenanlage EG + OG + Behinderten-WC	75.000	99	West
672	BVST West	Schelmenstiege 1	Sanierung/Neudeckung Riegel Schelmenstiege	36.000	99	West

### Instandsetzungsmaßnahmen zum Abbau der Rückstellungen in 2009 einschl. der zusätzlichen Maßnahmen aus dem KP 1

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung, teilweise Maßnahmen am Standort zusammengefasst	Kosten	Stadtbezirk
	<b>Schulen</b>				
507	Adolph-Kolping-Schule-2 (507)	Lotharingerstraße 8	Teilerneuerung Beleuchtung	15.500	Mitte
446	Adolph-Kolping-Schule-3 (446)	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Erneuerung alter Eingangstüren zum Schulhof, Strassenseite	15.000	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Richthofen-S	Manfred-von-Richthofen-Str	Teilerneuerung Verteilungen und Beleuchtung BA 1 und 2	83.000	Mitte
528	Anne Frank Schule	Manfred-von-Richthofen-Str	Erneuerung von Oberböden in Klassen und Flure	15.000	Mitte
382	Annette von Droste Hülshoff Schule Höftr4 (382)	Höftrstraße 4	Erneuerung der Fenster und WC- Duschanierung im Umkleidetrakt der Sporthalle, Sanierung Hallendecke (Ballwurfsicherheit), Dämmung der Durchfahrt Hausmeisterbereich/Sporthalle, Ern. Oberboden einschl. Estrich in 2 Klassenräumen	190.000	Süd-Ost
227	Eichendorffschule Angelmodde (227),	Eichendorffstraße 036	Erneuerung der Windfanganlagen, Treppenhausverglasungen und Fluchttreppe aussen, WC- und Duschanierung in der Sporthalle	158.000	Süd-Ost
786	Geschwister Scholl Schule	Von-Humboldt-Strasse 14	Flachdacherneuerung des eingeschossigen Fachklassen,- Verwaltung - und Kunstklassen, Reparaturarbeiten und Erneuerungsanstriche an Fenster, 1. und 2 Abschnitt, Flachdachsanierung Umkleidetrakt zur Dreifachsporthalle einschl Erneuerung Prallschutz und 2 Doppel-Notausgangstüren	466.000	Nord
276	Gottfried von Cappenberg Schule	Glatzer Weg 9	Aussenanstrich Holzfenster und - Türen im Altbau	16.000	Mitte
387	Hans Böckler Schule	Hoffschultestraße 25	Sanierung der Außen- WC- Anlagen, zweiter Bauabschnitt	90.000	Mitte
342	Hansschule	Hansaring 80	Sanierung von Treppenstufen 2. Bauabschnitt (2 Treppenhäuser)	36.000	Mitte
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 199	Westfalenstraße 199	Erweiterung des Schaltschranks, Busleitung, Lüftungsanl.	35.000	Hiltrup
709	Hausmeisterw. Karl Wagenfeld Schule (709)	Spichernstraße	Sanierung Flachdach, Fassade einschl. Dachrand und Wärmeschutzmaßnahmen,	27.000	Mitte
520	Kardinal-von-Galen-Schule	Ludwig-Wolker-Straße 13	Austausch der Eingangstüren einschl. der festverglasten Fassadenelemente	40.000	Ost
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Hohe Geist 8	Erneuerung Eingangselement Neubau und Renovierungsanstriche Fenster, Erneuerung von Deckenakustikplatten in Klassenräumen des Altbaus	64000	West
90	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung im Umkleidetrakt der Sporthalle	30.000	West
766	Pascal Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Uppenkampstiege 17	Erneuerung der Windfanganlagen und Fenster des Haupteinganges, im Foyer-Bereich und in der Werkräumen im KG	268.000	Mitte
54	Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Sanierung Lehrer- und Pausen WC- Anlagen im Altbau	58.000	Mitte
196	Peter Wust Schule Dingbängerweg 80 (196)	Dingbängerweg 80	Neueindeckung Ziegeldach Sporthalle einschl. Blitzschutz	60.000	West
494	R.-v.-Weizsäcker-Schule/Sek. Laerer Landweg (494)	Laerer Landweg 153	Fenster- und Eingangstürerneuerung 2. BA einschl. Austausch der Stahl - Glas - Konstruktion,	380.000	Ost
818	Sporthalle 3-fach SZ Hiltrup (818)	Westfalenstraße 201	Sanierung der Flachdächer der Geräte Räume und Vorhalle, einschl. Einbau von Sekuranten sowie Erneuerung von weiteren demolierten Unterdecken in den Fluren und Umkleiden	131.000	Hiltrup
701	Theresienschule Sentruper Höhe 5 (701), Sentruper Höhe	Sentruper Höhe 5	Sanierung der Lehrer WC Anlagen	25.000	West
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Prinz-Eugen-Straße 27	einschl. Betonfassadensanierung, Erneuerung von Oberböden im Normalklassentrakt	183.000	Mitte
	<b>Sonstige Gebäude</b>				
845	AGV Zum Häpper 5 (845)	Zum Häpper 5	Innenabdichtung und Fugensanierung im Cafebereich Jugendzentrum und in Büros des	30.000	Hiltrup
299	Sportanlage Grevingstr. (299)	Grevingstr. 32	Dachsanierung Hausmeisterwohnung (Austausch asbesthaltiger Dachplatten), Erneuerung Dachrinnen an sämtlichen Gebäuden, Erneuerung Fenster des Umkleidegebäudes, Sanierung von Kelleraußenwänden, Beseitigung von Feuchteschäden	53.000	Mitte
783	Kiga Am Schulzentrum (783), Von-Holte-Straße 52	Von-Holte-Straße 52	Erneuerung Abtropfbleche am Dachrand unterhalb der Dachgiebel und Dachrand	12.000	Süd-Ost

**Instandsetzungsmaßnahmen zum Abbau der Rückstellungen in 2009  
einschl. der zusätzlichen Maßnahmen aus dem KP 1**

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung, teilweise Maßnahmen am Standort zusammengefasst	Kosten	Stadtbezirk
	<b>Zusätzliche Maßnahmen aus Rückstellungen aus dem städt. Konjunkturstützungsprogramms für 2009</b>				
528	Anne-Frank-Schule	Manfred-von-Richthofen-Str	Erneuerungsanstriche in Klassen und Fluren	25.000	Mitte
528	Anne-Frank-Schule	Manfred-von-Richthofen-Str	Erneuerung der Umkleiden, Dusch,- und WC- Anlagen unterhalb der Aula	67.000	Mitte
528	Anne-Frank-Schule	Manfred-von-Richthofen-Str	Erneuerung der WC- Anlagen im Gebädetrakt A, Gewerbe EG - 3. OG.	119.000	Mitte
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper 10	Zum Häpper 10	Bodenbelagerneuerung in den Klassenräumen des Altbaus	22.000	Hiltrup
846	Davertschule Amelsbüren (846), Zum Häpper 10	Zum Häpper 10	Sanierung der Aussen -WC-Anlage und der innenliegenden Lehrer Toiletten	63.000	Hiltrup
227	Eichendorffschule Angelmotte (227)	Eichendorffstraße 036	Aussenhoffflächen seitlich der Sporthalle Betongehwegplatten erneuern	30.000	Südost
227	Eichendorffschule Angelmotte (227)	Eichendorffstraße 036	Erneuerung Flachdach über Flurbereiche und Oberlichtfenster des Anbauklassentrak	90.000	Südost
227	Eichendorffschule Angelmotte (227)	Eichendorffstraße 036	Sanierung der Verblendfassade Sporthalle	85.000	Südost
313	Matthias Claudius Schule Gut Insel 36 (313), Gut Insel 36	Gut Insel 36	WC-, Dusch- und Umkleidesanierung in der Sporthalle	81.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Erneuerung der Glasbausteinfassaden beider Sporthallen	115.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Erneuerung sämtlicher Außentüren und Fenster im Pausenhofbereich	120.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Erneuerung von Innentüren sämtlicher Klassenräume und Verwaltung	35.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Erneuerung von Oberböden in Klassen	25.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Erneuerungsanstriche Flure und Klassenräume	20.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Sanierung des Flachdaches der Umkleiden der Sporthalle	23.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Sanierung Außen WC Mädchen	38.000	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße 10	Jüdefelderstraße 10	Sanierung der Außen WC- Anlagen zur Hausmeisterwohnung	80.000	Mitte
48	Kiga Emmerbachtal (048), Am Roggenkamp 110	Am Roggenkamp 110	Sanierung der Wasch- und WC-Anlagen	53.000	Hiltrup
426	Kiga Marien-Himmelfahrt (426)	Im Sundern 59	Sanierung sämtlicher WC- und Waschräume einschl. Personal WC	65.000	Ost

